

# Statistisches JAHRBUCH 2013



**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität





## Statistisches Jahrbuch 2013

**Herausgeber:** Stadt Hagen – Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen

**Titelbild:** Karsten-Thilo Raab

**Druck:** Hausdruckerei der Stadt Hagen, März 2014

## **Die Zahlen des Jahres 2012**

Jahr für Jahr erscheint es in einem anderen Gewand und mit neuen Zahlen. Das Statistische Jahrbuch der Stadt Hagen. Was immer gleich ist, die Zahlen beziehen sich auf die Stadt Hagen. Sie zeigen, wie sich die Stadt in den unterschiedlichen Bereichen entwickelt hat. Zum Teil mit überraschenden Ergebnissen. Trotz sinkender Einwohnerzahl steigt die Zahl der Wohnungen, trotz sinkender Zahl Volljähriger steigt die Zahl an Pkw. Auf solche und weitere interessante Veränderungen stößt man beim Studium der folgenden Seiten.

Die Tabellen und Schaubilder beschäftigen sich mit der Gesamtstadt und den Stadtteilen und zeigen sowohl den aktuellen Stand als auch die Veränderungen gegenüber den vergangenen Jahren.

Das Jahrbuch kann als Nachschlagewerk oder einfach zum Schmökern genutzt werden. Natürlich ist nicht jede Seite für jeden Leser interessant, aber sicherlich wird jeder Leser für sich Interessantes finden.

Das Jahrbuch steht zum kostenlosen Download im Internetauftritt der Stadt Hagen, Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen, als PDF-Datei zur Verfügung. Sie können dort auch einzelne Seiten ausdrucken.

Diese Resultate würden nicht sichtbar werden, hätten nicht viele Verwaltungsstellen, Behörden und Personen mit Datenlieferungen zur Offenlegung beigetragen. Ihnen allen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

## **Quellennachweis**

Agentur für Arbeit Hagen

Amtsgericht Hagen

Arbeitsgericht Hagen

Die Leitende Oberstaatsanwältin

Deutsche Bahn AG

Fachhochschule Südwestfalen

FernUniversität Hagen

Freie Evangelische Schule Hagen

HAGENBAD GmbH

Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB)

Hagener Straßenbahn AG

Hildegardis-Schule

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen  
Begegnungsstätte Hasper Hammer e.V.

Kultur- und Bildungszentrum AllerWeltHaus

Kulturzentrum Pelmke

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Landgericht Hagen

Polizeipräsidium Hagen

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Stadthallenbetriebs GmbH

Stadt sportbund Hagen

Theater Hagen

Waldorfschule Hagen

Werkhof Hohenlimburg

Westfälisches Freilichtmuseum Hagen

- Landesmuseum für Handwerk und Technik -

Wetterstelle Eugen-Richter-Turm

und viele Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Hagen

# ERLÄUTERUNGEN

Zeichenerklärung:

- Es sind keine Angaben vorhanden bzw. der Zahlenwert ist genau gleich Null.
- 0 Es ist mehr als nichts vorhanden. Die Menge ist jedoch kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher auf Null abgerundet.
- . Der Zahlenwert ist entweder unbekannt oder wird aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht, um eine Rekonstruktion des Einzelfalles zu verhindern.
- x Die Angabe ist aus sachlogischen Gründen sinnlos.
- ... Die Zahlenangabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
- D Die Zahl ist ein Durchschnittswert.
- davon Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen eingeleitet. Die Summe der Teilmengen ergibt also die Gesamtmenge.
- darunter Es werden nur einzelne Teilmengen aufgeführt.

Die Bestandszahlen gelten grundsätzlich für das Ende des jeweiligen Berichtsjahres, sofern nichts anderes angegeben ist. Berichtsjahr ist das jeweilige Kalenderjahr.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- oder Abrundungen der einzelnen Zahlen. Das ist häufig bei Prozentzahlen der Fall.

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	
<b>1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet</b>	<b>1</b>	
Stadtgebiet		
Entwicklung des Stadtgebietes seit 1823	3	<i>Eilpe 1876 zu Hagen</i>
Karte der Stadt Hagen	4	
Flächennutzung im Stadtgebiet	5	<i>42,1% Waldflächen</i>
Geographische Angaben	6	
<b>Meteorologische Angaben</b>		
Witterungsverhältnisse 1991 - 2012	8	
Niederschlag und Lufttemperatur 2002 - 2012	9	
Witterungsverhältnisse	10	
<b>Orden</b>		
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	12	
<b>Entfernungen und Verbindungen</b>		
zu anderen Städten der Bundesrepublik	13	<i>1 Stunde bis Bielefeld</i>
<b>2. Bevölkerung</b>	<b>15</b>	
<b>Bevölkerungsbestand</b>		
Einwohnerzahlen von 1765 - 2012	17	<i>Hagen hat 187 810 Einwohner</i>
Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1977 - 2012	18	
Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahr	19	
Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitäten	20	
Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	22	<i>1 333 Hagener unter 1 Jahr alt</i>
Bevölkerungspyramide am 31.12.2012	23	
Wohnbevölkerung in den Hagener Bezirken		
nach Staatsangehörigkeit	24	
nach Migrationshintergrund	25	
nach Alter	27	
nach Geschlecht	28	
nach Familienstand	29	
nach der Konfession	30	
<b>Bevölkerungsbewegung</b>		
Eheschließungen		
nach Monaten	31	<i>Dezember sehr beliebt</i>
nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	31	
nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	32	
Geburten		
Lebendgeborene 1992 2012	33	<i>Im Mai wurden 67 Mädchen geboren</i>
Lebendgeborene in den Hagener Bezirken	34	
Sterbefälle		
Gestorbene 1992- 2012	35	
Gestorbene nach Geschlecht im Bezirksvergleich 2011 und 2012	36	
Geburten und Sterbefälle		
Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken	37	
Wanderungen		
von Deutschen und Ausländern 1978 - 2012	38	<i>Mehr Fortzüge als Zuzüge</i>
nach Ziel- und Herkunftsland	40	
Umlandwanderung	41	<i>Dortmund gewinnt</i>
Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken	42	
Umzüge innerhalb von Hagen	44	
Wanderungen nach Alter und Geschlecht	45	
Zuzüge von Deutschen und Ausländern	46	<i>Die meisten Zu- und Fortzüge bei</i>
Fortzüge von Deutschen und Ausländern	47	<i>den 20-29Jährigen</i>
Umzüge von Deutschen und Ausländern	48	
Umzüge je 1000 Deutsche und Ausländer	49	



Bevölkerungsentwicklung 1977 - 2012	50	<i>Letzter Bevölkerungsgewinn 1993</i>
Bevölkerungsbewegung 1947 - 2012	52	
Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler) 1993 - 2012	53	<i>Zahl höher als 2011</i>

### Einbürgerungen

Einbürgerungen 2008 - 2012	54	
Einbürgerungen nach Geschlecht 2011 und 2012	55	
Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität	56	
Eingebürgerte Personen nach Altersklassen und Geschlecht	57	<i>Ab 40 Jahre weniger Fälle</i>
Migranten in Hagen	58	

## 3. Wahlen

Mitglieder der Parteien in Hagen	61	<i>Ca. 3 100 Mitglieder</i>
Parlamentswahlen in Hagen seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse	63	<i>Nichtwähler bei den letzten drei Kommunalwahlen in der Mehrheit</i>
Ergebnisse der Europawahlen 2009 und 2004	66	<i>2009 traten 31 Parteien an</i>
Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013 und 2009	67	
Ergebnisse der Landtagswahlen 2012 und 2010	68	<i>2012 traten 17 Parteien an</i>
<b>Kommunalwahlen</b>		
Ergebnisse der Ratswahlen 2009 und 2004 in Hagen	69	<i>HAGEN AKTIV jetzt 4. Kraft</i>
Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister 2009	70	<i>Jörg Dehm (CDU) überlegener Sieger</i>
Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2009	70	<i>5 Bezirksvertretungen mit 77 Sitzen</i>
Sitzverteilung im Rat und in den Bezirksvertretungen	72	<i>8 Gruppierungen im Rat</i>
Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen	73	

## 4. Bau- und Wohnungswesen

### Wohngebäude und Wohnungen

Bestand 1996 - 2012	77	
Wohnflächenzuwachs 1996 - 2012 in 1 000 m <sup>2</sup>	77	
Wohnfläche je Einwohner	78	
Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken	78	

### Bautätigkeit 1996 - 2012

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen	79	
Baugenehmigungen	79	
Baufertigstellungen		<i>262 neue Wohnungen</i>
Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen	80	
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren	80	
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2005 - 2012	81	
Öffentlich geförderter Wohnungsbau	82	<i>Tendenz sinkend</i>
Öffentlich geförderte Wohnungen	82	
Bewilligte Landes- und Gemeindemittel in 1 000 Euro	83	
Bestand öffentlich geförderter Wohnungen	83	
Abbrüche von Wohngebäuden	84	

### Bautätigkeit in den Hagener Bezirken

Baugenehmigungen	85	
Baufertigstellungen	86	<i>Die meisten Einfamilienhäuser entstanden in Haspe-West</i>
Genehmigte und fertig gestellte Wohnungen	87	

### Eigentumswohnungen

Durchschnittliche Marktpreise 2012 in Euro je m <sup>2</sup>	88	<i>Eigentumswohnungen kosten zwischen 760 und 1 775 Euro je m<sup>2</sup></i>
--	----	---

## 59

61	<i>Ca. 3 100 Mitglieder</i>
63	<i>Nichtwähler bei den letzten drei Kommunalwahlen in der Mehrheit</i>
66	<i>2009 traten 31 Parteien an</i>
67	
68	<i>2012 traten 17 Parteien an</i>
69	<i>HAGEN AKTIV jetzt 4. Kraft</i>
70	<i>Jörg Dehm (CDU) überlegener Sieger</i>
70	<i>5 Bezirksvertretungen mit 77 Sitzen</i>
72	<i>8 Gruppierungen im Rat</i>
73	

## 75

*Jedem Hagener stehen 42,4 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche zur Verfügung*



*262 neue Wohnungen*

*Tendenz sinkend*

*Die meisten Einfamilienhäuser  
entstanden in Haspe-West*

*Eigentumswohnungen kosten  
zwischen 760 und 1 775 Euro je m<sup>2</sup>*

Anzeigenentwicklung von Mietgesuchen und -angeboten 2007 - 2011	88	
Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude Nordrhein-Westfalen	89	
Wohnen		
Wohngeldbewilligungen 1997 - 2012	90	
<b>5. Wirtschaft</b>	<b>93</b>	
Die Wirtschaftssystematik	95	
<b>Arbeitsmarkt</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	96	
Eckdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	97	
Frauenanteil, Ausländeranteil	98	
Arbeitslosigkeit, Arbeitslose 1993 - 2012	99	<i>Unter 10.000 Arbeitslose</i>
Unternehmen nach Wirtschaftszweigen im Kammer- bezirk Hagen	100	
Verarbeitendes Gewerbe	101	
2006 – 2011 insgesamt		
Eckdaten der Wirtschaftszweige 2011	102	
Bruttoentgelte und Gesamtumsatz im verarbeitenden Gewerbe	103	
Gastgewerbe		
Betriebe 2003 - 2012	104	
Gäste und Übernachtungen 2003 - 2012	105	<i>Über 260.000 Übernachtungen</i>
<b>6. Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt</b>	<b>107</b>	
Kriminalstatistik	109	<i>87,7 Straftaten je 1 000 Einwohner</i>
Gesamtkriminalität 1994 - 2012	109	
Aufklärungsquote von Straftaten 1994- 2012	109	<i>Aufklärungsquote 52,4 %</i>
Gemeldete Straftaten nach Art der Tat 2007 - 2012	110	<i>Über 3 436 schwere Diebstähle</i>
Diebstähle 1984 - 2012	111	
Diebstahlsdelikte 2009 - 2012	111	<i>190 Diebstahlsdelikte mehr</i>
Diebstähle aus Wohnungen 1984 - 2012	112	
Gemeldete Straftaten 1984 - 2012	112	<i>Rückgang der gefährlichen/ schweren Körperverletzung um 55</i>
Vollendete Schadensfälle 1984 - 2012	113	
Schadenssumme 1984 - 2012	113	
Durchschnittliche Schadenssumme pro Schadensfall 1984 - 2012	114	<i>1 411 Euro pro Schadensfall</i>
Schadenssumme pro Einwohner 1984 - 2012	114	<i>Fast 67 Euro</i>
Tatverdächtige 2003 - 2012	115	
Alter der Tatverdächtigen 2003 - 2012	115	
Staatsanwaltschaft Hagen 2006 - 2012	116	
Geschäftsanfall an den Hagener Gerichten		
Zivilgericht 2006 - 2012	117	
Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2006 - 2012	118	
Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2006 - 2012	119	
Arbeitsgericht Hagen 2006 - 2012	120	
Arbeitsgericht Hagen 2012	121	
Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe		
Ausgestellte Ausweise 1997 – 2012	121	
Ausgestellte Ausweise nach Monaten 2011 und 2012	123	<i>Im März wurden die meisten</i>

Ausgestellte Ausweise in den Bürgerämtern 2011 und 2012	124	<i>Personalausweise ausgestellt</i>
Ausgestellte Ausweise Europässe in den Bürgerämtern 2012	125	

## Kfz-Wesen

Zugelassene Kraftfahrzeuge 1998 - 2012	126	<i>Genau 89 580 zugelassene PKW</i>
PKW-Dichte	127	
Ausgestellte Führerscheine 1980 - 2012	128	
Ausgestellte Führerscheine 1999 - 2012	129	

## Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen

Einsätze 1992 - 2012	130	
----------------------	-----	--



## Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle		
nach Personen- und Sachschaden 1995 - 2012	131	<i>461 Unfälle mit Personenschaden</i>
Passiv Beteiligte		
nach Verkehrsmitteln 2010 - 2012	132	
nach dem Alter 2010 - 2012	132	
Aktiv Beteiligte		
nach Verkehrsmitteln 2011 und 2012	133	
nach dem Alter 2011 und 2012	133	
Leicht- und Schwerverletzte		
nach dem Alter 2012	134	
nach Art der Verkehrsbeteiligung 2003 - 2012	134	<i>62 verletzte Fahrradfahrer</i>
nach Monaten, nach Wochentagen 2012	135	
Hauptunfallursachen 1993 - 2012	136	
Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2010 - 2012	137	
Unfallfluchten 1995 - 2012	138	
Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2011 und 2012	139	

Lichtzeichenanlagen 1979 - 2012	140	
---------------------------------	-----	--

## Hagener Straßenbahn AG

Fahrgäste 1994 - 2012	141	<i>Rückläufige Fahrgastzahlen 2012</i>
Fahrgäste nach Monaten 2012	142	<i>34 Millionen</i>

## Abfallwirtschaft

Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 1999 - 2012	143	
Gesamtmüllmenge Hagen 1999 - 2012	144	
Gesamtmüllmenge je Einwohner 1999 - 2012	145	<i>298 kg Gesamtmüll pro Einwohner</i>
Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 1999 - 2012	146	<i>36,15 l Gefäßraum pro Einwohner</i>
Verschiedene Sondermüllarten 2005 - 2012	147	

## 7. Bildung, Kultur und Sport 149

### Schulen

Schülerzahlen und Klassengrößen	151	<i>6 474 Schüler in den Grundschulen</i>
Klassengrößen in den Schulen am 15.10.2012	160	
Veränderungen der Schülerzahlen 2012 zu 2007	161	

Weitere Schulen	162	
-----------------	-----	--

Berufsbildende Schulen	162	
------------------------	-----	--

Volkshochschule der Stadt Hagen	163	<i>847 Veranstaltungen</i>
---------------------------------	-----	----------------------------

### HagenMedien Stadtbücherei

Aktive Leser 1996 - 2012	164	<i>12 936 Leser</i>
Medienbestände und Entleihungen 1996 - 2012	165	
Medienbestände und Entleihungen 2010 - 2012	166	
Besucher 1996 - 2012	166	<i>Insgesamt über 248 000 Besucher</i>

Hochschulen		
FernUniversität in Hagen	167	<i>Über 79 700 bzw. 83 400 Studierende</i>
Fachhochschule Südwestfalen	169	<i>1 998 bzw. 2 492 Studenten</i>
<b>Theater HAGEN</b>		
Besucher seit der Spielzeit 1995/1996	170	
Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2012/2013	171	<i>108 699 Theaterbesuche</i>
Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten	172	<i>27 293 Teilnehmer</i>
Vorstellungen der Spielzeit 2012/2013	173	
Besucher der Sinfoniekonzerte 1995/1996 - 2012/2013	173	<i>9 698 Besucher</i>
<b>Hagener Museen und Archiv</b>	174	
Besucher in Hagener Museen und Archiv 1988 - 2012	175	<i>Über 38 600 Besucher im Schloss Hohenlimburg</i>
<b>Stadthalle Hagen</b>		
Besucher 2005 - 2012	176	<i>Fast 55 000 Besucher bei kulturellen Veranstaltungen</i>
Veranstaltungen 2005 - 2012	177	<i>295 Veranstaltungen</i>
<b>Kulturelle Begegnungsstätten</b>		
Veranstaltungen und Besucher 1999 - 2012	178	<i>Über 53 000 Besucher insgesamt</i>
<b>Kulturbüro der Stadt Hagen</b>	180	
<b>Sportstätten in Hagen</b>	181	
<b>Mitglieder in Sportvereinen</b>	182	<i>228 Mitglieder je 1 000 Einwohner</i>
<b>Hagener Bäder</b>		
Besucher 2006 - 2012	183	
<b>Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen</b>		
Sportabzeichenverleihung 1987 - 2012	184	<i>Verleihung an über 2 200 Sportler</i>
<b>8. Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>185</b>	
Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken	187	
Meldepflichtige Infektionskrankheiten	188	
Durchgeführte Proben beim Chemischen Untersuchungsamt	189	
<b>Jugendhilfe</b>		
Öffentliche Jugendhilfe 2008 - 2012	190	
Einrichtungen der Jugendhilfe	191	
Versorgung mit Kindertageseinrichtungen	192	
Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken	194	<i>Die freien Träger stellen die meisten der Kindergartenplätze</i>
Karte Kindertageseinrichtungen der Stadt Hagen	195	
<b>Einrichtungen für Senioren</b>		
Alten- und Pflegeheime	196	
Versorgungsgrad je 10 000 Einwohner	197	

**Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Stöbern zwischen Tabellen, Schaubildern, Karten und anderen Informationen, Sie werden viel Wissenswertes finden!**

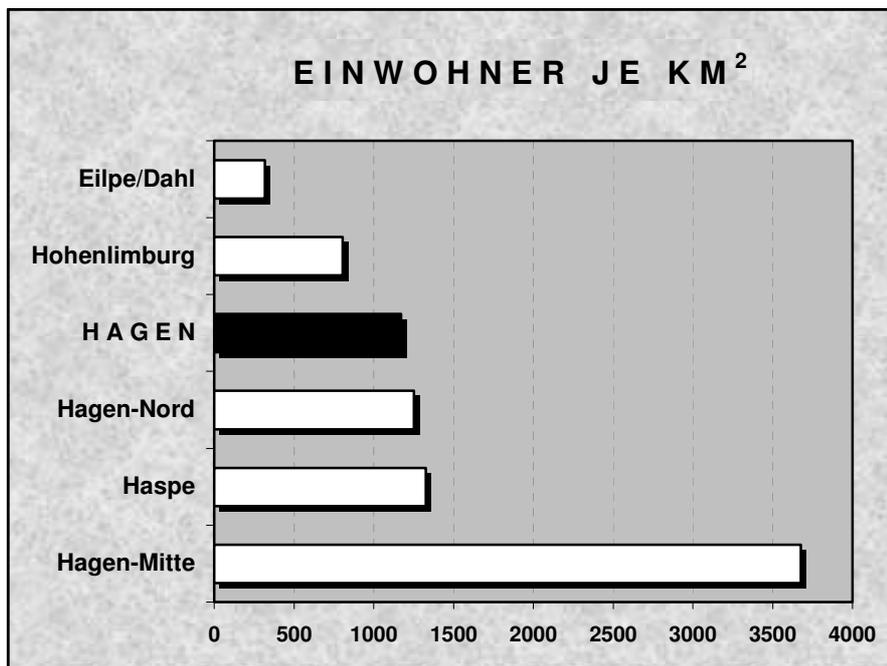
# 1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet

Höchster Geländepunkt: 438 m über NN  
999,5 mm Niederschlag in Jahr 2012  
504 Straßenkilometer bis Berlin

## Karte der Stadt Hagen

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Fläche in km <sup>2</sup>	<b>Einwohner</b>	Einwohner je km <sup>2</sup>
101 Mittelstadt	2,7	20 333	7 531
102 Altenhagen	4,4	17 310	3 934
103 Hochschulviertel	3,5	12 424	3 550
104 Emst	4,3	10 749	2 500
105 Wehringhausen	5,6	14 540	2 596
<b>1 HAGEN-MITTE</b>	<b>20,5</b>	<b>75 356</b>	<b>3 676</b>
206 Vorhalle	12,5	10 146	812
207 Boele	17,1	26 924	1 575
<b>2 HAGEN-NORD</b>	<b>29,6</b>	<b>37 070</b>	<b>1 252</b>
308 Lennetal	14,1	4 701	333
309 Hohenlimburg	22,9	25 064	1 094
<b>3 HOHENLIMBURG</b>	<b>37,0</b>	<b>29 765</b>	<b>804</b>
410 Eilpe	18,5	11 115	601
411 Dahl	32,5	5 094	157
<b>4 EILPE/DAHL</b>	<b>51,0</b>	<b>16 209</b>	<b>318</b>
512 Haspe-Ost	14,7	16 998	1 156
513 Haspe-West	7,5	12 412	1 655
<b>5 HASPE</b>	<b>22,2</b>	<b>29 410</b>	<b>1 325</b>
<b>HAGEN INSGESAMT</b>	<b>160,3</b>	<b>187 810</b>	<b>1 172</b>

Stand: 31.12.2012.

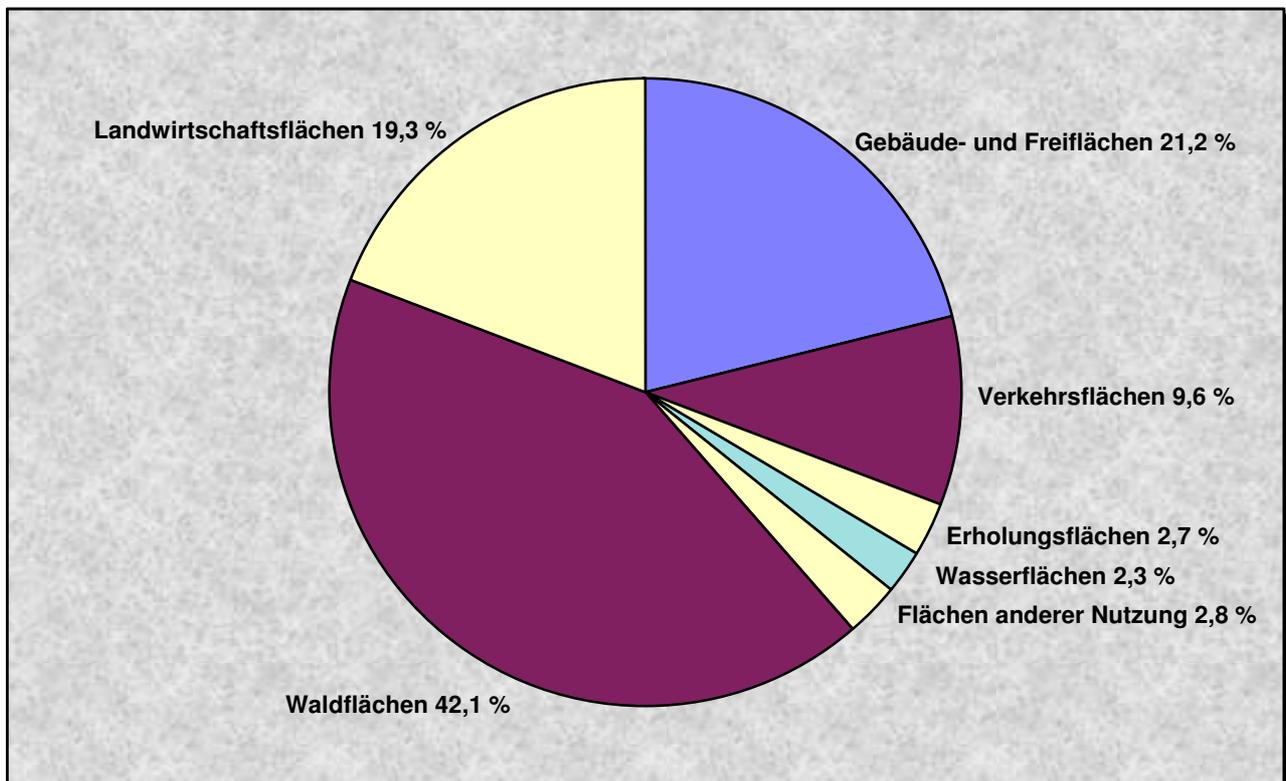


## Flächennutzung im Stadtgebiet 2012

Nutzungsart	Fläche	
	in km <sup>2</sup>	in %
- Waldflächen	67,5	42,1
- Landwirtschaftsflächen	31,0	19,3
- Gebäude- und Freiflächen (GF)	34,0	21,2
darunter		
GF- Wohnen	17,7	11,0
GF- Gewerbe, Industrie, Handel	7,9	4,9
- Verkehrsflächen	15,4	9,6
darunter		
Straßen, Wege, Plätze	10,8	6,7
Bahngelände	2,1	1,3
- Flächen anderer Nutzung (z.B. Abbau-land, Halde, Friedhof usw.)	4,5	2,8
- Erholungsflächen	4,3	2,7
- Wasserflächen	3,6	2,3
<b>Gesamtfläche</b>	<b>160,3</b>	<b>100</b>

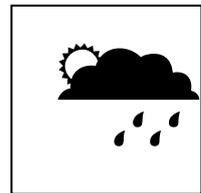
Von den kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen hat **Hagen** den größten Anteil an Waldfläche.

Im Jahr 2012 standen jedem Hagener Einwohner 359 m<sup>2</sup> Waldfläche zur Verfügung.



## Geographische Angaben

Geographische Lage	Rathaus:	51° 21' 34" n.B. 7° 28' 30" ö.L.
Höhenlage	Höchster Geländepunkt:	438 m über NN (östlich Bölling)
	Tiefster Geländepunkt:	86 m über NN (Vorhalle)
Höhenlage in den Statistischen Bezirken	101 Mittelstadt (Rathaus)	112 m über NN
	102 Altenhagen (Marktplatz)	115 m über NN
	103 Hochschulviertel (Fernuniversität)	176 m über NN
	104 Emst (Schule Schwelmstück)	206 m über NN
	105 Wehringhausen (Wilhelmsplatz)	122 m über NN
	206 Vorhalle (Verwaltungsaußenstelle)	114 m über NN
	207 Boele (Bezirksverwaltungsstelle)	126 m über NN
	308 Lennetal (Bahnhof Hagen-Halden)	102 m über NN
	309 Hohenlimburg (Bezirksverwaltungsstelle)	116 m über NN
	410 Eilpe (Bezirksverwaltungsstelle)	122 m über NN
	411 Dahl (Verwaltungsaußenstelle)	156 m über NN
512 Haspe-Ost (Bezirksverwaltungsstelle)	124 m über NN	
513 Haspe-West (S-Bahn-Haltepunkt)	143 m über NN	
Gesamtfläche		160,3 km <sup>2</sup>
Ausdehnung	Größte Ost-West-Ausdehnung:	15,5 km
	Größte Nord-Süd-Ausdehnung:	17,1 km
Länge der Stadtgrenze	89,7 km	
	davon mit Dortmund	3,3 km
	Kreis Unna	9,0 km
	Märkischer Kreis	20,8 km
	Ennepe-Ruhr-Kreis	56,6 km
Länge der Flüsse im Stadtgebiet	Ruhr (einschl. Hengstey- und Harkortsee):	11,5 km
	Lenne:	13,1 km
	Volme:	21,3 km
	Ennepe:	6,3 km

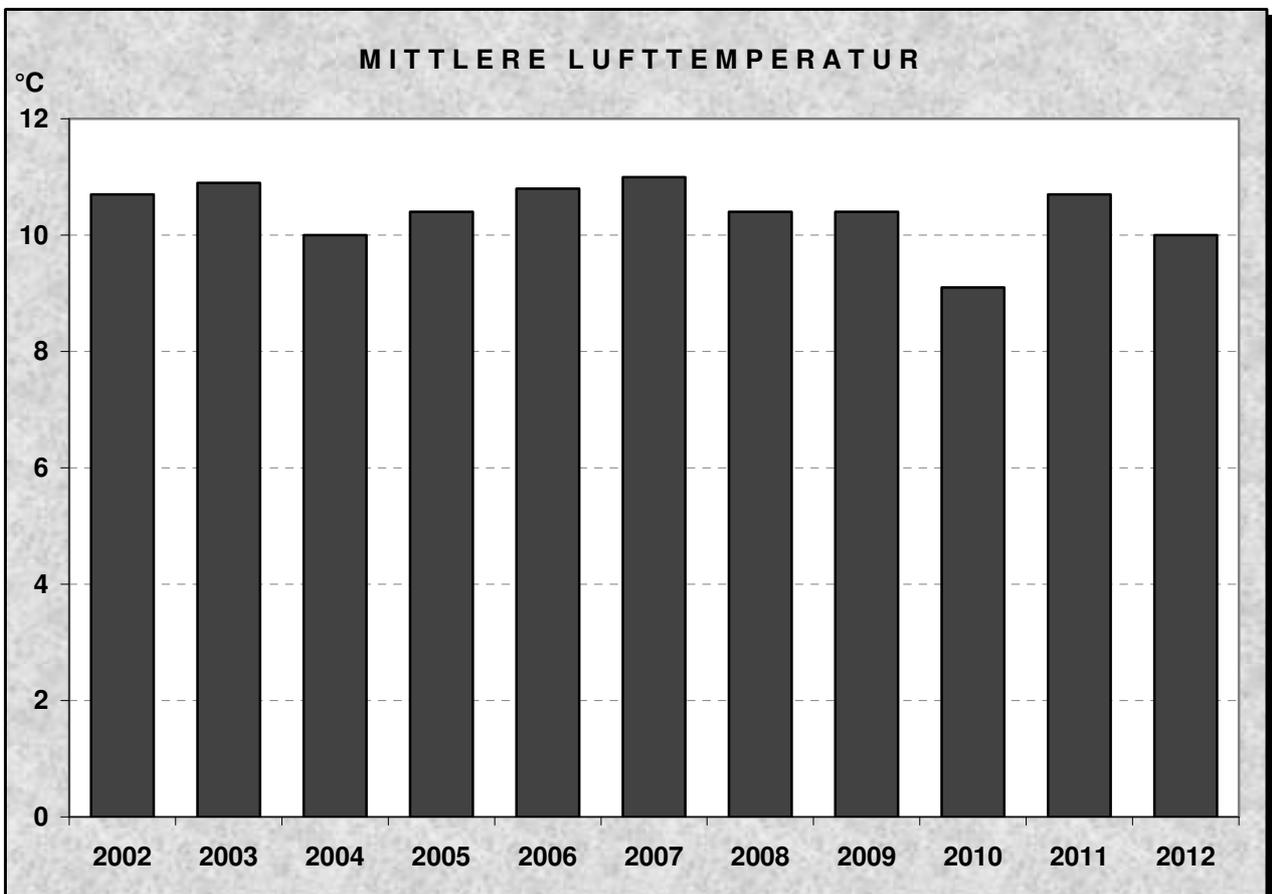
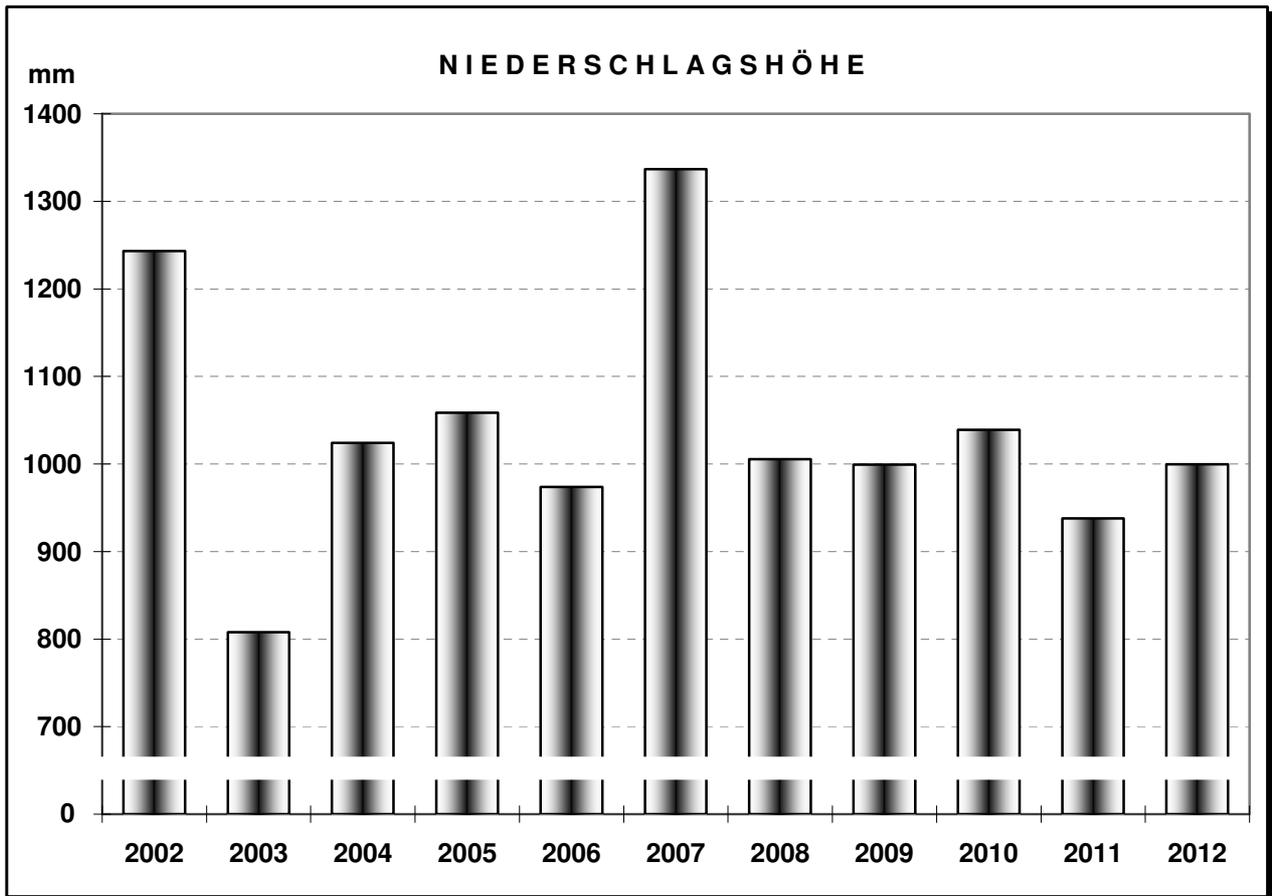


## Meteorologische Angaben Witterungsverhältnisse 1991 - 2012

Jahr/ Monat	Niederschlags- höhe in mm	Luftdruck in hPA		Lufttemperatur in °C		
		maximal	minimal	maximal	minimal	mittel
1991	866,4	1 039	985	+ 32	- 15	+ 9,7
1992	948,7	1 040	977	+ 33	- 8	+ 9,7
1993	1 192,2	1 037	984	+ 28	- 10	+ 9,4
1994	1 127,0	1 033	983	+ 33	- 10	+ 10,7
1995	921,9	1 035	984	+ 34	- 9	+ 10,2
1996	872,6	1 031	981	+ 31	- 15	+ 8,3
1997	741,4	1 039	987	+ 32	- 17	+ 10,1
1998	1 194,7	1 036	987	+ 29	- 11	+ 9,9
1999	1 042,5	1 037	984	+ 31	- 9	+ 10,6
2000	1 042,6	1 036	981	+ 34	- 9	+ 10,7
2001	1 088,3	1 040	984	+ 33	- 9	+ 10,1
2002	1 243,2	1 036	987	+ 35	- 12	+ 10,7
2003	808,0	1 039	977	+ 36	- 13	+ 10,9
2004	1 023,9	1 031	985	+ 31	- 7	+ 10,0
2005	1 058,5	1 036	983	+ 32	- 10	+ 10,4
2006	973,9	1 040	989	+ 35	- 10	+ 10,8
2007	1 336,6	1 041	988	+ 32	- 8	+ 11,0
2008	1 005,6	1 041	977	+ 32	- 7	+ 10,4
2009	999,4	1 033	969	+ 34	- 16	+ 10,4
2010	1 038,8	1 031	977	+ 35	- 12	+ 9,1
2011	937,7	1 037	979	+ 33	- 9	+ 10,7
<b>Januar</b>	164,8	1 031	991	+ 11	- 4	+ 3,3
<b>Februar</b>	27,1	1 038	1 011	+ 9	- 16	- 1,1
<b>März</b>	18,9	1 035	1 013	+ 20	+ 1	+ 8,9
<b>April</b>	83,8	1 017	989	+ 27	- 2	+ 8,8
<b>Mai</b>	45,5	1 032	991	+ 28	+ 2	+ 15,1
<b>Juni</b>	107,6	1 020	998	+ 28	+ 6	+ 15,1
<b>Juli</b>	131,7	1 025	1 004	+ 33	+ 8	+ 17,5
<b>August</b>	53,2	1 023	1 004	+ 34	+ 10	+ 19,6
<b>September</b>	50,9	1 024	997	+ 28	+ 6	+ 13,7
<b>Oktober</b>	72,3	1 021	992	+ 23	- 2	+ 10,8
<b>November</b>	43,6	1 029	984	+ 12	- 1	+ 6,0
<b>Dezember</b>	200,1	1 025	997	+ 12	- 6	+ 2,8
<b>2012</b>	<b>999,5</b>	<b>1 038</b>	<b>984</b>	<b>+ 34</b>	<b>- 16</b>	<b>+ 10,0</b>

Quelle: Wetterstelle Eugen-Richter-Turm.

## Niederschlag und Lufttemperatur 2002 - 2012



## Witterungsverhältnisse 2012 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten

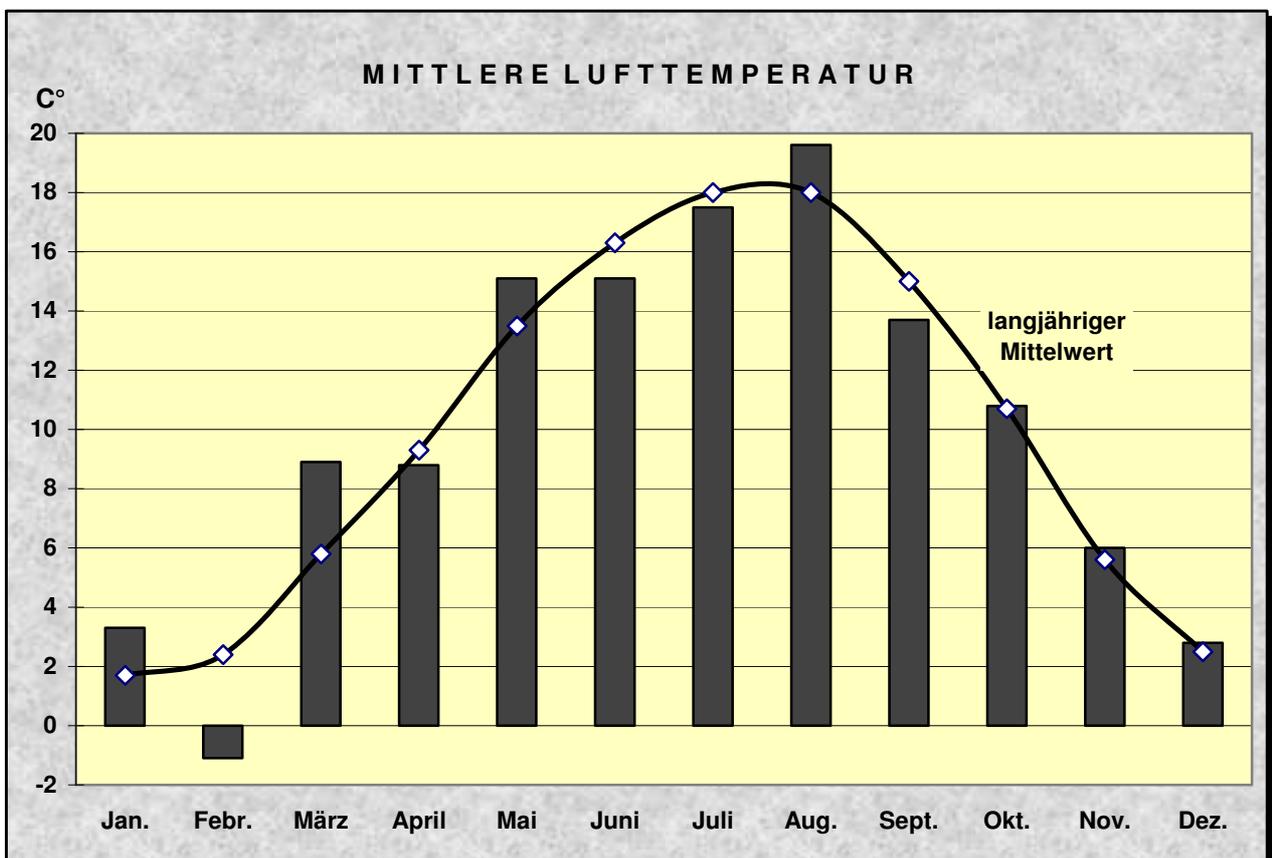
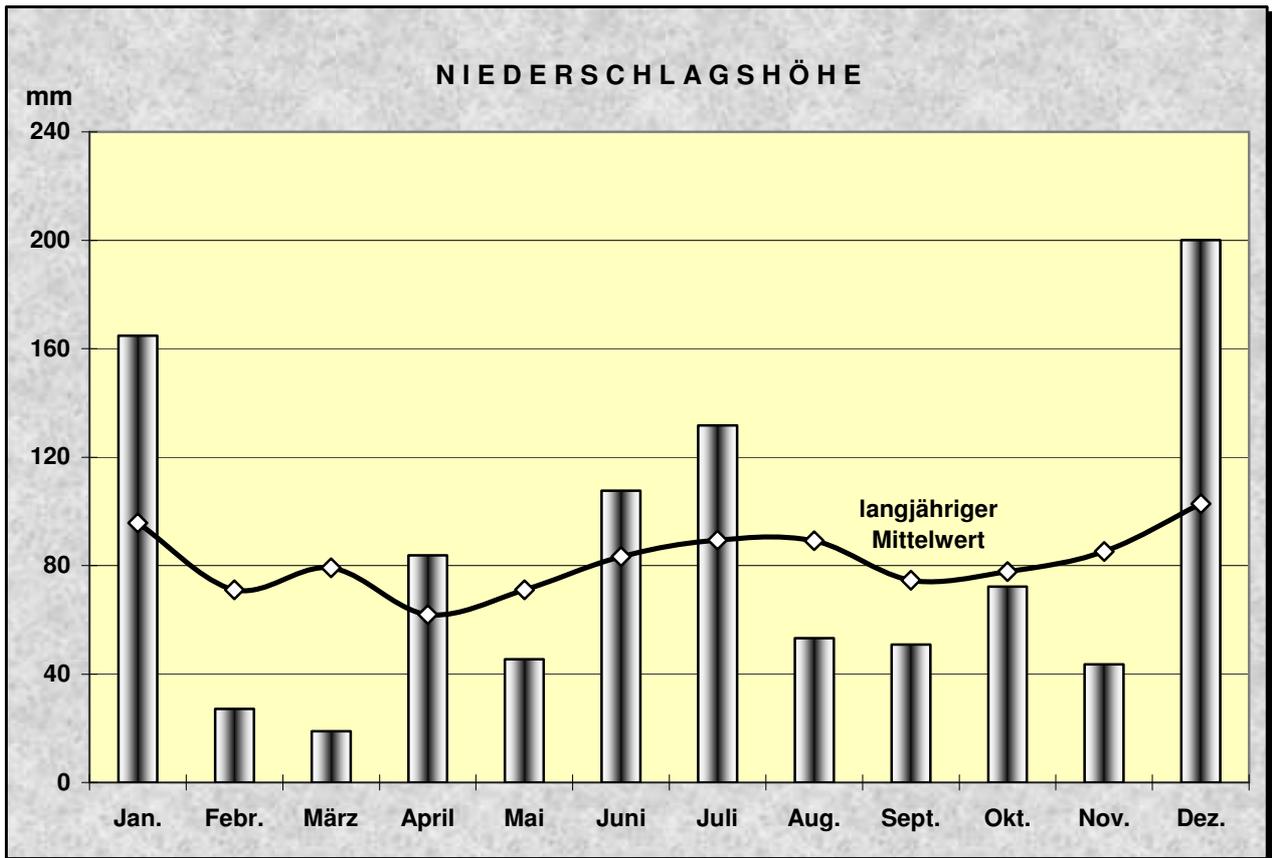
Monat	Niederschlagshöhe in mm			Lufttemperatur in °C		
	2012	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz	Mittelwert 2012	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz
<b>Januar</b>	164,8	95,8	+ 69,0	+ 3,3	+ 1,7	+ 1,6
<b>Februar</b>	27,1	71,1	- 44,0	- 1,1	+ 2,4	- 3,5
<b>März</b>	18,9	79,2	- 60,3	+ 8,9	+ 5,8	+ 3,1
<b>April</b>	83,8	61,9	+ 21,9	+ 8,8	+ 9,3	- 0,5
<b>Mai</b>	45,5	71,1	- 25,6	+ 15,1	+ 13,5	+ 1,6
<b>Juni</b>	107,6	83,3	+ 24,3	+ 15,1	+ 16,3	- 1,2
<b>Juli</b>	131,7	89,4	+ 42,3	+ 17,5	+ 18,0	- 0,5
<b>August</b>	53,2	89,2	- 36,0	+ 19,6	+ 18,0	+ 1,6
<b>September</b>	50,9	74,6	- 23,7	+ 13,7	+ 15,0	- 1,3
<b>Oktober</b>	72,3	77,8	- 5,5	+ 10,8	+ 10,7	+ 0,1
<b>November</b>	43,6	85,2	- 41,6	+ 6,0	+ 5,6	+ 0,4
<b>Dezember</b>	200,1	102,8	+ 97,3	+ 2,8	+ 2,5	+ 0,3
<b>2012</b>	<b>999,5</b>	<b>981,4</b>	<b>+ 18,1</b>	<b>+ 10,0</b>	<b>+ 9,9</b>	<b>+ 0,1</b>

## Witterungsverhältnisse 2012

	Tage mit überwiegend, halb- bzw. ganztags Sonne	Tage ohne Sonne	Tage mit messbarem Niederschlag	Tage mit Nebel (Sicht unter 1 km)	Tage mit Gewitter über dem Stadtgebiet	Tage mit starkem Wind (über Stärke 6)
<b>Januar</b>	7	11	24	5	2	8
<b>Februar</b>	11	12	16	8	0	1
<b>März</b>	16	8	11	2	0	0
<b>April</b>	15	4	20	3	1	0
<b>Mai</b>	14	3	13	3	2	0
<b>Juni</b>	12	3	21	1	1	0
<b>Juli</b>	20	1	22	0	3	1
<b>August</b>	26	0	9	0	1	0
<b>September</b>	18	2	14	0	2	0
<b>Oktober</b>	16	5	14	4	0	1
<b>November</b>	12	10	19	4	0	3
<b>Dezember</b>	5	20	30	7	0	11
<b>2012</b>	<b>172</b>	<b>79</b>	<b>213</b>	<b>37</b>	<b>12</b>	<b>25</b>

Quelle: Wetterstelle Eugen-Richter-Turm.

## Witterungsverhältnisse 2012 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten





## Orden

### Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Hagener Bürgerinnen und Bürger

Der Bundespräsident hat den nachstehenden, in der Stadt Hagen wohnenden Personen im Jahr 2012 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen:

Name des Ausgezeichneten	Ordensstufe	Aushändigungsdatum
Holz, Hans-Dieter	Verdienstkreuz am Bande	13.01.2012
Glaeser, Jürgen	Verdienstkreuz I. Klasse	26.03.2012
Voss, Hermann-Josef	Verdienstkreuz am Bande	29.06.2012

Der Verdienstorden des Landes NRW wurde 2012 nicht verliehen.

2012 wurden drei Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten übernommen.



## Entfernungen und Verbindungen zu anderen Städten der Bundesrepublik

Ort	Bundesland	Straßenkilometer <sup>a)</sup>	Deutsche Bahn		
			Zug-km <sup>b)</sup>	Zugfahrtzeit Std./Min. (tagsüber)	Zugverbindung <sup>1)</sup>
Aachen	Nordrhein-Westfalen	138	144	1 51	ICE
Augsburg	Bayern	550	603	4 53	ICE/IC
Berchtesgaden	Bayern	737	882	8 34	ICE/IC/RE/RB
Berlin	Berlin	504	518	3 28	ICE
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	126	117	1 00	ICE
Bochum	Nordrhein-Westfalen	36	45	0 22	RE
Bonn	Nordrhein-Westfalen	99	107	1 14	ICE/IC
Bremen	Bremen	245	261	2 11	ICE/IC
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	25	26	0 19	ICE
Dresden	Sachsen	559	600	6 12	ICE/IC
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	61	54	0 43	RE
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	74	66	0 54	ICE/RE/RB
Erfurt	Thüringen	355	364	4 10	ICE/IC/RE
Essen	Nordrhein-Westfalen	54	61	0 38	RE/RB
Frankfurt	Hessen	203	247	2 16	ICE/IC
Frankfurt/Oder	Brandenburg	569	527	4 51	ICE/RE
Freiburg	Baden-Württemberg	462	513	4 04	ICE/IC
Garmisch-Partenkirchen	Bayern	672	744	6 59	ICE/RB
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	497	430	4 17	ICE/IC
Hamburg	Hamburg	354	374	3 10	ICE/IC
Hannover	Niedersachsen	222	227	1 53	ICE
Heidelberg	Baden-Württemberg	282	335	2 47	ICE/IC/S
Karlsruhe	Baden-Württemberg	331	392	3 02	ICE/IC
Kassel	Hessen	177	206	2 38	IC/RE
Kiel	Schleswig-Holstein	440	490	4 20	ICE
Koblenz	Rheinland-Pfalz	177	167	1 49	IC
Köln	Nordrhein-Westfalen	77	73	0 49	ICE
Leipzig	Sachsen	482	464	4 44	ICE/IC
Lübeck	Schleswig-Holstein	413	440	4 08	ICE/RE
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	362	372	3 21	ICE/IC
Mannheim	Baden-Württemberg	273	331	2 27	ICE/EC
München	Bayern	584	664	5 33	ICE/IC
Münster	Nordrhein-Westfalen	80	85	0 52	ICE/IC
Norddeich	Niedersachsen	348	301	3 38	EC/RE
Nürnberg	Bayern	417	534	4 27	ICE/EC
Osnabrück	Niedersachsen	131	135	1 18	ICE/IC
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	533	582	5 34	ICE/IC
Saarbrücken	Saarland	326	368	4 11	ICE/IC/EC
Stuttgart	Baden-Württemberg	398	450	3 11	ICE/IC
Ulm	Baden-Württemberg	482	544	4 09	ICE/IC
Weimar	Thüringen	373	385	4 21	ICE/RE
Westerland (Sylt)	Schleswig-Holstein	575	618	6 34	ICE/IC/RE
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32	27	0 15	ICE

1) ICE InterCityExpress      IC InterCity      EC EuroCity  
 RE RegionalExpress      RB RegionalBahn      S S-Bahn

Quellen: a) Straßenkilometer: ARAL-Route  
 b) Deutsche Bahn AG.



# 2. Bevölkerung

Anteil der über 60-Jährigen: 28,5 %

37,2 % Hagener mit Migrationshintergrund

16 034 Umzüge innerhalb Hagens

Bevölkerungsbestand  
Entwicklung der Bevölkerung  
Einwohnerzahlen 1765 - 2012

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1765	1 372	1924	97 814	1969	204 096
1797	1 756	VZ 1925	99 736	VZ 1970	200 909
1804	2 050	1925	99 483	1970	201 547
1816	2 555	1926	98 528	1971	200 824
1818	2 551	1927	99 776	1972	199 628
1828	3 644	1928	100 963	1973	198 729
1834	4 077	NG 1929	147 770	1974	197 976
1836	4 206	1930	147 498	NG 1975	231 840
1838	4 479	1931	147 188	1975	229 669
1840	4 566	1932	147 298	1976	226 612
1843	5 692	VZ 1933	148 314	1977	224 952
1850	5 580	1933	147 121	1978	223 136
1852	6 092	1934	147 824	1979	221 863
1855	8 204	1935	147 916	1980	219 937
1858	10 010	1936	151 200	1981	218 426
1861	10 793	1937	152 486	1982	216 201
1864	12 240	1938	154 123	1983	213 215
1871	13 446	VZ 1939	151 481	1984	210 227
1875	24 218	1939	156 439	1985	209 014
1876	24 974	1940	151 127	1986	208 787
1880	26 295	1941	150 280	VZ 1987	209 363
1885	29 614	1942	149 691	1987	209 565
1888	31 406	1943	143 544	1988	211 149
1890	35 428	1944	143 999	1989	213 563
1893	38 602	1945	124 831	1990	216 086
1895	41 833	VZ 1946	126 917	1991	216 183
1898	47 740	1946	128 435	1992	217 137
1900	50 612	1947	132 540	1993	217 214
NG 1901	68 402	1948	139 553	1994	216 157
1902	69 533	1949	144 831	1995	214 317
1903	71 225	VZ 1950	146 401	1996	213 361
1904	72 902	1950	148 287	1997	211 462
1905	77 567	1951	154 838	1998	209 681
1906	81 249	1952	160 590	1999	207 471
1907	83 551	1953	168 220	2000	205 307
1908	84 205	1954	172 977	2001	204 082
1909	86 369	1955	178 904	2002	203 078
1910	88 605	1956	184 969	2003	202 209
1911	91 037	1957	183 897	2004	201 171
1912	93 161	1958	188 191	2005	199 657
1913	95 970	1959	191 909	2006	198 103
1914	95 261	1960	195 698	2007	195 853
1915	94 229	VZ 1961	195 527	2008	193 979
1916	94 227	1961	196 629	2009	191 558
1917	91 778	1962	198 675	2010	190 509
1918	93 543	1963	199 294	2011	189 240
1919	94 999	1964	201 679	2012	187 810
1920	95 277	1965	204 114		
1921	96 959	1966	203 523		
1922	98 024	1967	201 526		
1923	97 775	1968	202 259		

Angaben bis 1900 aus verschiedenen Quellen, dann fortgeschriebene Einwohnerzahl zum Stand 31.12.2012  
jeweiliger Gebietsstand.

Kriegsende am 08.05.1945 = 108 894 Einwohner.  
VZ = Volkszählung.  
NG = Neugliederung.



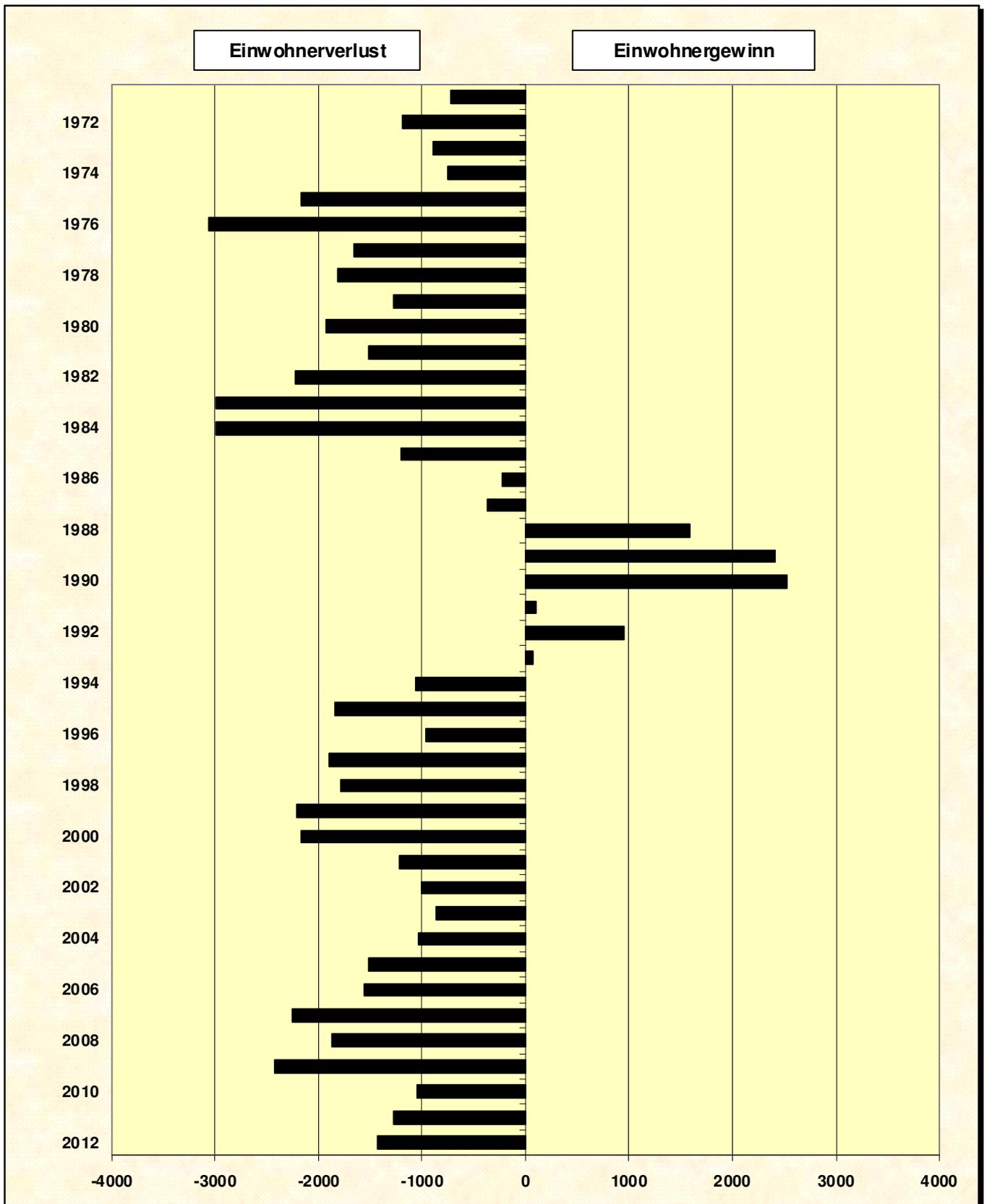
## Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1977 - 2012

Jahr	Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	davon			
			Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	%	insgesamt	%
1977	224 952	- 1 660	203 605	90,5	21 347	9,5
1978	223 136	- 1 816	201 249	90,2	21 887	9,8
1979	221 863	- 1 273	198 603	89,5	23 260	10,5
1980	219 937	- 1 926	195 086	88,7	24 851	11,3
1981*	218 426	- 1 511	194 003	88,8	24 423	11,2
1982	216 201	- 2 225	192 461	89,0	23 740	11,0
1983	213 215	- 2 986	190 499	89,3	22 716	10,7
1984	210 227	- 2 988	188 753	89,8	21 474	10,2
1985	209 014	- 1 213	187 197	89,6	21 817	10,4
1986	208 787	- 227	185 392	88,8	23 395	11,2
1987	209 565 <sup>2)</sup>	X	187 955 <sup>2)</sup>	89,7	21 610 <sup>1)</sup>	10,3
1988	211 149	1 584	187 357	88,7	23 792	11,3
1989	213 563	2 414	187 491	87,8	26 072	12,2
1990	216 086	2 523	188 459	87,2	27 627	12,8
1991	216 183	97	188 984	87,4	27 199	12,6
1992	217 137	954	188 229	86,7	28 908	13,3
1993	217 214	77	186 815	86,0	30 399	14,0
1994	216 157	- 1 057	185 498	85,8	30 659	14,2
1995	214 317	- 1 840	184 027	85,9	30 290	14,1
1996	213 361	- 956	182 476	85,5	30 885	14,5
1997	211 462	- 1 899	180 774	85,5	30 688	14,5
1998	209 681	- 1 781	179 493	85,6	30 188	14,4
1999	207 471	- 2 210	178 145	85,9	29 326	14,1
2000	205 307	- 2 164	176 900	86,2	28 407	13,8
2001	204 082	- 1 225	176 177	86,3	27 905	13,7
2002	203 078	- 1 004	175 232	86,3	27 846	13,7
2003	202 209	- 869	174 375	86,2	27 834	13,8
2004	201 171	- 1 038	173 170	86,1	28 001	13,9
2005	199 657	- 1 514	172 063	86,2	27 594	13,8
2006	198 103	- 1 554	170 873	86,3	27 230	13,7
2007	195 853	- 2 250	169 023	86,3	26 830	13,7
2008	193 979	- 1 874	167 519	86,4	26 460	13,6
2009	191 558	- 2 421	165 533	86,4	26 025	13,6
2010	190 509	- 1 049	164 968	86,6	25 541	13,4
2011	189 240	- 1 269	163 470	86,4	25 770	13,6
2012	187 810	- 1 430	161 838	86,2	25 972	13,8

1) Berichtigt durch die Volkszählung 1987.

\* Seit 1981 berichtigt um Einbürgerungen.

## Veränderung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr



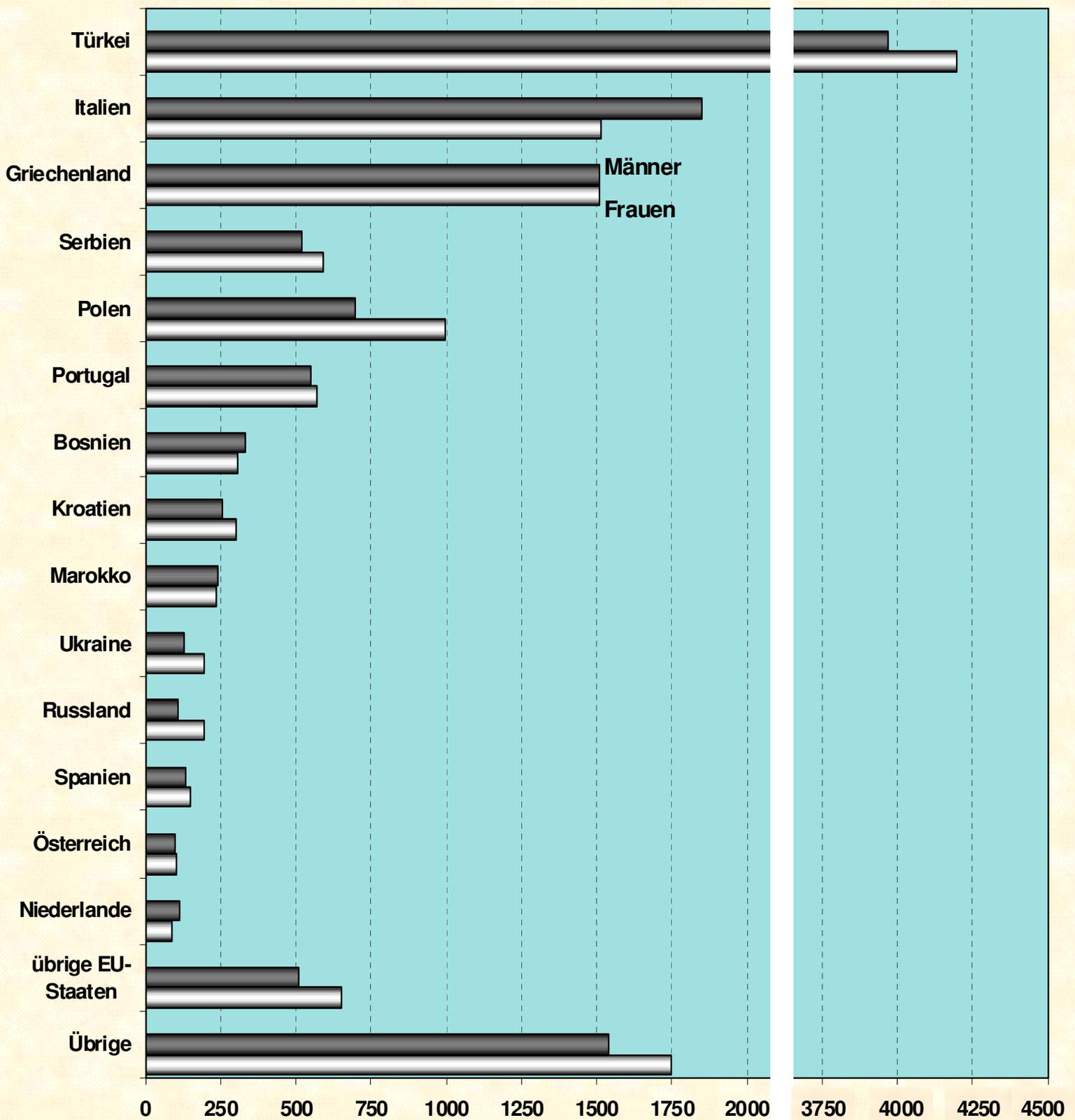
## Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2012

Nation	Personen		davon				Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren
			Männer		Frauen		
	insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%	%
insgesamt	<b>25 972</b>	100	<b>12 608</b>	48,5	<b>13 364</b>	51,5	100
<b>davon</b>							
Türkei	8 182	100	3 955	31,4	4 227	31,6	10,9
Italien (EU)	3 363	100	1 849	14,7	1 514	11,3	9,3
Griechenland (EU)	3 019	100	1 511	12,0	1 508	1,3	10,9
Serbien <sup>1</sup>	1 108	100	520	4,1	588	4,4	14,8
Polen (EU)	1 695	100	699	5,5	996	7,5	11,1
Portugal (EU)	1 121	100	552	4,4	569	4,3	9,5
Bosnien-Herzegowina	636	100	331	2,6	305	2,3	10,3
Kroatien	553	100	254	2,0	299	2,2	7,5
Marokko	474	100	239	1,9	235	1,8	4,4
Ukraine	320	100	126	1,0	194	1,5	14,0
Russland	300	100	107	0,8	193	1,4	9,4
Spanien (EU)	280	100	133	1,1	147	1,1	7,1
Österreich (EU)	199	100	98	0,8	101	0,8	1,6
Niederlande (EU)	199	100	112	0,9	87	0,7	8,4
übrige Staaten der EU <sup>2</sup>	1 239	100	509	4,0	649	4,9	15,0
Ubrige	3 284	100	1 538	12,2	1 746	13,1	18,8
<b>davon</b>							
Europa	1 003	100	472	3,7	531	4,0	19,4
Afrika	598	100	332	2,6	266	2,0	20,5
Amerika	208	100	86	0,5	122	0,7	9,5
Asien	1 353	100	599	4,8	754	5,6	18,0
Australien und Ozeanien	11	100	3	0,1	8	0,1	0,0
Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	111	100	46	0,4	65	0,5	32,7

<sup>1</sup> Ehem. Jugoslawien, Serbien, Serbien und Montenegro, Montenegro, Serbien (neu)

<sup>2</sup> Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Schweden, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Zypern.

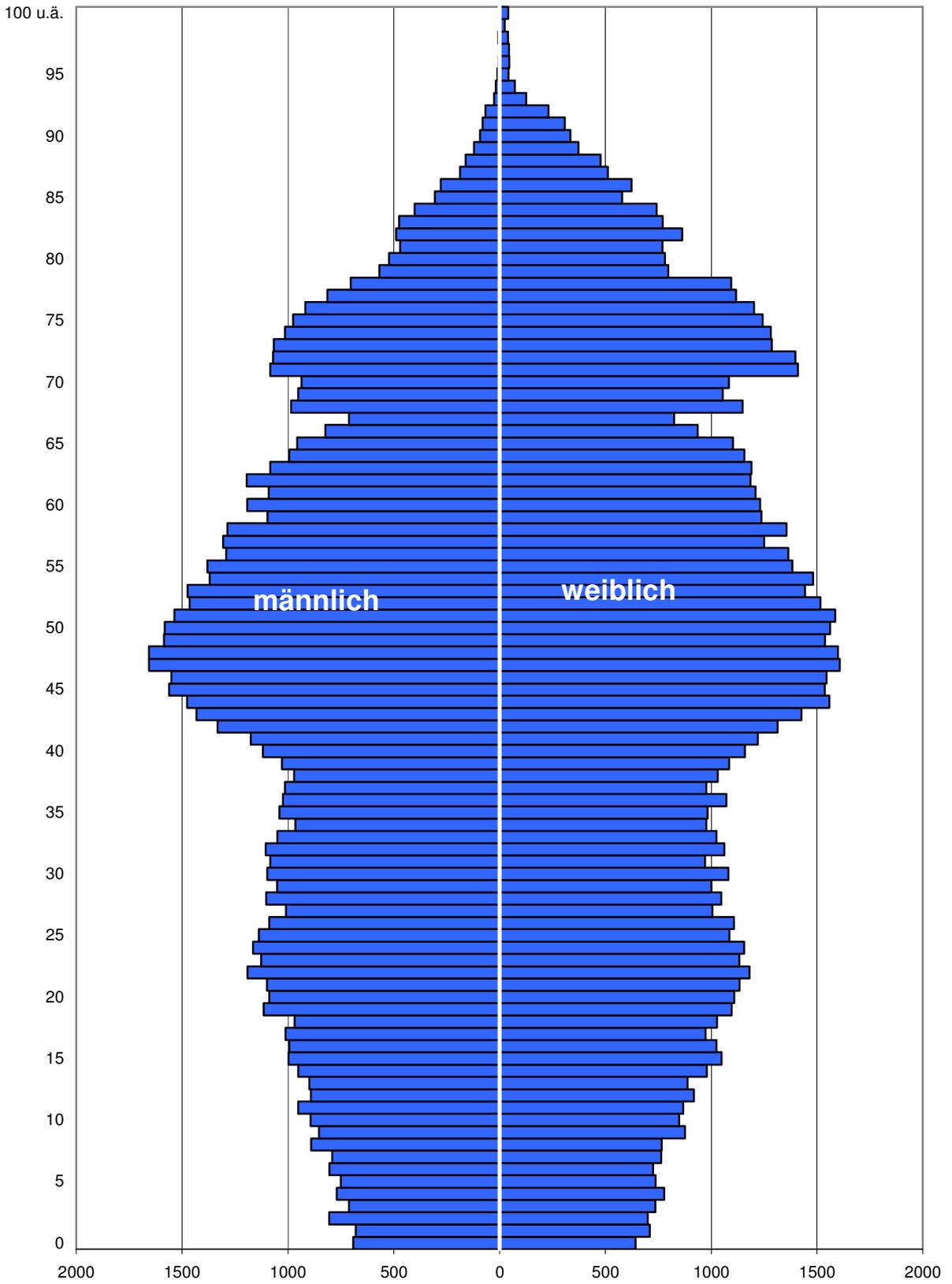
## Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2012



Bevölkerung insgesamt  
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2012

Alter in Jahren	Wohnbevölkerung			darunter Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	%
bis 1	1 333	691	642	83	6,2
1	1 390	680	710	70	5,0
2	1 506	806	700	101	6,7
3	1 449	712	737	97	6,7
4	1 548	769	779	112	7,2
0 – 4	7 226	3 658	3 568	463	6,4
5	1 488	750	738	97	6,5
6	1 530	805	725	120	7,8
7	1 555	791	764	107	6,9
8	1 656	890	766	109	6,6
9	1 731	854	877	125	7,2
5 – 9	7 960	4 090	3 870	558	7,0
10	1 742	893	849	130	7,5
11	1 819	951	868	148	8,1
12	1 810	891	919	154	8,5
13	1 787	899	888	304	17,0
14	1 931	951	980	340	17,6
10 – 14	9 089	4 585	4 504	1 076	11,8
15	2 047	997	1 050	352	17,2
16	2 019	994	1 025	311	15,4
17	1 985	1 011	974	279	14,1
18	1 996	968	1 028	304	15,2
19	2 211	1 114	1 097	349	15,8
15 – 19	10 258	5 084	5 174	1 595	15,5
20 – 24	11 382	5 671	5 711	1 948	17,1
25 – 29	10 634	5 387	5 247	2 144	20,2
30 – 34	10 417	5 300	5 117	2 662	25,6
35 – 39	10 224	5 076	5 148	2 848	27,9
40 – 44	13 210	6 532	6 678	2 711	20,5
45 – 49	15 834	8 007	7 827	2 347	14,8
50 – 54	15 017	7 427	7 590	1 797	12,0
55 – 59	12 950	6 358	6 592	1 478	11,4
60 – 64	11 530	5 554	5 976	1 419	12,3
65 – 69	9 497	4 427	5 070	1 219	12,8
70 – 74	11 629	5 169	6 460	961	8,3
75 – 79	9 432	3 977	5 455	491	5,2
80 – 84	6 283	2 356	3 927	171	2,7
85 – 89	3 616	1 051	2 565	60	1,7
90 – 94	1 354	282	1 072	24	1,8
95 – 99	223	27	196	0	0,0
100 u.ä.	45	4	41	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>187 810</b>	<b>90 022</b>	<b>97 788</b>	<b>25 972</b>	<b>13,8</b>
zum Vergleich 2002	203 078	96 826	106 252	27 849	13,7

# Bevölkerungspyramide nach Altersjahren am 31.12.2012



## Bevölkerung in den Hagener Bezirken 2012

### Deutsche und ausländische Bevölkerung

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Wohnbevölkerung insgesamt	Deutsche		Ausländer		Ausländeranteil in %
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
101 Mittelstadt	20 333	14 904	- 191	5 429	- 35	26,7
102 Altenhagen	17 310	13 684	- 250	3 626	106	20,9
103 Hochschulviertel	12 424	11 727	33	697	24	5,6
104 Emst	10 749	10 312	- 38	437	- 3	4,1
105 Wehringhausen	14 540	11 772	- 278	2 768	111	19,0
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>75 356</b>	<b>62 399</b>	<b>- 724</b>	<b>12 957</b>	<b>203</b>	<b>17,2</b>
206 Vorhalle	10 146	8 540	- 30	1 606	- 33	15,8
207 Boele	26 924	25 092	- 253	1 832	27	6,6
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 070</b>	<b>33 632</b>	<b>- 283</b>	<b>3 438</b>	<b>- 6</b>	<b>9,3</b>
308 Lennetal	4 701	4 544	- 60	157	- 18	3,3
309 Hohenlimburg	25 064	21 741	- 184	3 323	- 13	13,3
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 765</b>	<b>26 285</b>	<b>- 244</b>	<b>3 480</b>	<b>- 31</b>	<b>11,7</b>
410 Eilpe	11 115	10 043	- 92	1 072	- 20	9,6
411 Dahl	5 094	4 691	- 56	403	10	7,9
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 209</b>	<b>14 734</b>	<b>- 148</b>	<b>1 475</b>	<b>- 10</b>	<b>9,1</b>
512 Haspe-Ost	16 998	13 568	- 185	3 430	29	20,2
513 Haspe-West	12 412	11 220	- 48	1 192	17	9,6
<b>5 Haspe</b>	<b>29 410</b>	<b>24 788</b>	<b>- 233</b>	<b>4 622</b>	<b>46</b>	<b>15,7</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>187 810</b>	<b>161 838</b>	<b>- 1 632</b>	<b>25 972</b>	<b>202</b>	<b>13,8</b>
zum Vergleich 2002	203 078	175 232	- 945	27 846	- 59	13,7

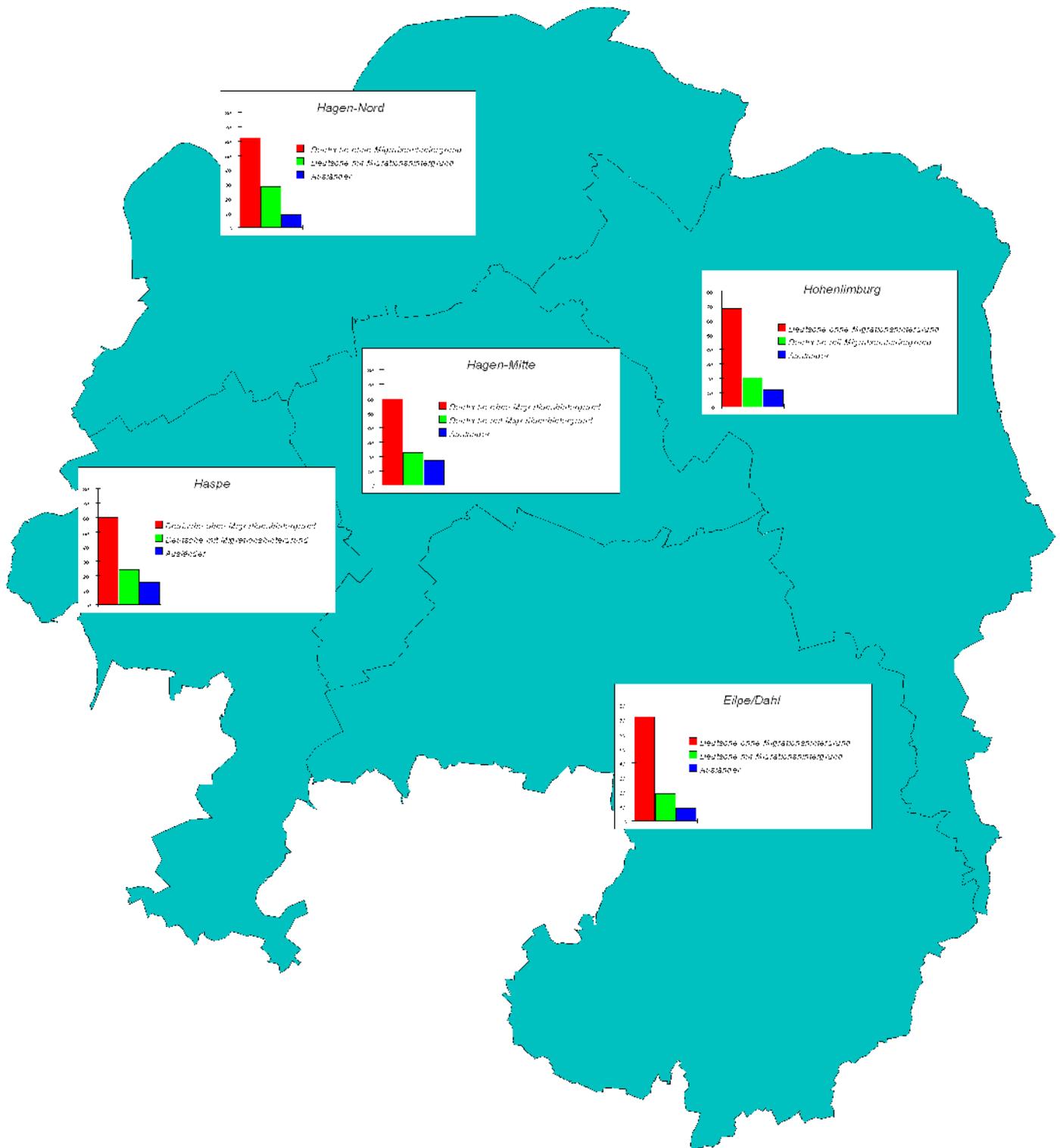
- Im Stadtbezirk Eilpe/Dahl ist der Ausländeranteil am geringsten.

## Bevölkerung nach Migrationshintergrund

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Wohnbevölkerung				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	Deutsche ohne Migrations- hintergrund	Deutsche mit Migrations- hintergrund	Ausländer
101 Mittelstadt	20 333	100	47,3	26,0	26,7
102 Altenhagen	17 310	100	51,6	27,5	20,9
103 Hochschulviertel	12 424	100	76,2	18,2	5,6
104 Ernst	10 749	100	77,1	18,8	4,1
105 Wehringhausen	14 540	100	61,8	19,2	19,0
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>75 356</b>	<b>100</b>	<b>60,0</b>	<b>22,8</b>	<b>17,2</b>
206 Vorhalle	10 146	100	55,9	28,3	15,8
207 Boele	26 924	100	64,6	28,6	6,8
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 070</b>	<b>100</b>	<b>62,2</b>	<b>28,5</b>	<b>9,3</b>
308 Lennetal	4 701	100	82,2	14,5	3,3
309 Hohenlimburg	25 064	100	65,2	21,5	13,3
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 765</b>	<b>100</b>	<b>67,9</b>	<b>20,4</b>	<b>11,7</b>
410 Eilpe	11 115	100	68,1	22,3	9,6
411 Dahl	5 094	100	79,4	12,7	7,9
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 209</b>	<b>100</b>	<b>71,6</b>	<b>19,3</b>	<b>9,1</b>
512 Haspe-Ost	16 998	100	56,8	23,0	20,2
513 Haspe-West	12 412	100	64,5	25,9	9,6
<b>5 Haspe</b>	<b>29 410</b>	<b>100</b>	<b>60,1</b>	<b>24,2</b>	<b>15,7</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>187 810</b>	<b>100</b>	<b>62,8</b>	<b>23,4</b>	<b>13,8</b>

- Der Statistische Bezirk Mittelstadt hat den niedrigsten Anteil an Personen ohne Migrationshintergrund.

# Migrationshintergrund



## Bevölkerung nach Altersgruppen

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung									
	insgesamt		davon im Alter von ...							
	absolut	%	0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 und älter
101 Mittelstadt	20 333	100	9,5	9,5	16,1	14,3	14,6	12,8	9,4	13,7
102 Altenhagen	17 310	100	10,0	11,1	13,9	12,5	15,2	13,9	9,9	13,4
103 Hochschulviertel	12 424	100	6,6	8,6	9,3	9,4	15,6	15,5	12,9	22,2
104 Emst	10 749	100	6,4	8,8	8,5	7,9	14,9	15,1	13,6	24,9
105 Wehringhausen	14 540	100	8,4	10,1	14,6	12,6	14,9	14,7	10,0	14,7
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>75 356</b>	<b>100</b>	<b>8,5</b>	<b>9,7</b>	<b>13,1</b>	<b>11,9</b>	<b>15,0</b>	<b>14,2</b>	<b>10,8</b>	<b>16,8</b>
206 Vorhalle	10 146	100	8,9	12,0	11,2	10,8	15,4	13,7	10,0	17,9
207 Boele	26 924	100	7,6	9,6	10,5	0,1	14,9	15,4	11,5	20,3
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 070</b>	<b>100</b>	<b>8,0</b>	<b>10,3</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>15,0</b>	<b>14,9</b>	<b>11,1</b>	<b>19,6</b>
308 Lennetal	4 701	100	6,6	10,1	9,4	8,2	17,4	19,2	13,2	15,9
309 Hohenlimburg	25 064	100	7,5	10,8	10,2	10,7	16,1	15,2	12,1	17,3
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 765</b>	<b>100</b>	<b>7,4</b>	<b>10,7</b>	<b>10,0</b>	<b>10,3</b>	<b>16,3</b>	<b>15,9</b>	<b>12,2</b>	<b>17,1</b>
410 Eilpe	11 115	100	7,0	9,9	11,5	10,3	15,6	16,0	12,5	17,2
411 Dahl	5 094	100	6,9	10,5	9,0	9,3	17,4	17,3	11,2	18,4
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 209</b>	<b>100</b>	<b>7,0</b>	<b>10,1</b>	<b>10,7</b>	<b>10,0</b>	<b>16,2</b>	<b>16,4</b>	<b>12,1</b>	<b>17,6</b>
512 Haspe-Ost	16 998	100	8,5	12,3	12,4	11,0	16,2	15,0	11,0	13,6
513 Haspe-West	12 412	100	8,8	10,4	11,1	10,9	15,5	14,2	10,2	19,0
<b>5 Haspe</b>	<b>29 410</b>	<b>100</b>	<b>8,6</b>	<b>11,5</b>	<b>11,9</b>	<b>11,0</b>	<b>15,9</b>	<b>14,6</b>	<b>10,7</b>	<b>15,8</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>187 810</b>	<b>100</b>	<b>8,1</b>	<b>10,3</b>	<b>11,7</b>	<b>11,0</b>	<b>15,5</b>	<b>14,9</b>	<b>11,2</b>	<b>17,3</b>
Zum Vergleich 2002	203 078	100	9,6	11,0	10,6	15,1	14,7	12,0	13,4	13,7

- Besonders in Emst und im Hochschulviertel trifft man auf viele ältere Mitbürger.

## Bevölkerung nach dem Geschlecht

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Wohnbevölkerung		
	insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
101 Mittelstadt	20 333	9 991	10 342
102 Altenhagen	17 310	8 598	8 712
103 Hochschulviertel	12 424	5 814	6 610
104 Emst	10 749	5 055	5 694
105 Wehringhausen	14 540	7 236	7 304
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>75 356</b>	<b>36 694</b>	<b>38 662</b>
206 Vorhalle	10 146	4 871	5 275
207 Boele	26 924	12 756	14 168
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 070</b>	<b>17 627</b>	<b>19 443</b>
308 Lennetal	4 701	2 285	2 416
309 Hohenlimburg	25 064	12 116	12 948
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 765</b>	<b>14 400</b>	<b>15 365</b>
410 Eilpe	11 115	5 440	5 675
411 Dahl	5 094	2 463	2 631
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 209</b>	<b>7 903</b>	<b>8 306</b>
512 Haspe-Ost	16 998	8 324	8 674
513 Haspe-West	12 412	5 973	6 439
<b>5 Haspe</b>	<b>29 410</b>	<b>14 297</b>	<b>15 113</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>187 810</b>	<b>181 842</b>	<b>178 665</b>
zum Vergleich 2002	203 078	96 868	106 210

- In jedem Stadtbezirk leben mehr Frauen.

## Bevölkerung nach dem Familienstand

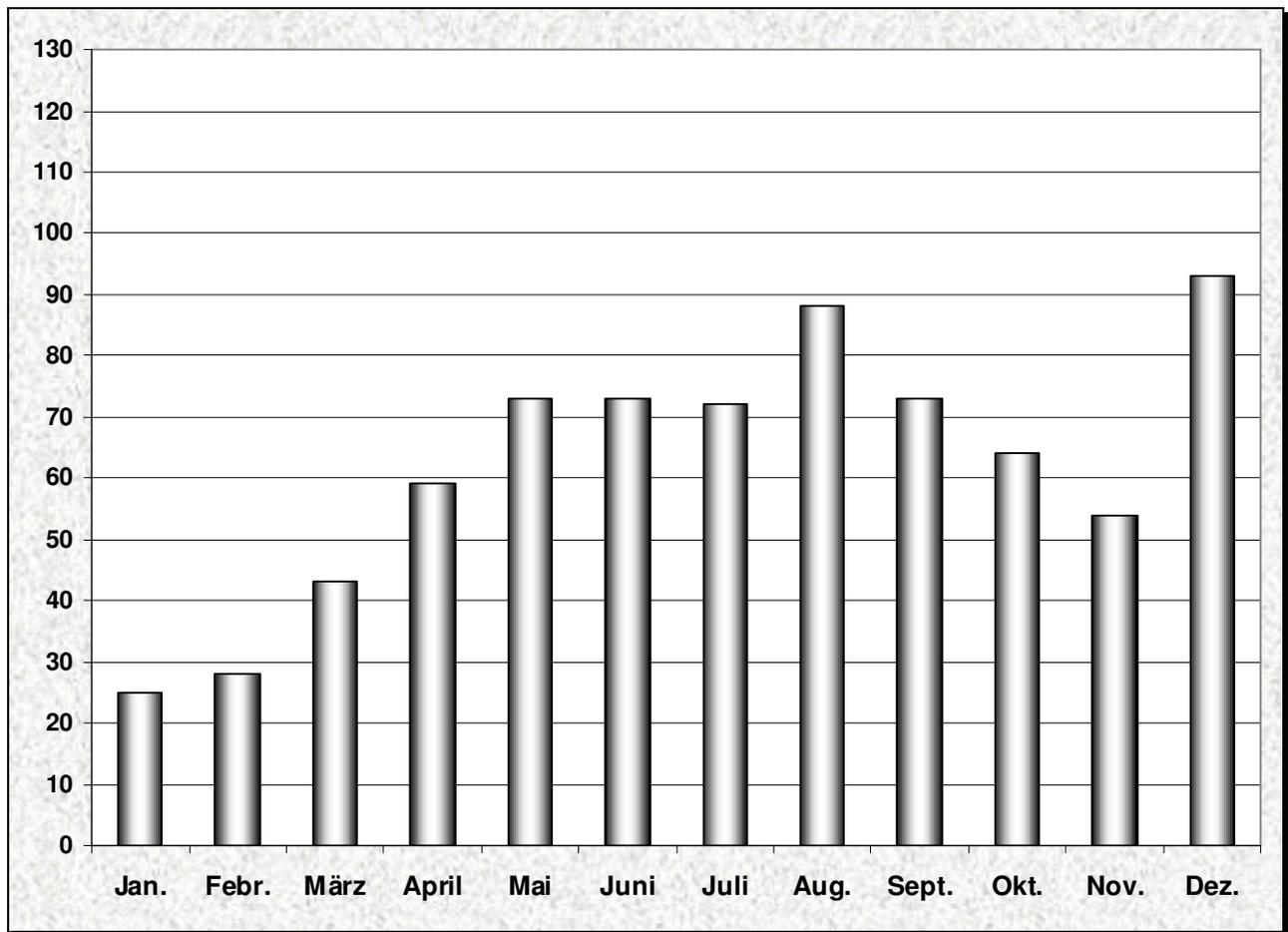
Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung					
	insgesamt		davon			
	absolut	%	ledig %	verheiratet %	verwitwet %	geschieden %
101 Mittelstadt	20 333	100	45,0	36,6	7,7	10,7
102 Altenhagen	17 310	100	43,2	40,9	6,7	9,1
103 Hochschulviertel	12 424	100	33,4	49,4	9,2	8,0
104 Emst	10 749	100	31,6	51,5	9,5	7,4
105 Wehringhausen	14 540	100	43,8	39,7	7,3	9,2
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>75 356</b>	<b>100</b>	<b>40,6</b>	<b>42,4</b>	<b>7,9</b>	<b>9,1</b>
206 Vorhalle	10 146	100	37,7	44,9	9,6	7,8
207 Boele	29 924	100	34,3	48,7	9,8	7,2
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 070</b>	<b>100</b>	<b>35,2</b>	<b>47,7</b>	<b>9,8</b>	<b>7,3</b>
308 Lennetal	4 701	100	33,7	53,1	7,5	5,8
309 Hohenlimburg	25 064	100	35,9	48,8	8,0	7,3
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 765</b>	<b>100</b>	<b>35,6</b>	<b>49,5</b>	<b>7,9</b>	<b>7,0</b>
410 Eilpe	11 115	100	37,6	44,4	8,7	9,4
411 Dahl	5 094	100	35,2	49,9	8,6	6,3
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 209</b>	<b>100</b>	<b>36,8</b>	<b>46,1</b>	<b>8,6</b>	<b>8,4</b>
512 Haspe-Ost	16 998	100	40,1	45,1	7,2	7,7
513 Haspe-West	12 412	100	36,4	47,2	9,2	7,2
<b>5 Haspe</b>	<b>29 410</b>	<b>100</b>	<b>38,5</b>	<b>46,0</b>	<b>8,0</b>	<b>7,5</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>187 810</b>	<b>100</b>	<b>38,1</b>	<b>45,4</b>	<b>8,4</b>	<b>8,1</b>
zum Vergleich 2002	189 240	100	37,9	45,8	8,4	7,9

## Bevölkerung nach der Konfession

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	evangelisch %	röm.-kath. %	sonstiges %
101 Mittelstadt	20 333	100	25,8	23,7	50,5
102 Altenhagen	17 310	100	25,0	28,6	46,4
103 Hochschulviertel	12 424	100	36,4	32,2	31,5
104 Emst	10 749	100	38,9	30,8	30,3
105 Wehringhausen	14 540	100	31,6	23,6	44,8
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>75 356</b>	<b>100</b>	<b>30,3</b>	<b>27,2</b>	<b>42,4</b>
206 Vorhalle	10 146	100	31,0	28,8	40,2
207 Boele	26 924	100	32,1	40,3	27,6
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>37 070</b>	<b>100</b>	<b>31,8</b>	<b>37,1</b>	<b>31,1</b>
308 Lennetal	4 701	100	42,1	29,9	28,0
309 Hohenlimburg	25 064	100	36,7	24,5	38,8
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>29 765</b>	<b>100</b>	<b>37,5</b>	<b>25,4</b>	<b>37,1</b>
410 Eilpe	11 115	100	37,0	28,4	34,6
411 Dahl	5 094	100	48,1	25,2	26,7
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>16 209</b>	<b>100</b>	<b>40,5</b>	<b>27,4</b>	<b>32,2</b>
512 Haspe-Ost	16 998	100	32,3	26,0	41,7
513 Haspe-West	12 412	100	37,7	29,6	32,7
<b>5 Haspe</b>	<b>29 410</b>	<b>100</b>	<b>34,5</b>	<b>27,5</b>	<b>37,9</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>187 810</b>	<b>100</b>	<b>33,3</b>	<b>29,0</b>	<b>37,7</b>
zum Vergleich 2002	203 078	100	37,0	30,5	32,5

- Im Stadtbezirk Hagen-Nord leben die meisten Katholiken.

## Bevölkerungsbewegung Eheschließungen 2012 nach Monaten

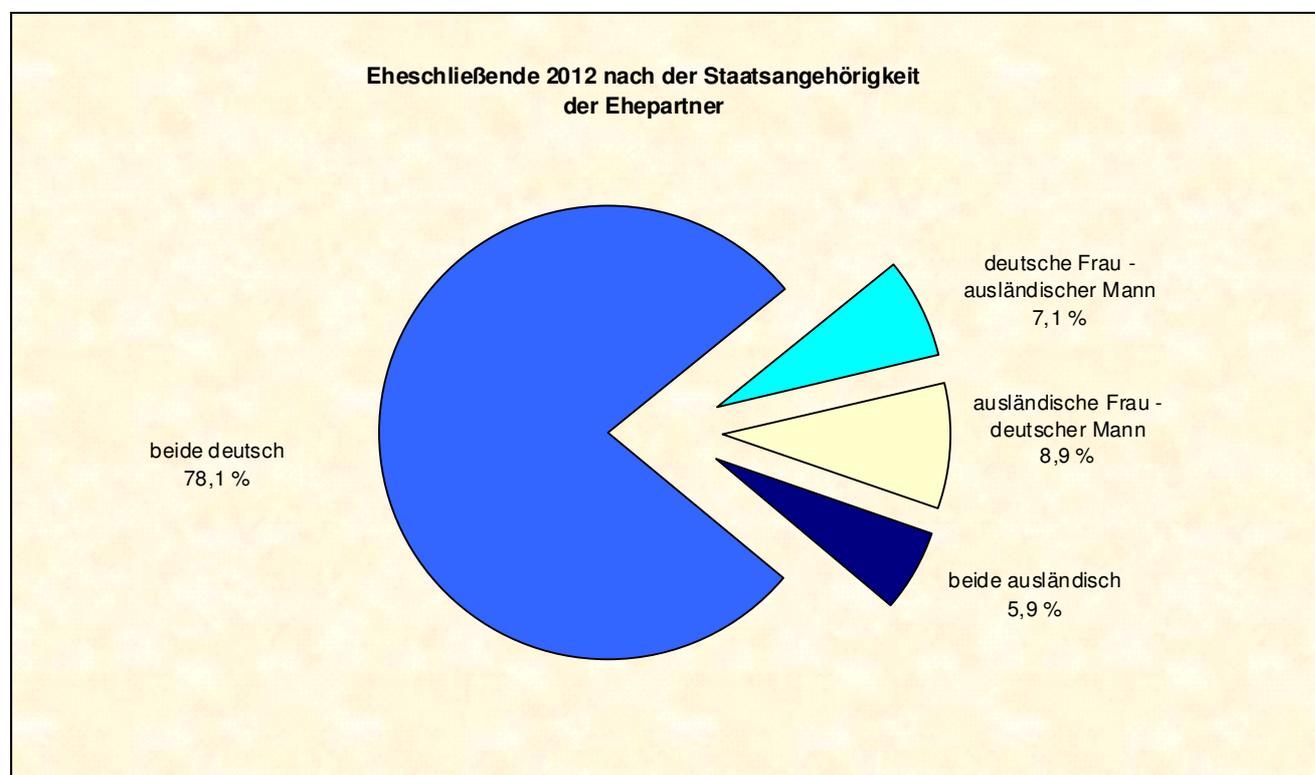


## Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 2012

	ledige Frauen	verwitwete Frauen	geschiedene Frauen	Männer insgesamt
ledige Männer	452	2	73	<b>527</b>
verwitwete Männer	3	2	7	<b>13</b>
geschiedene Männer	76	9	120	<b>205</b>
Frauen insgesamt	<b>531</b>	<b>14</b>	<b>200</b>	<b>745</b>

## Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner 2012

	deutsche Frauen	ausländische Frauen	Männer insgesamt
deutsche Männer	582	66	<b>648</b>
ausländische Männer	53	44	<b>97</b>
Frauen insgesamt	<b>635</b>	<b>110</b>	<b>745</b>



## Geburten Lebendgeborene 1992 - 2012

Jahr/ Monat	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich	insgesamt	%
1992	2 375	12,6	1 232	1 143	549	23,1
1993	2 346	12,4	1 227	1 119	543	23,1
1994	2 135	11,3	1 090	1 045	566	26,5
1995	2 096	11,1	1 084	1 012	530	25,3
1996	2 164	11,4	1 121	1 043	524	24,2
1997	2 194	11,6	1 092	1 102	616	28,1
1998	2 112	11,2	1 073	1 039	596	28,2
1999	1 917	10,1	993	924	474	24,7
2000	1 741	9,2	850	891	169	9,7
2001	1 674	8,8	872	802	142	8,5
2002	1 630	8,6	843	787	128	7,9
2003	1 832	9,7	928	904	247	13,5
2004	1 678	8,9	926	752	206	12,3
2005	1 504	7,9	755	749	76	5,1
2006	1 449	7,7	752	697	95	6,6
2007	1 475	7,8	754	721	157	10,6
2008	1 431	7,6	710	721	125	8,7
2009	1 521	8,0	771	750	279	10,7
2010	1 362	7,2	708	654	108	7,9
2011	1 429	7,6	721	708	217	15,2
<b>Januar</b>	101	6,5	49	52	22	21,7
<b>Februar</b>	123	7,9	59	64	18	14,6
<b>März</b>	108	6,9	53	55	13	12,0
<b>April</b>	119	7,6	68	51	15	12,6
<b>Mai</b>	126	8,1	59	67	17	14,0
<b>Juni</b>	122	7,8	67	55	16	13,1
<b>Juli</b>	155	9,9	83	72	27	17,4
<b>August</b>	112	7,2	55	57	11	9,8
<b>September</b>	56	3,6	26	30	11	19,6
<b>Oktober</b>	171	10,9	95	76	24	14,0
<b>November</b>	135	8,6	75	60	20	14,8
<b>Dezember</b>	93	5,9	46	47	10	10,8
<b>2012</b>	<b>1 421</b>	<b>7,6</b>	<b>735</b>	<b>686</b>	<b>204</b>	<b>14,3</b>

- Es wurden insgesamt mehr Jungen als Mädchen geboren!

## Lebendgeborene in den Hagener Bezirken 2012

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	insgesamt	%
101 Mittelstadt	206	1,1	118	88	44	21,4
102 Altenhagen	187	0,9	91	96	41	21,9
103 Hochschulviertel	83	0,3	36	47	5	6,0
104 Emst	45	0,3	20	25	1	2,2
105 Wehringhausen	129	0,7	71	58	23	17,8
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>650</b>	<b>3,4</b>	<b>336</b>	<b>314</b>	<b>114</b>	<b>17,5</b>
206 Vorhalle	72	0,4	35	37	10	13,9
207 Boele	179	0,9	87	92	15	8,4
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>251</b>	<b>1,4</b>	<b>122</b>	<b>129</b>	<b>25</b>	<b>10,0</b>
308 Lennetal	23	0,1	10	13	1	0,0
309 Hohenlimburg	168	0,9	93	75	20	11,9
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>191</b>	<b>1,1</b>	<b>103</b>	<b>85</b>	<b>21</b>	<b>11,0</b>
410 Eilpe	87	0,4	46	41	9	10,3
411 Dahl	25	0,2	15	10	1	4,0
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>112</b>	<b>0,6</b>	<b>61</b>	<b>51</b>	<b>10</b>	<b>8,9</b>
512 Haspe-Ost	129	0,7	68	61	20	15,5
513 Haspe-West	88	0,4	45	43	14	15,9
<b>5 Haspe</b>	<b>217</b>	<b>1,1</b>	<b>113</b>	<b>104</b>	<b>34</b>	<b>15,7</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>1 421</b>	<b>7,6</b>	<b>735</b>	<b>686</b>	<b>204</b>	<b>14,4</b>
zum Vergleich 2002	1 630	8,0	843	787	128	7,9

Sterbefälle  
Gestorbene 1992 - 2012

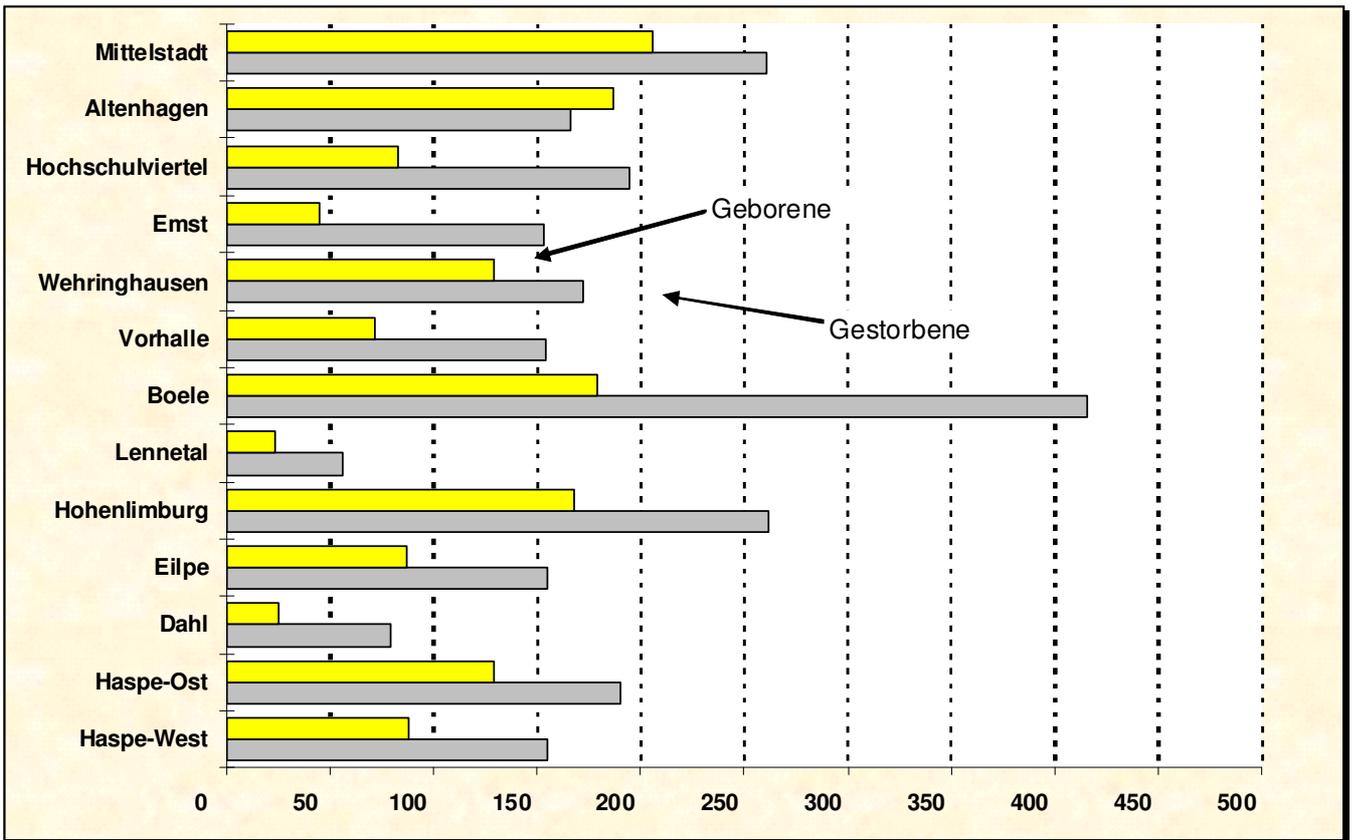
Jahr/ Monat	Gestorbene		davon	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich
1992	2 532	11,7	1 213	1 319
1993	2 734	12,6	1 288	1 446
1994	2 605	12,1	1 249	1 356
1995	2 522	11,8	1 185	1 337
1996	2 495	11,7	1 222	1 273
1997	2 425	11,5	1 176	1 249
1998	2 517	12,0	1 150	1 367
1999	2 328	11,2	1 023	1 205
2000	2 163	10,5	1 062	1 101
2001	2 074	10,2	921	1 153
2002	2 126	10,5	1 041	1 085
2003	2 230	11,0	1 044	1 186
2004	2 109	10,5	999	1 110
2005	2 240	11,2	1 066	1 174
2006	2 129	10,7	1 060	1 069
2007	2 174	11,1	1 013	1 161
2008	2 206	11,4	1 009	1 197
2009	2 492	13,0	1 138	1 354
2010	2 328	12,2	1 105	1 223
2011	2 424	12,8	1 169	1 255
<b>Januar</b>	197	12,6	89	108
<b>Februar</b>	232	14,8	106	126
<b>März</b>	213	13,6	105	108
<b>April</b>	206	13,2	102	104
<b>Mai</b>	249	15,9	115	134
<b>Juni</b>	191	12,2	83	108
<b>Juli</b>	221	14,1	102	119
<b>August</b>	176	11,2	94	82
<b>September</b>	120	7,7	64	56
<b>Oktober</b>	228	14,6	112	116
<b>November</b>	224	14,3	107	117
<b>Dezember</b>	157	10,0	79	78
<b>2012</b>	<b>2 414</b>	<b>12,9</b>	<b>1 158</b>	<b>1 256</b>

## Gestorbene nach Geschlecht 2011 und 2012

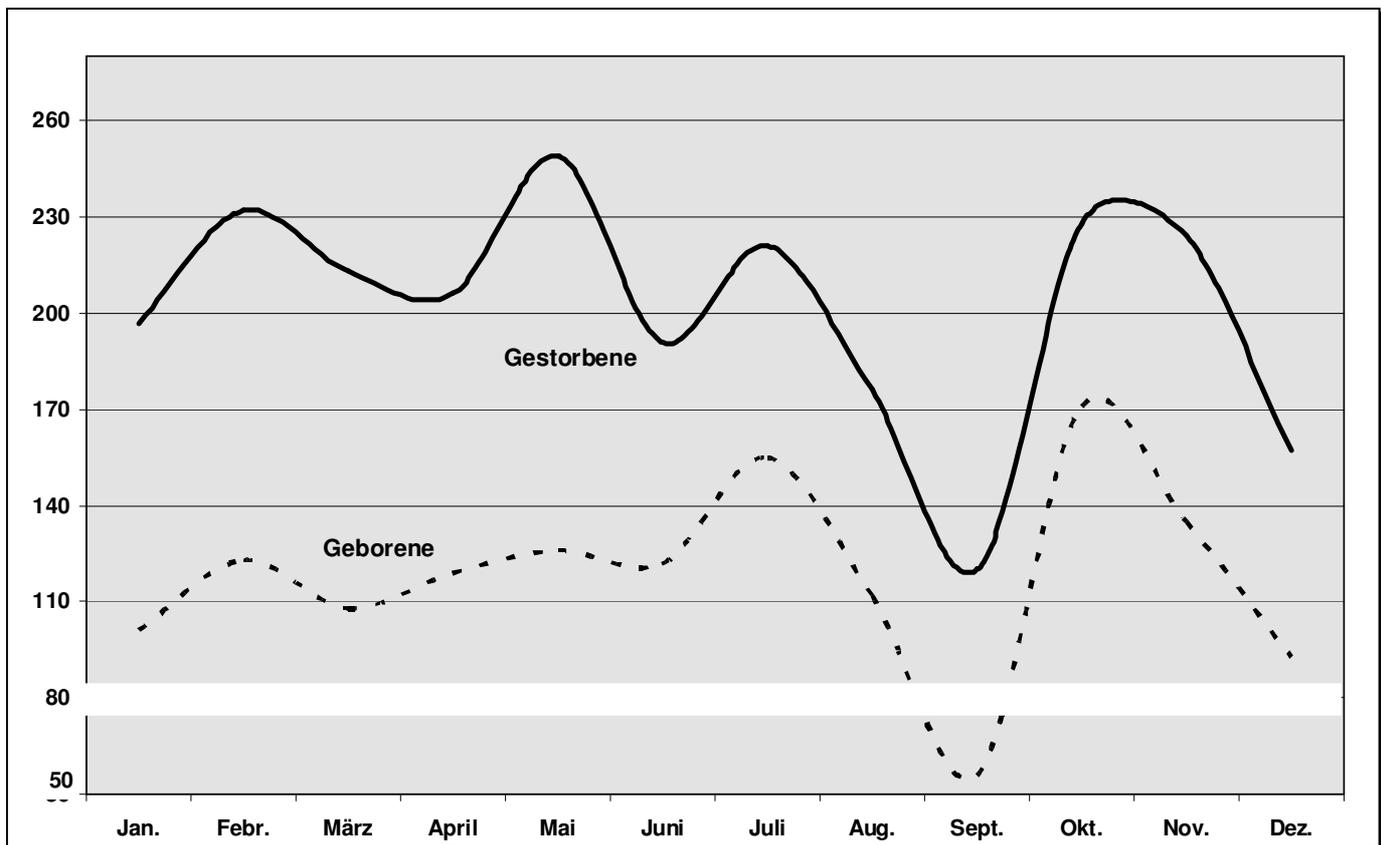
Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2011			2012		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101 Mittelstadt	236	103	133	261	111	150
102 Altenhagen	165	92	73	166	90	76
103 Hochschulviertel	166	72	94	195	80	115
104 Ernst	137	81	56	153	89	64
105 Wehringhausen	206	103	103	172	82	90
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>910</b>	<b>451</b>	<b>459</b>	<b>947</b>	<b>452</b>	<b>495</b>
206 Vorhalle	173	80	93	154	70	84
207 Boele	405	168	237	416	191	225
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>578</b>	<b>248</b>	<b>330</b>	<b>570</b>	<b>261</b>	<b>309</b>
308 Lennetal	62	34	28	56	39	17
309 Hohenlimburg	270	140	130	262	133	129
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>332</b>	<b>174</b>	<b>158</b>	<b>318</b>	<b>172</b>	<b>146</b>
410 Eilpe	143	66	77	155	77	78
411 Dahl	71	32	39	79	33	46
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>214</b>	<b>98</b>	<b>116</b>	<b>234</b>	<b>110</b>	<b>124</b>
512 Haspe-Ost	214	111	103	190	93	97
513 Haspe-West	176	87	89	155	70	85
<b>5 Haspe</b>	<b>390</b>	<b>198</b>	<b>192</b>	<b>345</b>	<b>163</b>	<b>182</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>2 424</b>	<b>1 169</b>	<b>1 255</b>	<b>2 414</b>	<b>1 158</b>	<b>1 256</b>

In Hohenlimburg starben 2012 mehr Männer als Frauen.

Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken 2012



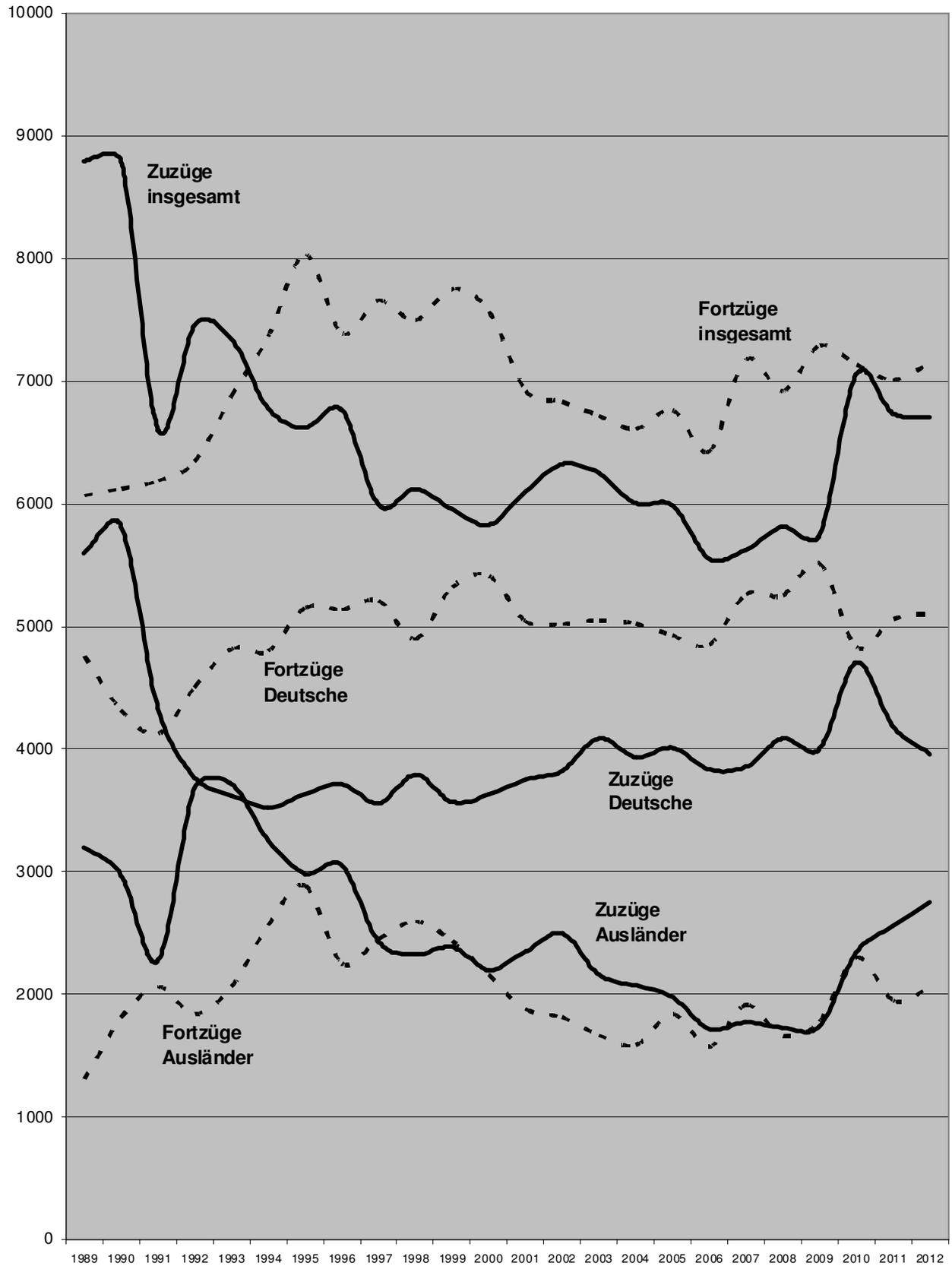
Lebendgeborene und Gestorbene nach Monaten 2012



## Wanderungen Wanderungen von Deutschen und Ausländern 1978- 2012

Monat/ Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1978	8 111	5 129	2 982	9 016	6 134	2 882	- 905	- 1 005	100
1979	7 994	4 814	3 180	8 342	6 051	2 291	- 348	- 1 237	889
1980	8 202	4 672	3 530	9 381	6 936	2 445	- 1 179	- 2 264	1 085
1981	7 553	4 933	2 620	8 395	5 786	2 609	- 842	- 853	11
1982	6 267	4 544	1 723	7 885	5 108	2 777	- 1 618	- 564	- 1 054
1983	6 027	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1984	5 947	4 587	1 360	8 312	5 436	2 876	- 2 365	- 849	- 1 516
1985	5 807	4 209	1 598	6 291	4 780	1 511	- 484	- 571	87
1986	7 227	4 340	2 887	6 856	5 255	1 601	371	- 915	1 286
1987	6 217	3 715	2 502	6 168	4 491	1 677	49	- 776	825
1988	8 746	4 926	3 820	6 797	4 751	2 046	1 949	175	1 774
1989	8 795	5 602	3 193	6 068	4 760	1 308	2 727	842	1 885
1990	8 791	5 818	2 973	6 124	4 315	1 809	2 667	1 503	1 164
1991	6 603	4 328	2 275	6 185	4 122	2 063	418	206	212
1992	7 453	3 768	3 685	6 342	4 503	1 839	1 111	- 735	1 846
1993	7 342	3 625	3 717	6 877	4 815	2 062	465	- 1 190	1 655
1994	6 776	3 521	3 255	7 363	4 799	2 564	- 587	- 1 278	691
1995	6 620	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1996	6 764	3 712	3 052	7 389	5 137	2 252	- 625	- 1 425	800
1997	5 990	3 559	2 431	7 658	5 208	2 450	- 1 668	- 1 649	- 19
1998	6 119	3 793	2 326	7 495	4 899	2 596	- 1 376	- 1 106	- 270
1999	5 955	3 569	2 386	7 754	5 319	2 435	- 1 799	- 1 750	- 49
2000	5 826	3 627	2 199	7 568	5 411	2 157	- 1 742	- 1 784	42
2001	6 098	3 750	2 348	6 923	5 043	1 880	- 825	- 1 293	468
2002	6 324	3 824	2 500	6 832	5 019	1 813	- 508	- 1 195	687
2003	6 246	4 087	2 159	6 717	5 052	1 665	- 471	- 965	494
2004	6 003	3 932	2 071	6 610	5 021	1 589	- 607	- 1 089	482
2005	5 985	4 010	1 975	6 763	4 925	1 838	- 778	- 915	137
2006	5 552	3 833	1 719	6 426	4 852	1 574	- 874	- 1 019	145
2007	5 626	3 855	1 771	7 177	5 262	1 915	- 1 551	- 1 407	- 144
2008	5 817	4 089	1 728	6 916	5 252	1 664	- 1 099	- 1 163	64
2009	5 747	4 003	1 744	7 291	5 512	1 779	- 1 544	- 1 509	- 35
2010	7 052	4 708	2 344	7 135	4 713	2 422	- 83	- 5	- 78
2011	6 736	4 184	2 552	7 010	5 058	1 952	- 274	- 874	- 600
<b>2012</b>	<b>6 710</b>	<b>3 961</b>	<b>2 749</b>	<b>7 147</b>	<b>5 101</b>	<b>2 046</b>	<b>- 437</b>	<b>- 1 140</b>	<b>703</b>

### Wanderungen von Deutschen und Ausländern 1989 - 2012



## Wanderungen nach Ziel- und Herkunftsland 2012

Land	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	ins- gesamt	Deutsche	Aus- Länder	ins- gesamt	Deutsche	Aus- Länder	ins- gesamt	Deutsche	Aus- länder
Nordrhein-Westfalen	3 914	3 120	794	4 013	3 436	577	- 99	- 316	217
darunter Umland <sup>1)</sup>	1 655	1 424	231	1 809	1 590	219	- 154	- 166	12
Schleswig-Holstein	40	31	9	69	61	8	- 29	- 30	1
Hamburg	34	21	13	44	36	8	- 10	- 10	5
Niedersachsen	167	131	36	219	192	27	- 52	- 61	9
Bremen	6	4	2	8	7	1	- 2	- 3	1
Hessen	114	79	35	150	120	30	- 36	- 41	5
Rheinland-Pfalz	65	49	16	76	61	15	- 11	- 12	1
Baden-Württemberg	129	93	36	145	105	40	- 16	- 12	- 4
Bayern	136	72	64	111	84	27	25	- 12	37
Saarland	14	9	5	5	3	2	9	6	3
Berlin	37	30	7	66	55	11	- 29	- 25	- 4
Brandenburg	20	18	2	32	31	1	- 12	- 13	1
Mecklenburg-Vorpommern	19	16	3	10	10	0	9	6	3
Sachsen	45	37	8	32	28	4	13	9	4
Sachsen-Anhalt	30	21	9	18	18	0	12	3	9
Thüringen	23	13	10	19	17	2	4	- 4	8
Bundesgebiet o. Angabe	2	1	1	1 399	649	750	-1 397	- 648	- 749
<b>Bundesländer insgesamt</b>	<b>4 795</b>	<b>3 745</b>	<b>1 050</b>	<b>6 416</b>	<b>4 913</b>	<b>1 503</b>	<b>- 1 621</b>	<b>- 1 168</b>	<b>- 453</b>
Italien	190	10	180	60	8	52	130	2	128
Griechenland	220	7	213	49	3	46	171	4	167
Türkei	85	21	64	72	34	38	13	- 13	26
Spanien	73	20	53	22	12	10	51	8	43
Portugal	42	4	38	18	1	17	24	3	21
Polen	404	33	371	114	16	98	290	17	273
Sonst. Ausland	901	121	780	396	114	282	505	7	498
<b>Ausland insgesamt</b>	<b>1 915</b>	<b>216</b>	<b>1 699</b>	<b>731</b>	<b>188</b>	<b>543</b>	<b>1 184</b>	<b>28</b>	<b>1 156</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6 710</b>	<b>3 961</b>	<b>2 749</b>	<b>7 147</b>	<b>5 101</b>	<b>2 046</b>	<b>- 437</b>	<b>- 1 140</b>	<b>703</b>

1) Zum Umland zählen die angrenzenden Städte und Gemeinden Dortmund, Schwerte, Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle, Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Wetter und Herdecke.

## Umlandwanderungen 2012

An Hagen grenzende Städte und Gemeinden	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
<b>Dortmund</b>	320	244	76	400	308	92	- 80	- 64	- 16
<b>Schwerte</b>	94	89	5	136	128	8	- 42	- 39	- 3
<b>Iserlohn</b>	314	283	31	321	295	26	- 7	- 12	5
<b>Nachrodt-Wiblingwerde</b>	39	36	3	34	33	1	5	3	2
<b>Schalksmühle</b>	45	38	7	30	29	1	15	9	6
<b>Breckerfeld</b>	147	131	16	112	110	2	35	21	14
<b>Ennepetal</b>	152	131	21	159	144	15	- 7	- 13	6
<b>Gevelsberg</b>	171	147	24	185	159	26	- 14	- 12	- 2
<b>Wetter</b>	204	179	25	216	200	16	- 12	- 21	9
<b>Herdecke</b>	169	146	23	216	184	32	- 47	- 38	- 9
<b>insgesamt</b>	<b>1 655</b>	<b>1 424</b>	<b>231</b>	<b>1 809</b>	<b>1 590</b>	<b>219</b>	<b>- 154</b>	<b>- 166</b>	<b>12</b>

- Dortmund stellte die meisten Zugezogenen, war aber auch das beliebteste Fortzugsziel.

Aus Hagen nach ...	Aus ... nach Hagen
400	Dortmund 320
136	Schwerte 94
321	Iserlohn 314
34	Nachrodt-Wiblingwerde 39
30	Schalksmühle 45
112	Breckerfeld 147
159	Ennepetal 152
185	Gevelsberg 171
216	Wetter 204
216	Herdecke 169

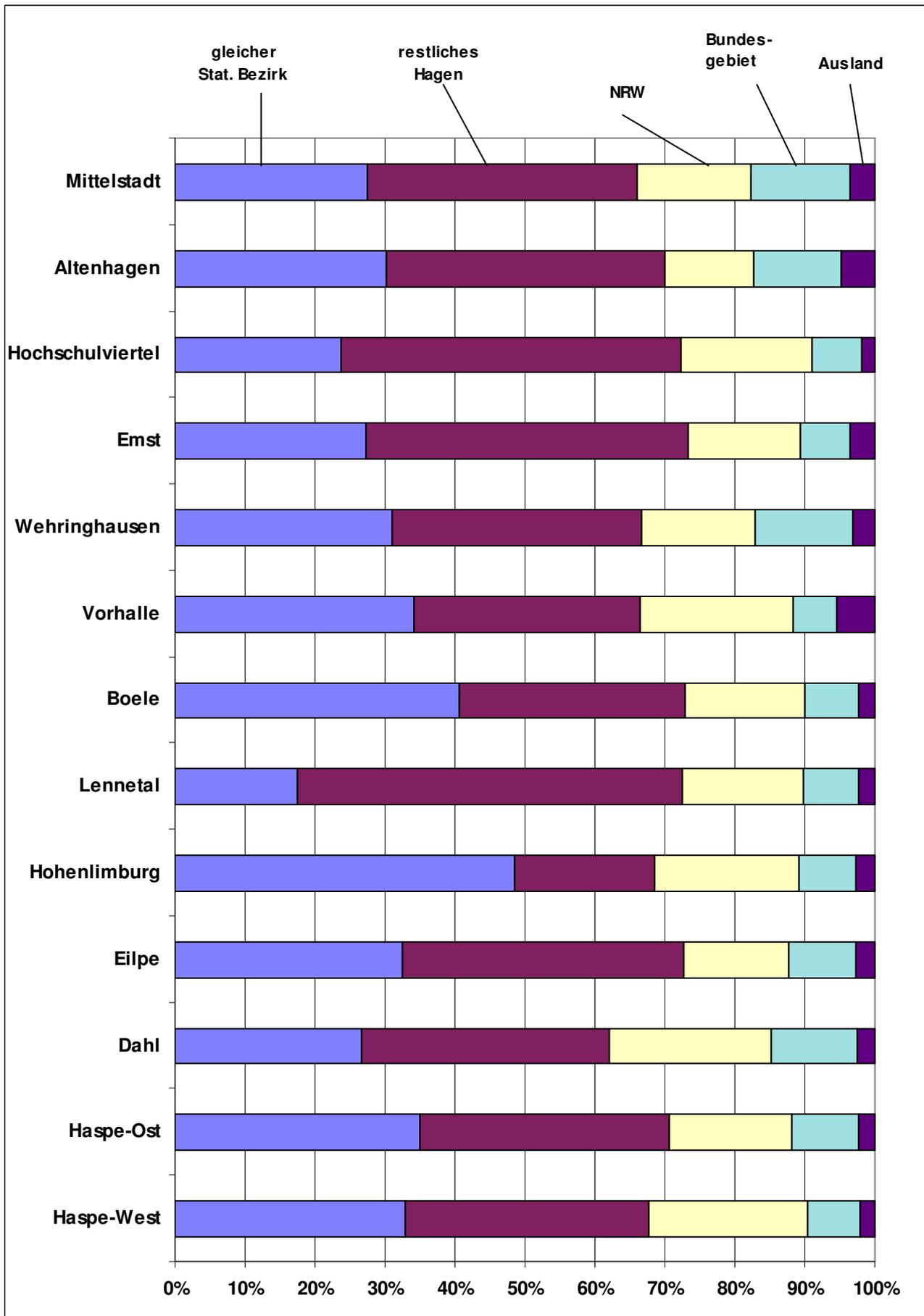
- Einen positiven Wanderungssaldo gab es gegenüber Schalksmühle, Breckerfeld und Nachrodt-Wiblingwerde.

## Um- und Fortzüge aus den Statistischen Bezirken 2012

Die alte Wohnung lag ...	Die neue Wohnung liegt ...					Um- und Fortzüge insgesamt
	im gleichen Stat. Bezirk	im restlichen Hagen	in NRW	im Bundesgebiet	im Ausland/ ist unbekannt	
101 Mittelstadt	1 025 27,4	1 442 38,6	606 16,2	536 14,3	132 3,5	3 741 100,0
102 Altenhagen	854 30,3	1 120 39,8	354 12,6	352 12,5	135 4,8	2 815 100,0
103 Hochschulviertel	240 23,8	488 48,4	189 18,8	72 7,1	19 1,9	1 008 100,0
104 Emst	221 27,2	374 46,1	131 16,1	57 7,0	29 3,6	812 100,0
105 Wehringhausen	828 31,1	945 35,5	434 16,3	369 13,9	83 3,1	2 659 100,0
206 Vorhalle	417 34,2	393 32,2	268 22,0	75 6,1	67 5,5	1 220 100,0
207 Boele	1 032 40,7	820 32,2	433 17,1	195 7,7	58 2,3	2 538 100,0
308 Lennetal	75 17,6	235 55,0	73 17,1	34 8,0	10 2,3	427 100,0
309 Hohenlimburg	1 162 48,6	476 19,9	494 20,7	194 8,1	65 2,7	2 391 100,0
410 Eilpe	494 32,4	616 40,4	229 15,0	144 9,4	42 2,8	1 525 100,0
411 Dahl	123 26,6	164 35,5	107 23,2	57 12,3	11 2,4	462 100,0
512 Haspe-Ost	797 34,9	815 35,7	399 17,5	220 9,6	52 2,3	2 283 100,0
513 Haspe-West	430 33,0	453 34,7	296 22,7	98 7,5	28 2,1	1 305 100,0
<b>insgesamt</b>	<b>7 698 33,2</b>	<b>8 341 35,9</b>	<b>4 013 17,3</b>	<b>2 403 10,4</b>	<b>731 3,2</b>	<b>23 186 100,0</b>

- 2 391 Um- und Fortzüge fanden 2012 in Hohenlimburg statt.

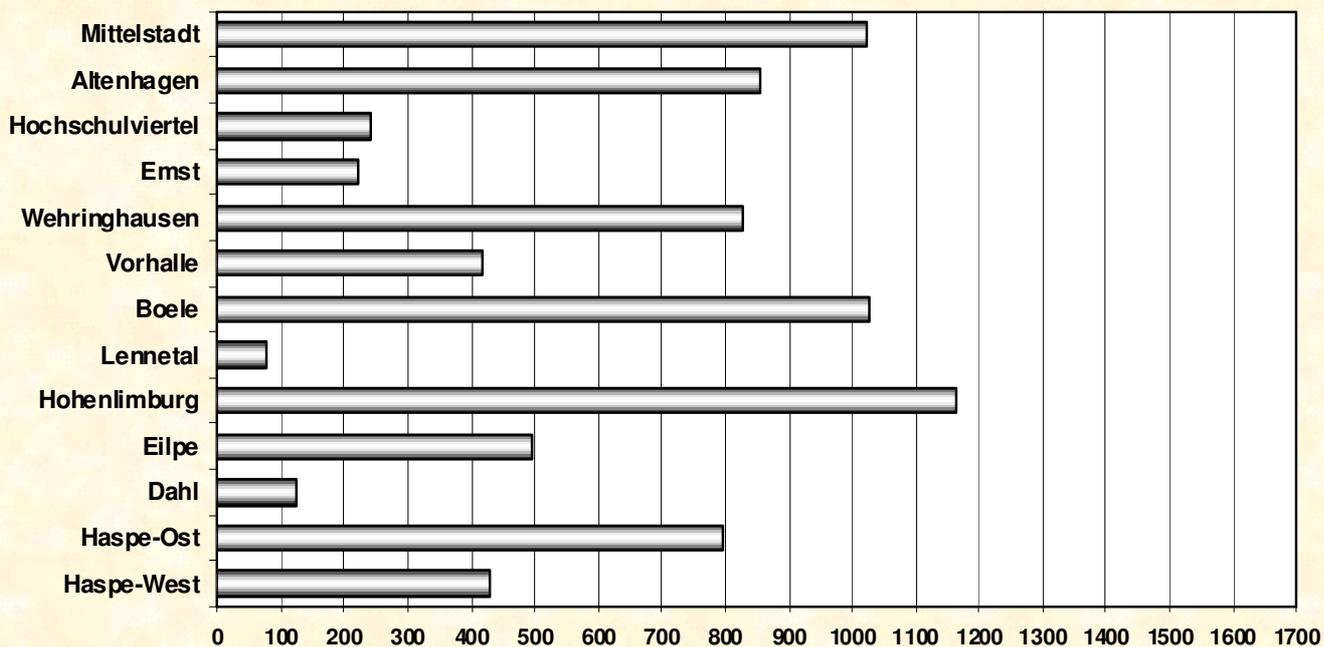
## Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken 2012



## Umzüge innerhalb von Hagen 2012

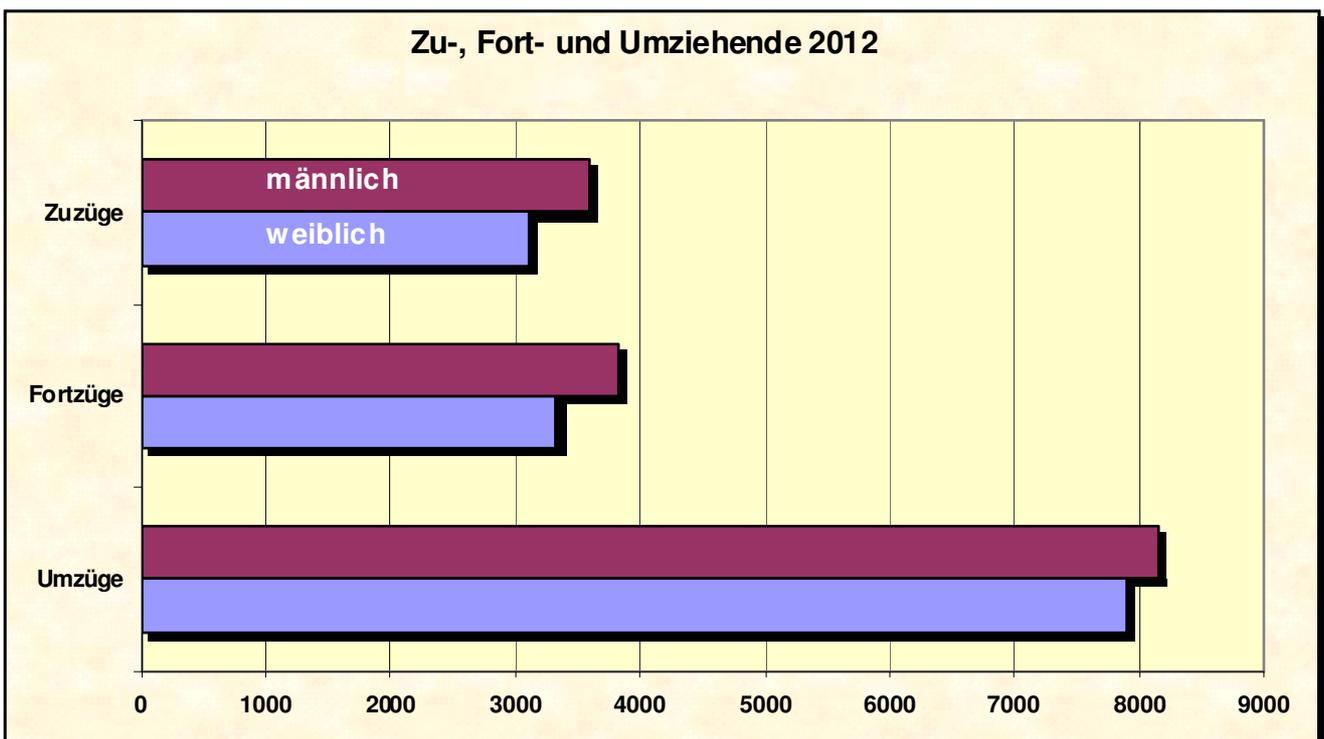
vom Statistischen Bezirk	zum Statistischen Bezirk													insgesamt
	101	102	103	104	105	206	207	308	309	410	411	512	513	
101 Mittelstadt	1 025	268	171	93	250	73	137	25	89	160	27	91	58	2 467
102 Altenhagen	267	854	73	46	124	123	248	19	34	51	15	70	50	1 974
103 Hochschulviertel	119	50	240	79	27	14	74	30	40	19	13	13	10	728
104 Emst	77	21	63	221	25	12	54	22	30	23	4	26	17	595
105 Wehringhausen	281	114	64	21	828	43	78	12	44	61	10	158	59	1 773
206 Vorhalle	68	68	26	23	31	417	87	3	17	29	4	23	14	810
207 Boele	111	156	102	63	73	71	1 027	45	49	56	22	37	35	1 847
308 Lennetal	25	12	48	23	15	1	38	75	43	14	9	4	3	310
309 Hohenlimburg	86	44	37	22	40	14	99	34	1 162	42	24	25	9	1 638
410 Eilpe	148	81	55	38	53	20	49	7	41	494	54	48	22	1 110
411 Dahl	25	8	11	17	23	3	14	2	8	42	123	10	1	287
512 Haspe-Ost	109	69	24	36	134	41	64	8	17	41	20	797	252	1 612
513 Haspe-West	52	30	10	12	72	21	36	2	12	15	5	186	430	883
<b>insgesamt</b>	<b>2 393</b>	<b>1 775</b>	<b>924</b>	<b>694</b>	<b>1 695</b>	<b>853</b>	<b>2 005</b>	<b>284</b>	<b>1 586</b>	<b>1 047</b>	<b>330</b>	<b>1 488</b>	<b>960</b>	<b>16 034</b>

## Umzüge innerhalb des gleichen Statistischen Bezirkes 2012



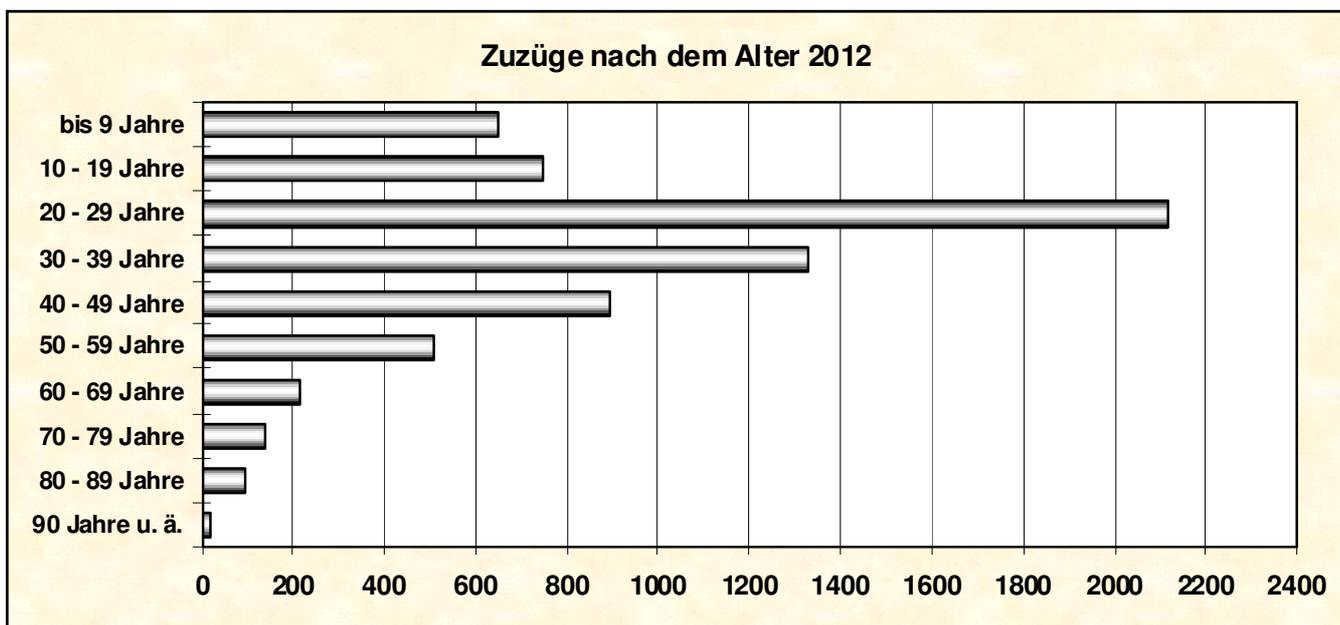
## Wanderungen nach Alter und Geschlecht 2012

Alter in Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Umzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	Weiblich
bis 4	379	215	164	390	203	187	1 233	657	576
5 - 9	271	135	136	256	127	129	849	454	395
10 - 14	269	150	119	206	114	92	740	376	364
15 - 19	479	212	267	426	177	249	1 176	513	663
20 - 24	1 080	484	596	1 220	551	669	2 298	1 096	1 202
25 - 29	1 038	545	493	1 066	568	498	2 024	1 083	941
30 - 34	776	479	297	852	523	329	1 447	819	628
35 - 39	552	340	212	573	352	221	1 101	631	470
40 - 44	464	294	170	493	321	172	1 110	616	494
45 - 49	431	255	176	463	284	179	1 034	539	495
50 - 54	329	182	147	304	164	10	782	396	386
55 - 59	178	100	78	212	133	79	527	274	253
60 - 64	135	72	63	178	93	85	386	184	202
65 - 69	80	45	35	110	58	52	279	134	145
70 - 74	86	42	44	102	49	53	300	128	172
75 - 79	51	21	30	100	47	53	250	97	153
80 - 84	46	14	32	83	31	52	232	83	149
85 - 89	48	11	37	84	17	67	169	49	120
90 u. älter	18	2	16	29	6	23	102	20	82
<b>insgesamt</b>	<b>6 710</b>	<b>3 598</b>	<b>3 112</b>	<b>7 147</b>	<b>3 818</b>	<b>3 329</b>	<b>16 039</b>	<b>8 149</b>	<b>7 890</b>



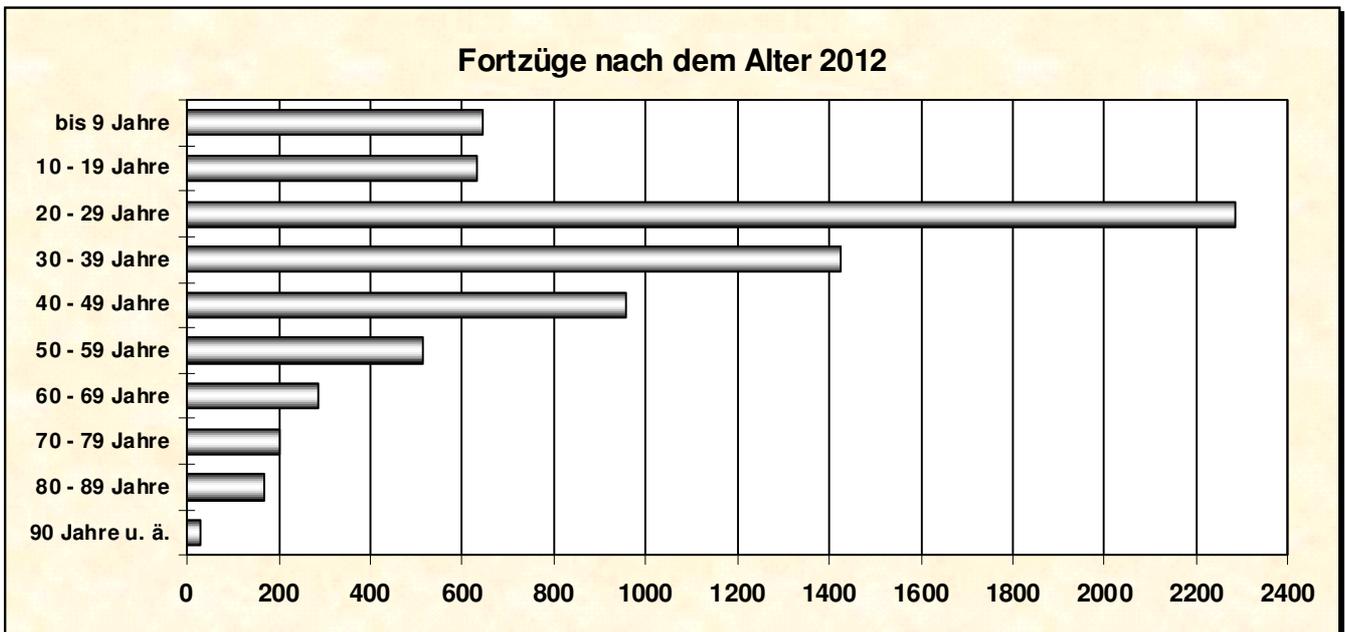
## Zuzüge von Deutschen und Ausländern 2012

Alter in Jahren	Zuzüge insgesamt	Zuzüge je 1 000 Einwohner	Zuzüge Deutsche	Zuzüge je 1 000 Deutsche	Zuzüge Ausländer	Zuzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	379	52,4	226	33,4	153	330,5
5 - 9	271	34,0	155	20,9	116	207,9
10 - 14	269	29,6	166	20,7	103	95,7
15 - 19	479	46,7	306	35,3	173	108,5
20 - 24	1 080	94,9	664	70,4	416	213,6
25 - 29	1 038	97,6	596	70,2	442	206,2
30 - 34	776	74,5	400	51,6	376	141,3
35 - 39	552	54,0	255	34,6	297	104,3
40 - 44	464	35,1	251	23,9	213	78,6
45 - 49	431	27,2	270	20,0	161	68,6
50 - 54	329	21,9	201	15,2	128	71,2
55 - 59	178	13,7	117	10,2	61	41,3
60 - 64	135	11,7	88	8,7	47	33,1
65 - 69	80	8,4	55	6,6	25	20,5
70 - 74	86	7,4	66	6,2	20	20,8
75 - 79	51	5,4	40	4,5	11	22,4
80 - 84	46	7,3	42	6,9	4	23,4
85 - 89	48	13,3	45	12,7	3	50,0
90 u. älter	18	11,1	18	11,3	0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>6 710</b>	<b>35,7</b>	<b>3 961</b>	<b>24,5</b>	<b>2 749</b>	<b>105,8</b>



## Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2012

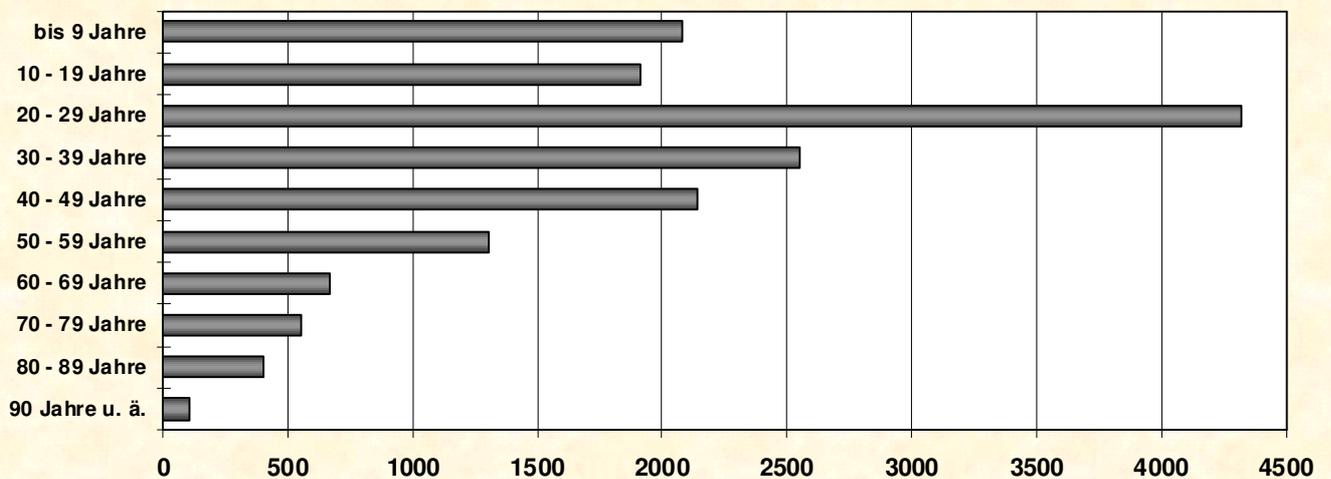
Alter in Jahren	Fortzüge insgesamt	Fortzüge je 1 000 Einwohner	Fortzüge Deutsche	Fortzüge je 1 000 Deutsche	Fortzüge Ausländer	Fortzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	390	54,0	320	47,3	70	151,2
5 - 9	256	32,2	226	30,5	30	53,8
10 - 14	206	22,7	168	21,0	38	35,3
15 - 19	426	41,5	321	37,1	105	65,8
20 - 24	1 220	107,2	854	90,5	366	187,9
25 - 29	1 066	100,2	735	86,6	331	154,4
30 - 34	852	81,8	544	70,1	308	115,7
35 - 39	573	56,0	346	46,9	227	79,7
40 - 44	493	37,3	329	31,3	164	60,5
45 - 49	463	29,2	328	24,3	135	57,5
50 - 54	304	20,2	207	15,7	97	53,9
55 - 59	212	16,4	156	13,6	56	37,9
60 - 64	178	15,4	139	13,7	39	27,5
65 - 69	110	11,6	84	10,1	26	21,3
70 - 74	102	8,8	73	6,8	29	30,2
75 - 79	100	10,6	81	9,1	19	38,7
80 - 84	83	13,2	78	12,8	5	29,2
85 - 89	84	23,2	83	23,3	1	16,7
90 u. älter	29	17,9	29	18,1	0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>7 147</b>	<b>38,1</b>	<b>5 101</b>	<b>31,5</b>	<b>2 046</b>	<b>78,8</b>

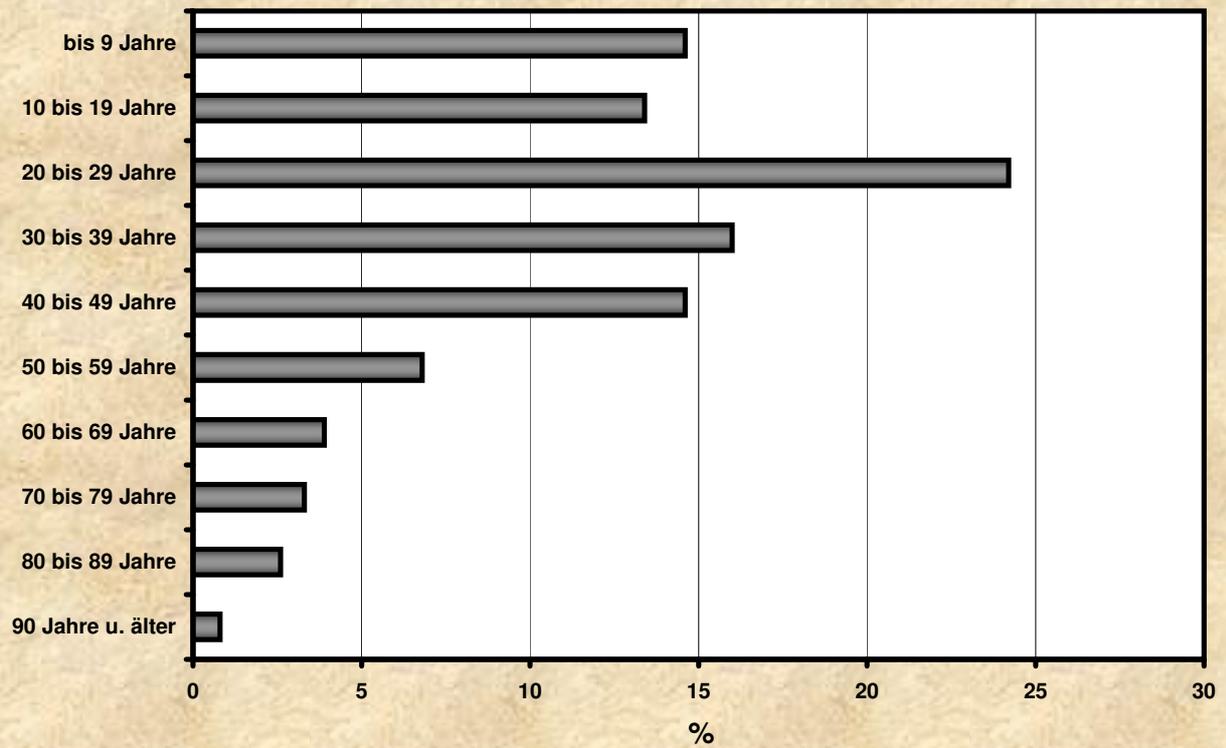
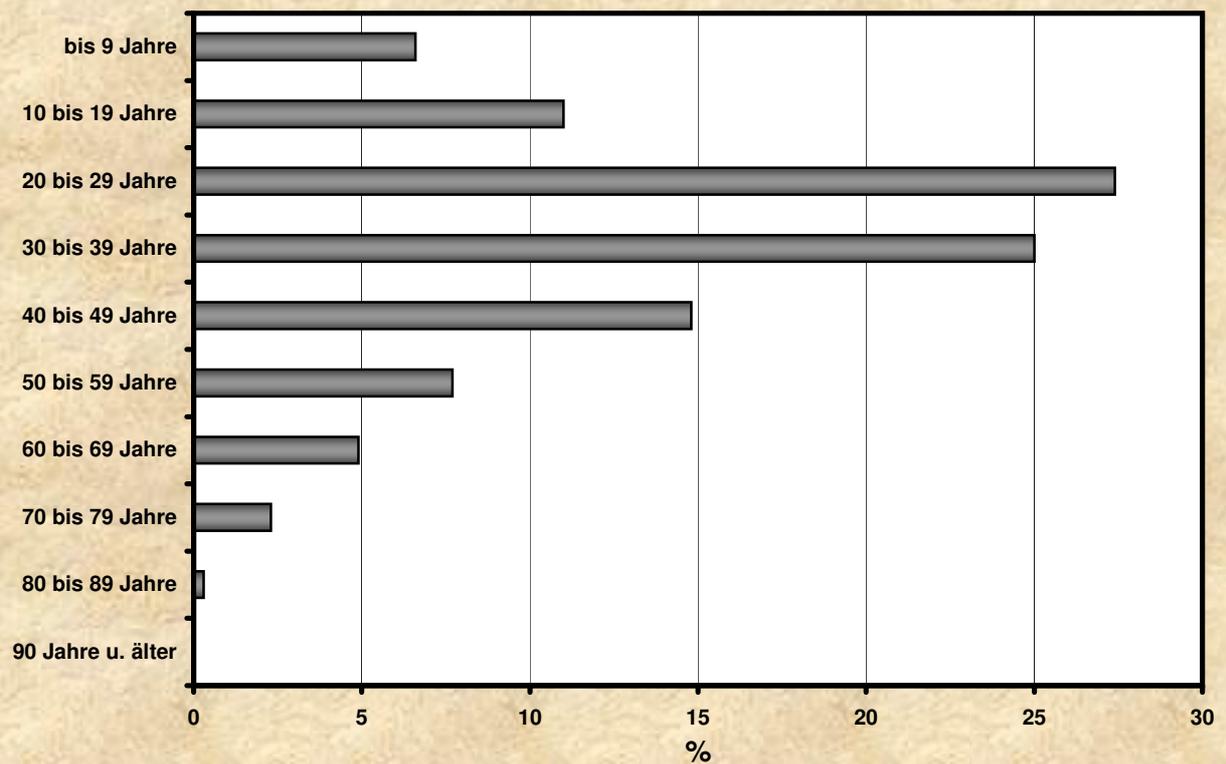


## Umzüge von Deutschen und Ausländern 2012

Alter in Jahren	Umzüge insgesamt	Umzüge je 1 000 Einwohner	Umzüge Deutsche	Umzüge je 1 000 Deutsche	Umzüge Ausländer	Umzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	1 233	170,6	1 129	166,9	104	224,6
5 - 9	849	106,7	754	101,9	95	170,3
10 - 14	740	81,4	618	77,1	122	113,4
15 - 19	1 176	114,6	966	111,5	210	131,7
20 - 24	2 298	201,9	1 883	199,6	415	213,0
25 - 29	2 024	190,3	1 616	190,3	408	190,3
30 - 34	1 447	138,9	1 032	133,1	415	156,0
35 - 39	1 101	107,7	764	103,6	337	118,3
40 - 44	1 110	84,0	857	81,6	253	93,3
45 - 49	1 034	65,3	841	62,4	193	82,2
50 - 54	782	52,1	652	49,3	130	72,3
55 - 59	527	40,7	424	37,0	103	69,7
60 - 64	386	33,5	304	30,1	82	57,8
65 - 69	279	29,4	214	25,9	65	53,3
70 - 74	300	25,8	256	24,0	44	45,8
75 - 79	250	26,5	226	25,3	24	48,9
80 - 84	232	36,9	226	37,0	6	35,1
85 - 89	169	46,7	167	47,0	2	33,3
90 u. älter	102	62,9	102	63,8	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>16 039</b>	<b>85,4</b>	<b>13 031</b>	<b>80,5</b>	<b>3 008</b>	<b>115,8</b>

## Umzüge nach dem Alter 2012



**Anteil der umziehenden Deutschen nach Altersgruppen 2012****Anteil der umziehenden Ausländer nach Altersgruppen 2012**

## Bevölkerungsentwicklung 1977 - 2012

Jahr	Wohnbevölkerung insgesamt				Deutsche	
	Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Wanderungsgewinn bzw. -verlust	Gesamtänderung	Wohnbevölkerung am Jahresende	Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Wanderungsgewinn bzw. -verlust
1977	- 721	- 939	- 1 660	224 952	- 1 204	- 946
1978	- 911	- 905	- 1 816	223 136	- 1 351	- 1 005
1979	- 925	- 348	- 1 273	221 863	- 1 409	- 1 237
1980	- 747	- 1 179	- 1 926	219 937	- 1 253	- 2 264
1981	- 669	- 842	- 1 511	218 426	- 1 136	- 853
1982	- 607	- 1 618	- 2 225	216 201	- 1 020	- 564
1983	- 753	- 2 233	- 2 986	213 215	- 1 163	- 878
1984	- 623	- 2 365	- 2 988	210 227	- 944	- 849
1985	- 729	- 484	- 1 213	209 014	- 1 046	- 571
1986	- 598	371	- 227	208 787	- 937	- 915
1987	- 411	49	- 362	209 565 <sup>3)</sup>	- 816	- 776
1988	- 365	1 949	1 584	211 149	- 834	175
1989	- 313	2 727	2 414	213 563	- 789	842
1990	- 144	2 667	2 523	216 086	- 604	1 503
1991	- 321	418	97	216 183	- 767	206
1992	- 157	1 111	954	217 137	- 669	- 735
1993	- 388	465	77	217 214	- 881	- 1 190
1994	- 470	- 587	- 1 057	216 157	- 1 002	- 1 275
1995	- 426	- 1 414	- 1 840	214 317	- 916	- 1 514
1996	- 331	- 625	- 956	213 361	- 804	- 1 425
1997	- 231	- 1 668	- 1 899	211 462	- 792	- 1 649
1998	- 405	- 1 376	- 1 781	209 681	- 935	- 1 106
1999	- 411	- 1 799	- 2 210	207 471	- 824	- 1 750
2000	- 422	- 1 742	- 2 164	205 307	- 541	- 1 784
2001	- 400	- 825	- 1 225	204 082	- 498	- 1 293
2002	- 496	- 508	- 1 104	203 078	- 571	- 1 195
2003	- 398	- 471	- 869	202 209	- 593	- 965
2004	- 431	- 607	- 1 038	201 171	- 572	- 1 089
2005	- 736	- 778	- 1 514	199 657	- 747	- 915
2006	- 680	- 874	- 1 554	198 103	- 693	- 1 019
2007	- 699	- 1 551	- 2 250	195 853	- 801	- 1 402
2008	- 775	- 1 099	- 1 874	193 979	- 822	- 1 163
2009	- 877	- 1 544	- 2 421	191 558	- 919	- 1 163
2010	- 966	- 83	- 1 049	190 509	- 1 000	- 5
2011	- 995	- 274	- 1 269	189 240	- 1 105	- 874
<b>2012</b>	<b>- 993</b>	<b>- 437</b>	<b>- 1 430</b>	<b>187 810</b>	<b>- 1 072</b>	<b>- 1 140</b>

Wohnbevölkerung		Ausländische Wohnbevölkerung				Jahr
Gesamt- änderung	Wohnbevölke- rung am Jahresende	Geburten-bzw. Sterbe- überschuss	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust	Gesamt- änderung	Wohnbevölke- rung am Jahresende	
- 2 150	203 605 <sup>2)</sup>	483	7	490	21 347 <sup>2)</sup>	1977
- 2 356	201 249 <sup>2)</sup>	440	100	540	21 887 <sup>2)</sup>	1978
- 2 646	198 603 <sup>2)</sup>	484	889	1 373	23 260 <sup>2)</sup>	1979
- 3 517	195 086 <sup>2)</sup>	506	1 085	1 591	24 851 <sup>2)</sup>	1980
- 1 989	194 003	467	11	478	24 423	1981
- 1 584	192 461	413	- 1 054	- 641	23 740	1982
- 2 041	190 499	410	- 1 355	- 945	22 716	1983
- 1 793	188 753	321	- 1 516	- 1 195	21 474	1984
- 1 617	187 197	317	87	404	21 817	1985
- 1 852	185 392	339	1 286	1 625	23 395	1986
- 1 592	183 857 <sup>3)</sup>	405	825	1 230	24 568 <sup>3)</sup>	1987
- 659	187 357	469	1 774	2 243	23 792	1988
53	187 491	476	1 885	2 361	26 072	1989
968	188 459	460	1 164	1 555	27 627	1990
525	188 984	446	212	- 428	27 199	1991
- 755	188 229	512	1 846	1 709	28 908	1992
- 1 414	186 815	493	1 655	1 491	30 399	1993
- 1 317	185 498	532	691	260	30 659	1994
- 1 471	184 027	490	100	- 369	30 290	1995
- 1 551	182 476	503	800	595	30 885	1996
- 1 702	180 774	561	- 19	- 197	30 688	1997
- 1 281	179 493	530	- 270	- 500	30 188	1998
- 1 348	178 145	413	- 49	- 862	29 326	1999
- 1 245	176 900	119	42	- 919	28 407	2000
- 723	176 177	98	468	- 502	27 905	2001
- 945	175 232	75	687	- 59	27 846	2002
- 857	174 375	195	494	- 12	27 834	2003
- 1 205	173 170	141	482	167	28 001	2004
- 1 107	172 063	11	137	- 407	27 594	2005
- 1 190	170 873	13	145	- 364	27 230	2006
- 1 850	169 023	102	- 144	- 400	26 830	2007
- 1 504	167 519	47	64	- 370	26 460	2008
- 1 986	165 533	42	- 35	- 435	26 025	2009
- 565	164 968	34	- 78	- 484	25 541	2010
- 1 498	164 470	<b>110</b>	<b>600</b>	229	25 770	2011
- 1 632	161 828	<b>79</b>	<b>703</b>	202	25 972	2012

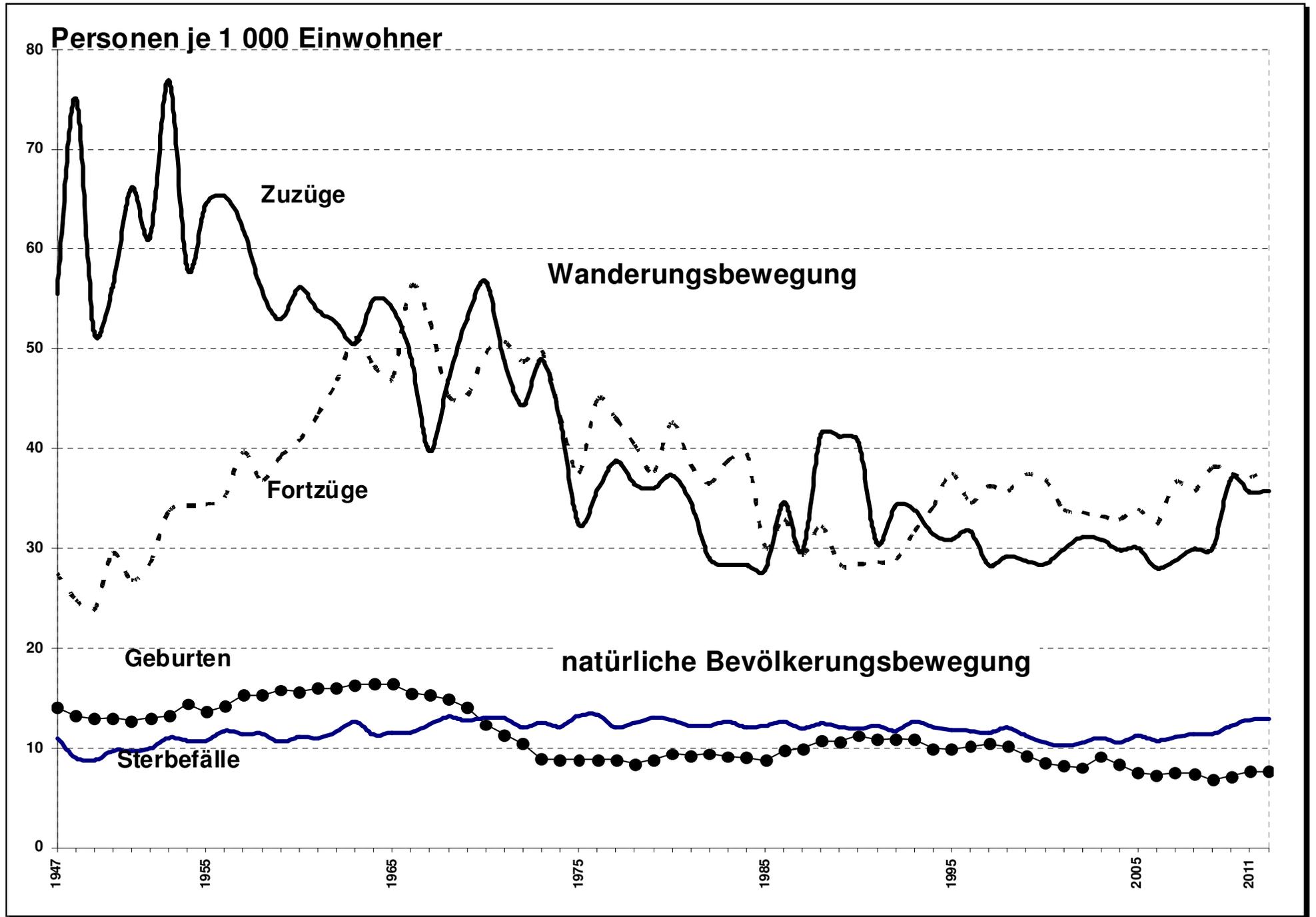
1) Neugliederung der Stadt Hagen zum 01.01.1975 (231 840 Einwohner, darunter 21 330 Ausländer).

2) Ohne Berücksichtigung von Einbürgerungen.

3) Berichtigt durch VZ 1987.

# Bevölkerungsbewegung 1947 – 2012

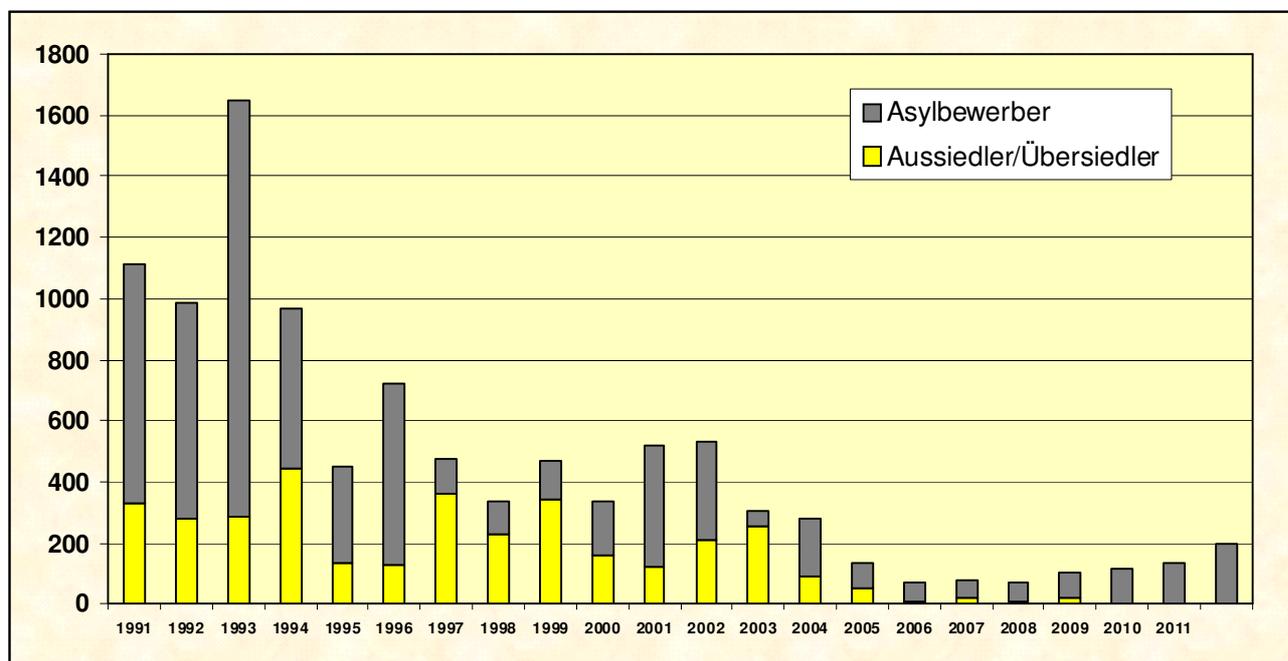
52



## Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler\*) 1993 - 2012

Jahr	zugewiesene Personen insgesamt	d a v o n	
		Aussiedler/Übersiedler	Asylbewerber
1993	1 650	285	1 365
1994	969	441	528
1995	452	134	318
1996	724	126	598
1997	475	364	111
1998	336	232	104
1999	469	345	124
2000	340	158	182
2001	520	125	395
2002	530	210	320
2003	303	258	45
2004	283	93	190
2005	138	50	88
2006	74	12	62
2007	78	20	58
2008	72	9	63
2009	104	22	82
2010	118	2	116
2011	134	2	132
<b>2012</b>	<b>200</b>	<b>2</b>	<b>198</b>

\* Übersiedler aus der ehemaligen DDR wurden nur bis ca. Mitte des Jahres 1990 gezählt, nach der Wiedervereinigung nicht mehr.



## Einbürgerungen Einbürgerungen 2008 - 2012

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2008	2009	2010	2011	2012
101 Mittelstadt	74	81	103	87	115
102 Altenhagen	76	67	82	68	94
103 Hochschulviertel	18	12	16	11	12
104 Emst	11	9	7	9	15
105 Wehringhausen	46	70	42	38	50
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>225</b>	<b>239</b>	<b>250</b>	<b>213</b>	<b>286</b>
206 Vorhalle	25	28	17	30	47
207 Boele	54	35	34	39	45
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>79</b>	<b>63</b>	<b>51</b>	<b>69</b>	<b>92</b>
308 Lennetal	5	4	3	2	3
309 Hohenlimburg	48	33	58	77	78
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>53</b>	<b>37</b>	<b>61</b>	<b>79</b>	<b>81</b>
410 Eilpe	22	15	13	24	18
411 Dahl	4	2	2	0	1
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>19</b>
512 Haspe-Ost	66	68	48	66	74
513 Haspe-West	32	18	15	30	28
<b>5 Haspe</b>	<b>98</b>	<b>86</b>	<b>63</b>	<b>96</b>	<b>102</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>481</b>	<b>442</b>	<b>440</b>	<b>481</b>	<b>580</b>

- Die Zahl der Einbürgerungen ist 2012 gestiegen.

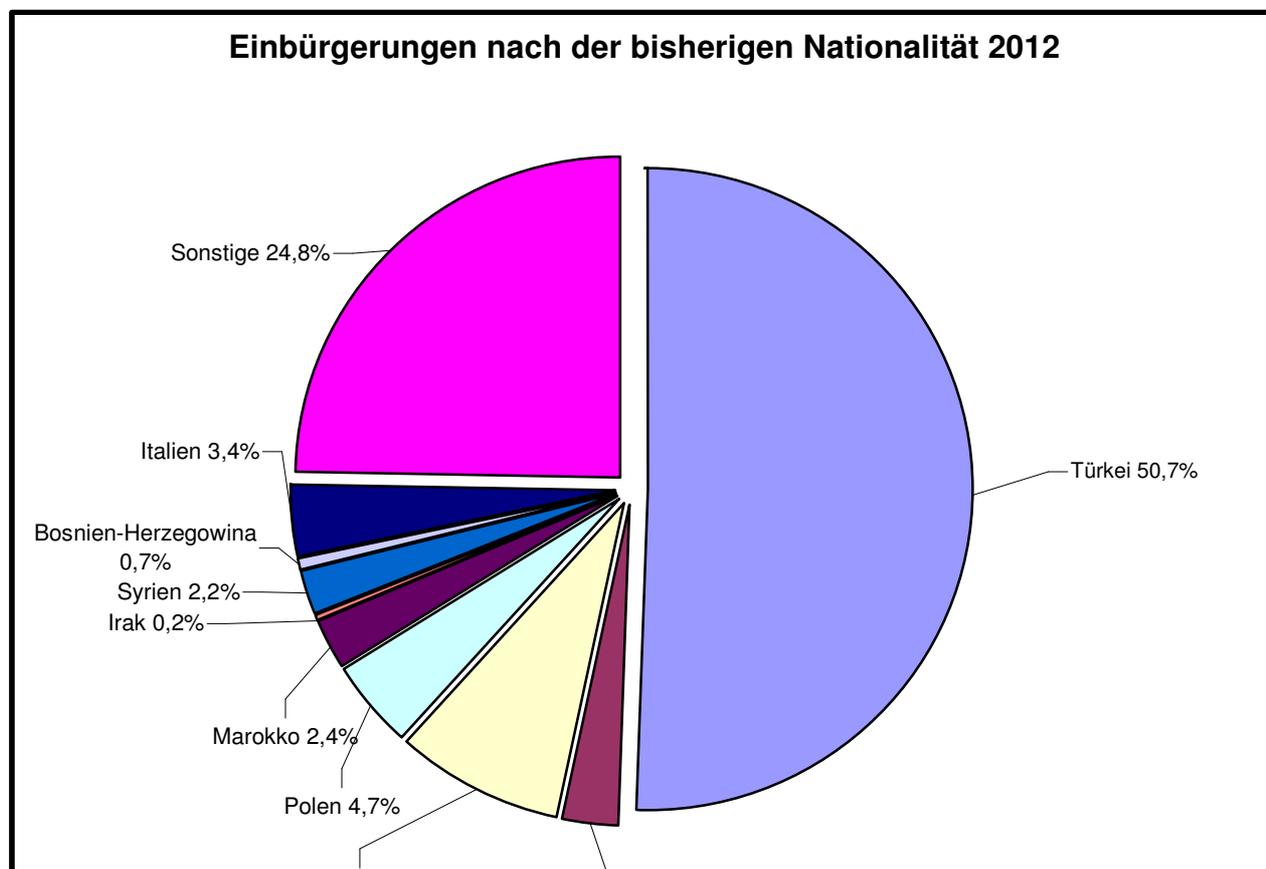
## Einbürgerungen nach Geschlecht 2011 und 2012

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2011			2012		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101 Mittelstadt	87	40	47	115	64	51
102 Altenhagen	68	39	29	94	55	39
103 Hochschulviertel	11	5	6	12	4	8
104 Ernst	9	8	1	15	5	10
105 Wehringhausen	38	20	18	50	20	30
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>213</b>	<b>112</b>	<b>101</b>	<b>286</b>	<b>148</b>	<b>138</b>
206 Vorhalle	30	18	12	47	21	26
207 Boele	39	17	22	45	20	25
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>69</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>92</b>	<b>41</b>	<b>51</b>
308 Lennetal	2	0	2	3	0	3
309 Hohenlimburg	77	39	38	78	45	33
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>79</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>81</b>	<b>45</b>	<b>36</b>
410 Eilpe	24	14	10	18	8	10
411 Dahl	0	0	0	1	1	0
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
512 Haspe-Ost	66	32	34	74	32	42
513 Haspe-West	30	15	15	28	11	17
<b>5 Haspe</b>	<b>96</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>102</b>	<b>43</b>	<b>59</b>
<b>Hagen</b>	<b>481</b>	<b>247</b>	<b>234</b>	<b>580</b>	<b>286</b>	<b>294</b>

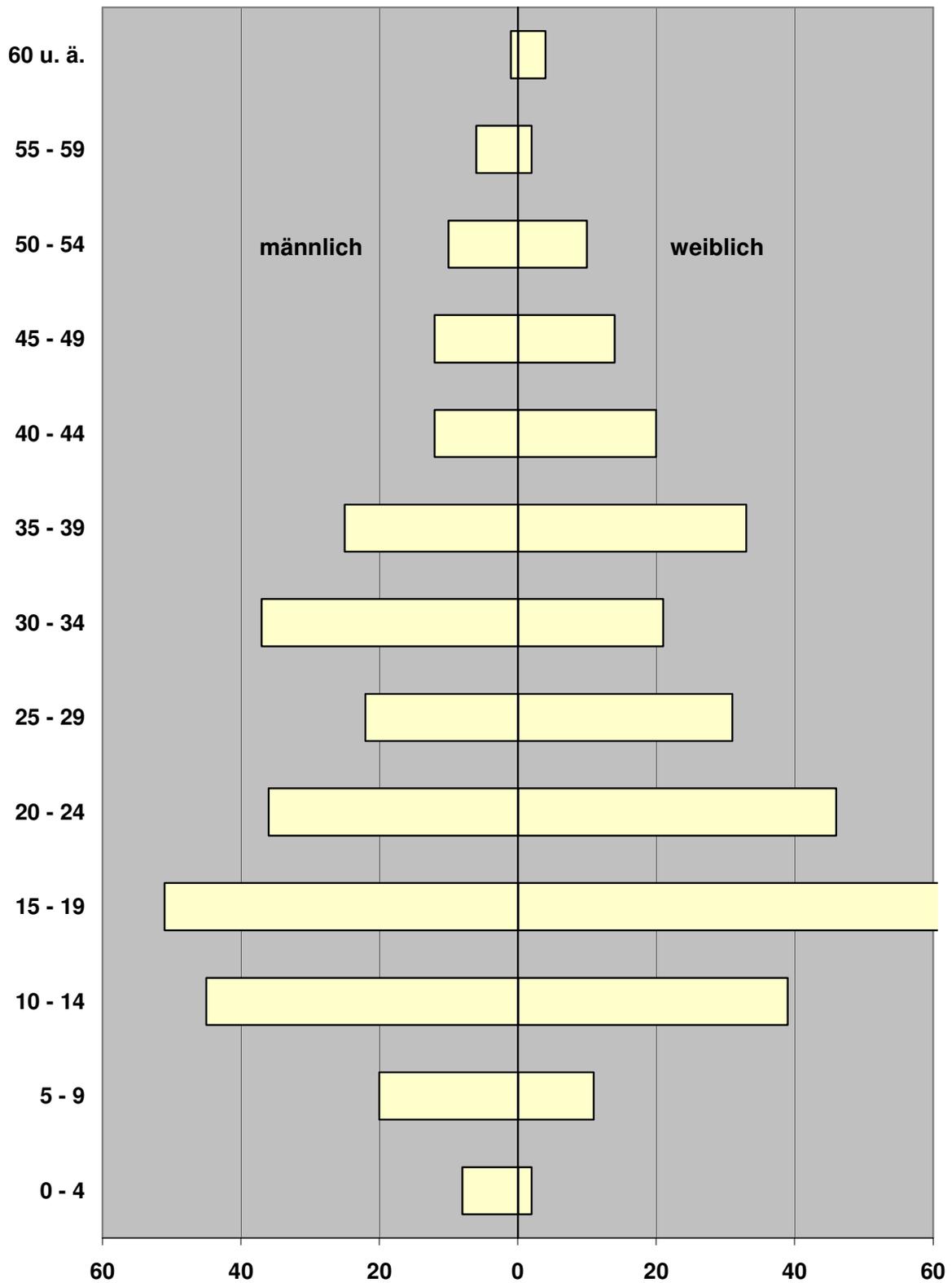
• 2012 mehr Einbürgerungen.

## Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität 2012

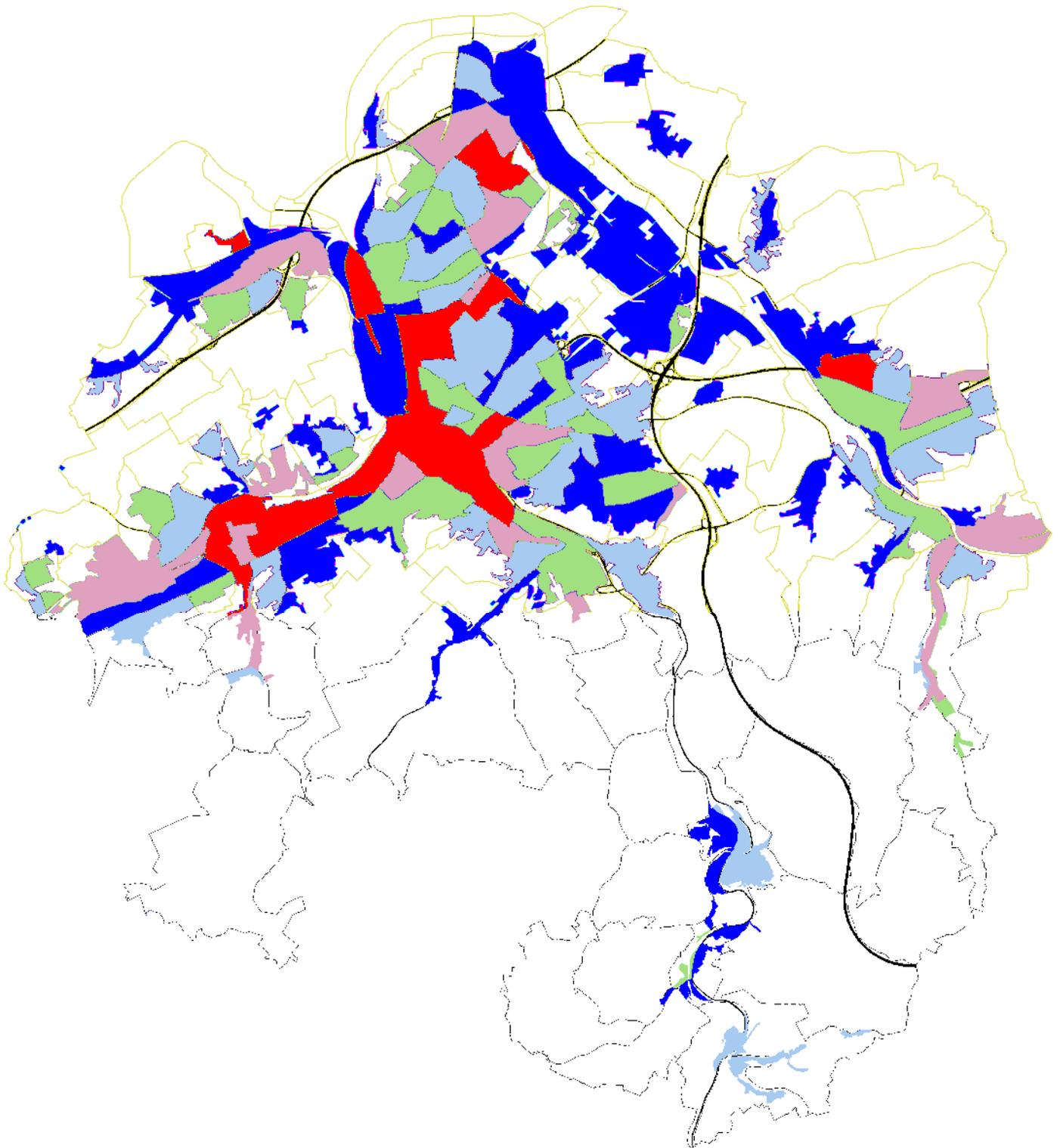
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Türkei	294	164	130
Serbien	15	6	9
Griechenland	48	21	27
Polen	27	4	23
Marokko	14	8	6
Irak	1	0	1
Syrien	13	9	4
Bosnien-Herzegowina	4	1	3
Italien	20	11	9
Sonstige	144	61	83
<b>insgesamt</b>	<b>580</b>	<b>285</b>	<b>295</b>



**Einbürgerungen in Hagen 2012  
nach 5-jährigen Altersklassen und Geschlecht**



# Personen mit Migrationshintergrund



Anteil Personen mit Migrationshintergrund 2012 in %

- bis unter 20
- 20 bis unter 30
- 30 bis unter 40
- 40 bis unter 50
- 50 und mehr

Stadt Hagen  
Ressort Statistik, Stadtforschung  
und Wahlen  
Stand: 31.12.2012

# 3. Wahlen

3.093 Parteimitglieder

Wahlbeteiligung 2013: 67,1 %

58 Rats-Sitze an 8 Parteien/Gruppen

## Mitglieder der Parteien und Wählergemeinschaften in Hagen

Jahr	Mitgliederentwicklung						
	SPD insgesamt weiblich	CDU insgesamt weiblich	FDP insgesamt weiblich	GRÜNE insgesamt weiblich	DIE LINKE insgesamt weiblich	HAGEN AKTIV insgesamt weiblich	Zusammen weiblich
1996	2 964	1 608	348	83	-	-	5 003
	889	557	98	31	-	-	1 575
1997	2 889	1 583	298	81	-	-	4 851
	880	559	79	28	-	-	1 546
1998	2 932	1 615	307	88	-	-	4 942
	895	584	79	31	-	-	1 589
1999	2 854	1 658	316	87	-	-	4 915
	875	601	82	31	-	-	1 589
2000	2 730	1 641	154*	87	-	-	4 612
	840	605	42	29	-	-	1 516
2001	2 639	1 582	159	78	-	-	4 458
	817	588	43	24	-	-	1 472
2002	2 493	1 565	159	78	-	-	4 295
	772	572	42	22	-	-	1 408
2003	2 151	1 571	153	85	-	16**	3 976
	671	577	39	24	-	8	1 319
2004	2 042	1 550	140	82	-	34	3 848
	643	543	34	25	-	16	1 261
2005	1 976	1 516	134	73	-	35	3 734
	668	519	32	21	-	17	1 257
2006	1 864	1 406	133	76	-	47	3 526
	613	496	34	22	-	21	1 186
2007	1 781	1 342	123	73	-***	69	3 388
	580	477	29	23	-	30	1 139
2008	1 764	1 282	122	67	77	94	3 329
	559	442	34	22	39	41	1 098
2009	1 790	1 257	136	71	128	114	3 496
	567	442	31	23	52	44	1 159
2010	1 768	1 180	121	80	130	135	3 414
	557	401	28	29	52	56	1 123
2011	1 718	1 095	120	85	97	145	3 260
	544	374	30	30	37	62	1 077
<b>2012</b>	<b>1 681</b>	<b>1 042</b>	<b>119</b>	<b>85</b>	<b>107</b>	<b>159</b>	<b>3 093</b>
	<b>537</b>	<b>352</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>43</b>	<b>63</b>	<b>1 049</b>

Quelle: SPD-Unterbezirk Hagen, Kreisverbände der CDU, der FDP, der GRÜNEN, der LINKEN und von HAGEN AKTIV.

\*Karteibereinigung 2000, \*\*Gründung 03.10.2003, \*\*\* keine Angaben vor 2008.

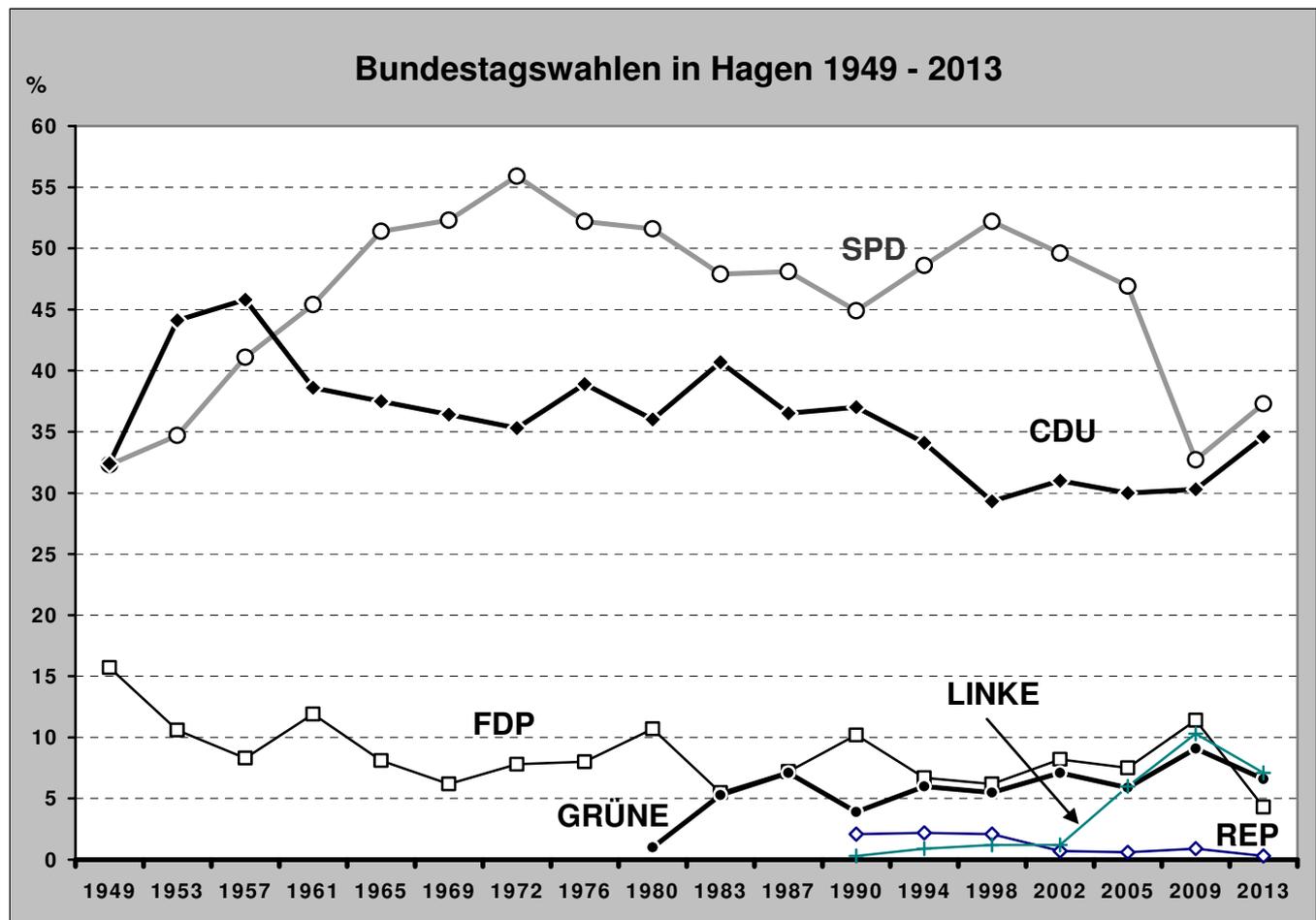
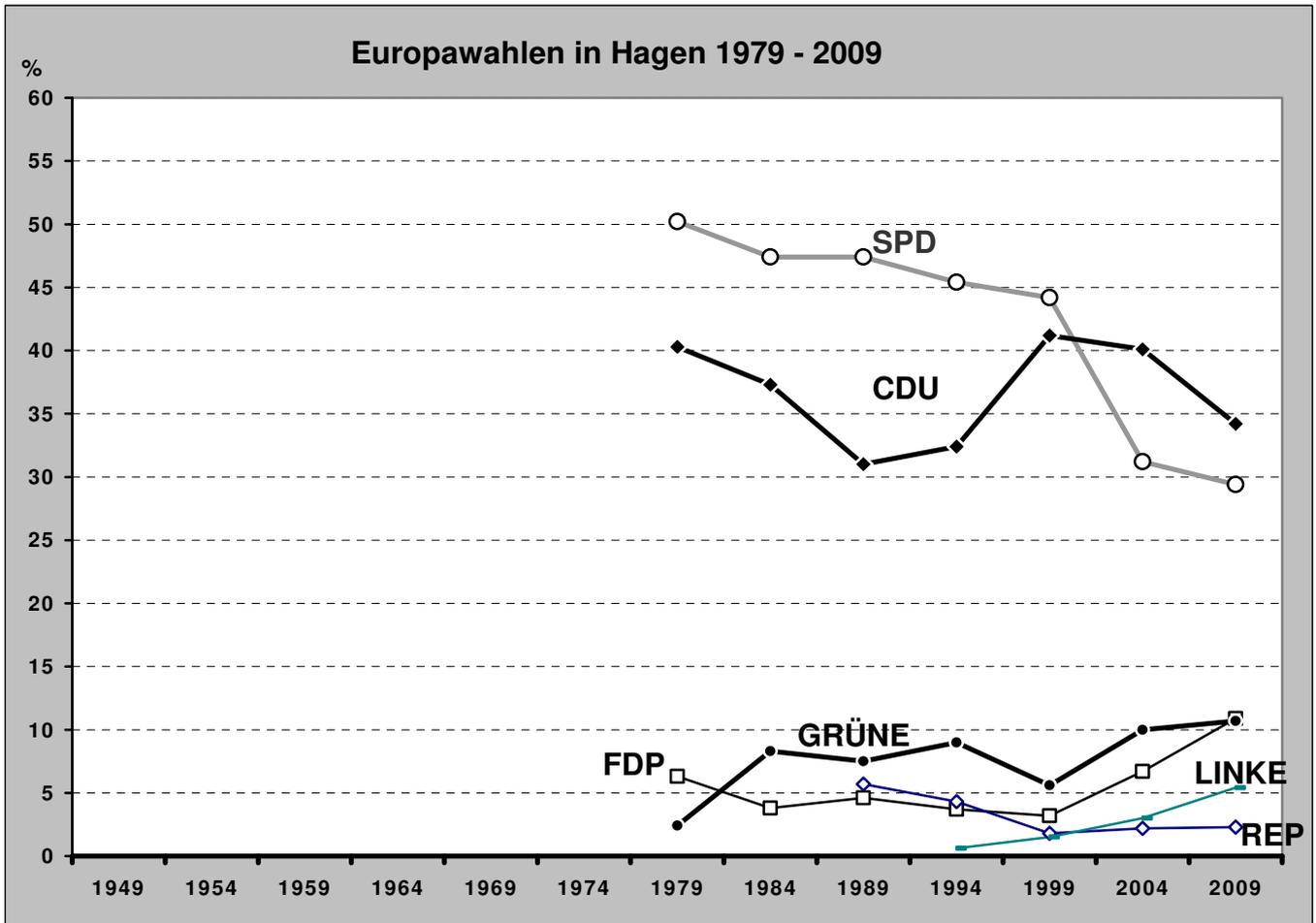
Parlamentswahlen in Hagen<sup>1)</sup> seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse

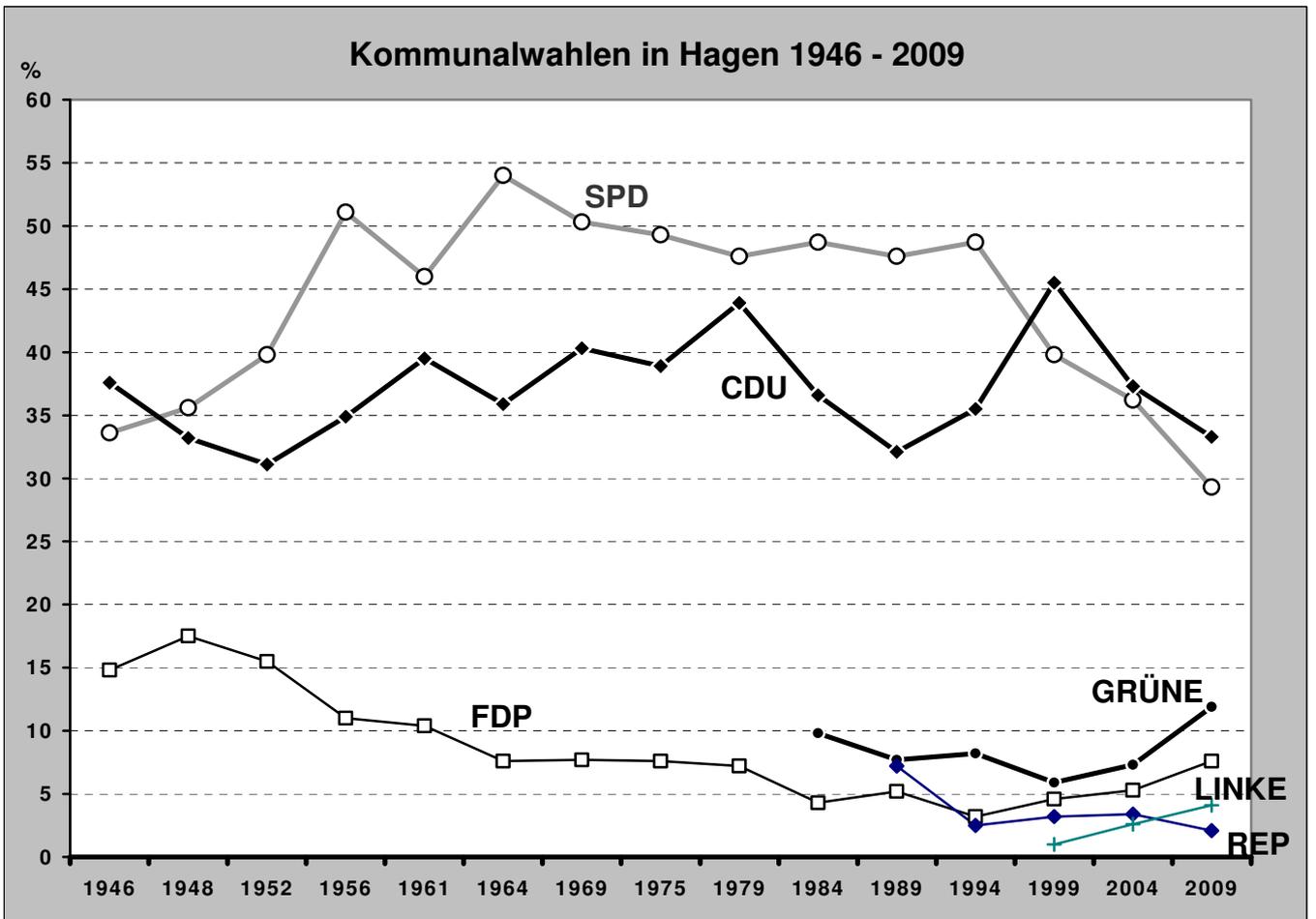
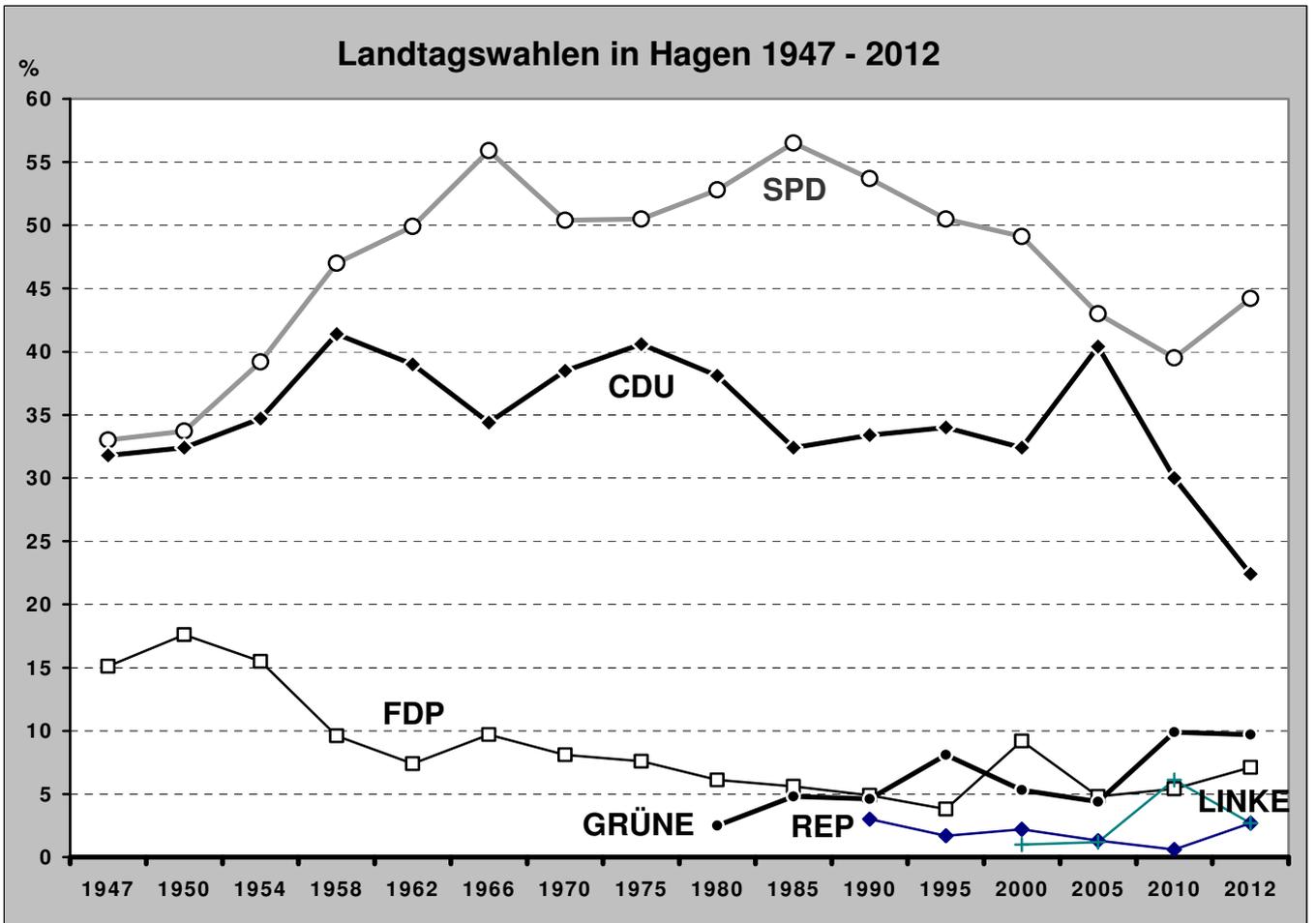
Art der Wahl	Datum	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	REP %	DIE LINKE %	Sonstige %
<b>Kommunalwahl</b>	<b>13.10.1946</b>	<b>83,9</b>	<b>33,6</b>	<b>37,6</b>	<b>14,8</b>	-	-	-	<b>14,0</b>
Landtagswahl	20.04.1947	76,3	33,0	31,8	15,1	-	-	-	20,0
<b>Kommunalwahl</b>	<b>17.10.1948</b>	<b>68,0</b>	<b>35,6</b>	<b>33,2</b>	<b>17,5</b>	-	-	-	<b>13,7</b>
Bundestagswahl	14.08.1949	80,5	32,3	32,4	15,7	-	-	-	19,6
Landtagswahl	18.06.1950	75,1	33,7	32,4	17,6	-	-	-	16,2
<b>Kommunalwahl</b>	<b>09.11.1952</b>	<b>73,7</b>	<b>39,8</b>	<b>31,1</b>	<b>15,5</b>	-	-	-	<b>13,6</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	06.09.1953	86,8	34,7	44,1	10,6	-	-	-	10,6
Landtagswahl	27.06.1954	73,0	39,2	34,7	15,5	-	-	-	10,6
<b>Kommunalwahl</b>	<b>28.10.1956</b>	<b>72,9</b>	<b>51,1</b>	<b>34,9</b>	<b>11,0</b>	-	-	-	<b>3,0</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	15.09.1957	86,7	41,1	45,8	8,3	-	-	-	4,8
Landtagswahl	06.07.1958	74,4	47,0	41,4	9,6	-	-	-	2,1
<b>Kommunalwahl</b>	<b>19.03.1961</b>	<b>72,8</b>	<b>46,0</b>	<b>39,5</b>	<b>10,4</b>	-	-	-	<b>4,1</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	17.09.1961	87,2	45,4	38,6	11,9	-	-	-	4,1
Landtagswahl	08.07.1962	68,3	49,9	39,0	7,4	-	-	-	3,7
<b>Kommunalwahl</b>	<b>27.09.1964</b>	<b>71,7</b>	<b>54,0</b>	<b>35,9</b>	<b>7,6</b>	-	-	-	<b>2,5</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	19.09.1965	86,8	51,4	37,5	8,1	-	-	-	3,0
Landtagswahl	10.07.1966	73,1	55,9	34,4	9,7	-	-	-	-
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	28.09.1969	86,1	52,3	36,4	6,2	-	-	-	5,1
<b>Kommunalwahl</b>	<b>09.11.1969</b>	<b>63,2</b>	<b>50,3</b>	<b>40,3</b>	<b>7,7</b>	-	-	-	<b>1,7</b>
Landtagswahl	14.06.1970	72,2	50,4	38,5	8,1	-	-	-	3,0
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	19.11.1972	91,2	55,9	35,3	7,8	-	-	-	1,0
<b>Kommunalwahl</b>	<b>04.05.1975</b>	<b>84,1</b>	<b>49,3</b>	<b>38,9</b>	<b>7,6</b>	-	-	-	<b>4,2</b>
Landtagswahl	04.05.1975	84,6	50,5	40,6	7,6	-	-	-	1,2
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	03.10.1976	90,3	52,2	38,9	8,0	-	-	-	0,9
Europawahl	10.06.1979	65,0	50,2	40,3	6,3	2,4	-	-	0,8
<b>Kommunalwahl</b>	<b>30.09.1979</b>	<b>65,9</b>	<b>47,6</b>	<b>43,9</b>	<b>7,2</b>	-	-	-	<b>1,3</b>
Landtagswahl	11.05.1980	79,1	52,8	38,1	6,1	2,5	-	-	0,5
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	05.10.1980	88,7	51,6	36,0	10,7	1,0	-	-	0,7

noch: Parlamentswahlen in Hagen<sup>1)</sup> seit 1946

Art der Wahl	Datum	Wahlbe- teiligung  in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	REP %	DIE LINKE %	Sonstige %
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	06.03.1983	88,7	47,9	40,7	5,5	5,3	-	-	0,6
Europawahl	17.06.1984	57,1	47,4	37,3	3,8	8,3	-	-	3,2
<b>Kommunalwahl</b>	<b>30.09.1984</b>	<b>63,2</b>	<b>48,7</b>	<b>36,6</b>	<b>4,3</b>	<b>9,8</b>	-	-	<b>0,6</b>
Landtagswahl	12.05.1985	73,4	56,5	32,4	5,6	4,8	-	-	0,8
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	25.01.1987	83,6	48,1	36,5	7,2	7,1	-	-	1,2
Europawahl	18.06.1989	59,6	47,4	31,0	4,6	7,5	5,7	-	3,8
<b>Kommunalwahl</b>	<b>01.10.1989</b>	<b>60,3</b>	<b>47,6</b>	<b>32,1</b>	<b>5,2</b>	<b>7,7</b>	<b>7,2</b>	-	<b>0,3</b>
Landtagswahl	13.05.1990	66,5	53,7	33,4	4,9	4,6	3,0	-	0,3
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	02.12.1990	75,5	44,9	37,0	10,2	3,9	2,1	0,3	1,6
Europawahl	12.06.1994	54,0	45,4	32,4	3,7	9,0	4,3	0,6	4,6
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	16.10.1994	79,1	48,6	34,1	6,7	6,0	2,2	0,9	1,5
<b>Kommunalwahl</b>	<b>16.10.1994</b>	<b>79,1</b>	<b>48,7</b>	<b>35,5</b>	<b>3,2</b>	<b>8,2</b>	<b>2,5</b>	-	<b>1,9</b>
Landtagswahl	14.05.1995	59,5	50,5	34,0	3,8	8,1	1,7	-	1,8
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	27.09.1998	81,5	52,2	29,3	6,2	5,5	2,1	1,2	3,5
Europawahl	13.06.1999	39,1	44,2	41,2	3,2	5,6	1,8	1,5	2,5
<b>Kommunalwahl</b>	<b>12.09.1999</b>	<b>49,9</b>	<b>39,8</b>	<b>45,5</b>	<b>4,6</b>	<b>5,9</b>	<b>3,2</b>	<b>1,0</b>	-
Landtagswahl	14.05.2000	53,7	49,1	32,4	9,2	5,3	2,2	1,0	0,8
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	22.09.2002	76,4	49,6	31,0	8,2	7,1	0,7	1,2	2,2
Europawahl	13.06.2004	36,8	31,2	40,1	6,7	10,0	2,2	3,0	6,8
<b>Kommunalwahl</b>	<b>26.09.2004</b>	<b>47,8</b>	<b>36,2</b>	<b>37,3</b>	<b>5,3</b>	<b>7,3</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>	<b>7,9</b>
Landtagswahl	22.05.2005	59,3	43,0	40,4	4,8	4,4	1,3	1,2	4,9
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	18.09.2005	75,5	46,9	30,0	7,5	5,9	0,6	6,0 <sup>3)</sup>	3,1
Europawahl	07.06.2009	33,9	29,4	34,2	10,9	10,7	2,3	5,4	7,1
<b>Kommunalwahl</b>	<b>30.08.2009</b>	<b>45,7</b>	<b>29,3</b>	<b>33,3</b>	<b>7,6</b>	<b>11,9</b>	<b>2,1</b>	<b>4,1</b>	<b>11,7</b>
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	27.09.2009	67,8	32,7	30,3	11,4	9,1	0,9	10,3	5,3
Landtagswahl <sup>2)</sup>	09.05.2010	55,3	39,5	30,0	5,4	9,9	0,6	6,1	8,5
Landtagswahl <sup>2)</sup>	13.05.2012	54,5	44,2	22,4	7,1	9,7	2,7 <sup>4)</sup>	2,7	11,2
Bundestagswahl <sup>2)</sup>	22.09.2013	67,1	37,3	34,6	4,3	6,6	0,3	7,1	9,8

1) Jeweiliger Gebietsstand. 2) Ergebnisse nach Zweitstimmen im Stadtgebiet. 3) 2005: DIE LINKE (zuvor PDS) 4) pro NRW





## Ergebnisse der Europawahlen 2009 und 2004 in Hagen

	2009		2004	
Wahlberechtigte	140 585		144 903	
Wähler	47 654		53 334	
Wahlbeteiligung	33,9 %		36,8 %	
Ungültige Stimmen	453	1,0 %	827	1,6 %
Gültige Stimmen	47 201	100 %	52 507	100 %
Stimmenverteilung				
CDU	16 139	34,2 %	21 038	40,1 %
SPD	13 875	29,4 %	16 365	31,2 %
GRÜNE	5 066	10,7 %	5 257	10,0 %
FDP	5 144	10,9 %	3 519	6,7 %
DIE LINKE <sup>1)</sup>	2 572	5,4 %	1 550	3,0 %
REP	1 087	2,3 %	1 167	2,2 %
Die Tierschutzpartei	624	1,3 %	886	1,7 %
FAMILIE	313	0,7 %	390	0,7 %
DIE FRAUEN	125	0,3 %	221	0,4 %
Volksabstimmung	129	0,3 %	-	-
PBC	92	0,2 %	105	0,2 %
ödp	50	0,1 %	88	0,2 %
CM	53	0,1 %	105	0,2 %
DKP	43	0,1 %	57	0,1 %
AUFBRUCH	43	0,1 %	55	0,1 %
PSG	10	0,0 %	43	0,1 %
BüSo	17	0,0 %	25	0,0 %
50Plus	144	0,3 %	-	-
AUF	52	0,1 %	-	-
BP	25	0,1 %	-	-
DVU	144	0,3 %	-	-
DIE GRAUEN	79	0,2 %	714	1,4 %
DIE VIOLETTEN	56	0,1 %	-	-
EDE	18	0,0 %	-	-
FBI	65	0,1 %	-	-
Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte	49	0,1 %	-	-
FW FREIE WÄHLER	154	0,3 %	-	-
Newropeans	23	0,0 %	-	-
PIRATEN	382	0,8 %	-	-
RRP	229	0,5 %	-	-
RENTNER	399	0,8 %	-	-
NPD	-	-	408	0,8 %
ZENTRUM	-	-	45	0,1 %
Deutschland	-	-	274	0,5 %
Unabhängige Kandidaten	-	-	70	0,1 %
DP	-	-	125	0,2 %

1) Bezeichnung der Partei bis Juli 2005: PDS.

## Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013 und 2009 in Hagen

	2013				2009			
Wahlberechtigte	136 908				140 145			
Wähler	91 855				95 011			
Wahlbeteiligung	67,1 %				67,8 %			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
Ungültige Stimmen	1 772	1,9 %	1 091	1,2 %	1 248	1,3 %	1 091	1,2 %
Gültige Stimmen	90 083	100 %	93 877	100 %	93 763	100 %	93 877	100 %
<b>Stimmenverteilung</b>	↓		↓		↓		↓	
SPD	43 752	48,6 %	33 795	37,3 %	40 326	43,0 %	30 708	32,7 %
CDU	28 876	32,1 %	31 370	34,6 %	31 084	33,2 %	28 492	30,3 %
FDP	3 398	3,8 %	3 874	4,3 %	6 811	7,3 %	10 689	11,4 %
GRÜNE	3 895	4,3 %	5 948	6,6 %	5 641	6,0 %	8 545	9,1 %
DIE LINKE	5 203	5,8 %	6 410	7,1 %	8 083	8,6 %	9 670	10,3 %
PIRATEN	2 435	2,7 %	2 013	2,2 %	-	-	1 544	1,6 %
NPD	1 962	2,2 %	1 093	1,2 %	1 818	1,9 %	1 147	1,2 %
REP	-	-	246	0,3 %	-	-	801	0,9 %
Bündnis 21/RRP	364	0,4 %	125	0,1 %	-	-	-	-
VOLKSABSTIMMUNG	-	-	213	0,2 %	-	-	102	0,1 %
ÖDP	-	-	110	0,1 %	-	-	54	0,1 %
MLPD	198	0,2 %	75	0,1 %	-	-	74	0,1 %
BüSo	-	-	15	0,0 %	-	-	23	0,0 %
PSG	-	-	22	0,0 %	-	-	8	0,0 %
AfD	-	-	3 948	4,4 %	-	-	-	-
BIG	-	-	99	0,1 %	-	-	-	-
pro Deutschland	-	-	584	0,6 %	-	-	-	-
DIE RECHTE	-	-	13	0,0 %	-	-	-	-
FREIE WÄHLER	-	-	197	0,2 %	-	-	-	-
Partei der Nichtwähler	-	-	117	0,1 %	-	-	-	-
PARTEI DER VERNUNFT	-	-	76	0,1 %	-	-	-	-
Die PARTEI	-	-	360	0,4 %	-	-	-	-
Die Tierschutzpartei	-	-	-	-	-	-	829	0,9 %
Familie	-	-	-	-	-	-	441	0,5 %
Zentrum	-	-	-	-	-	-	48	0,1 %
DVU	-	-	-	-	-	-	68	0,1 %
RRP	-	-	-	-	-	-	210	0,2 %
Rentner	-	-	-	-	-	-	467	0,5 %

## Ergebnisse der Landtagswahlen 2012 und 2010 in Hagen

	2012				2010			
Wahlberechtigte	137 825				139 478			
Wähler	75 054				77 127			
Wahlbeteiligung	54,5 %				55,3 %			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
Ungültige Stimmen	1 361		977		1 406	1,8 %	975	1,3 %
Gültige Stimmen	73 693	100 %	74 077	100 %	75 721	100 %	76 152	100 %
<b>Stimmenverteilung</b>								
CDU	20 256	27,5 %	16 598	22,4 %	25 542	33,7 %	22 869	30,0 %
SPD	35 607	48,3 %	32 722	44,2 %	33 810	44,7 %	30 109	39,5 %
GRÜNE	5 748	7,8 %	7 156	9,7 %	6 251	8,3 %	7 571	9,9 %
FDP	3 038	4,1 %	5 265	7,1 %	2 593	3,4 %	4 128	5,4 %
DIE LINKE	2 143	2,9 %	1 969	2,7 %	4 148	5,5 %	9 670	6,1 %
PIRATEN	6 901	9,4 %	6 134	8,3 %	.	.	1 348	1,8 %
pro NRW	-	-	1 974	2,7 %	1 900	2,5 %	2 036	2,7 %
NPD	-	-	479	0,6 %	.	.	595	0,8 %
Die Tierschutzpartei	-	-	709	0,9 %	.	.	683	0,9 %
FAMILIE	-	-	329	0,4 %	.	.	242	0,3 %
BIG	-	-	136	0,2 %	.	.	419	0,6 %
Die PARTEI	-	-	238	0,3 %	.	.	87	0,1 %
ÖDP	-	-	42	0,1 %	.	.	34	0,0 %
FBI/Freie Wähler	-	-	87	0,1 %	.	.	52	0,1 %
AUF	-	-	63	0,1 %	.	.	37	0,0 %
FREIE WÄHLER	-	-	109	0,1 %	.	.	.	.
Partei der Vernunft	-	-	73	0,1 %	.	.	.	.
REP	.	.	.	.	-	-	493	0,6 %
BüSo	.	.	.	.	-	-	18	0,0 %
PBC	.	.	.	.	-	-	70	0,1 %
ZENTRUM	.	.	.	.	-	-	34	0,0 %
BGD	.	.	.	.	-	-	10	0,0 %
ddp	.	.	.	.	-	-	11	0,0 %
Freie Union	.	.	.	.	-	-	10	0,0 %
RENTNER	.	.	.	.	-	-	520	0,7 %
DIE VIOLETTEN	.	.	.	.	-	-	38	0,0 %
Volksabstimmung	.	.	.	.	-	-	66	0,1 %

## Kommunalwahlen

## Ergebnisse der Ratswahlen 2009 und 2004 in Hagen

	2009		2004	
Wahlberechtigte	152 513		156 940	
Wähler	69 690		75 070	
Wahlbeteiligung	45,7 %		47,8 %	
Ungültige Stimmen	1 389	2,0 %	1 403	1,9 %
Gültige Stimmen	68 301	100 %	73 667	100 %
<b>Stimmenverteilung</b>				
CDU	22 741	33,3 %	27 478	37,3 %
SPD	20 018	29,3 %	26 704	36,2 %
GRÜNE	8 100	11,9 %	5 410	7,3 %
FDP	5 172	7,6 %	3 915	5,3 %
BFH	2 460	3,6 %	3 205	4,4 %
REP	1 439	2,1 %	2 531	3,4 %
DIE LINKE <sup>1)</sup>	2 802	4,1 %	1 908	2,6 %
HAGEN AKTIV	5 234	7,7 %	1 660	2,3 %
NPD	335	0,5 %	-	-
Die Europäer	-	-	628	0,9 %
Die Tierschutzpartei	-	-	228	0,3 %
<b>Sitzverteilung</b>				
CDU	20		22	
SPD	17		21	
GRÜNE	7		4	
FDP	4		3	
BFH	2		3	
REP	1		2	
DIE LINKE <sup>1)</sup>	2		2	
HAGEN AKTIV	5		1	
NPD	-		-	
Sitze insgesamt	58		58	

1) Bezeichnung der Partei bis Juli 2005: PDS

## Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Hagen

		am 30. Aug. 2009	
Wahlberechtigte		152 513	
Wähler		69 712	
Wahlbeteiligung		45,7 %	
Ungültige Stimmen		1 156	2,0 %
Gültige Stimmen		<b>68 556</b>	<b>100 %</b>
<b>Stimmenverteilung</b>			
<b>Dehm, Jörg</b>	<b>CDU</b>	<b>27 047</b>	<b>39,5 %</b>
Weber, Jochen	SPD	18 642	27,2 %
Riechel, Joachim	GRÜNE	8 354	12,2 %
Thielmann, Claus	FDP	3 721	5,4 %
Marscheider, Hans-Otto	BFH	2 061	3,0 %
Hentschel, Ingo	DIE LINKE	2 404	3,5 %
Dr. Bückler, Josef	HAGEN AKTIV	5 244	7,6 %
Schenk, Manfred R.	Einer für Alle - Alle für Hagen	1 083	1,6 %

Gewählter Oberbürgermeister: **Jörg Dehm, CDU**

## Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2009 in Hagen

Bezirksvertretung <b>Hagen-Mitte</b>				19 Sitze	2004
Wahlberechtigte	58 250	CDU	33,4 %	6	37,6 % 7
Wähler	25 975	SPD	26,5 %	5	32,8 % 6
Wahlbeteiligung	44,6 %	GRÜNE	14,4 %	3	8,6 % 2
Ungültige Stimmen	410	FDP	8,9 %	2	5,9 % 1
Ungültige in %	1,6 %	BFH	2,0 %	-	5,1 % 1
Gültige Stimmen	25 565	REP	1,6 %	-	3,2 % 1
		DIE LINKE	4,5 %	1	3,0 % 1
		HAGEN AKTIV	7,7 %	2	2,7 % -
		NPD	0,9 %	-	- -

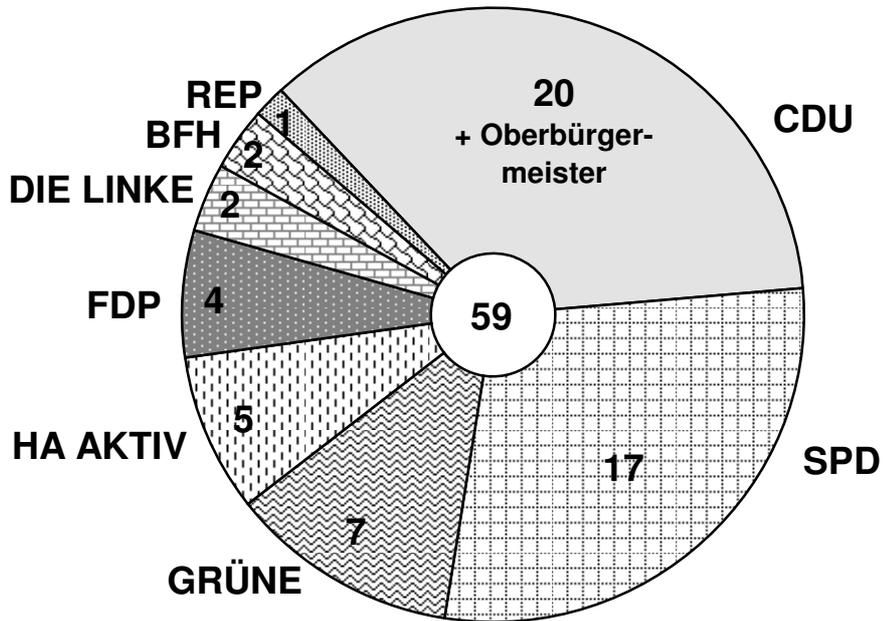
Bezirksvertretung <b>Hagen-Nord</b>				15 Sitze	2004	
Wahlberechtigte	31 207	CDU	42,4 %	6	41,6 %	6
Wähler	14 025	SPD	27,1 %	4	35,7 %	5
Wahlbeteiligung	44,9 %	GRÜNE	9,9 %	2	6,3 %	1
Ungültige Stimmen	226	FDP	4,8 %	1	3,7 %	1
Ungültige in %	1,6 %	BFH	1,8 %	-	4,0 %	1
Gültige Stimmen	13 799	REP	2,4 %	-	3,5 %	1
		DIE LINKE	4,2 %	1	2,3 %	-
		HAGEN AKTIV	7,4 %	1	2,1 %	-

Bezirksvertretung <b>Hohenlimburg</b>				15 Sitze	2004	
Wahlberechtigte	25 055	CDU	32,4 %	5	40,8 %	6
Wähler	12 704	SPD	27,5 %	4	36,2 %	6
Wahlbeteiligung	50,7 %	GRÜNE	9,4 %	1	7,6 %	1
Ungültige Stimmen	178	FDP	5,8 %	1	4,7 %	1
Ungültige in %	1,4 %	BFH	12,9 %	2	2,8 %	-
Gültige Stimmen	12 527	REP	3,2 %	-	3,6 %	1
		DIE LINKE	3,3 %	1	2,2 %	-
		HAGEN AKTIV	5,5 %	1	1,6 %	-

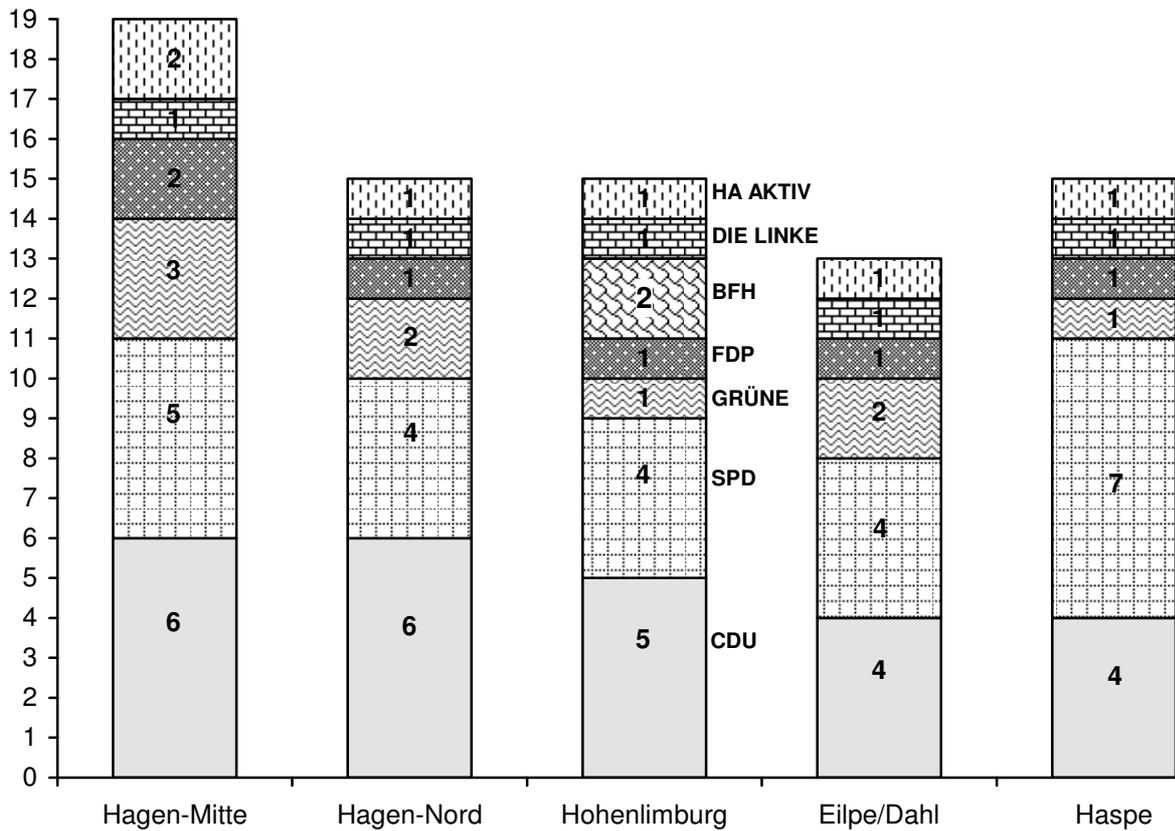
Bezirksvertretung <b>Eilpe/Dahl</b>				13 Sitze	2004	
Wahlberechtigte	14 281	CDU	30,2 %	4	33,8 %	4
Wähler	6 615	SPD	29,8 %	4	41,0 %	5
Wahlbeteiligung	46,3 %	GRÜNE	10,7 %	2	7,4 %	1
Ungültige Stimmen	94	FDP	9,8 %	1	5,6 %	1
Ungültige in %	1,4 %	BFH	3,2 %	-	5,8 %	1
Gültige Stimmen	6 519	REP	1,8 %	-	3,7 %	1
		DIE LINKE	4,0 %	1	-	-
		HAGEN AKTIV	9,2 %	1	2,3 %	-
		NPD	1,2 %	-	-	-

Bezirksvertretung <b>Haspe</b>				15 Sitze	2004	
Wahlberechtigte	23 720	CDU	25,3 %	4	25,0 %	4
Wähler	10 379	SPD	42,1 %	7	55,3 %	8
Wahlbeteiligung	43,8 %	GRÜNE	9,1 %	1	4,2 %	1
Ungültige Stimmen	151	FDP	6,3 %	1	3,4 %	1
Ungültige in %	1,5 %	BFH	1,6 %	-	1,9 %	-
Gültige Stimmen	10 228	REP	2,5 %	-	3,8 %	1
		DIE LINKE	4,1 %	1	2,4 %	-
		HAGEN AKTIV	9,1 %	1	3,0 %	-

Sitzverteilung im Rat der Stadt Hagen (Wahl 2009)



Sitzverteilung in den Bezirksvertretungen (Wahl 2009)



## Gewählte Mitglieder des Rates der Stadt Hagen und der Bezirksvertretungen

◆ **Oberbürgermeister** Jörg Dehm (CDU)

◆ **Rat der Stadt Hagen**

**CDU-Fraktion**

Dr. Hans-Dieter Fischer  
Carmen Knollmann  
Martin Erlmann  
Ellen Neuhaus  
Christian Kurrat  
Detlef Reinke  
Thomas Walter  
Rainer Voigt  
Jörg Klepper  
Marianne Cramer  
Corinna Niemann  
Werner Reinhardt  
Peter Beyel  
Stephan Treß  
Wolfgang Röspel  
Wilhelm Strüwer  
Dr. Stephan Ramrath  
Stefan Ciupka  
Gerhard Romberg  
Hannelore Fischbach

**SPD-Fraktion**

Jochen Weber  
Brigitte Kramps  
Claus Rudel

Mark Krippner  
Dietmar Thieser  
Timo Schisanowski  
Sybille Klos-Eckermann  
Ilka Schmidt-Winterhoff  
Dr. Friedrich-Wilhelm  
Geiersbach  
Michael Grzeschista  
Ramona Timm-Bergs  
Ursula Metz  
Ulrich Häßner  
Jörg Meier  
Sven Söhnchen  
Petra Priester-Büdenbender  
Angelika Kulla

**Fraktion GRÜNE**

Joachim Riechel  
Rüdiger Ludwig  
Barbara Richter  
Sebastian Kayser  
Hildegund Kingreen  
Dr. Rainer Preuß  
Benedikta Buddeberg

**Fraktion HAGEN AKTIV**

Dr. Josef Bücker  
Karin Nigbur-Martini  
Stefan Sieling  
Ernst Schmidt  
Rolf Klinkert

**Fraktion FDP**

Claus Thielmann  
Viktor Dücker  
Katrin Helling  
Ulrich Alda

**BFH**

Hans-Otto Marscheider  
Siegfried Feste

**REP**

Wolfgang Schulz

**DIE LINKE**

Manfred Weber  
Elke Hentschel

◆ **Bezirksvertretung Hagen-Mitte**

**CDU-Fraktion**

Jürgen Glaeser (Vorsteher)  
Ralf Quardt  
Melanie Purps  
Bernd Löwenstein  
Hans-Joachim Junge  
Achim Kämmerer

**SPD-Fraktion**

Gerd Homm  
Gerda Krause  
Klaus-Dieter Wetzell  
Monika Sinn  
Ulrich Schäfer

**Fraktion GRÜNE**

Jürgen Thormählen  
Jürgen Klippert  
Hildegund Kingreen

**FDP**

Hans-Joachim Geisler  
Tycho Oberste-Berghaus

**DIE LINKE**

Manfred Weber

**HAGEN AKTIV**

Jacques Kempkens  
Lucette Scherney-Lefebvre

## noch: Gewählte Mitglieder der Bezirksvertretungen

---

### ◆ Bezirksvertretung **Hagen-Nord**

#### **CDU-Fraktion**

Heinz-Dieter Kohaupt (Vorsteher)  
Josef Hennemann  
Theobald Schmidt  
Stephan Zeh  
Michael Erdtmann  
Heiko Klehr

#### **SPD-Fraktion**

Klaus-Peter Pejic  
Ute Friebe  
Peter Timm  
Günter Mosch

#### **GRÜNE**

Hans-Georg Panzer  
Jörg Fritzsche

#### **FDP**

Klaus Daniels

#### **DIE LINKE**

Dennis Heiermann

#### **HAGEN AKTIV**

Jochen Löhner

---

### ◆ Bezirksvertretung **Hohenlimburg**

#### **CDU-Fraktion**

Hermann-Josef Voss (Vorsteher)  
Peter Leisten  
Sabrina Budde  
Norbert Ullrich  
Marie-Theres Konder

Peter Arnusch

Mark Krippner

Claudia Helene Krämer

#### **GRÜNE**

Benedikta Buddeberg

#### **FDP**

Friedrich Buschkühl

#### **BFH**

Frank Schmidt

Holger Lotz

#### **DIE LINKE**

Ralf Sondermeyer

#### **HAGEN AKTIV**

Wolfgang Grüner

---

### ◆ Bezirksvertretung **Eilpe/Dahl**

#### **SPD-Fraktion**

Michael Dahme (Vorsteher)  
Dietmar Priester  
Erwin Pfeiffer  
Christian Schulz

#### **CDU-Fraktion**

Dr. Jörg Lemme

Klaus Beyer

Martin Ritz

Katrin Kraja

#### **GRÜNE**

Dr. Rainer Preuß

Karin Köppen

#### **FDP**

Lieselotte Ellner

#### **DIE LINKE**

Elke Hentschel

#### **HAGEN AKTIV**

Holger Aßmuth

---

### ◆ Bezirksvertretung **Haspe**

#### **SPD-Fraktion**

Dietmar Thieser (Vorsteher)  
Günter Stricker  
Barbara Klinkert  
Rita Huvers  
Frank Bradenbrink  
Udo Röhrig  
Uwe Bullerjahn

#### **CDU-Fraktion**

Gerhard Romberg

Heike Bremser

Georg Kuthe

Thomas Stacheter

#### **GRÜNE**

Rüdiger Ludwig

#### **FDP**

Walter Geßler

#### **DIE LINKE**

Rüdiger Hentschel

#### **HAGEN AKTIV**

Jochen Losch

# 4. Bau- und Wohnungswesen

29 388 Wohngebäude

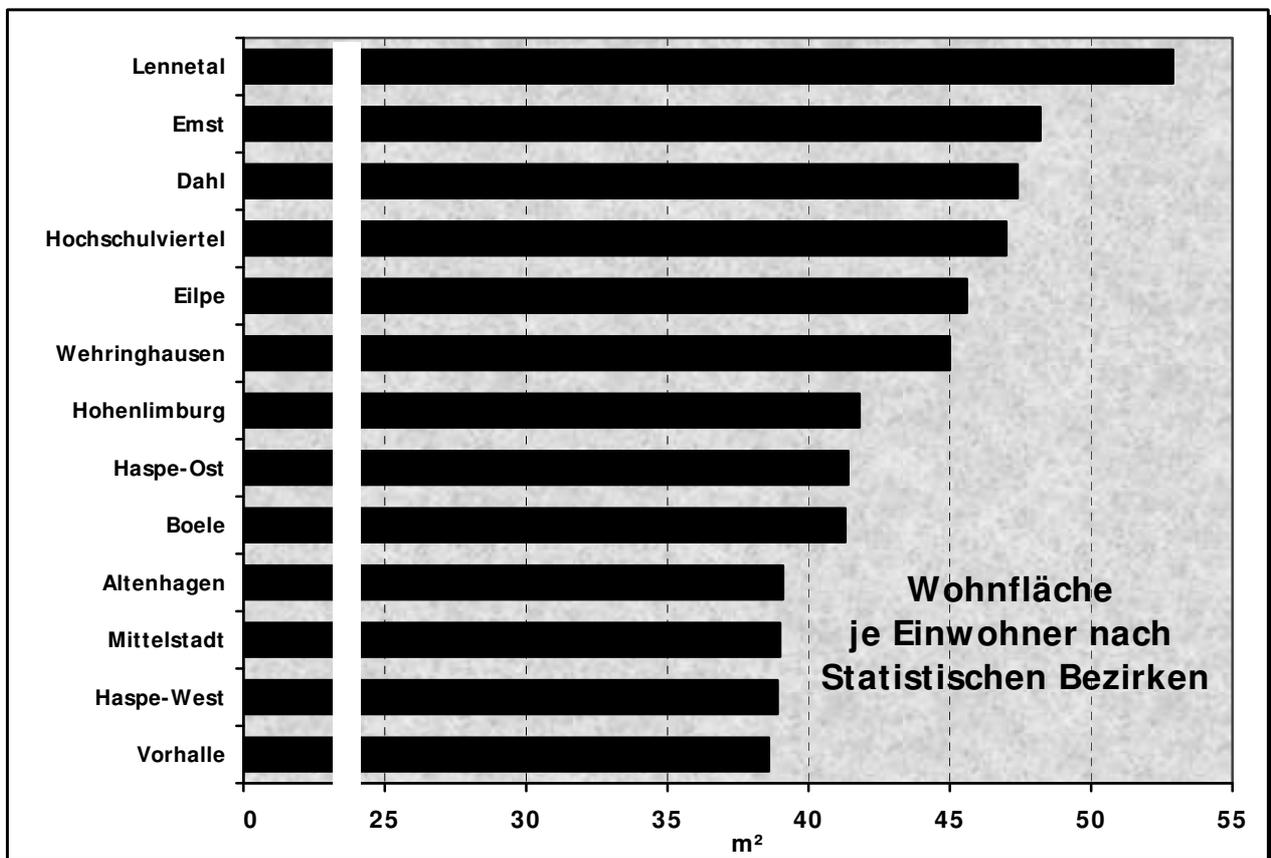
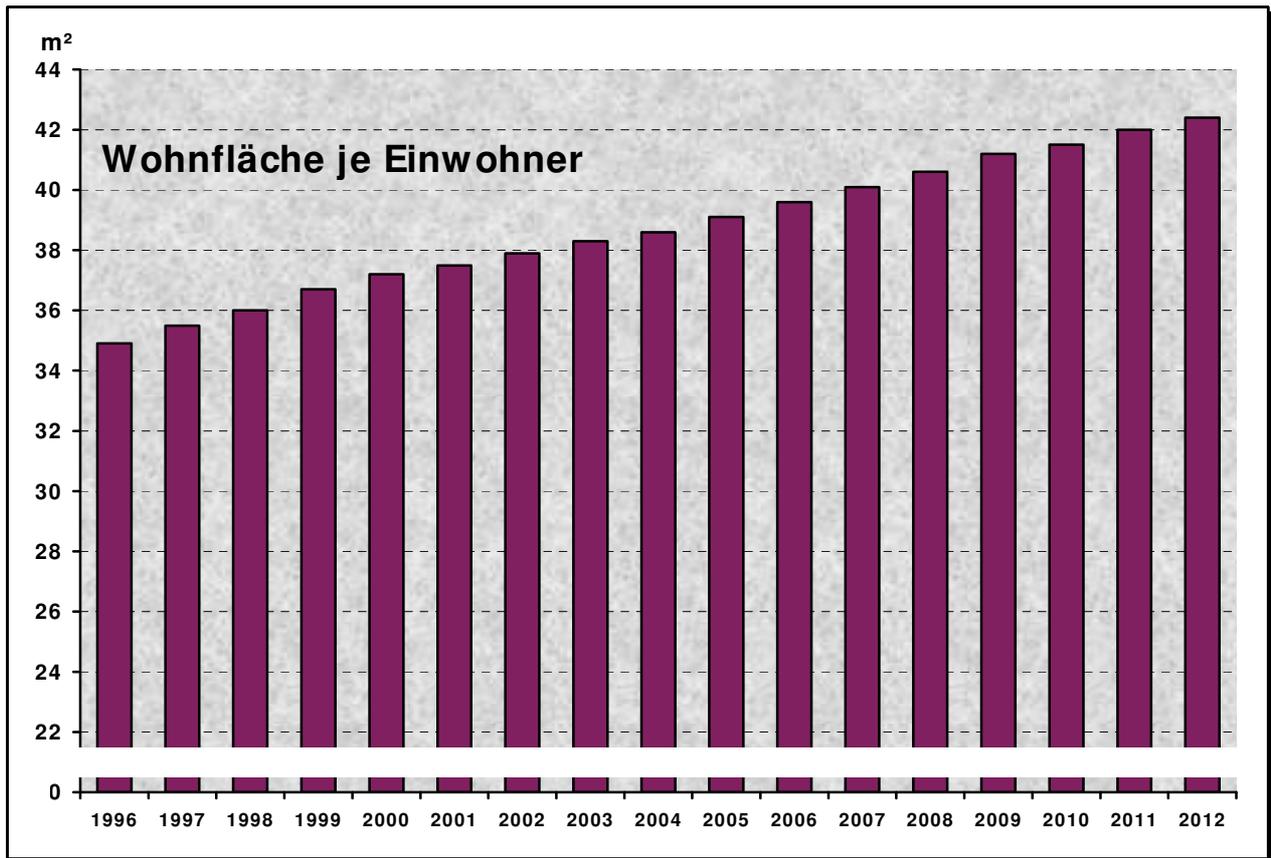
262 neue Wohnungen fertig gestellt

## Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1996 - 2012

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden	Wohnräume	Wohnfläche 1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup> Wohnfläche je Einwohner
1996	27 199	100 689	394 700	7 449,8	34,9
1997	27 348	101 329	397 160	7 503,7	35,5
1998	27 469	101 934	399 323	7 550,3	36,0
1999	27 679	102 583	401 842	7 609,6	36,7
2000	27 776	102 806	402 807	7 632,6	37,2
2001	27 925	103 035	404 052	7 661,9	37,5
2002	28 133	103 366	405 563	7 697,8	37,9
2003	28 336	103 766	407 120	7 739,4	38,3
2004	28 418	103 926	407 842	7 756,6	38,6
2005	28 652	104 488	409 929	7 808,4	39,1
2006	28 803	104 760	411 111	7 839,1	39,7
2007	28 916	104 956	412 026	7 862,5	40,1
2008	28 986	105 063	412 539	7 876,4	40,6
2009	29 063	105 122	413 063	7 892,1	41,2
2010	29 172	105 225	413 653	7 910,6	41,5
2011	29 294	105 434	414 683	7 940,5	42,0
<b>2012</b>	<b>29 388</b>	<b>105 629</b>	<b>415 513</b>	<b>7 961,6</b>	<b>42,4</b>



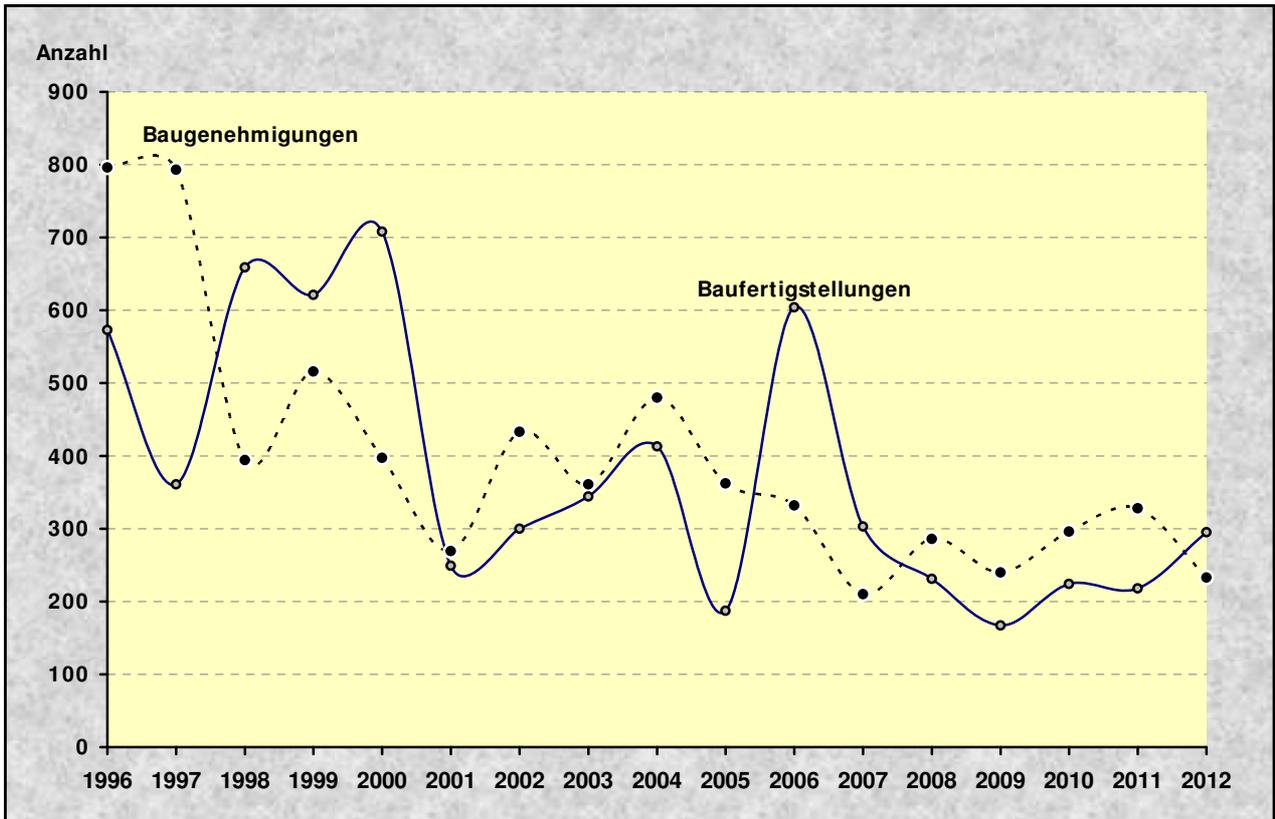
- Im Jahr 2012 standen jedem Hagener 42,4 m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung.



- Bei der Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken lag wie in den Vorjahren das Lennetal an erster Stelle.

## Bautätigkeit 1996 - 2012

### Genehmigte und fertig gestellte Wohnungen



### Baugenehmigungen

Jahr	insgesamt	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
1996	209	191	18	796
1997	280	246	34	793
1998	226	204	22	394
1999	299	261	38	516
2000	180	166	14	397
2001	170	155	15	269
2002	217	188	29	433
2003	228	207	21	361
2004	251	225	26	480
2005	231	189	42	362
2006	229	192	37	332
2007	143	111	32	210
2008	132	103	29	286
2009	138	114	24	240
2010	106	84	22	296
2011	126	108	18	328
<b>2012</b>	<b>135</b>	<b>105</b>	<b>30</b>	<b>233</b>

- Die Anzahl der Baugenehmigungen für Wohnungen stieg gegenüber dem Vorjahr wieder.
- Im Jahr 2012 wurden wieder mehr Baugenehmigungen für neue Wohngebäude erteilt als im Vorjahr.

## Baufertigstellungen Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
1996	91	77	14	361
1997	178	157	21	659
1998	141	127	14	621
1999	248	225	23	708
2000	118	103	15	249
2001	178	159	19	300
2002	233	212	21	344
2003	225	207	18	413
2004	94	91	3	187
2005	308	247	61	604
2006	201	172	29	303
2007	142	121	21	231
2008	100	80	20	167
2009	121	98	23	224
2010	133	113	20	218
2011	153	133	20	295
<b>2012</b>	<b>134</b>	<b>112</b>	<b>22</b>	<b>262</b>

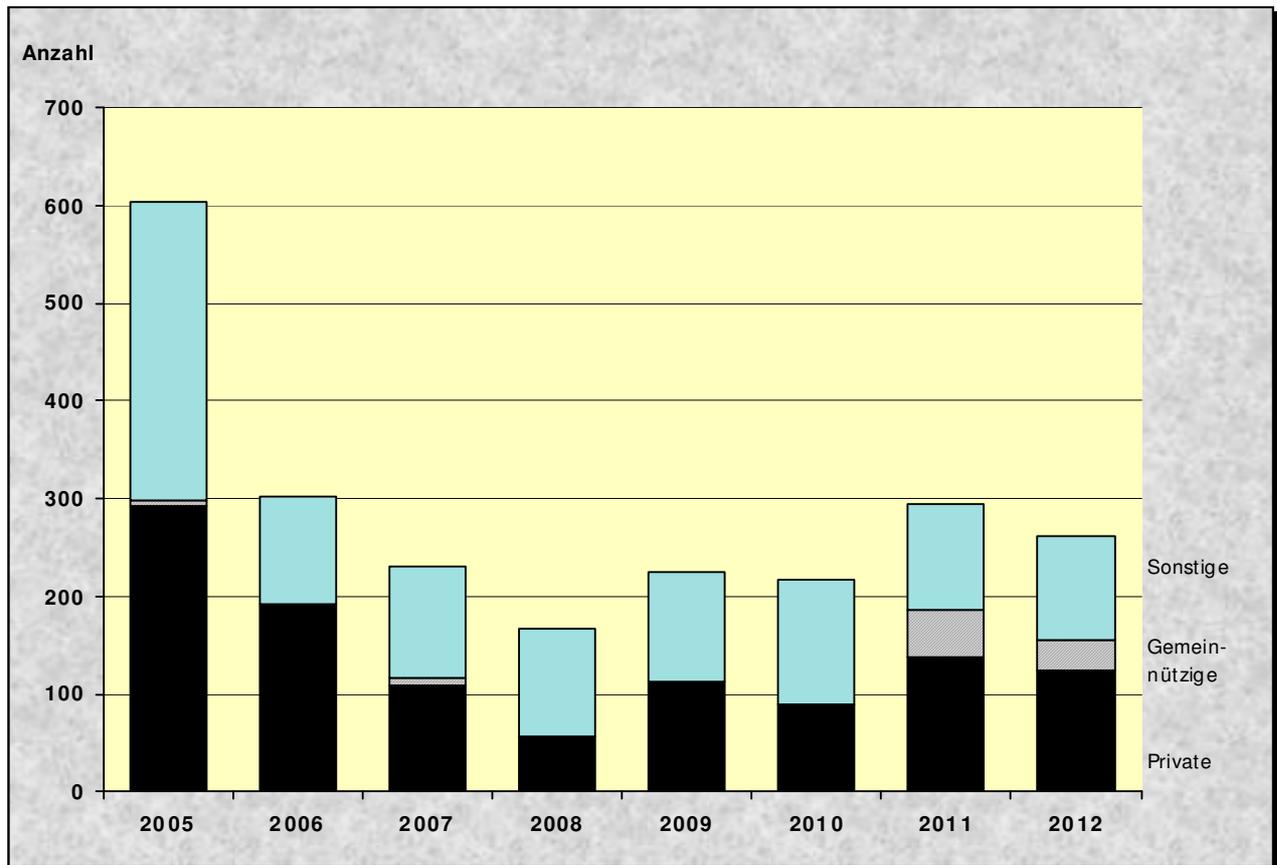
- 2012 sank die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden wieder.
- Die Zahl der insgesamt fertiggestellten Gebäude lag im Jahr 2012 bei 134, davon waren 112 Wohngebäude.

## Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren

Jahr	erstellt durch			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt
	Private Bauherren	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Sonstige Bauherren <sup>1)</sup>	
1996	178	86	97	361
1997	264	112	283	659
1998	233	99	289	621
1999	371	25	312	708
2000	160	16	73	249
2001	106	50	144	300
2002	145	11	187	344
2003	160	18	235	413
2004	65	4	118	187
2005	293	5	306	604
2006	193	-	110	303
2007	109	7	115	231
2008	56	-	111	167
2009	112	-	112	224
2010	90	-	128	218
2011	137	50	108	295
<b>2012</b>	<b>124</b>	<b>31</b>	<b>107</b>	<b>262</b>

1) Öffentliche Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden), Wohnungs- und Erwerbsunternehmen.

## Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2005 - 2012



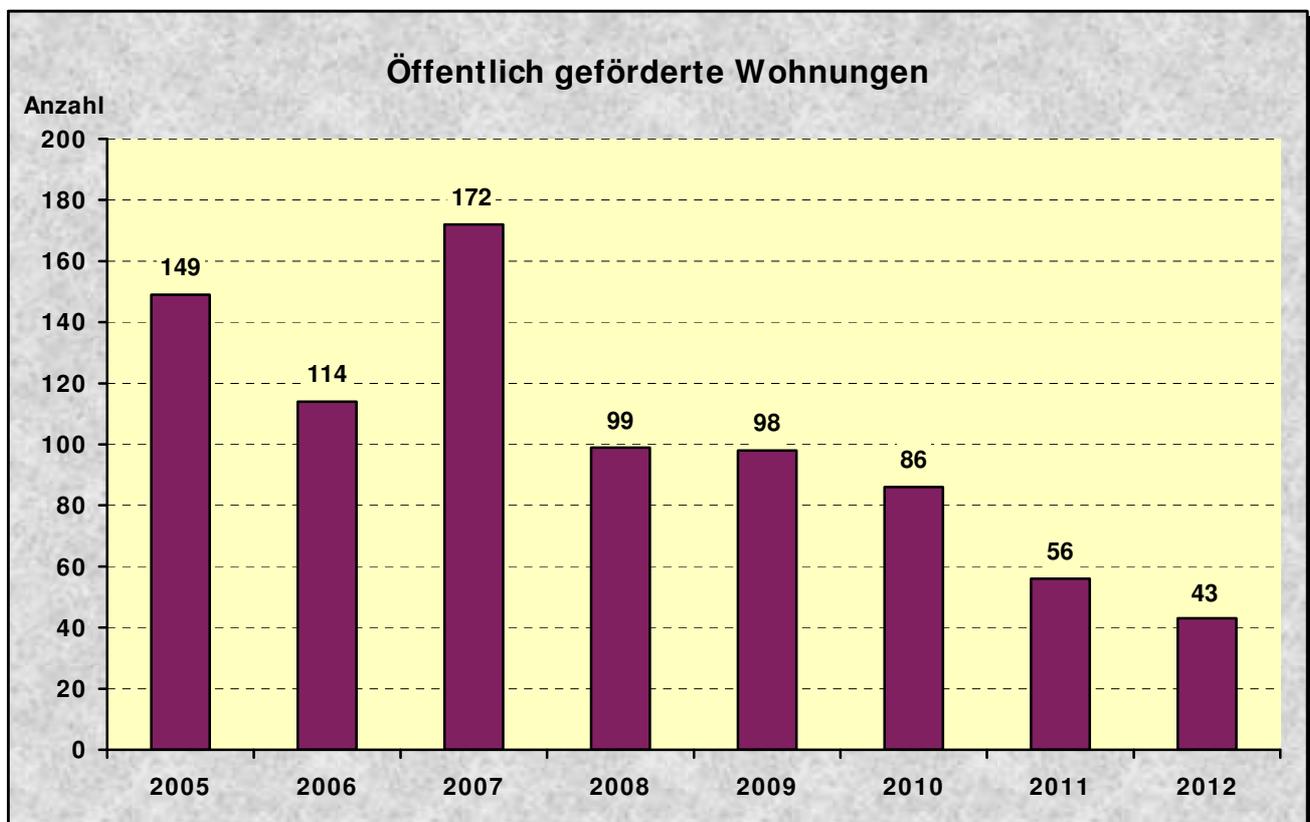
- Im Jahr 2012 wurden insgesamt 262 Wohnungen fertig gestellt, 124 von den privaten Bauherren, 31 von Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen und 107 von sonstigen Bauherren (Öffentliche Bauherren und den Wohnungs- und Erwerbsunternehmen).

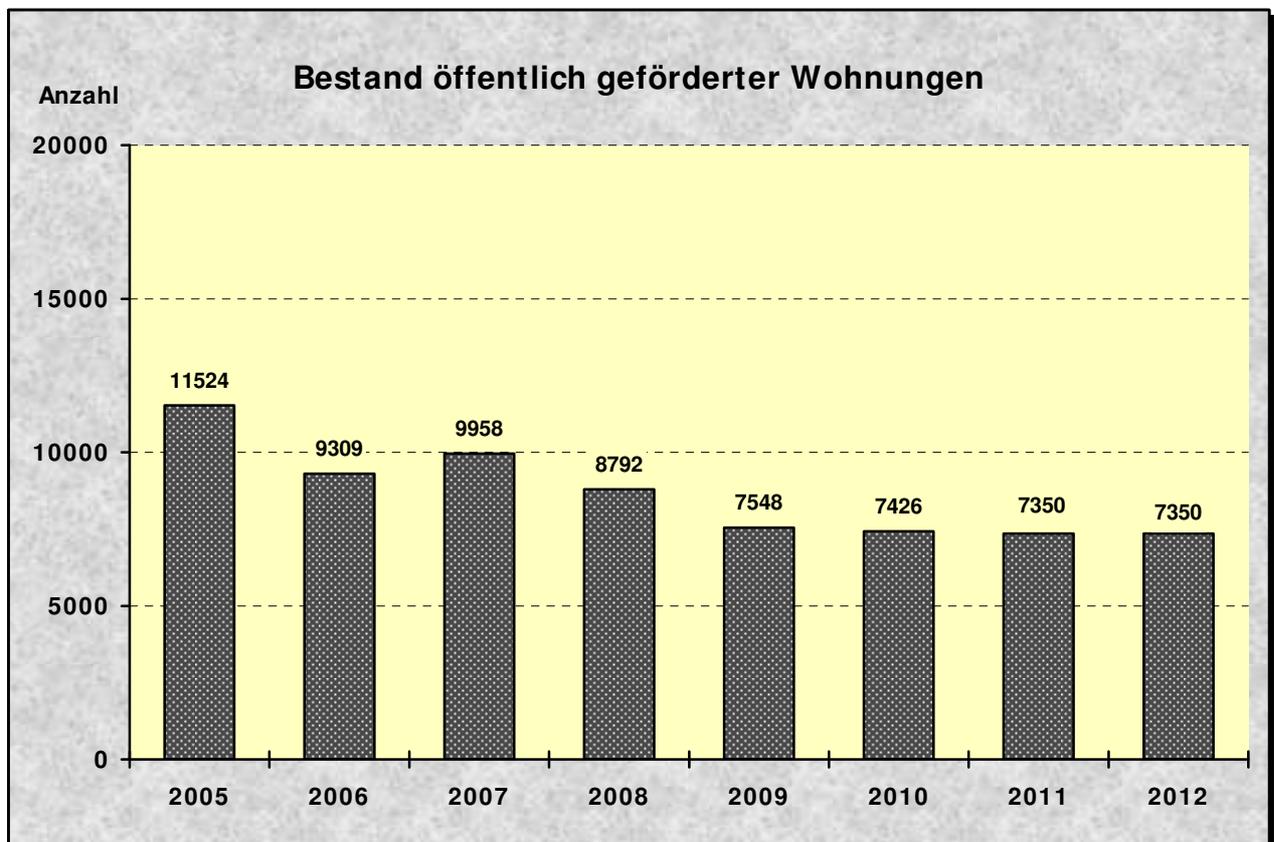
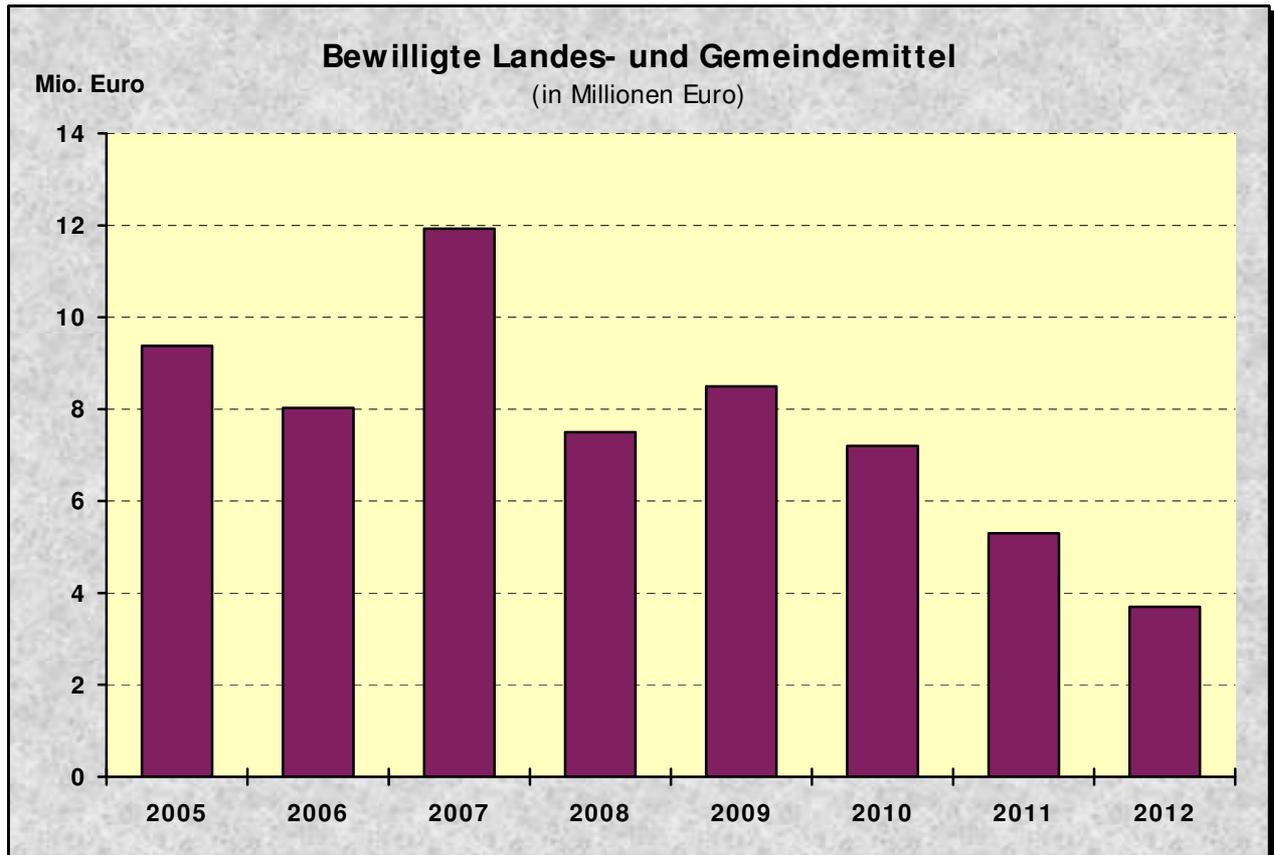
## Öffentlich geförderter Wohnungsbau

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Geförderte Wohnungen	149	114	172	99	98	86	56	43
mit ... Wohnräumen	568	507	529	392	416	341	248	202
davon								
Mietwohnungen	49	6	93	14	17	16	3	0
mit ... Wohnräumen	89	12	188	28	51	32	12	0
Wohnungen in Eigenheimen	62	63	45	42	44	41	36	25
mit ... Wohnräumen	353	302	205	185	210	193	165	123
Eigentumswohnungen	30	45	34	43	37	29	17	18
mit ... Wohnräumen	126	193	136	179	155	116	71	79
Bewilligte Landes- und Gemeindegeldmittel in 1 000 Euro	9 376	8 029	11 931	7 518	8 570	7 239	5 324	3 722

Quelle: Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte.

- Gegenüber dem Jahr 2012 sank die Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen.
- Es wurden weniger Landes- und Gemeindemittel bewilligt als im Vorjahr.





Durch ministerielle Weisung haben sich Änderungen bei statistischen Auswertungen ergeben. Hiernach weist die neue Bestandsstatistik ab 2007 alle geförderten Wohnungen aus (1. - 3. Förderungsweg), bislang nur der 1. Förderungsweg.

## Abbrüche von Wohngebäuden

Jahr	Wohngebäude	darin		
		Wohnungen	Räume	Wohnfläche
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	m <sup>2</sup>
1995	2	7	27	637
1996	8	22	83	1 714
1997	8	19	70	1 567
1998	6	16	61	1 294
1999	15	59	180	3 535
2000	6	26	68	1 508
2001	10	71	151	3 077
2002	4	13	48	933
2003	4	13	40	864
2004	9	27	105	1 996
2005	13	42	161	2 701
2006	21	31	127	4 213
2007	8	35	155	2 670
2008	10	60	210	4 249
2009	21	165	392	8 785
2010	4	115	318	6 141
2011	11	86	233	3 731
<b>2012</b>	<b>18</b>	<b>67</b>	<b>236</b>	<b>5 101</b>

- Im Jahr 2012 wurden 18 Abbruchgenehmigungen für Wohngebäude mit insgesamt 67 Wohnungen erteilt. Davon waren 5 101 m<sup>2</sup> Wohnfläche betroffen.

## Bautätigkeit in den Hagener Bezirken 2012

### Baugenehmigungen

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Anzahl der Wohngebäude	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche m <sup>2</sup>
		Einfamilien- häuser <sup>1)</sup>			
101 Mittelstadt	18	16		61	8 059
102 Altenhagen	2	2		3	591
103 Hochschulviertel	1	1		2	376
104 Emst	3	2		8	1 202
105 Wehringhausen	-	-		2	205
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>24</b>	<b>21</b>		<b>76</b>	<b>10 433</b>
206 Vorhalle	1	1		1	449
207 Boele	26	26		44	6 258
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>27</b>	<b>27</b>		<b>45</b>	<b>6 707</b>
308 Lennetal	5	5		6	988
309 Hohenlimburg	7	5		30	2 974
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>12</b>	<b>10</b>		<b>36</b>	<b>3 962</b>
410 Eilpe	2	2		3	354
411 Dahl	1	1		1	259
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>4</b>	<b>613</b>
512 Haspe-Ost	3	3		7	1 142
513 Haspe-West	36	35		65	7 627
<b>5 Haspe</b>	<b>39</b>	<b>38</b>		<b>72</b>	<b>8 769</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>105</b>	<b>99</b>		<b>233</b>	<b>30 484</b>

1) Unter „Einfamilienhäuser“ werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- Im Jahr 2012 wurden die meisten Baugenehmigungen für Wohnungen für den Statistischen Bezirk Haspe-West erteilt. An zweiter Stelle lag Emst.

## Baufertigstellungen

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>	Anzahl der Wohngebäude	darunter	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche m <sup>2</sup>
		Einfamilien- häuser <sup>1)</sup>		
101 Mittelstadt	4	4	7	723
102 Altenhagen	2	2	2	414
103 Hochschulviertel	4	3	40	3 055
104 Emst	7	4	76	5 448
105 Wehringhausen	-	-	2	257
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>127</b>	<b>9 897</b>
206 Vorhalle	-	-	-	90
207 Boele	56	54	69	8 902
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>69</b>	<b>8 992</b>
308 Lennetal	1	1	4	619
309 Hohenlimburg	11	9	21	1 336
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>1 955</b>
410 Eilpe	9	8	13	1 830
411 Dahl	1	1	2	330
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>2 160</b>
512 Haspe-Ost	9	8	13	1 720
513 Haspe-West	8	8	13	1 473
<b>5 Haspe</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>26</b>	<b>3 193</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>112</b>	<b>102</b>	<b>262</b>	<b>26 197</b>

1) Unter „Einfamilienhäuser“ werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- In dem Statistischen Bezirk Emst wurden die meisten Wohnungen fertiggestellt, gefolgt von dem Bezirk Boele. Die meisten Einfamilienhäuser entstanden ebenfalls in Boele.

## Durchschnittliche Marktpreise für Eigentumswohnungen 2012 in Euro je m<sup>2</sup>

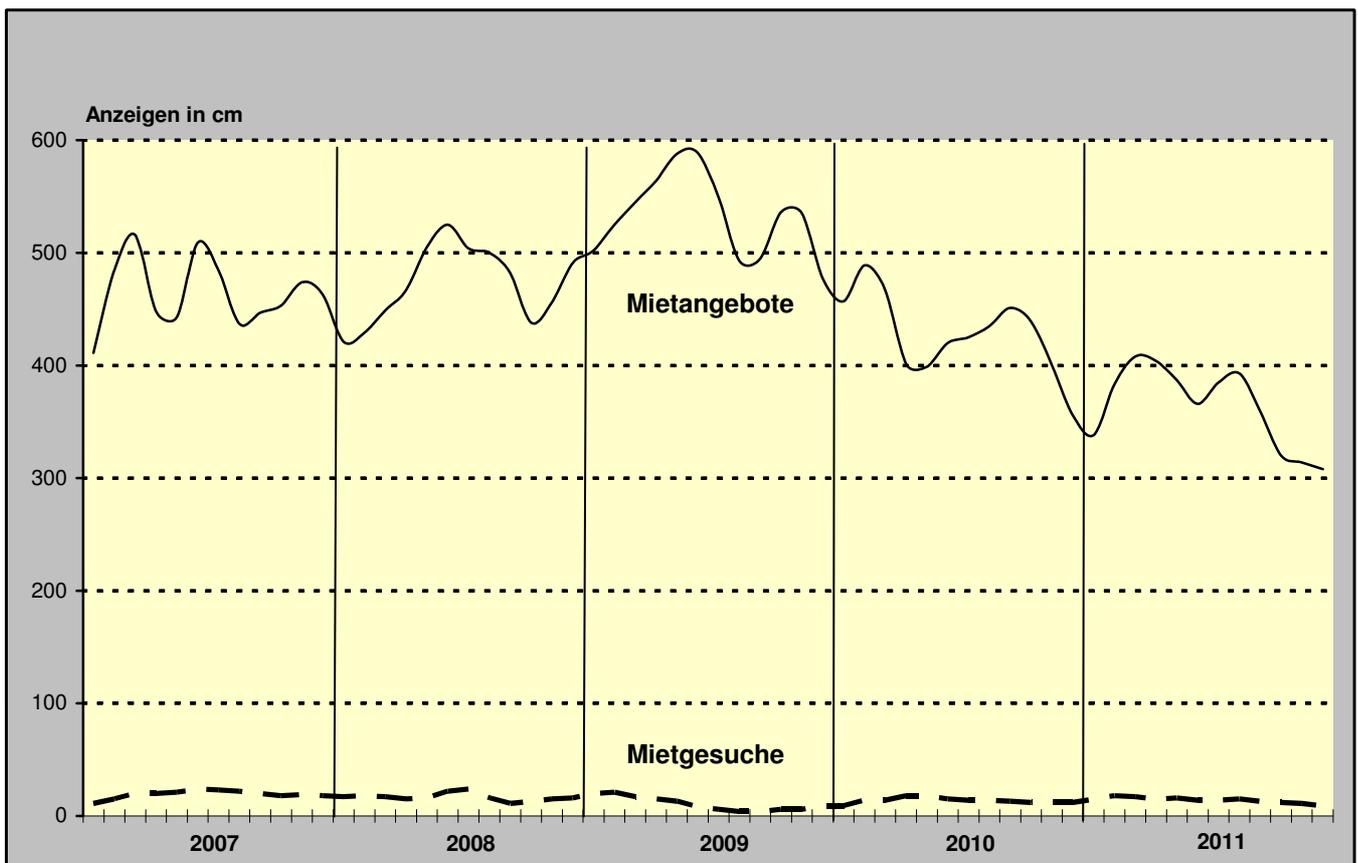
Baujahr Lage	bis 1947	1948-1959	1960-1969	1970-1979	1980-1989	1990-1999	2000-2009	Neubau
gut	(1 030)	1 060	1 085	1 140	1 265	1 375	1 565	(1 775)
mittel	(930)	955	980	1 025	1 140	1 240	1 410	(1 600)
einfach	(760)	780	800	840	935	1 015	1 155	(1 310)

( ) = Wert statistisch nicht gesichert

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Hagen.

- Der durchschnittliche Marktpreis für Eigentumswohnungen lag im Jahr 2012 zwischen 760 und 1 775 € je m<sup>2</sup>.

## Anzeigenentwicklungen von Mietgesuchen und -angeboten 2007 - 2011



Preissteigerungen für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen gegenüber 2005 in %

Art	2010	2011	2012
<b>Wohngebäude</b>			
Bauleistungen am Bauwerk	13,3	16,1	<b>18,9</b>
davon Rohbauarbeiten	12,6	14,7	<b>16,9</b>
Erdarbeiten	22,0	25,2	<b>26,8</b>
Entwässerungskanalarbeiten	15,7	17,9	<b>19,1</b>
Mauerarbeiten	6,7	6,5	<b>8,1</b>
Zimmer- und Holzbauarbeiten	13,7	18,7	<b>21,9</b>
Abdichtungsarbeiten	16,5	18,6	<b>21,3</b>
Dachdeckungsarbeiten	13,2	16,0	<b>19,5</b>
Putz- und Stuckarbeiten	3,5	6,0	<b>9,8</b>
Klempnerarbeiten	21,9	25,5	<b>29,5</b>
Ausbauarbeiten	13,9	17,4	<b>20,6</b>
Fliesen- und Plattenarbeiten	4,6	5,9	<b>7,4</b>
Tischlerarbeiten	16,6	20,4	<b>23,6</b>
Parkettarbeiten	0,5	1,1	<b>2,7</b>
Rolladenarbeiten	5,8	6,0	<b>6,9</b>
Verglasungsarbeiten	31,1	32,7	<b>39,1</b>
Maler- und Lackierarbeiten	10,7	11,4	<b>10,8</b>
<b>Ausgewählte Gebäudetypen</b> (Bauleistungen am Bauwerk)			
Ein- und Zweifamiliengebäude	13,1	15,9	<b>18,7</b>
Mehrfamiliengebäude	14,0	17,1	<b>19,9</b>
Bürogebäude	14,4	17,1	<b>19,9</b>
Gewerbliche Betriebsgebäude	16,5	20,0	<b>22,7</b>
<b>Instandhaltung</b>			
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	13,2	16,5	<b>20,4</b>
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	9,2	11,2	<b>14,2</b>
<b>Straßenbau und Ortskanäle</b>			
Straßenbau	24,0	27,8	<b>32,8</b>
Ortskanäle	17,9	19,8	<b>22,3</b>

Stand: Jeweils Jahresdurchschnitt.

Quelle: Statistische Berichte IT.NRW.

- **Beispiel:** Die Kosten für Verglasungsarbeiten an Wohngebäuden nahmen gegenüber 2005 um 39,1 % zu.

## Wohnen

### Wohngeldbewilligungen\* 1997 - 2012

Jahr	Mietzuschuss			Lastenzuschuss			Wohngeld insgesamt		
	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall
1997	9 628	3 610	375	53	29	540	9 681	3 639	376
1998	9 983	3 966	397	54	22	407	10 037	3 988	397
1999	9 671	4 170	429	52	37	708	9 723	4 207	433
2000	8 762	3 916	447	72	53	732	8 834	3 969	449
2001	10 404	5 715	549	110	69	623	10 514	5 784	550
2002	11 005	6 509	591	153	86	562	11 158	6 595	591
2003	11 653	8 145	699	153	97	634	11 806	8 242	698
2004	12 526	8 708	695	198	117	591	12 724	8 825	694
2005	5 386	3 029	562	93	55	591	5 479	3 084	563
2006	2 953	1 535	520	60	32	533	3 013	1 567	520
2007	1 920	1 097	571	53	27	509	1 973	1 124	570
2008	1 972	1 030	522	63	34	540	2 035	1 064	523
2009	4 534	2 977	657	165	111	673	4 699	3 088	657
2010	4 018	3 723	927	145	96	662	4 163	3 627	871
2011	4 296	3 581	834	64	56	875	4 360	3 637	834
<b>2012</b>	<b>3 039</b>	<b>2 663</b>	<b>876</b>	<b>89</b>	<b>59</b>	<b>663</b>	<b>3 128</b>	<b>2 712</b>	<b>867</b>

#### \* Erläuterungen

Durch Ausschluss der Empfänger von Leistungen nach dem Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz, wenn bei der Leistungsberechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind, stieg die Zahl der Wohngeldbewilligungen in 2008 wieder.

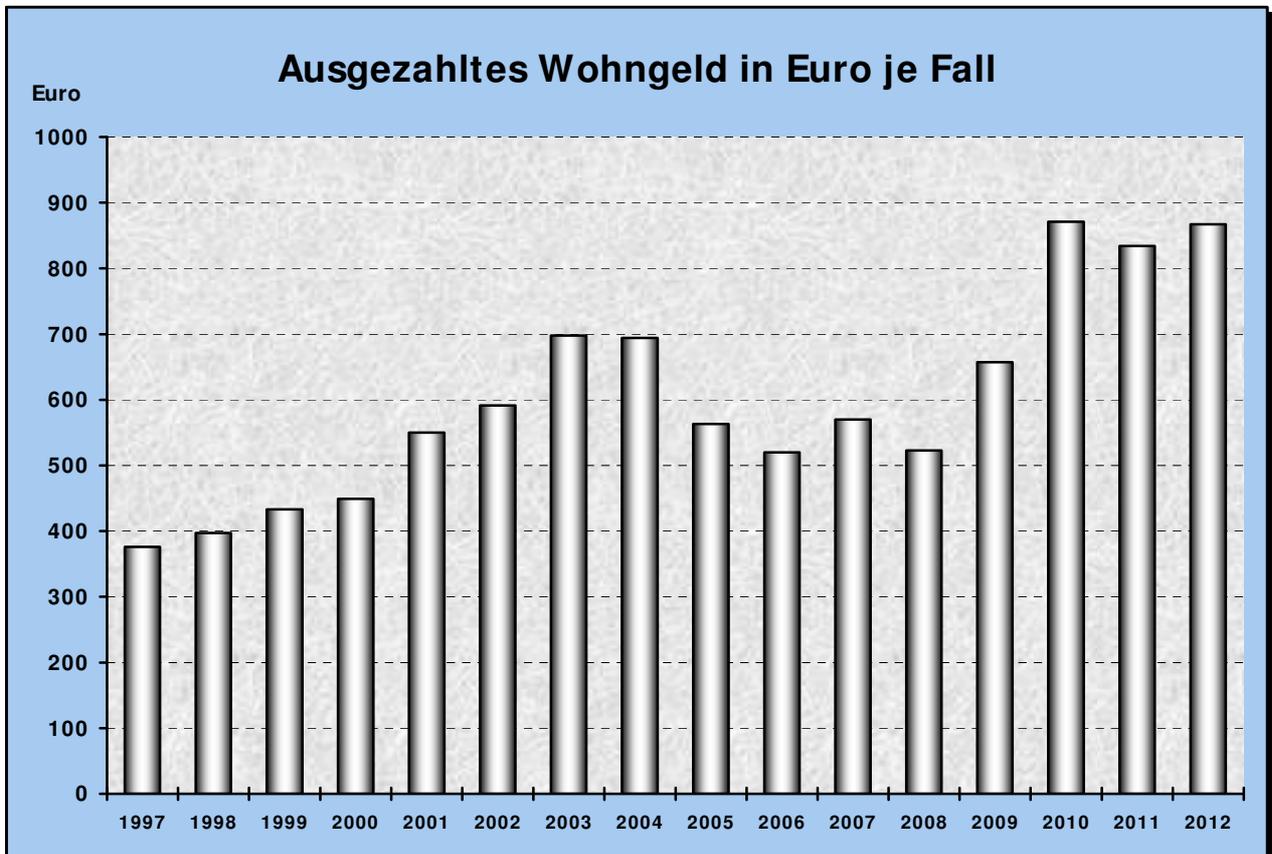
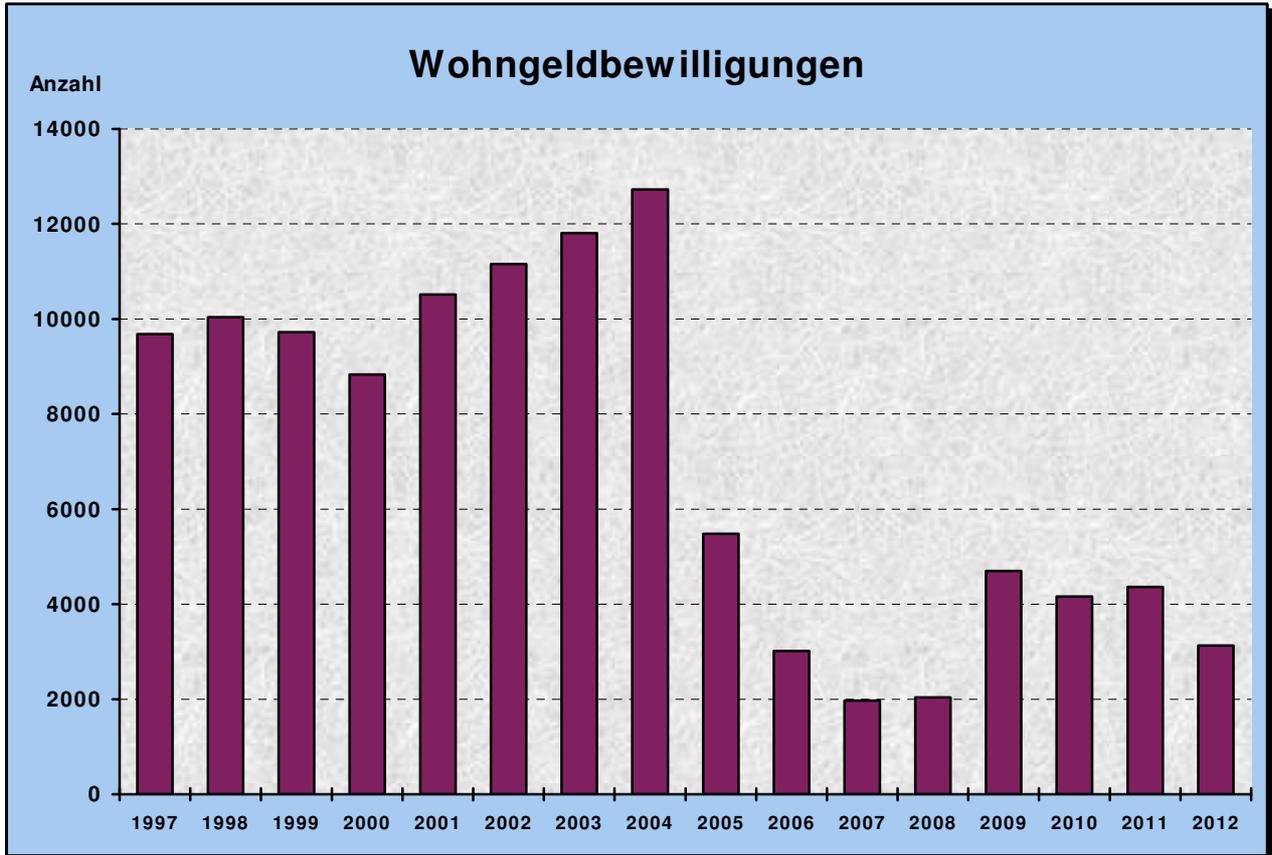
Die Steigerung der Fallzahlen ab **2009** ist auf die Wohngeldnovelle zum 01.01.2009 und die damit verbundene Erhöhung des Wohngeldes zurückzuführen.

#### Begriffbestimmungen

**Der besondere Mietzuschuss** ist ab 2005 entfallen. Dieser wurde grundsätzlich ohne Antrag nur Empfängern der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt und der Kriegsopferfürsorge gewährt, solange ihr sozialhilfeberechtigter Anspruch höher war als das zu bewilligende Wohngeld. Die Höhe wurde unter anderem nach der Haushaltsgröße, dem zu berücksichtigenden Erwerbseinkommen und der Personenzahl bestimmt.

**Allgemeines Wohngeld** wird nur auf Antrag von den Wohngeldstellen bewilligt. Es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Gebäude- und Wohnungseigentümern steht grundsätzlich nur allgemeines Wohngeld zu. Dieses wird entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss gewährt. Mietzuschuss für Mietwohnungen. Lastenzuschuss für Eigentum.

- Jedem Empfänger von Mietzuschuss wurden durchschnittlich 876 € je Fall gezahlt.
- Beim Lastenzuschuss lag die Zahl der Berechtigten bei 89. Je Fall wurden 2012 durchschnittlich 663 € bewilligt.
- Je Fall wurden durchschnittlich 867 € Wohngeld gezahlt.



# 5. Wirtschaft

66 126 Sozialversicherungspflichtig  
Beschäftigte  
Arbeitslosenquote: 10,1 %

2008  
-Klassifikation der Wirtschaftszweige-

**A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei****B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden****C Verarbeitendes Gewerbe**

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz- Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und Bearbeitung
- 25 Metallerzeugung und Bearbeitung
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung sonstiger Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

**D Energieversorgung****E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen****F Baugewerbe****G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen****H Verkehr und Lagerei****I Gastgewerbe****J Information und Kommunikation****K Erbringung von Finanz- und Sicherheitsdienstleistungen****L Grundstücks- und Wohnungswesen****M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen****N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen****O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung****P Erziehung und Unterricht****Q Gesundheits- und Sozialwesen****R Kunst, Unterhaltung und Erholung****S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen****T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt****U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

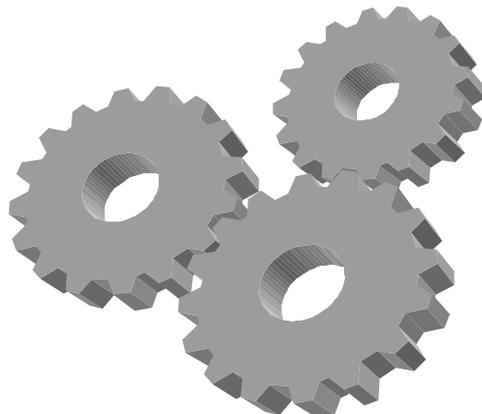
## Arbeitsmarkt Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>

Wirtschaftsgliederung	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>118</b>	<b>116</b>	<b>130</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>19 437</b>	<b>19 827</b>	<b>19 934</b>
davon			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	77	62	61
Verarbeitendes Gewerbe	15 292	15 617	15 649
Energie- und Wasserversorgung	1 410	1 413	1 426
Baugewerbe	2 658	2 735	2 798
<b>Handel, Verkehr und Gastgewerbe</b>	<b>16 674</b>	<b>17 006</b>	<b>16 442</b>
davon			
Handel; Instandhaltung und Reparatur Kfz	11 211	11 414	10 561
Verkehr und Lagerei	4 406	4 517	4 797
Gastgewerbe	1 057	1 075	1 084
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>30 522</b>	<b>30 805</b>	<b>29 617</b>
davon			
Information und Kommunikation	1 077	909	1 066
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 479	1 439	1 400
Grundstücks- und Wohnungswesen	396	529	469
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 606	2 706	2 754
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 743	4 905	4 521
öffentliche Verwaltung	4 262	4 182	4 065
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	15 959	16 135	15 342
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>66 752</b>	<b>67 879</b>	<b>66 126</b>

1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden, ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.

2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

Quelle: Statistische Berichte IT.NRW.



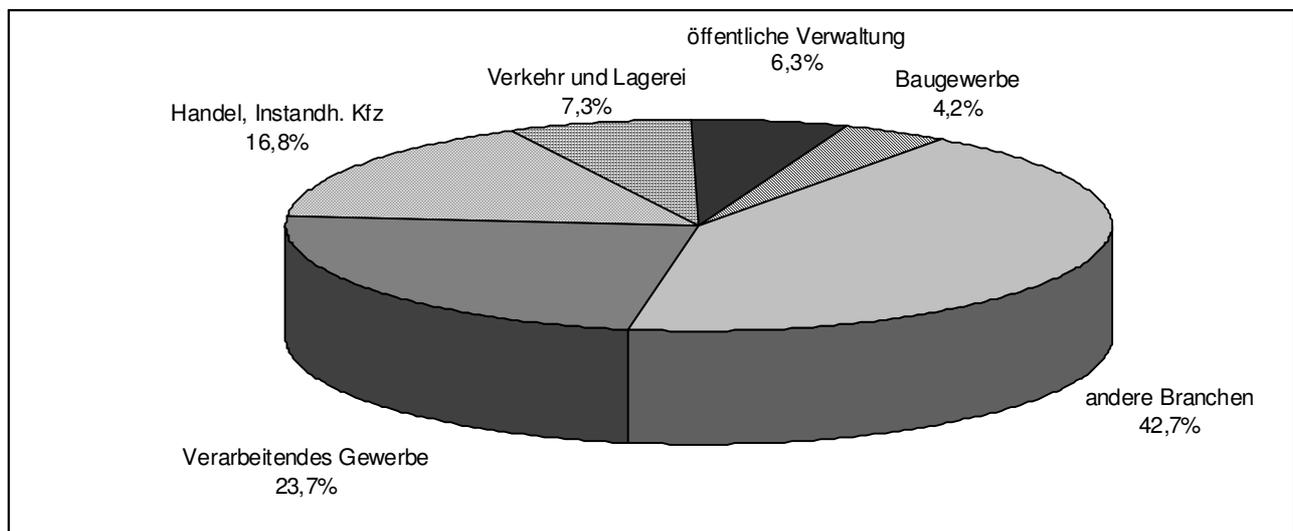
Eckdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2012<sup>1)</sup>

Wirtschaftsgliederung	insgesamt	...darunter weiblich		...darunter Ausländer	
		insgesamt	%	insgesamt	%
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>130</b>	<b>36</b>	<b>27,7</b>	<b>14</b>	<b>10,8</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>19 934</b>	<b>3 366</b>	<b>16,9</b>	<b>2 456</b>	<b>12,3</b>
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe	15 649	2 728	17,4	2 000	12,8
Baugewerbe	2 798	338	12,1	410	14,7
<b>Handel, Verkehr und Gastgewerbe</b>	<b>16 442</b>	<b>7 537</b>	<b>45,8</b>	<b>1 686</b>	<b>10,3</b>
Handel; Instandhaltung u. Reparatur Kfz	10 561	5 795	54,9	843	8,0
Verkehr und Lagerei	4 797	1 158	24,1	479	10,0
Gastgewerbe	1 084	584	53,9	364	33,6
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>29 617</b>	<b>18 906</b>	<b>63,8</b>	<b>2 245</b>	<b>7,6</b>
Information und Kommunikation	1 066	315	29,5	71	6,7
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 400	782	55,9	25	1,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	469	231	49,3	49	10,4
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 754	1 750	63,5	89	3,2
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 521	1 753	38,8	772	17,1
öffentliche Verwaltung u.ä.	4 065	2 650	65,2	186	4,6
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	15 342	11 425	74,5	1 053	6,9
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>66 126</b>	<b>29 848</b>	<b>45,1</b>	<b>6 402</b>	<b>9,7</b>

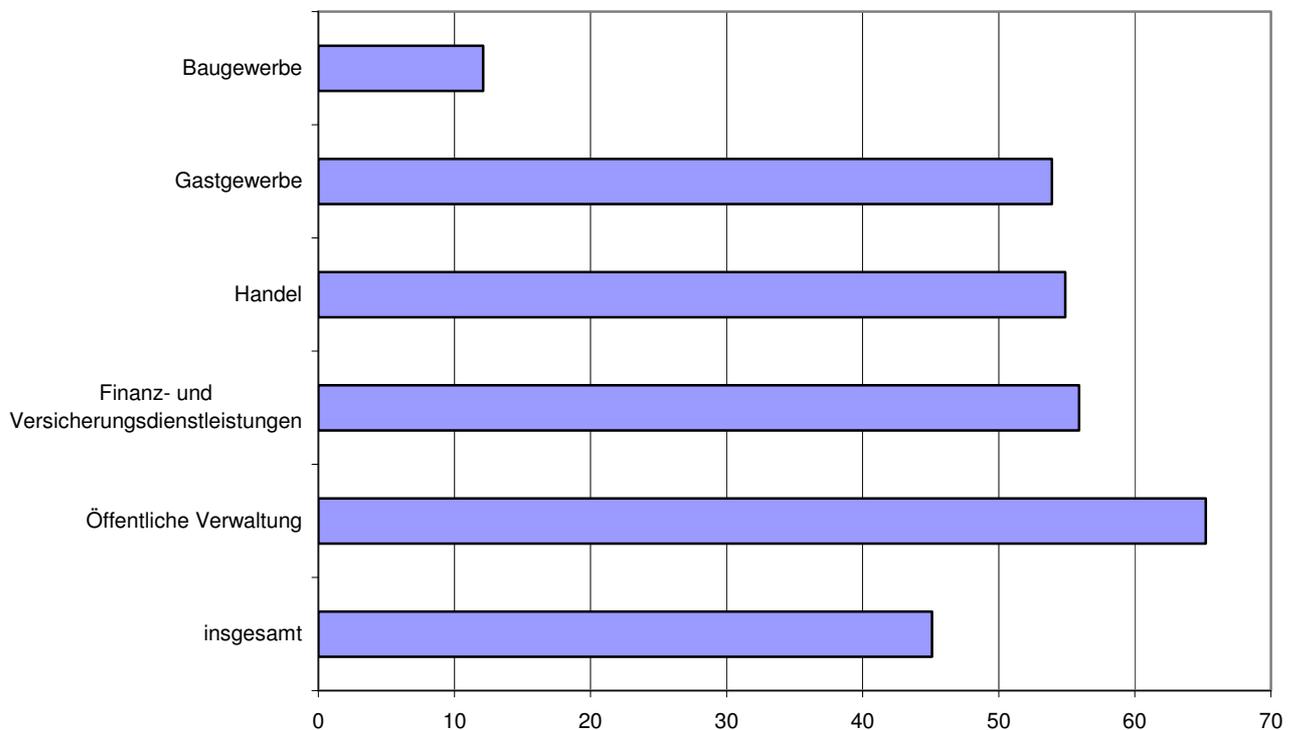
1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden, ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.

2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

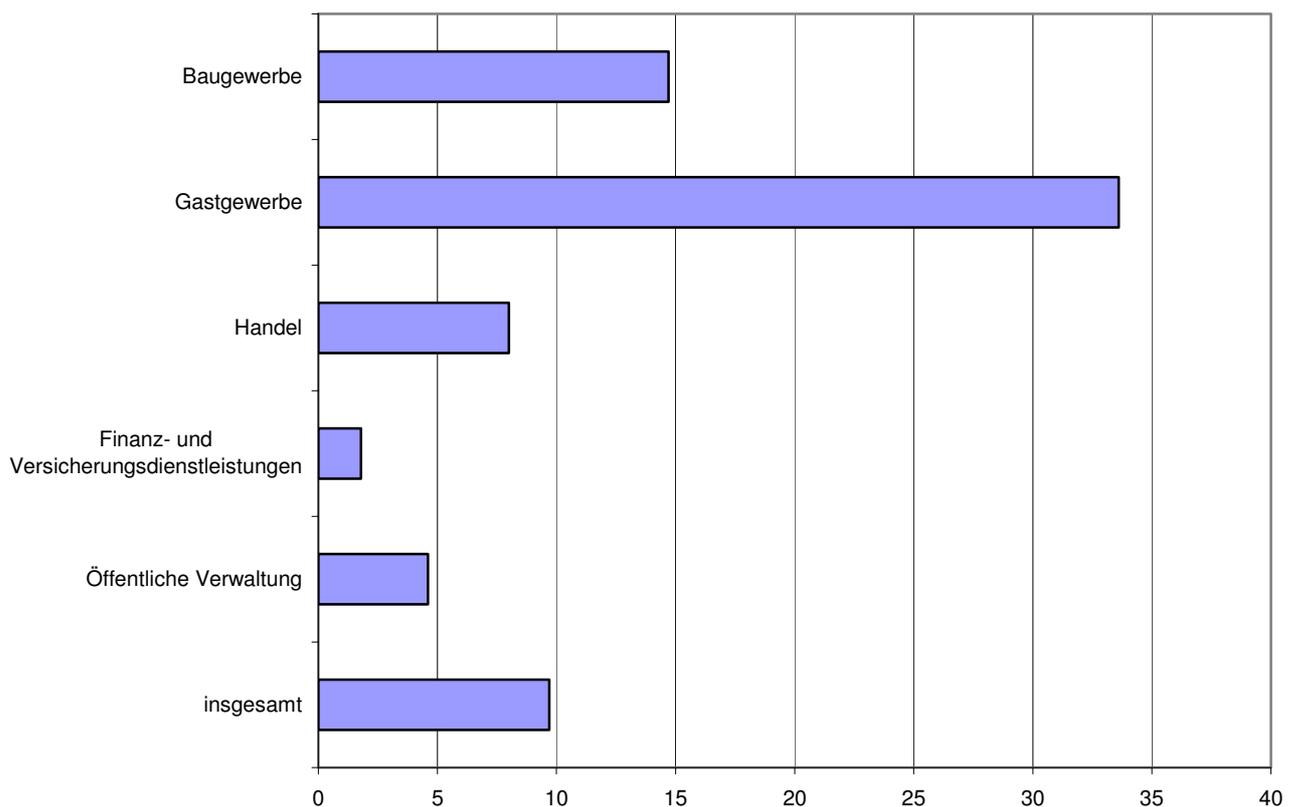
Quelle: IT.NRW



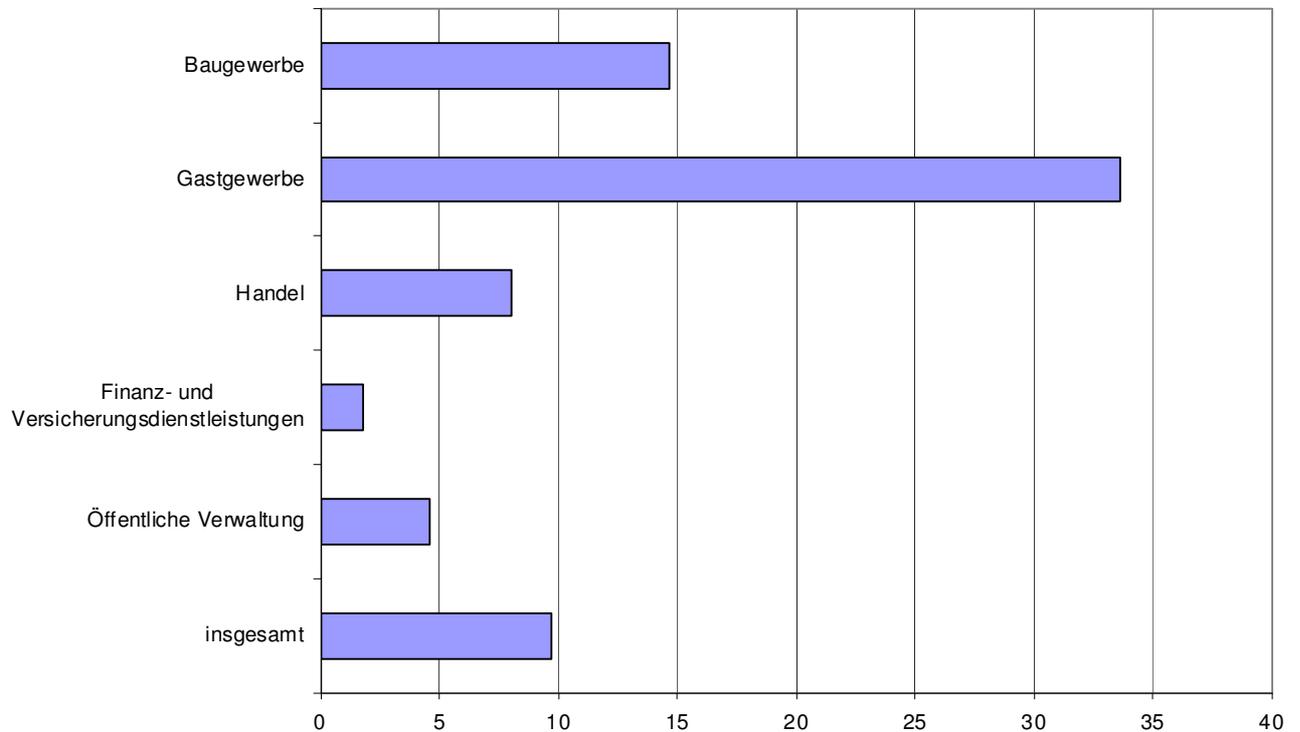
### Frauenanteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten 2012



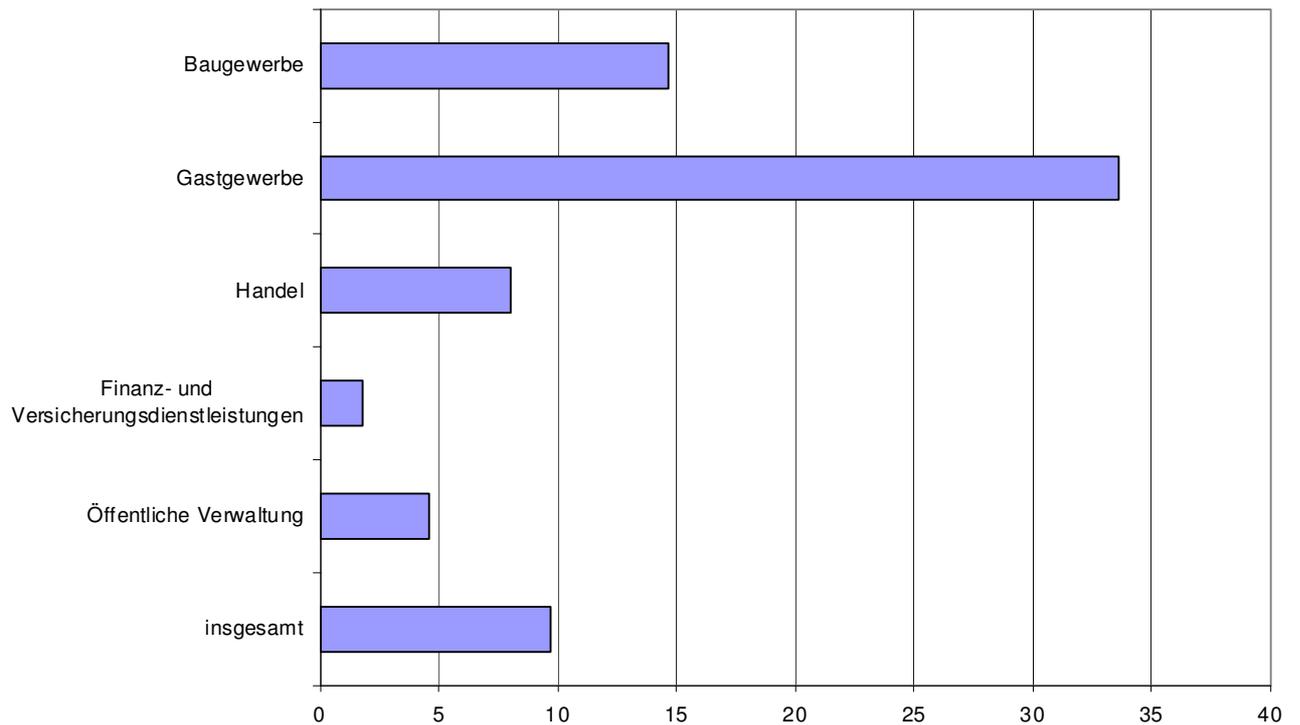
### Ausländeranteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012



### Ausländeranteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012



### Ausländeranteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012



## Arbeitslosigkeit Arbeitslose 1993 – 2012<sup>1)</sup>

Monat	Jahr (Jahres- durchschnitt)	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf:	
		Männer	Frauen	insgesamt	abhängige zivile Erwerbspersonen	alle zivilen ★
	1993	6 357	4 157	10 514	10,8	
	1994	7 709	4 591	12 300	12,7	
	1995	7 282	4 488	11 771	12,3	
	1996	7 622	4 972	12 594	13,3	
	1997	7 688	5 190	12 878	13,9	
	1998	7 020	5 149	12 169	13,2	
	1999	6 797	5 018	11 815	12,8	
	2000	6 171	4 633	10 803	11,3	
	2001	5 688	4 390	10 078	10,4	9,6
	2002	6 333	4 607	10 940	11,4	10,6
	2003	7 213	4 891	12 104	12,8	11,8
	2004	7 290	4 794	12 084	12,9	11,9
	2005	7 583	6 003	13 586	14,6	13,5
	2006	7 172	6 235	13 407	15,2	14,0
	2007	5 928	5 650	11 578	13,1	11,9
	2008	5 353	5 067	10 420	11,9	10,7
	2009	6 456	4 822	11 279	12,9	11,6
	2010	6 338	4 713	11 050	12,8	11,5
	2011	5 371	4 479	9 850	11,4	10,3
<b>Januar</b>		<b>5 344</b>	<b>4 368</b>	<b>9 712</b>	<b>11,4</b>	<b>10,2</b>
<b>Februar</b>		<b>5 424</b>	<b>4 381</b>	<b>9 805</b>	<b>11,5</b>	<b>10,3</b>
<b>März</b>		<b>5 411</b>	<b>4 380</b>	<b>9 791</b>	<b>11,5</b>	<b>10,3</b>
<b>April</b>		<b>5 347</b>	<b>4 422</b>	<b>9 769</b>	<b>11,5</b>	<b>10,2</b>
<b>Mai</b>		<b>5 277</b>	<b>4 346</b>	<b>9 623</b>	<b>11,4</b>	<b>10,1</b>
<b>Juni</b>		<b>5 230</b>	<b>4 407</b>	<b>9 637</b>	<b>11,3</b>	<b>10,1</b>
<b>Juli</b>		<b>5 250</b>	<b>4 501</b>	<b>9 751</b>	<b>11,5</b>	<b>10,2</b>
<b>August</b>		<b>5 160</b>	<b>4 500</b>	<b>9 660</b>	<b>11,4</b>	<b>10,1</b>
<b>September</b>		<b>5 094</b>	<b>4 408</b>	<b>9 502</b>	<b>11,2</b>	<b>10,0</b>
<b>Oktober</b>		<b>5 115</b>	<b>4 397</b>	<b>9 512</b>	<b>11,3</b>	<b>10,0</b>
<b>November</b>		<b>5 135</b>	<b>4 371</b>	<b>9 506</b>	<b>11,2</b>	<b>10,0</b>
<b>Dezember</b>		<b>5 244</b>	<b>4 358</b>	<b>9 602</b>	<b>11,4</b>	<b>10,1</b>
	<b>2012</b>	<b>5 253</b>	<b>4 403</b>	<b>9 656</b>	<b>11,4</b>	<b>10,1</b>

1) Bis 2005 Daten für **Hagen und Breckerfeld**, ab 2006 nur für **Hagen**.

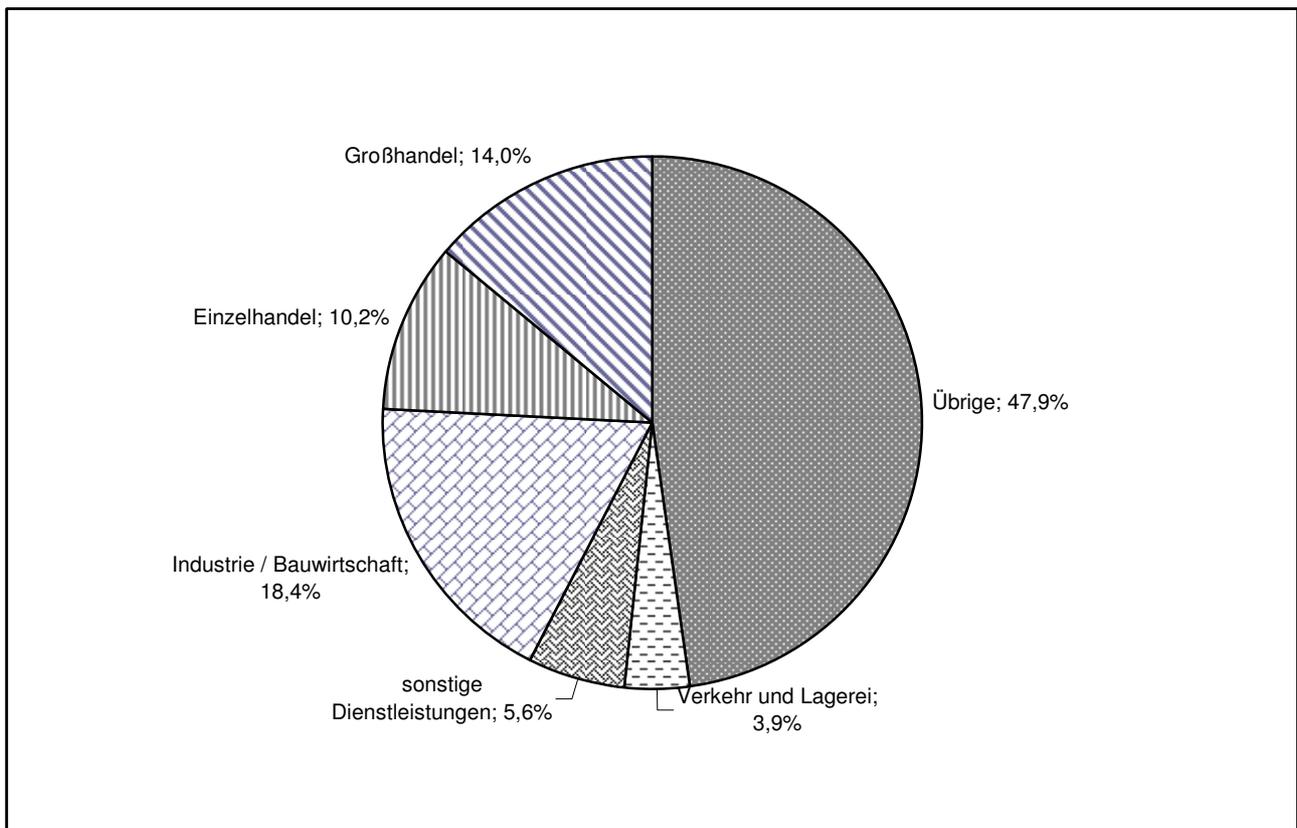
★ Seit September 2001 wird in der Berichterstattung vorrangig abgestellt auf die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen, also einschließlich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Quelle: Agentur für Arbeit Hagen.

Unternehmen<sup>1)</sup> nach Wirtschaftszweigen Stadt Hagen

Stichtag 01.01.2012	Anzahl	Anteil in %
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>2 852</b>	
darunter		
Industrie/Bauwirtschaft	525	18,4
Großhandel und Handelsvermittler	400	14,0
Einzelhandel	290	10,2
Gastgewerbe	66	2,3
Finanzdienstleistung- und Kreditgewerbe	17	0,6
Versicherungsgewerbe	35	1,2
Verkehr und Lagerei	111	3,9
Sonstige Dienstleistungen	160	5,6

<sup>1)</sup> Hauptsitze und Zweigniederlassungen von im Handelsregister eingetragenen Unternehmen (ohne Genossenschaftsregister).  
Quelle: Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen.



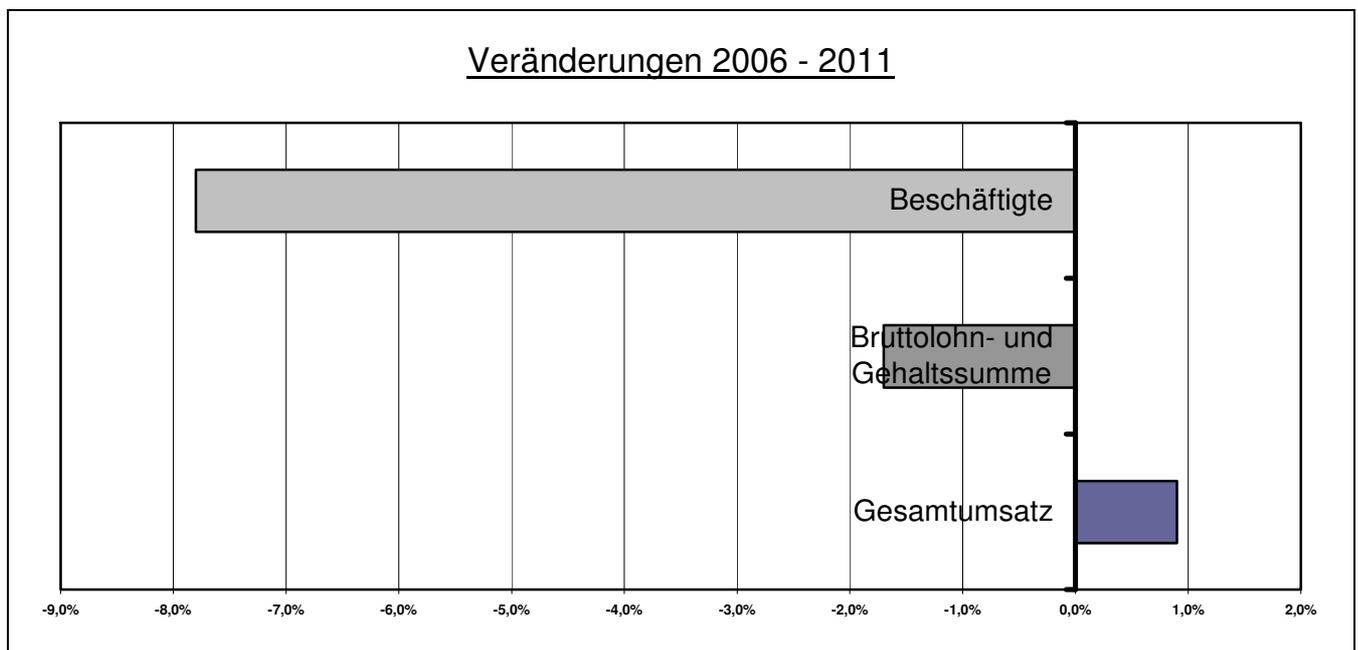
## Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup> 2006 – 2011 insgesamt

	2006	2007	2008	2009	2010	<b>2011</b>
Anzahl der erfassten Betriebe	135	134	136	132	128	<b>130</b>
Beschäftigte	15 454	15 682	14 489	14 305	14 128	<b>14 496</b>
Bruttolohn- und gehaltssumme  in 1 000 EUR	643 657	666 030	630 397	587 684	609 453	<b>662 569</b>
Umsatz in 1 000 EUR	4 550 668	5 016 934	4 728 578	4 465 196	4 404 441	<b>5 072 065</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, einschl. 2 Betriebe Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Quelle: IT.NRW., Stichtag 30.09.2011

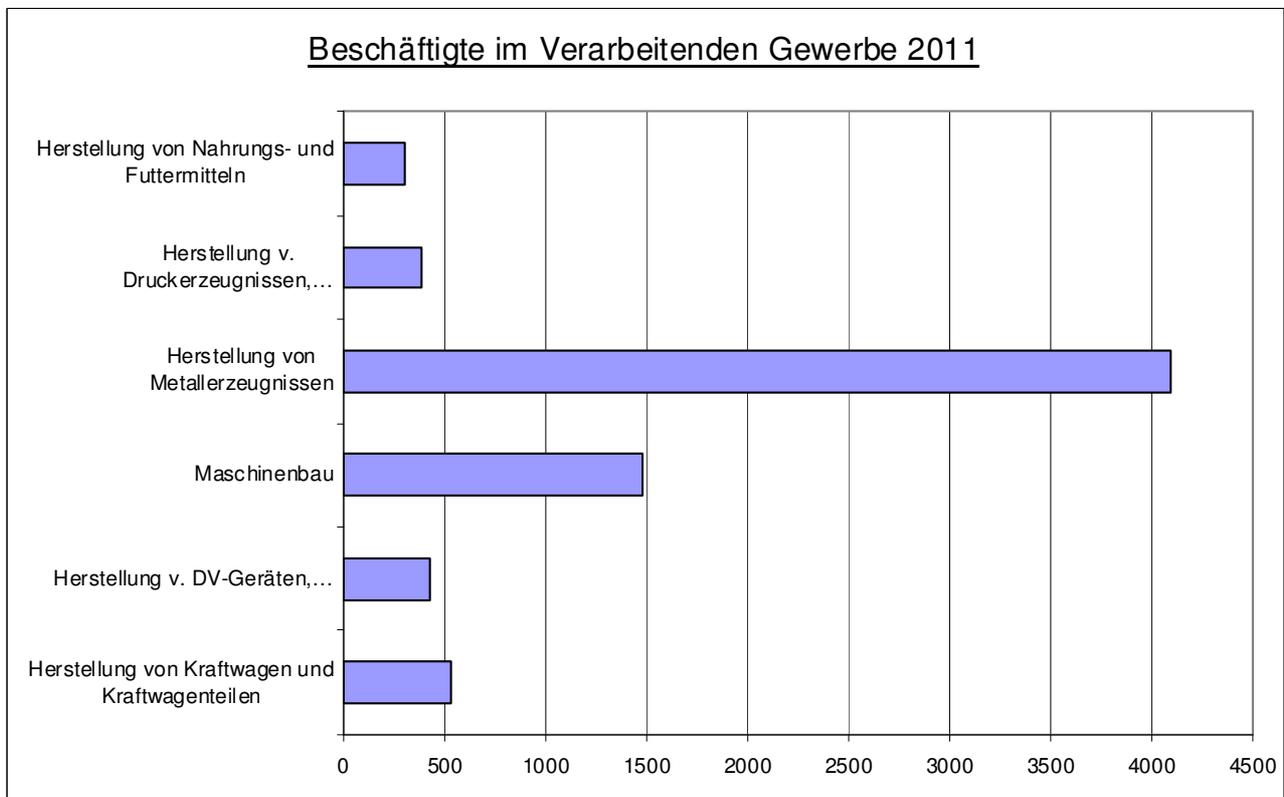


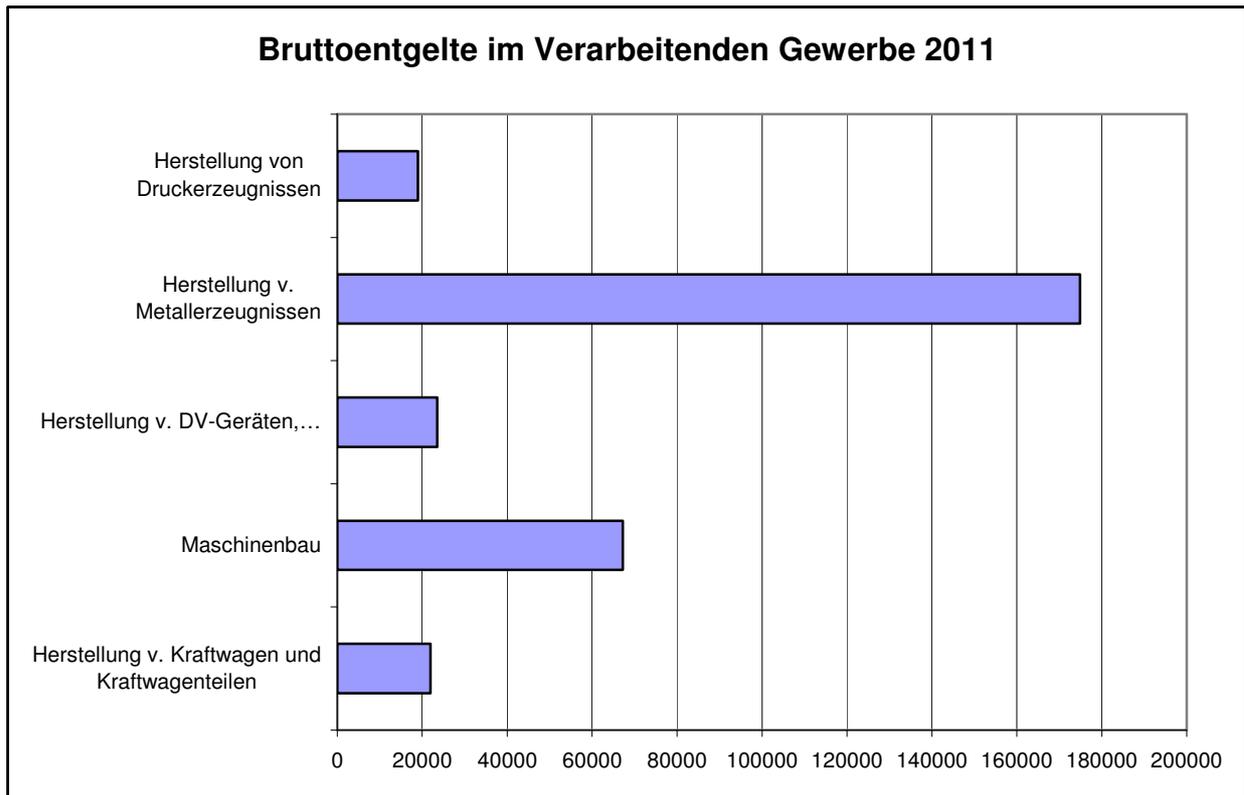
## Eckdaten der Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes 2011

Unter- abschnitt	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Gesamt- umsatz
				1 000 EUR	
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	305	*)	80 321
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	4	390	18 953	*)
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	46	4 090	174 874	807 131
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	429	23 517	113 975
28	Maschinenbau	16	1 480	67 261	292 730
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	526	21 985	*)
x	übrige Wirtschaftszweige	50	7 276	*)	*)
	<b>Insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>14 496</b>	<b>662 569</b>	<b>5 072 065</b>

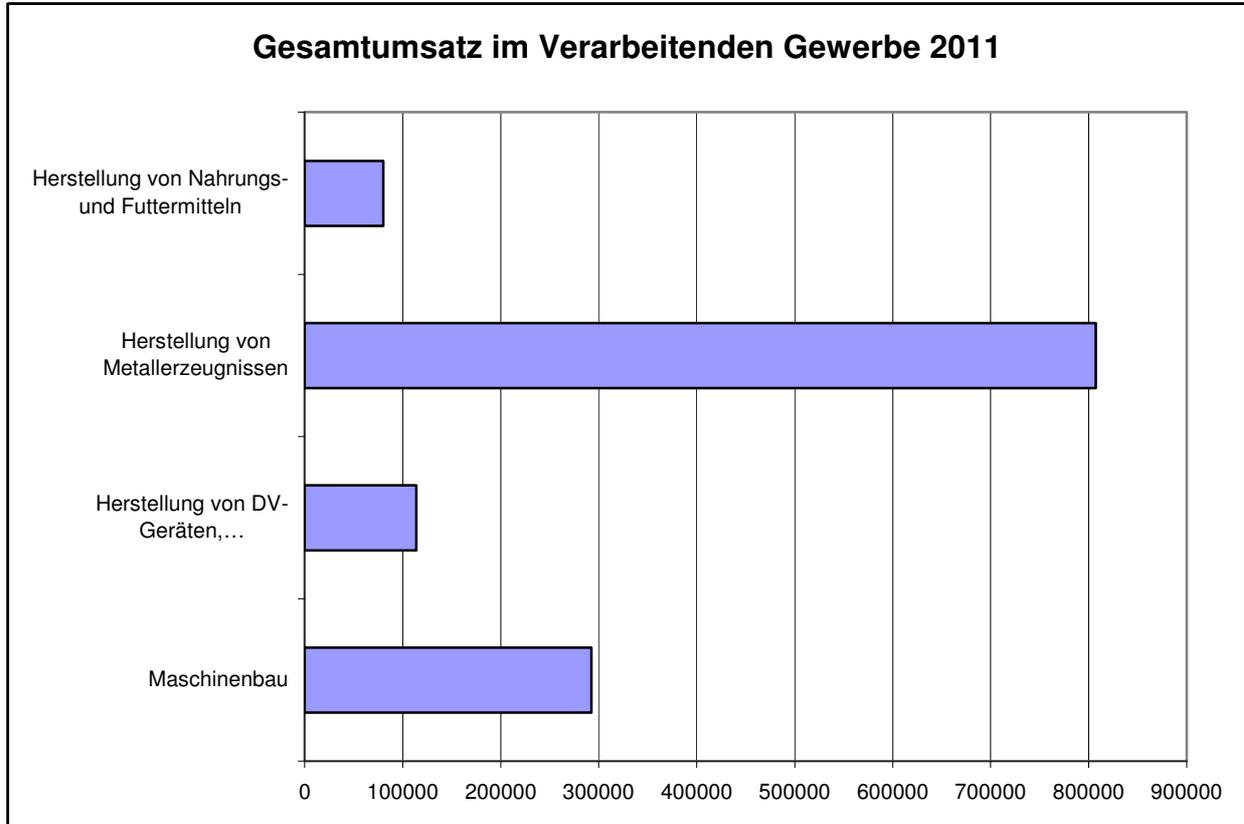
\*) keine Angaben

Quelle: IT.NRW, Stand 30.09.2011





Quelle: IT.NRW



Quelle: IT.NRW

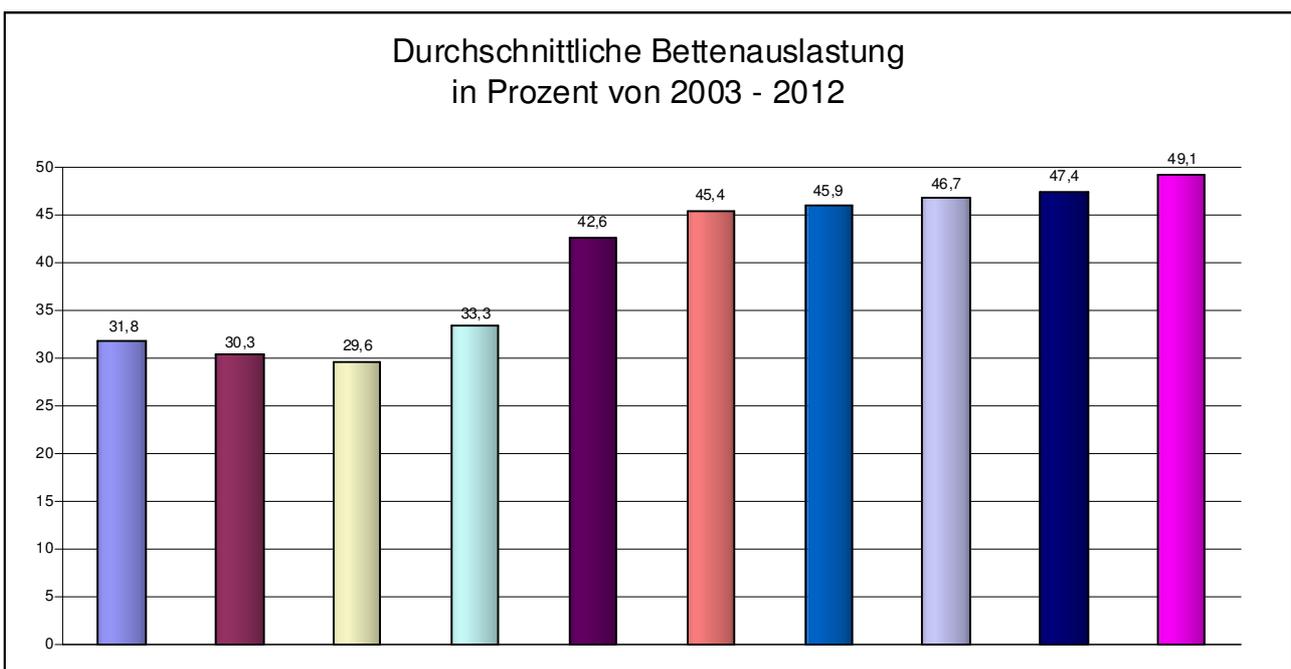
## Gastgewerbe Betriebe <sup>1)</sup> 2003 - 2012

Monat Dezember	Hotels		Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen, Jugend- herbergen		alle Beherbergungs- betriebe		Durchschnittliche Bettenauslastung im Jahr in %
	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	
2003	10	541	13	495	23	1 036	31,8
2004	10	594	13	482	23	1 076	30,3
2005	10	656	13	582	23	1 238	29,6
2006	9	618	12	529	21	1 147	33,3
2007	10	699	12	527	22	1 226	42,6
2008	10	699	12	529	22	1 228	45,4
2009	10	602	13	531	23	1 133	45,9
2010	9	659	13	529	22	1 188	46,7
2011	8	567	15	629	23	1 196	47,4
<b>2012</b>	<b>8</b>	<b>568</b>	<b>17</b>	<b>667</b>	<b>25</b>	<b>1 235</b>	<b>49,1</b>

1) Geöffnete Betriebe mit mehr als 9 angebotenen Betten.

Quelle: IT.NRW.

In der Fremdenverkehrsstatistik wird unterschieden zwischen insgesamt „vorhandenen“ Betten und „angebotenen“ Betten, die also tatsächlich Gästen zur Verfügung stehen. Die durchschnittliche Bettenauslastung ist ein rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) \*100.



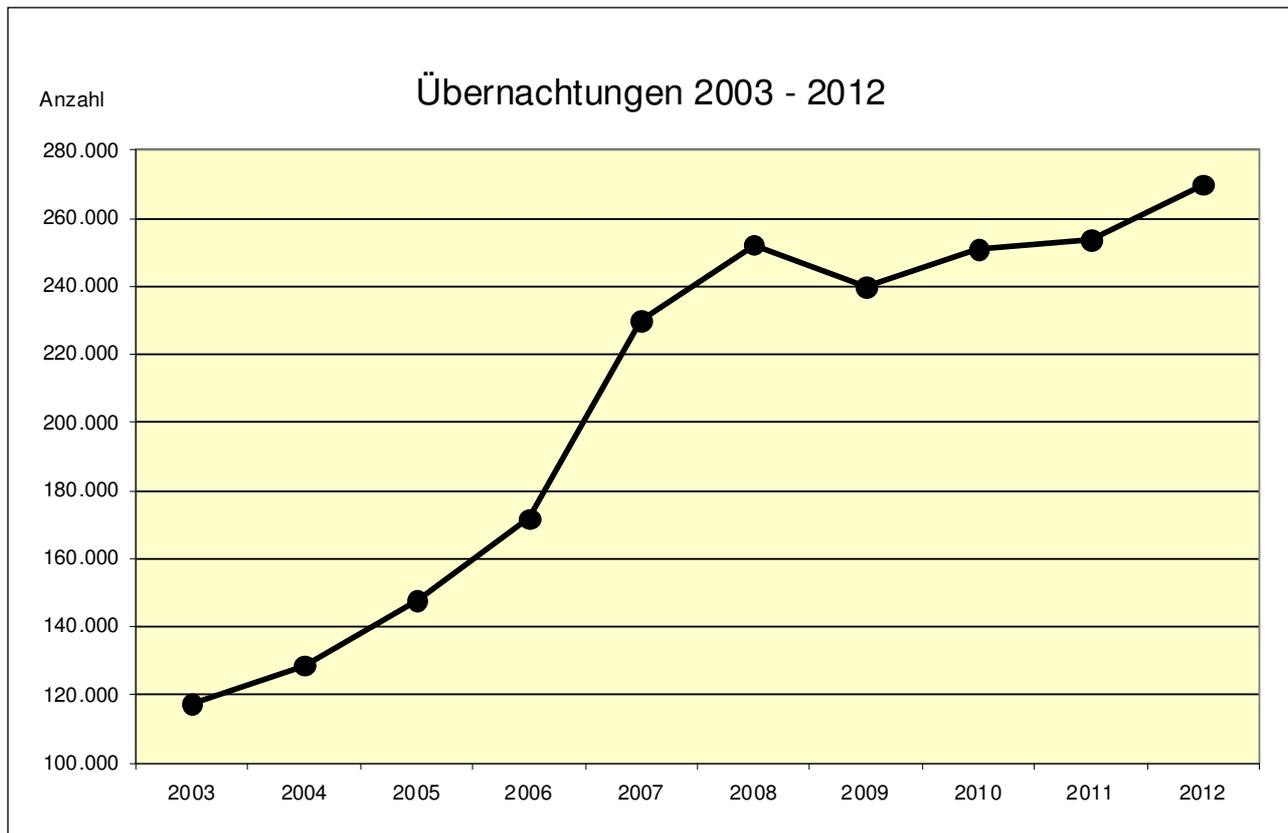
## Gäste und Übernachtungen 2003 - 2012

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	
	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste
2003	64 113	11 130	117 397	22 449	1,8	2,0
2004 <sup>1)</sup>	71 506	14 248	128 594	27 771	1,8	1,9
2005 <sup>1)</sup>	72 567	13 626	147 777	31 079	2,0	2,3
2006 <sup>1)</sup>	88 077	13 481	171 819	28 690	2,0	2,1
2007 <sup>2)</sup>	92 299	16 527	230 031	33 624	2,5	2,0
2008 <sup>2)</sup>	92 449	14 219	252 275	31 301	2,7	2,1
2009 <sup>2)</sup>	83 673	11 857	240 005	22 295	2,9	1,9
2010 <sup>2)</sup>	89 855	12 986	251 012	24 295	2,8	1,9
2011 <sup>2)</sup>	91 193	10 520	253 601	19 436	2,8	1,9
<b>2012<sup>2)</sup></b>	<b>98 757</b>	<b>11 262</b>	<b>269 911</b>	<b>21 490</b>	<b>2,7</b>	<b>1,9</b>

1) Einschließlich einer Vorsorge- und Reha-Klinik mit 230 Betten.

2) Einschließlich einer Vorsorge- und Reha-Klinik mit 250 Betten.

Quelle: IT.NRW.



# 6. Rechtspflege Öffentliche Sicherheit Verkehr Umwelt

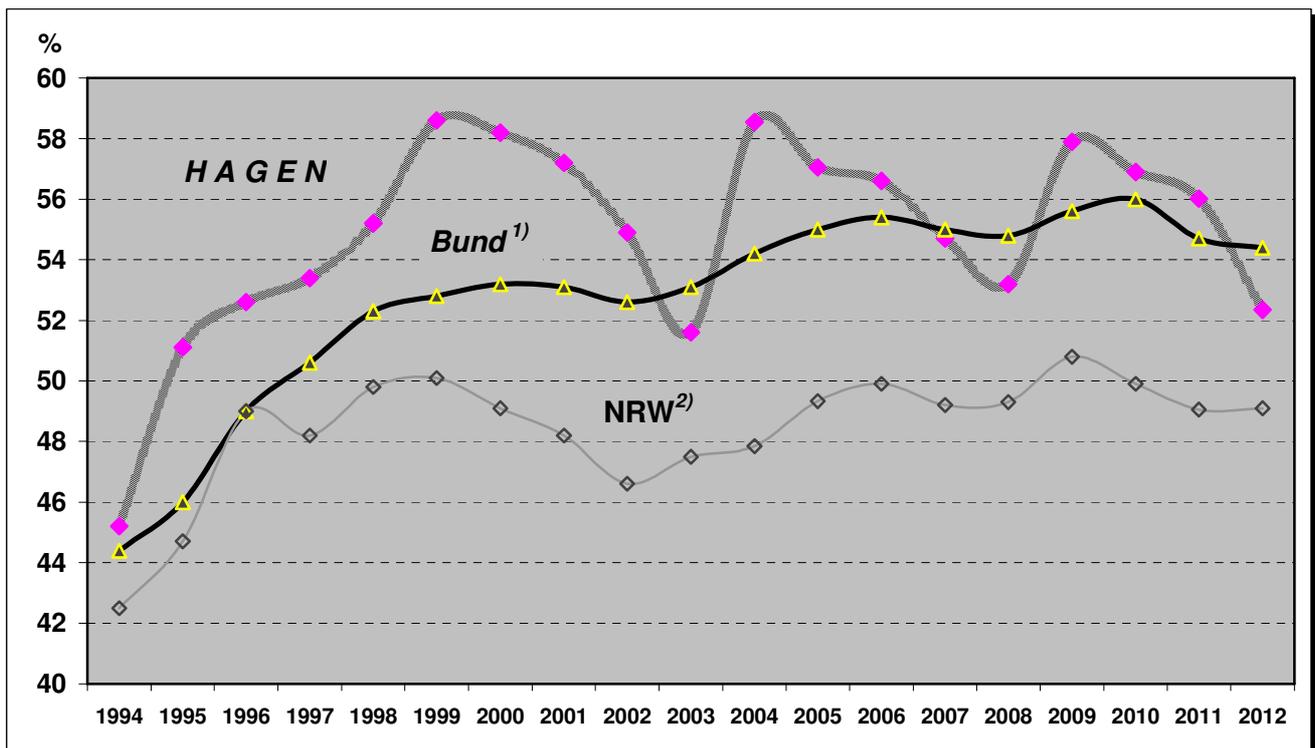
45,0 % aller Tatverdächtigen unter 30 Jahre  
21 253 Personalausweise ausgestellt  
89 580 zugelassene PKW in Hagen

## Kriminalstatistik Gesamtkriminalität 1994 - 2012

Jahr	Straftaten		Aufklärungsquote %	Straftaten je 1 000 Einwohner
	gemeldet	aufgeklärt		
1994	14 769	6 681	45,2	68,3
1995	15 319	7 827	51,1	71,5
1996	15 889	8 350	52,6	74,5
1997	15 693	8 381	53,4	74,2
1998	14 751	8 138	55,2	70,4
1999	15 350	8 994	58,6	74,0
2000	15 663	9 119	58,2	75,6
2001	15 589	8 916	57,2	76,7
2002	17 477	9 595	54,9	86,1
2003	17 516	9 033	51,6	86,6
2004	19 833	11 613	58,6	98,6
2005	17 093	9 752	57,1	85,6
2006	16 769	9 494	56,6	84,6
2007	17 378	9 503	54,7	88,7
2008	16 561	8 815	53,2	85,4
2009	16 384	9 489	57,9	85,5
2010	16 258	9 251	56,9	85,5
2011	16 957	9 499	56,0	89,9
<b>2012</b>	<b>16 446</b>	<b>8 609</b>	<b>52,4</b>	<b>87,7</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

## Aufklärungsquote von Straftaten 1994 – 2012



1) Nach Bundeskriminalamt-Statistik. 2) Nach Landeskriminalamt-Statistik.

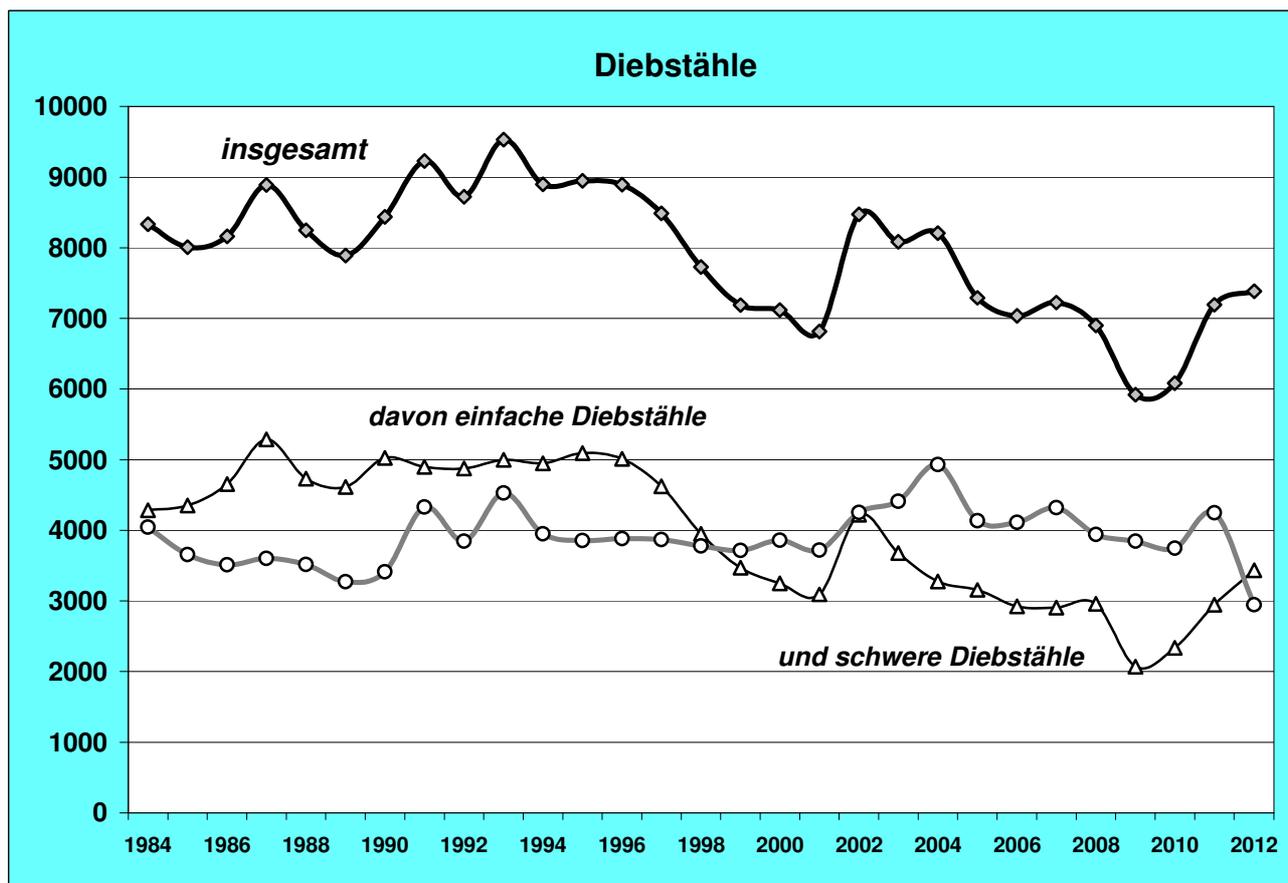
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Gemeldete Straftaten<sup>1)</sup> nach Art der Tat 2007 - 2012

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	10	10	6	7	9	<b>6</b>
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	126	90	112	120	90	<b>94</b>
darunter						
<i>Vergewaltigung</i>	24	14	20	25	15	19
<i>sexueller Missbrauch von Kindern</i>	35	16	39	29	27	28
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	2 557	2 533	2 439	2 351	2 212	<b>1 899</b>
darunter						
<i>Raubstraftaten</i>	213	210	215	179	209	204
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	510	454	463	456	379	324
<b>Diebstahl insgesamt</b>	7 222	6 897	5 917	6 080	7 194	<b>7 384</b>
davon						
<i>einfacher Diebstahl, (z. B. Taschendiebstahl)</i>	4 321	3 941	3 848	3 747	4 250	3 948
<i>schwerer Diebstahl, (z. B. alle Einbrüche)</i>	2 901	2 956	2 069	2 333	2 944	3 436
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	3 042	2 731	3 201	3 193	3 320	<b>2 755</b>
darunter						
<i>Betrug</i>	2 681	2 271	2 742	2 710	2 801	2 232
<i>Unterschlagung</i>	232	281	175	292	312	337
<b>Sonstige Straftatbestände</b>	3 617	3 466	3 784	3 693	3 295	<b>3 215</b>
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	804	834	925	814	837	<b>790</b>
darunter						
<i>Rauschgift</i>	496	650	651	558	622	590
<b>Straftaten insgesamt</b>	17 378	16 561	16 384	16 258	16 957	<b>16 446</b>

1) Außer Verkehrsdelikten.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

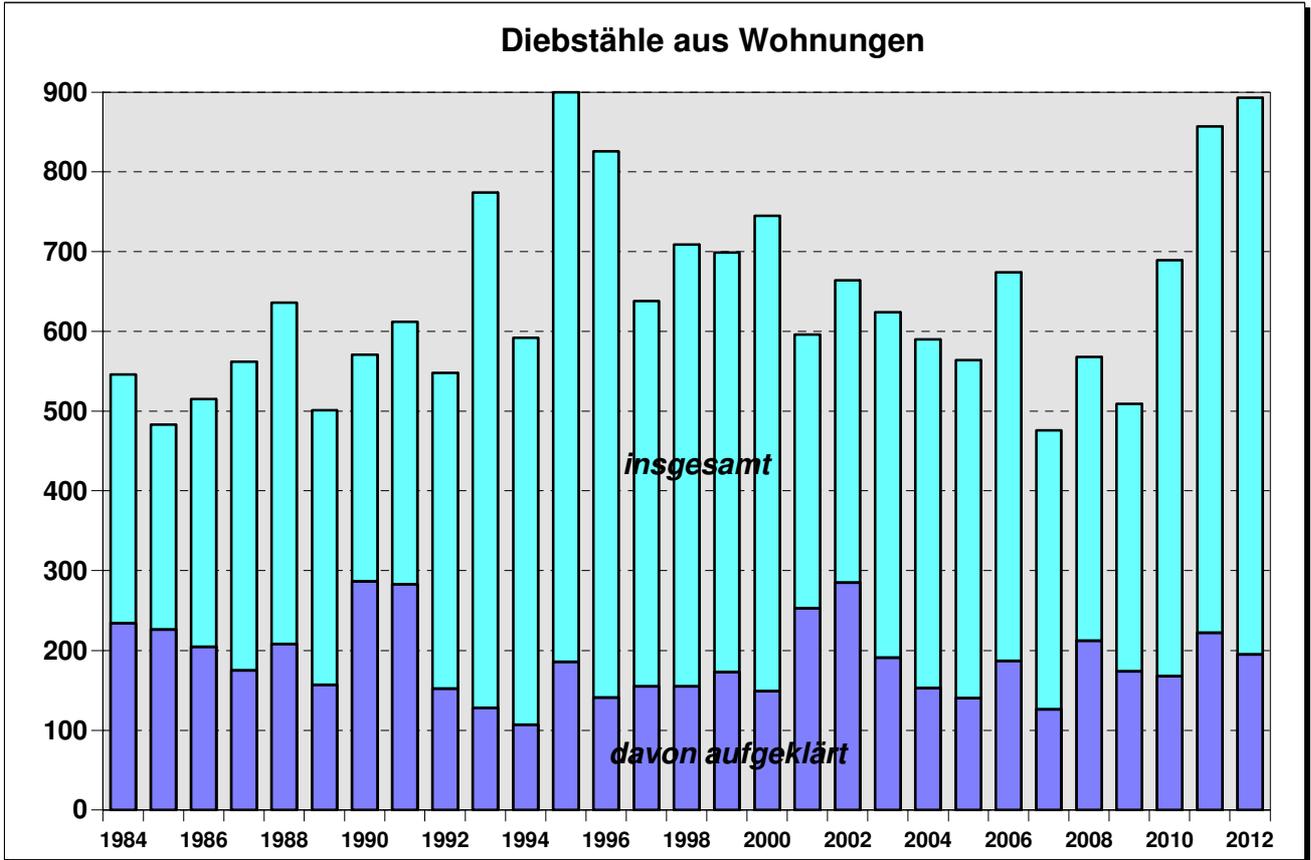


Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

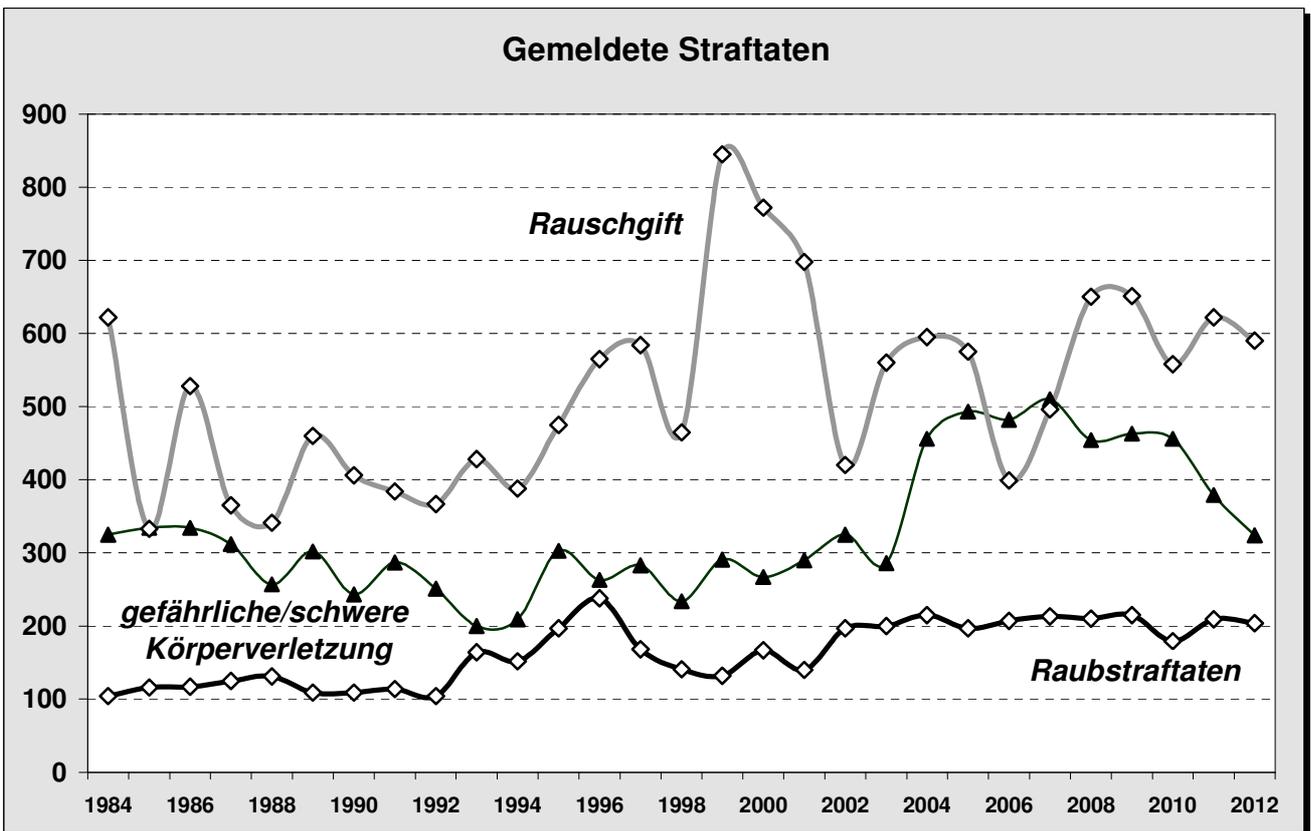
### Diebstahlsdelikte 2009 - 2012

	2009	2010	2011	2012	Ab-/ Zunahme zu 2011
Ladendiebstähle	1 482	1 485	1 600	<b>1 517</b>	- 83
Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen	955	806	784	<b>1 209</b>	+ 425
Diebstähle aus Wohnungen (siehe nächste Seite)	509	689	857	<b>893</b>	+ 36
Diebstähle aus Diensträumen/Werkstätten	496	520	615	<b>714</b>	+ 99
Taschendiebstähle	436	554	626	<b>419</b>	- 207
Diebstähle aus Gaststätten/Warenhäusern	429	407	504	<b>580</b>	+ 76
Fahrraddiebstähle	152	162	226	<b>195</b>	- 31
Diebstähle von Kraftfahrzeugen	40	55	73	<b>72</b>	- 1
restliche Diebstähle	1 418	1 402	2 036	<b>1 785</b>	- 251
<b>Insgesamt</b>	<b>5 917</b>	<b>6 080</b>	<b>7 194</b>	<b>7 384</b>	<b>+ 190</b>

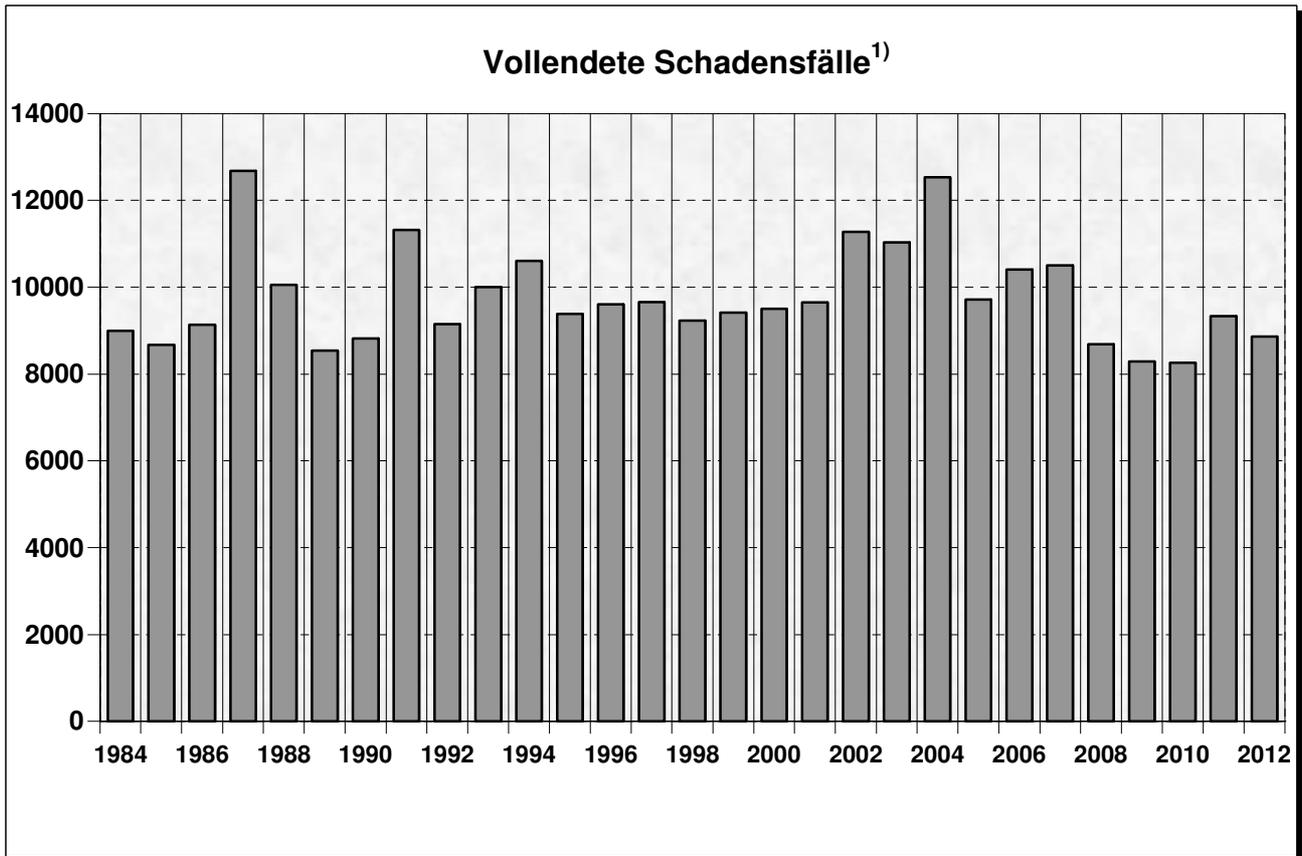
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

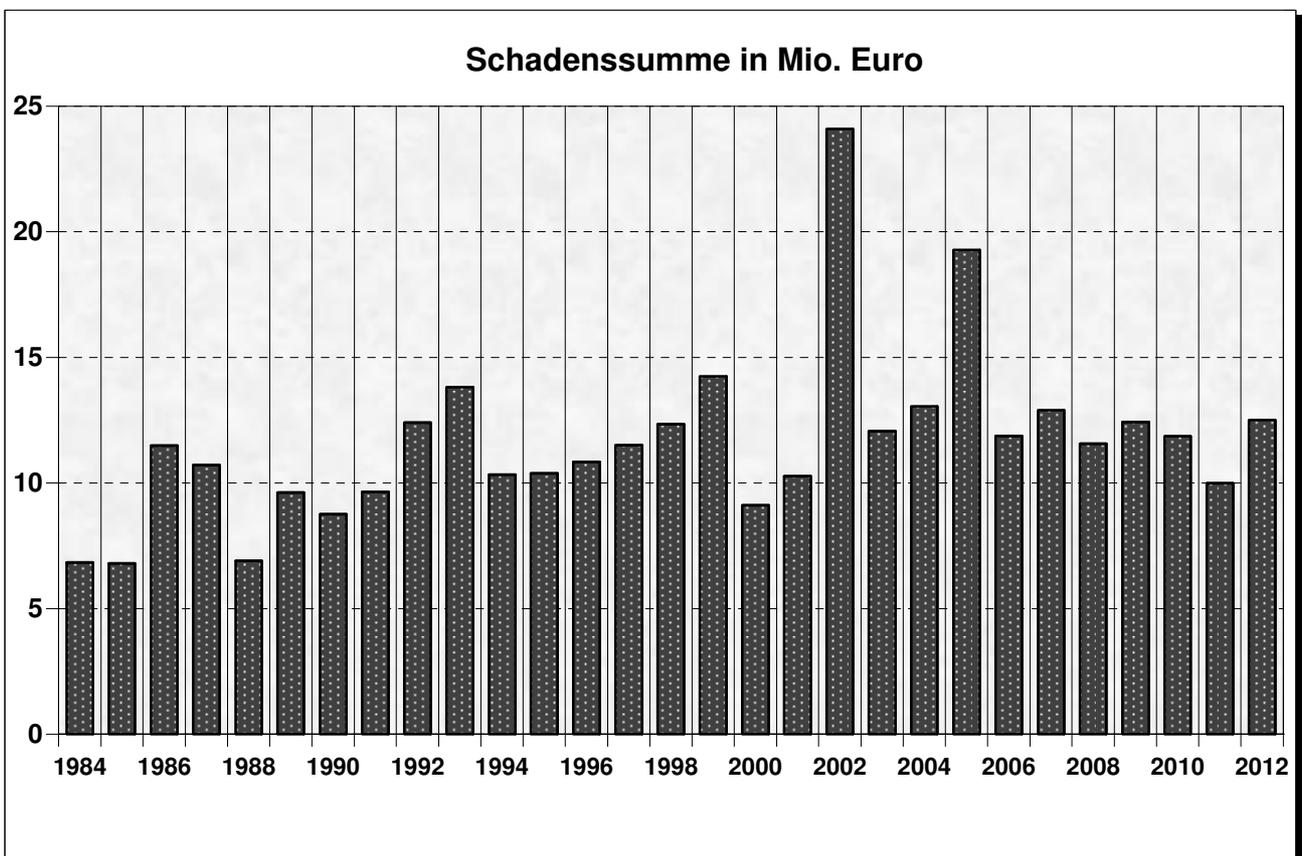


Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

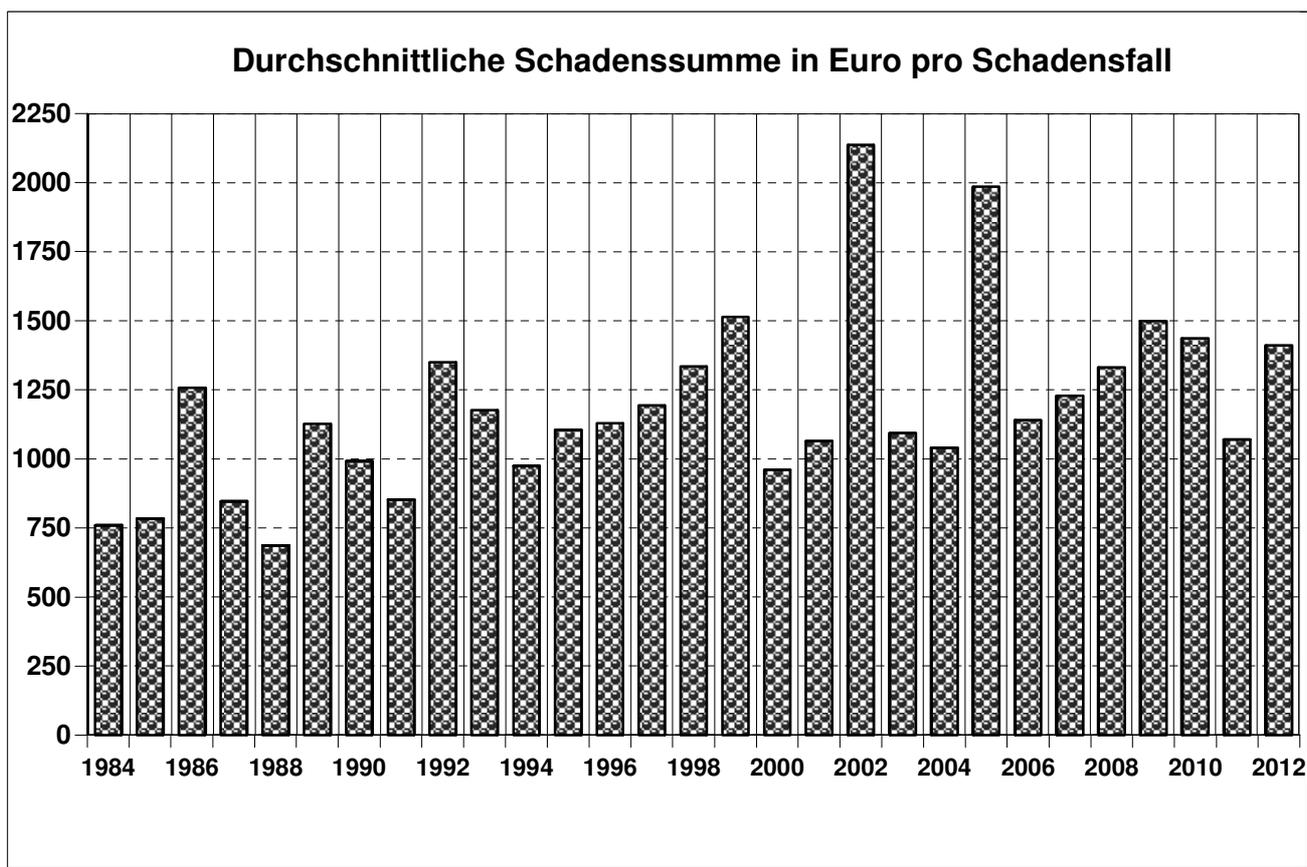


1) Alle Straftaten, die zu einem materiellen Verlust für den Einzelnen oder der Allgemeinheit führen.

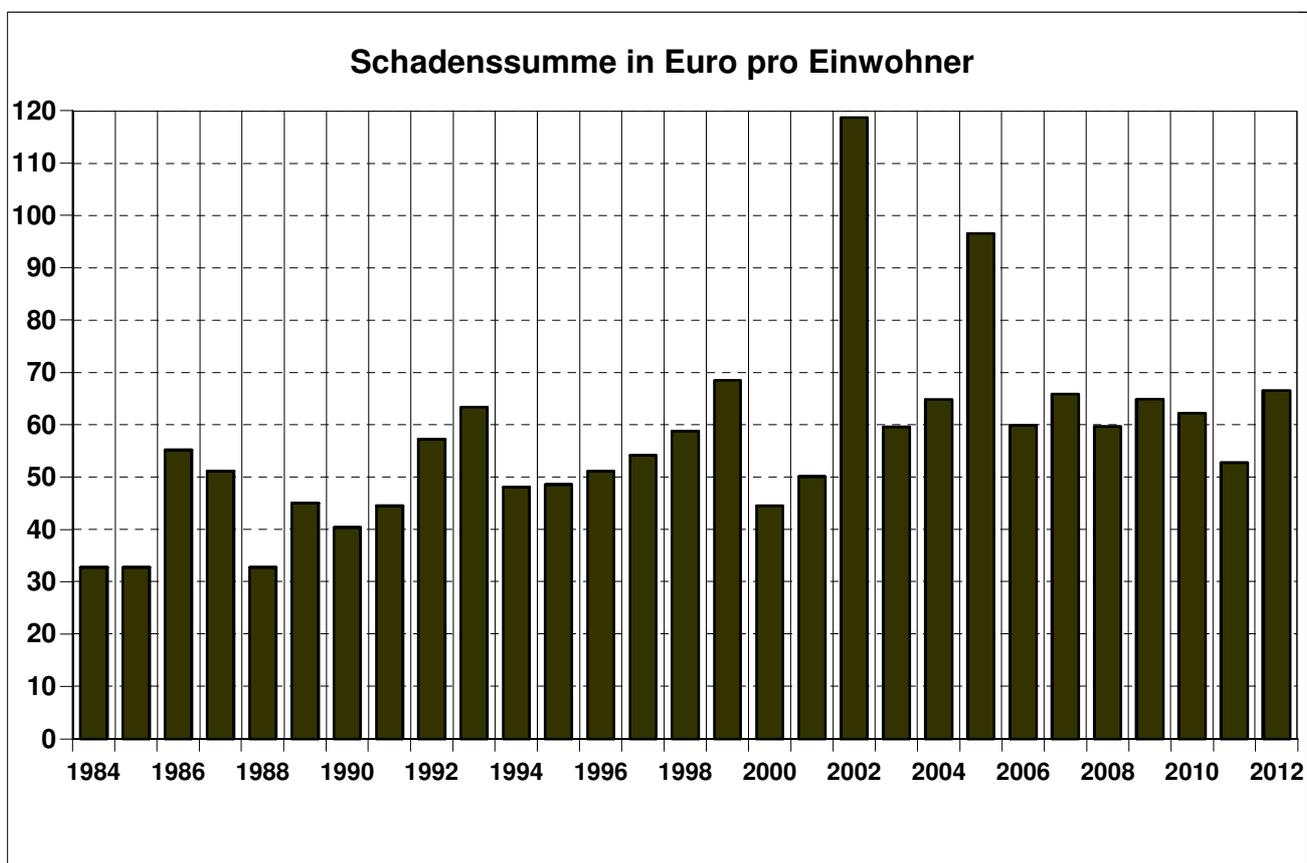
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

## Tatverdächtige 2003 - 2012

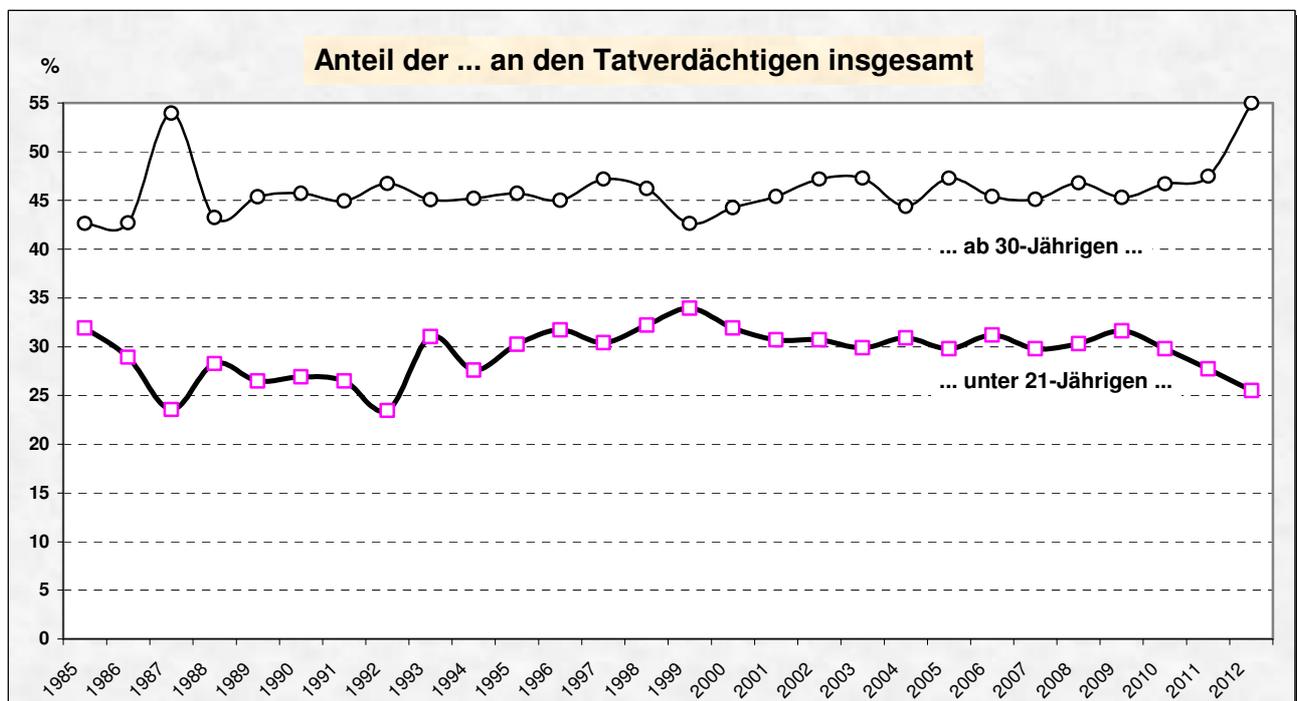
Tatverdächtige	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
in Hagen wohnhaft	4 980	6 088	5 189	4 963	5 064	5 085	5 278	5 099	4 672	4 432
Auswärtige	1 725	2 006	1 657	1 722	1 706	1 586	1 783	1 913	2 088	2 161
<b>Insgesamt</b>	<b>6 705</b>	<b>8 094</b>	<b>6 846</b>	<b>6 685</b>	<b>6 770</b>	<b>6 671</b>	<b>7 061</b>	<b>7 012</b>	<b>6 760</b>	<b>6 593</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

## Alter der auswärtigen und Hagener Tatverdächtigen 2003 - 2012

Altersgruppen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kinder (bis unter 14 Jahre)	356	492	416	385	334	390	393	358	337	261
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	926	1 056	869	908	899	873	924	926	773	650
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	722	952	758	790	783	760	916	807	761	772
21 bis unter 25 Jahre	801	1 080	762	778	961	804	864	847	851	435
25 bis unter 30 Jahre	730	920	803	788	741	721	767	797	830	846
30 Jahre und älter	3 170	3 594	3 238	3 036	3 052	3 123	3 197	3 277	3 208	3 629
<b>Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>6 705</b>	<b>8 094</b>	<b>6 846</b>	<b>6 685</b>	<b>6 770</b>	<b>6 671</b>	<b>7 061</b>	<b>7 012</b>	<b>6 760</b>	<b>6 593</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Staatsanwaltschaft Hagen<sup>1)</sup> 2006 - 2012

Verfahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>A Ermittlungsverfahren</b>							
Verfahren gegen unbekannte Täter	29 068	29 716	31 839	30 192	29 155	30 651	...
Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten	2 900	3 002	2 979	3 050	2 960	2 693	...
Verfahren gegen bekannte Beschuldigte							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	6 053	6 576	6 420	5 627	5 791	5 252	...
Neuzugänge	47 395	48 777	48 310	49 629	47 749	48 453	...
<b>Verfahren insgesamt</b>	53 448	55 353	54 730	55 256	53 540	53 705	...
davon erledigt							
durch Anklage vor:							
Schwurgericht	16	8	7	11	17	16	...
Großer Strafammer/ Jugendkammer	72	60	56	69	70	81	...
Schöffengericht/ Jugendschöffengericht	1 020	973	958	949	909	939	...
Strafrichter/Jugendrichter	5 207	5 042	5 369	5 600	5 437	5 357	...
durch Antrag auf:							
besondere Verfahren	134	208	282	321	249	186	...
Erlass eines Strafbefehls	4 686	4 671	4 397	4 458	4 180	4 272	...
durch Einstellung:							
mit Auflagen	1 897	1 969	1 860	1 854	1 672	1 511	...
ohne Auflagen	28 775	30 772	30 440	30 645	30 944	31 097	...
durch sonstige Erledigung	5 050 <sup>2)</sup>	5 243 <sup>2)</sup>	5 533 <sup>2)</sup>	5 551 <sup>2)</sup>	4 782 <sup>2)</sup>	4 164 <sup>2)</sup>	...
durch Bestandsbereinigung (LDS)	-	-	-	-	-	-	...
<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	46 857	48 946	48 902	49 378	48 260	48 734	...
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	6 590	6 414	5 632	5 798	5 255	4 971	...
<b>B Vollstreckungsverfahren</b>	9 491	9 327	8 926	9 617	9 109	9 005	...
<b>C Sonstige Verfahren: Internationale Rechts- und Amtshilfeverfahren</b>	289	305	309	326	354	345	...

1) Die Staatsanwaltschaft Hagen ist für den Bereich des Landgerichts Hagen und die Amtsgerichtsbezirke Altena, Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Plettenberg, Schwelm, Schwerte und Wetter zuständig. 2) Mit Bestandsbereinigungen.

Geschäftsfall an den Hager Gerichten  
Zivilgericht 2006 - 2012

Verfahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Amtsgericht Hagen</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	1 589	1 454	1 629	1 474	1 462	1 267	<b>1 216</b>
Neuzugänge	3 799	3 772	4 560	3 560	3 249	3 025	<b>2 989</b>
Erledigte Verfahren	3 934	3 623	4 721	3 572	3 444	3 076	<b>3 002</b>
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	913	819	824	756	807	653	<b>643</b>
Sonstiges Urteil	963	861	930	891	1 054	1 059	<b>1 311</b>
Beschluss	192	156	212	186	139	133	<b>131</b>
Vergleich	571	491	601	558	600	526	<b>568</b>
Zurücknahme	630	588	665	509	490	499	<b>409</b>
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	1 186	671	1 307	672	610	445	<b>588</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	1 454 <sup>3)</sup>	1 607 <sup>3)</sup>	1 474	1 462	1 267	1 216	<b>1 203</b>
<b>Landgericht Hagen I. Instanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	2 400	2 198	2 014	2 048	2 153	1 885	<b>1 867</b>
Neuzugänge	3 171	3 015	3 106	3 192	3 048	2 908	<b>2 631</b>
Erledigte Verfahren	3 373	3 199	3 072	3 087	3 316	2 926	<b>2 725</b>
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	712	588	522	615	653	489	<b>544</b>
Sonstiges Urteil	625	572	457	468	483	469	<b>398</b>
Beschluss	159	188	172	181	186	217	<b>201</b>
Vergleich	883	894	900	902	1 043	959	<b>848</b>
Zurücknahme	377	403	387	348	356	301	<b>350</b>
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	617	554	634	573	595	491	<b>384</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	2 198	2 014	2 048	2 153	1 885	1 867	<b>1 773</b>
<b>Landgericht Hagen Berufungsinstanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	153	146	147	153	163	198	<b>196</b>
Neuzugänge	520	476	490	497	456	464	<b>495</b>
Erledigte Verfahren	528	475	484	487	421	466	<b>512</b>
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	97	97	88	97	74	58	<b>80</b>
Sonstiges Urteil	16	3	6	5	4	5	<b>10</b>
Beschluss	119	105	117	112	100	145	<b>143</b>
Vergleich	101	98	73	100	63	72	<b>93</b>
Zurücknahme	173	160	180	156	158	170	<b>169</b>
Anderweitige Erledigung <sup>2)</sup>	22	12	20	17	22	16	<b>17</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	145	147	153	163	1 98	196	<b>179</b>

1) Abgabe innerhalb des Gerichts, Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einem anderen Verfahren, sonstige Erledigungsart.

2) Abgabe innerhalb des Gerichts, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verweisung an ein anderes Gericht, sonstige Erledigungsart.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Amtsgericht Hagen, Landgericht Hagen.

## Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2006 - 2012

Verfahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	1 202	1 115	1 035	1 641	1 115	948	<b>922</b>
Anklagen vor dem							
erweiterten Schöffengericht	100	72	56	59	42	46	<b>25</b>
Schöffengericht	460	457	391	600	555	531	<b>669</b>
Jugendschöffengericht	314	334	355	353	376	382	<b>296</b>
Strafrichter	1 203	1 119	1 745	1 836	1 828	1 914	<b>1 985</b>
Jugendrichter	565	699	757	907	828	719	<b>553</b>
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide	1 028	1 007	720	754	612	390	<b>455</b>
Erzwingungshaftanträge	479	254	295	149	80	534	<b>490</b>
<b>Verfahren insgesamt</b>	<b>4 149</b>	<b>3 942</b>	<b>4 319</b>	<b>4 658</b>	<b>4 321</b>	<b>4 516</b>	<b>4 473</b>
Urteil wegen Straftat	1 433	1 595	1 303	1 576	1 400	1 322	<b>1 257</b>
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	270	253	203	210	203	111	<b>136</b>
Einstellungen	1 460	1 787	1 086	1 507	1 267	1 225	<b>916</b>
Einzelne richterliche Anordnungen im Ermittlungsverfahren	3 049	3 203	4 302	4 730	4 720	4 424	<b>5 091</b>
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	1 781	1 798	1 516	1 761	1 654	1 743	<b>1 462</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	<b>1 316</b>	<b>1 035</b>	<b>1 641</b>	<b>1 115</b>	<b>948</b>	<b>922</b>	<b>880</b>

Quelle: Amtsgericht Hagen.

## Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2006 - 2012

Verfahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>I. Instanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	70	64	57	50	64	63	<b>80</b>
Neuzugänge	125	123	118	132	131	163	<b>165</b>
Erledigte Verfahren	131	130	125	118	132	146	<b>166</b>
Nach Art der Erledigung							
Urteil	105	95	86	80	90	114	<b>101</b>
Einstellung	7	8	10	8	7	3	<b>25</b>
Ablehnung	1	-	1	1	1	0	<b>3</b>
Zurücknahme	3	5	6	-	3	5	<b>5</b>
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	15	22	22	29	31	24	<b>32</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	64	57	50	64	63	80	<b>79</b>
<b>Berufungsinstanz</b>							
<b>Anhängige Verfahren am Jahresanfang</b>	113	101	103	82	101	95	<b>145</b>
Neuzugänge	574	619	545	545	514	590	<b>543</b>
Erledigte Verfahren	586	617	566	526	520	540	<b>554</b>
Nach Art der Erledigung							
Urteil	209	239	237	193	228	220	<b>211</b>
Verwertungsbeschluss	1	9	4	-	1	2	<b>5</b>
Einstellung	86	99	79	88	75	97	<b>99</b>
Zurücknahme	254	237	226	222	197	205	<b>211</b>
Anderweitige Erledigung <sup>2)</sup>	36	33	20	23	19	16	<b>28</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende</b>	101	103	82	101	95	145	<b>134</b>

1) Abgaben innerhalb des Gerichts, Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung, Verbindung mit einer anderen Sache.

2) Abgaben innerhalb des Gerichts. Vergleich in einer Privatklagesache, sonstige Erledigungsart.

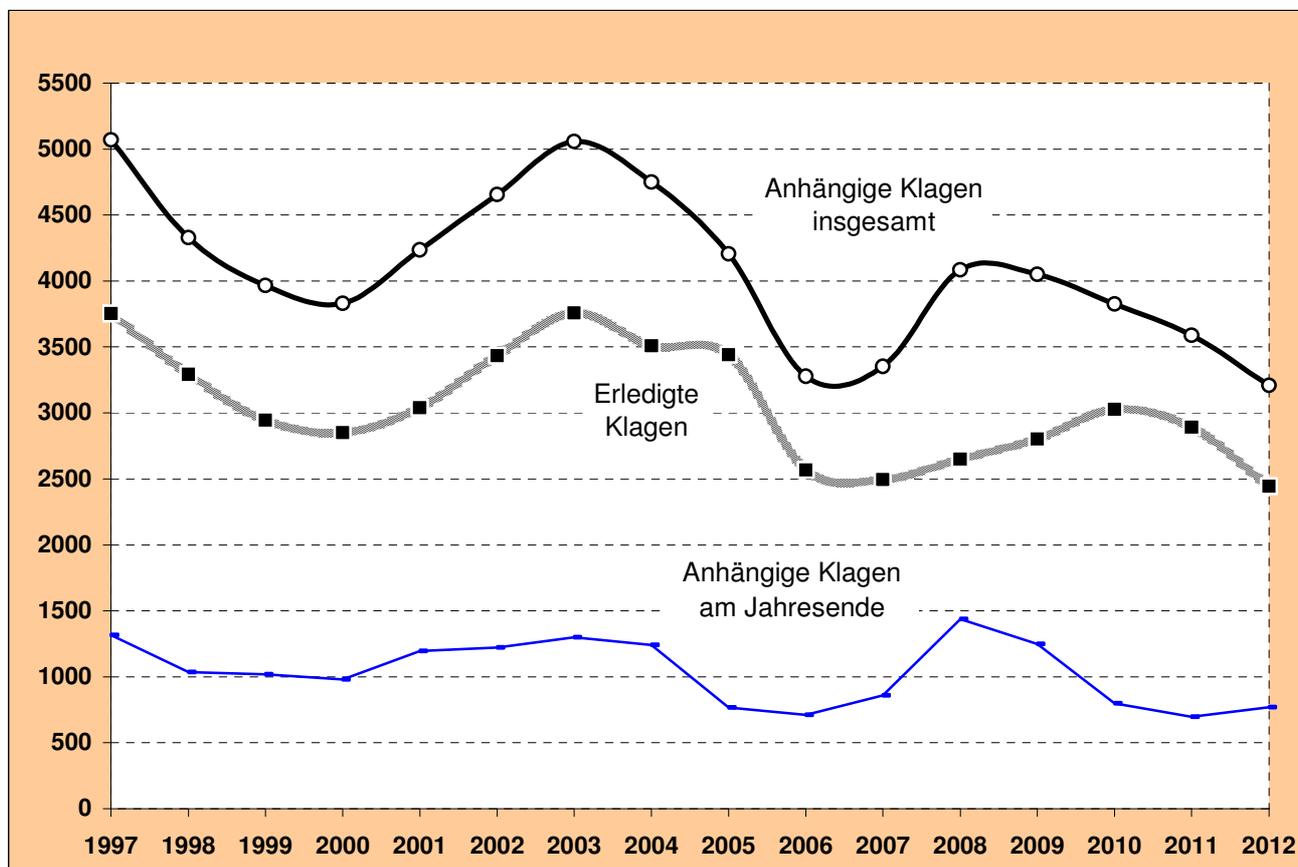
Quelle: Landgericht Hagen.

## Arbeitsgericht Hagen 2006 - 2012

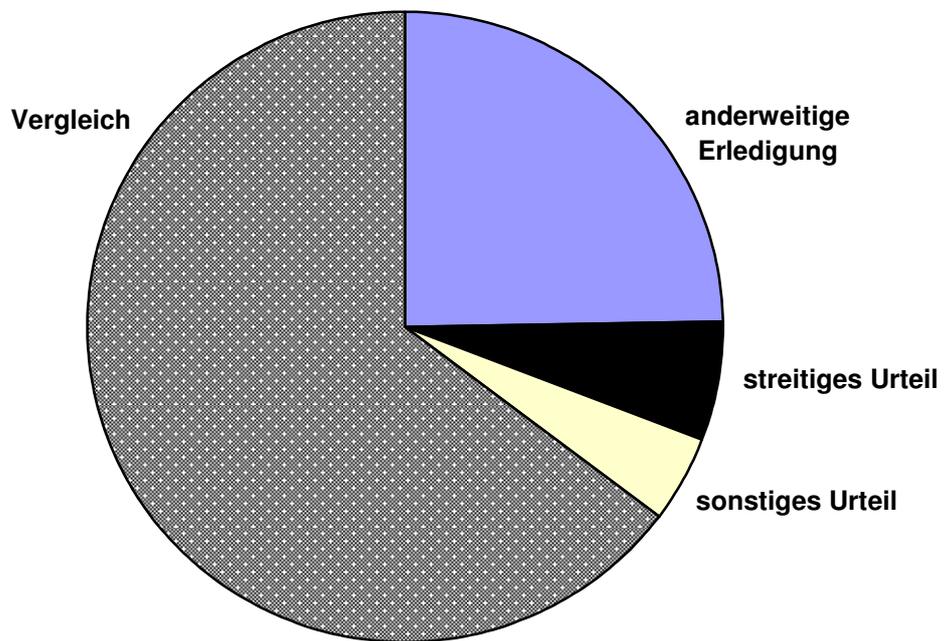
Verfahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Anhängige Klagen am Jahresanfang</b>	766	714 <sup>2)</sup>	1 118 <sup>3)</sup>	830 <sup>4)</sup>	899 <sup>4)</sup>	797 <sup>4)</sup>	691 <sup>4)</sup>
Neuzugänge	2 512	2 639	2 967	3 221	2 927	2 791	2 519
Erledigte Klagen	2 566	2 495	2 649	2 802	3 028	2 891	2 442
Nach Art der Erledigung							
Vergleich	1 539	1 477	1 437	1 844	1 598	1 538	1 579
Streitiges Urteil	159	202	127	108	171	164	146
Sonstiges Urteil	163	146	155	171	168	183	111
Anderweitige Erledigung <sup>1)</sup>	705	670	930	679	1 091	1 006	606
<b>Anhängige Klagen am Jahresende</b>	712	858	1 436	1 249	798	697	768

1) Klagerücknahme, außergerichtlicher Vergleich, Verweisung an ein anderes Gericht, Hauptsache ist erledigt, Kosten noch nicht geklärt. 2) Erledigte Klage wurde wieder anhängig gemacht. 3) Klagen und einstweilige Verfügungen. 4) ADV-Umstellung.

Quelle: Arbeitsgericht Hagen.



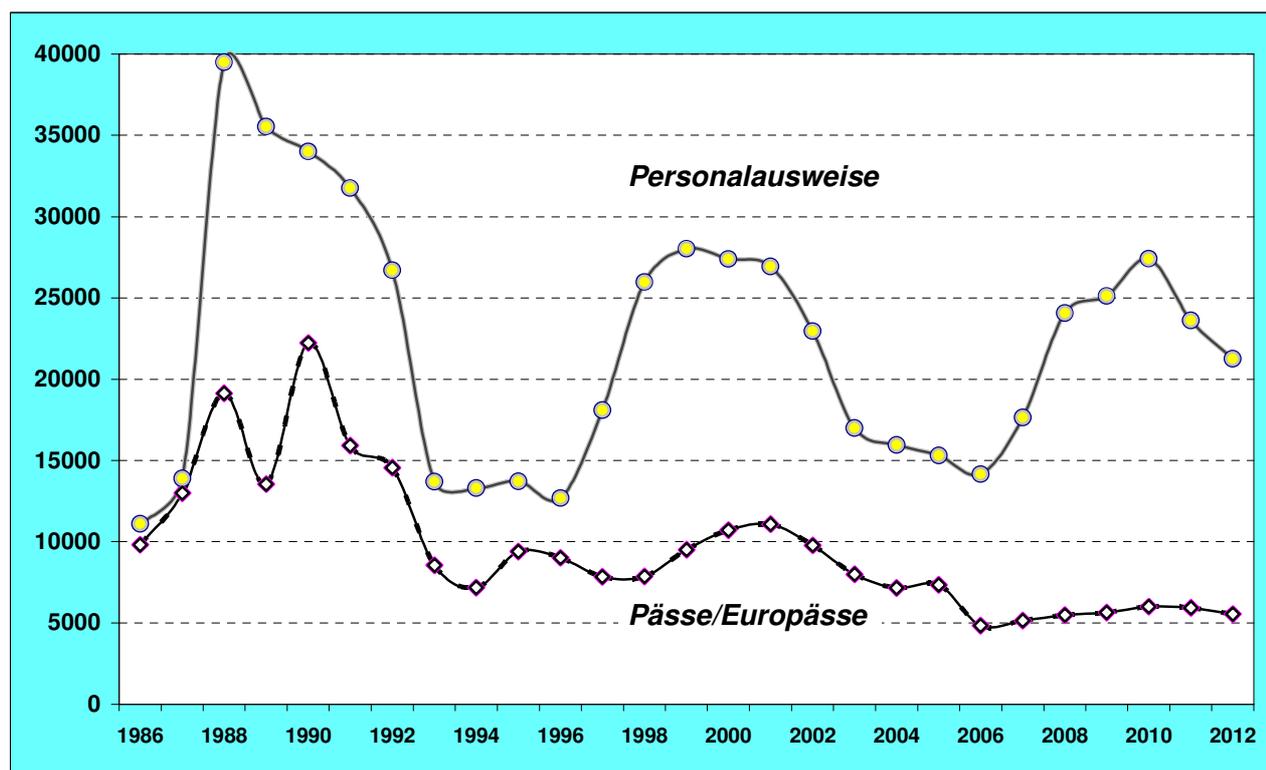
**Arbeitsgericht Hagen 2012**  
**Erledigte Klagen durch ...**



## Ausgestellte Ausweise Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 1997 - 2012

Jahr	Personalausweise		Pässe/Europässe		Kinderreisepässe insgesamt
	insgesamt	darunter vorläufig ausgestellte	insgesamt	darunter vorläufig ausgestellte	
1997	18 101	2 796	7 852	2 575	2 523
1998	25 980	2 348	7 866	1 772	2 565
1999	28 016	2 510	9 506	1 857	2 837
2000	27 400	2 514	10 712	2 101	2 926
2001	26 925	2 639	11 083	2 088	2 867
2002	22 962	2 303	9 775	2 265	2 739
2003	16 992	2 287	7 993	1 994	2 656
2004	15 958	2 189	7 156	1 735	2 575
2005	15 311	2 056	7 352	1 452	2 754
2006	14 157	1 934	4 849	1 111	3 129
2007	17 628	1 997	5 147	927	3 231
2008	24 073	2 309	5 481	170	2 195
2009	25 122	2 107	5 634	164	1 784
2010	27 410	2 284	6 011 <sup>1)</sup>	96	1 927 <sup>4)</sup>
2011	23 611	2 697	5 921 <sup>2)</sup>	103	2 222 <sup>5)</sup>
<b>2012</b>	<b>21 253</b>	<b>2 349</b>	<b>5 556<sup>3)</sup></b>	<b>103</b>	<b>2 567<sup>6)</sup></b>

1) Darunter 575 Express-Pässe. 2) Darunter 557 Express-Pässe. 3) Darunter 493 Express-Pässe. 4) Darunter 130 Verlängerungen. 5) Darunter 216 Verlängerungen. 6) Darunter 278 Verlängerungen.



Quelle: Zentrales Bürgeramt.

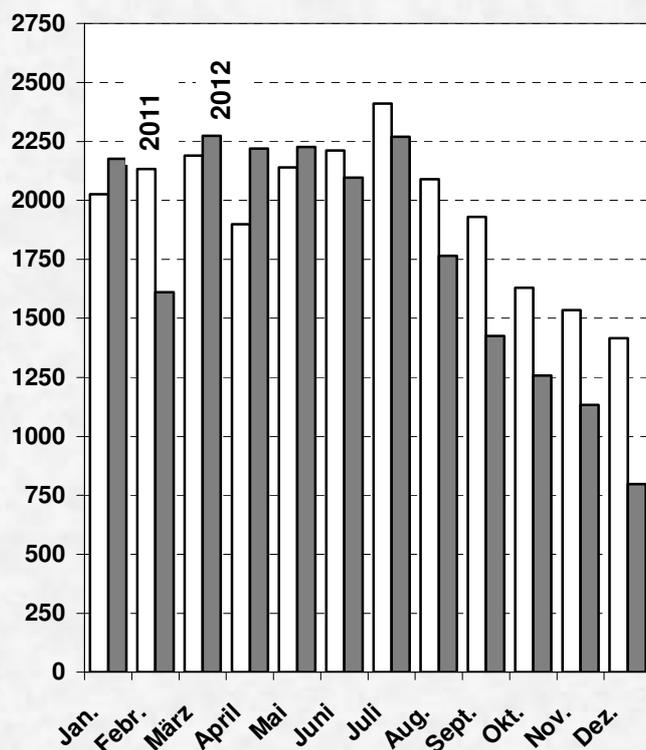
## Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 2011 und 2012 nach Monaten

Monat	Personalausweise				Pässe/Europässe				Kinderreisepässe	
	insgesamt		darunter vorläufig ausgestellte		insgesamt		darunter vorläufig ausgestellte		insgesamt	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Januar	2 026	<b>2 177</b>	173	<b>190</b>	663	<b>641</b>	2	<b>7</b>	71	<b>77</b>
Februar	2 134	<b>1 610</b>	174	<b>149</b>	552	<b>479</b>	7	<b>2</b>	130	<b>76</b>
März	2 191	<b>2 273</b>	215	<b>228</b>	571	<b>580</b>	3	<b>13</b>	166	<b>166</b>
April	1 898	<b>2 221</b>	218	<b>168</b>	470	<b>599</b>	10	<b>6</b>	155	<b>193</b>
Mai	2 140	<b>2 227</b>	210	<b>224</b>	552	<b>565</b>	8	<b>7</b>	253	<b>327</b>
Juni	2 212	<b>2 097</b>	231	<b>208</b>	608	<b>604</b>	4	<b>8</b>	319	<b>500</b>
Juli	2 411	<b>2 269</b>	351	<b>349</b>	600	<b>577</b>	25	<b>30</b>	518	<b>688</b>
August	2 090	<b>1 766</b>	298	<b>276</b>	475	<b>348</b>	21	<b>9</b>	300	<b>220</b>
September	1 930	<b>1 426</b>	259	<b>163</b>	402	<b>338</b>	5	<b>5</b>	107	<b>141</b>
Oktober	1 629	<b>1 257</b>	205	<b>157</b>	373	<b>315</b>	11	<b>8</b>	110	<b>85</b>
November	1 534	<b>1 133</b>	187	<b>124</b>	323	<b>321</b>	3	<b>5</b>	40	<b>63</b>
Dezember	1 416	<b>797</b>	176	<b>113</b>	332	<b>189</b>	4	<b>3</b>	53	<b>31</b>
<b>insgesamt</b>	<b>23 611</b>	<b>21 253</b>	<b>2 697</b>	<b>2 349</b>	<b>5 921<sup>1)</sup></b>	<b>5 556<sup>2)</sup></b>	<b>103</b>	<b>103</b>	<b>2 222<sup>3)</sup></b>	<b>2 567<sup>4)</sup></b>

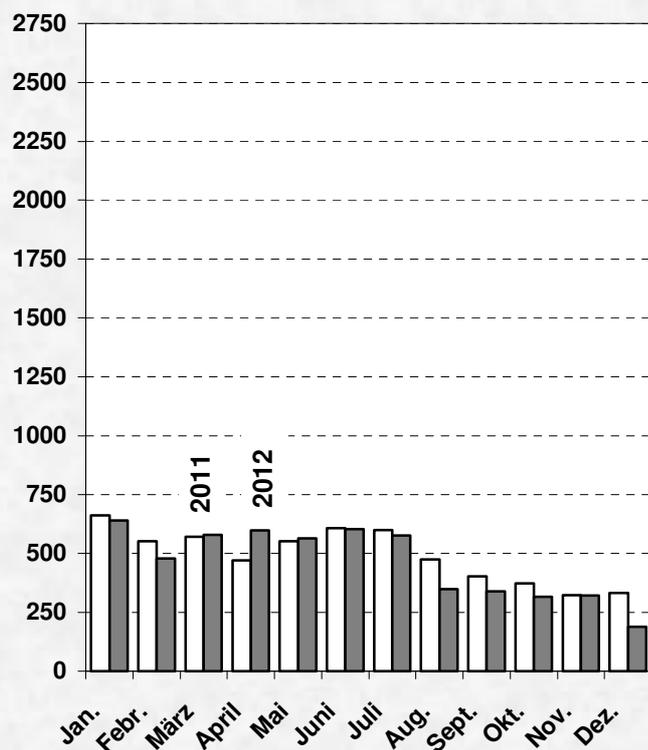
1) Incl. 557 Express-Pässe. 2) Incl. 493 Express-Pässe. 3) Incl. 216 Verlängerungen. 4) Incl. 278 Verlängerungen.

Quelle: Zentrales Bürgeramt.

### Ausgestellte Personalausweise nach Monaten



### Ausgestellte Europässe nach Monaten



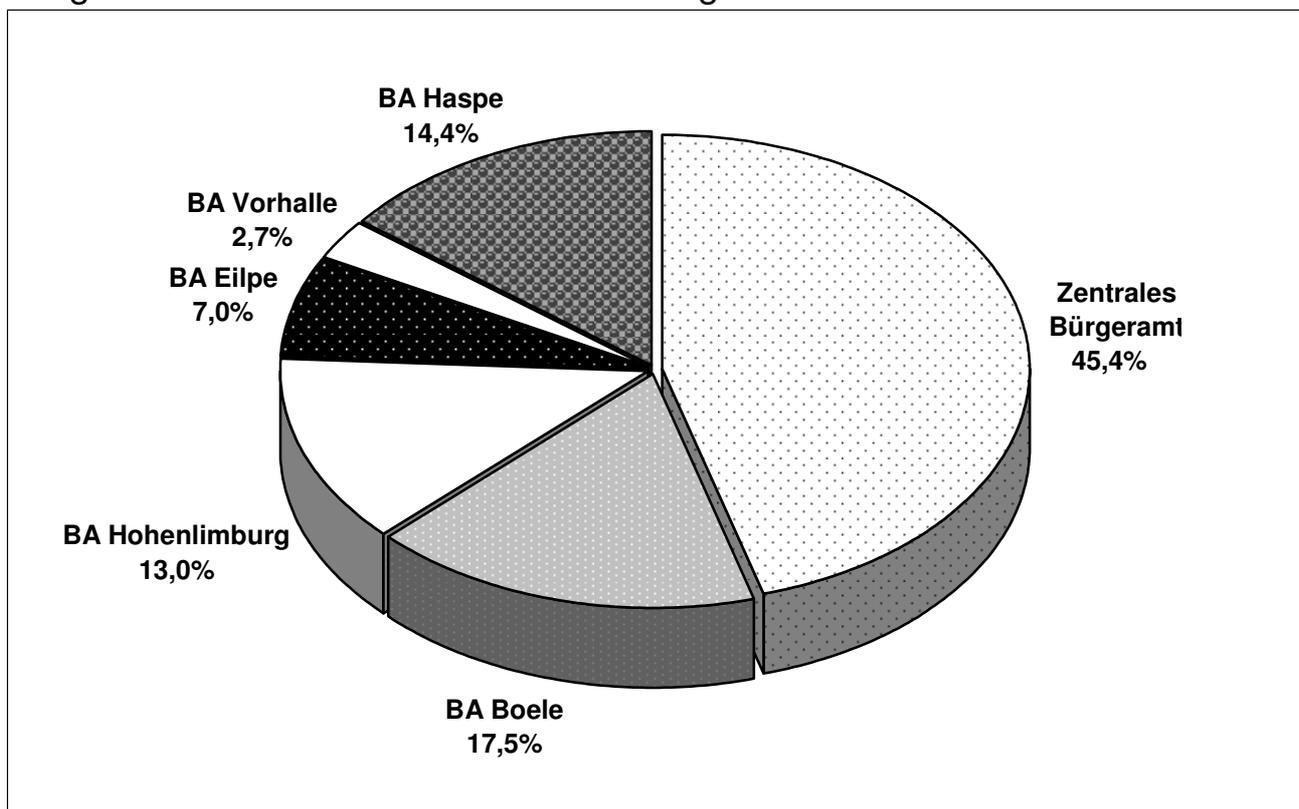
## Im Bürgeramt ausgestellte Personalausweise, Europässe und Kinderreisepässe 2011 und 2012

Bürgeramt	insgesamt		Personalausweise		Europässe		Kinderreisepässe	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Zentrales Bürgeramt darunter Samstags	14 207 1 097	<b>13 619</b> <b>1 146</b>	10 296 702	<b>9 654</b> <b>715</b>	2 836 310	<b>2 684</b> <b>305</b>	1 075 85	<b>1 281</b> <b>126</b>
Boele	5 677	<b>5 051</b>	4 330	<b>3 714</b>	1 021	<b>955</b>	326	<b>382</b>
Hohenlimburg	4 273	<b>3 872</b>	3 128	<b>2 758</b>	846	<b>765</b>	299	<b>349</b>
Haspe	4 695	<b>4 173</b>	3 555	<b>3 070</b>	777	<b>708</b>	363	<b>395</b>
Vorhalle	806	<b>718</b>	668	<b>579</b>	101	<b>102</b>	37	<b>37</b>
Dahl <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
Eilpe	2 096	<b>1 943</b>	1 634	<b>1 478</b>	340	<b>342</b>	122	<b>123</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>31 754</b>	<b>29 376</b>	<b>23 611</b>	<b>21 253</b>	<b>5 921</b>	<b>5 556</b>	<b>2 222</b>	<b>2 567</b>

1) Am 01.10.2008 geschlossen.

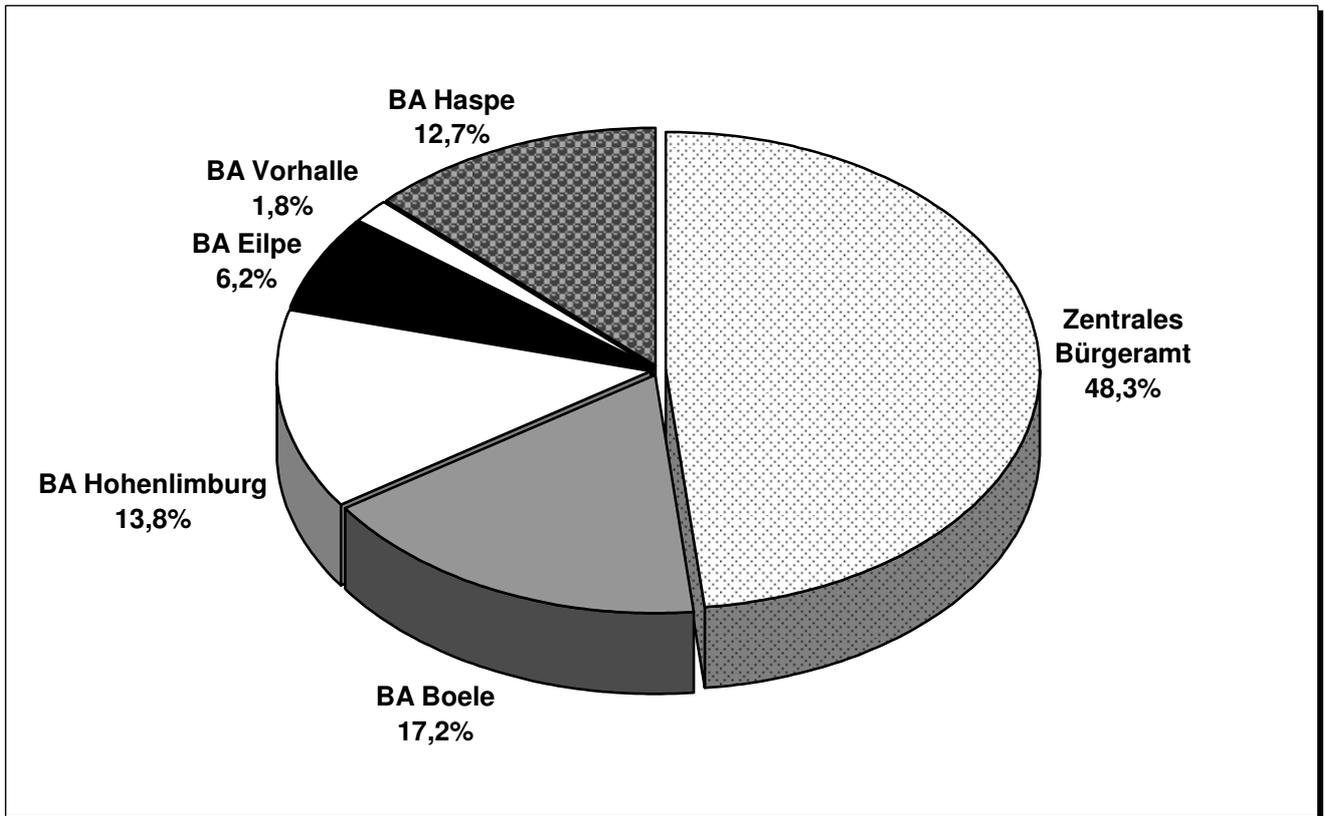
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

## Ausgestellte Personalausweise in den Bürgerämtern 2012



Quelle: Zentrales Bürgeramt

## Ausgestellte Europässe in den Bürgerämtern 2012



Quelle: Zentrales Bürgeramt.

## Kfz-Wesen

### Zugelassene Kraftfahrzeuge 1998 - 2012

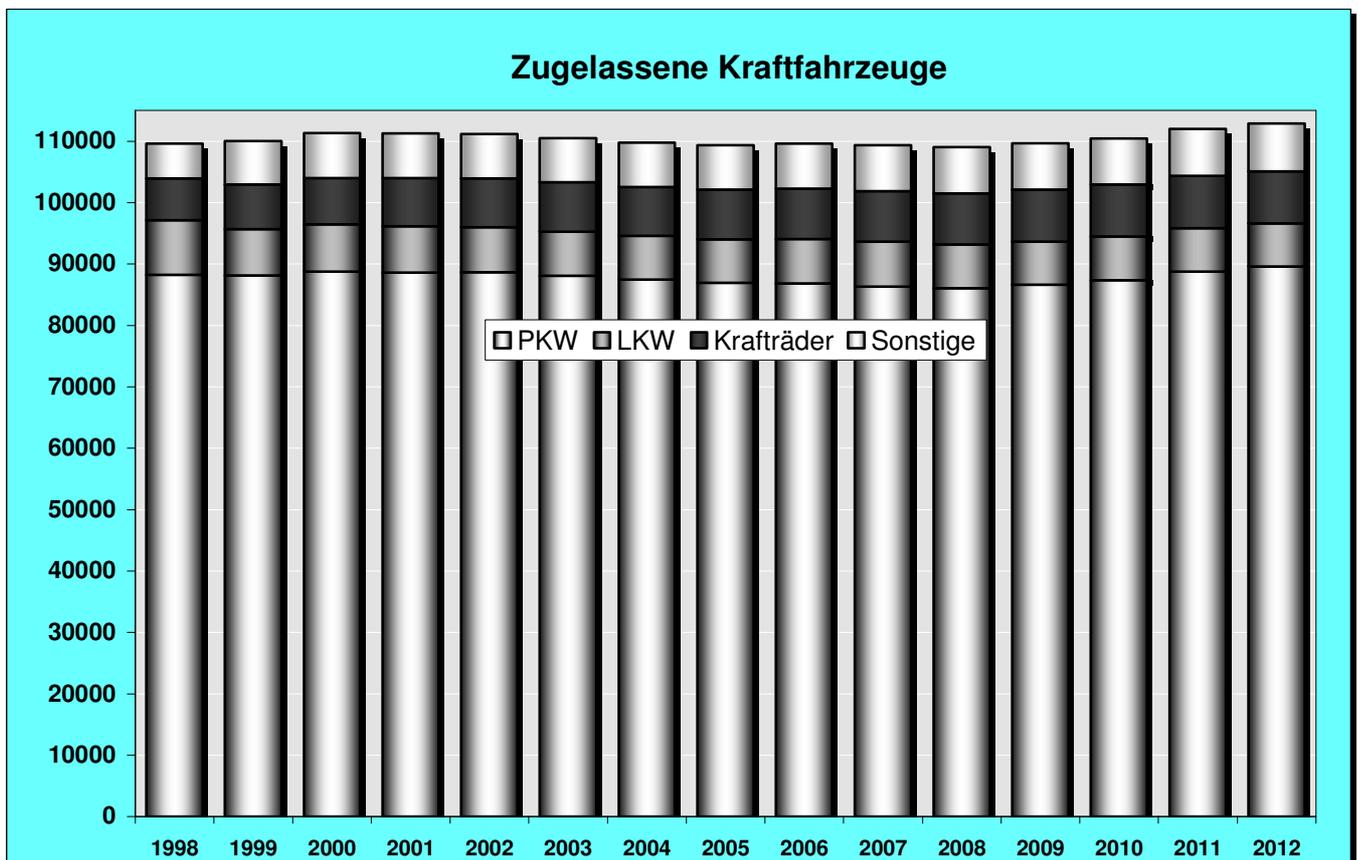
Jahr	insgesamt	davon				
		Personenwagen	Lastkraftwagen <sup>1)</sup>	Krafträder	Kraftomnibusse	Anhänger <sup>2)</sup>
1998	109 584	88 224	8 851	6 805	212	5 492
1999 <sup>3)</sup>	110 029	88 143	7 557 <sup>3)</sup>	7 235	216	6 878 <sup>3)</sup>
2000	111 260	88 724	7 711	7 538	213	7 074
2001	111 255	88 571	7 537	7 871	216	7 060
2002	111 134	88 617	7 343	7 922	210	7 042
2003	110 518	88 079	7 213	8 003	208	7 015
2004	109 774	87 479	7 115	7 970	205	7 005
2005	109 367	86 932	7 067	8 110	203	7 055
2006	109 600	86 854	7 216	8 187	208	7 135
2007	109 357	86 307	7 333	8 234	213	7 270
2008	109 014	86 036	7 122	8 351	204	7 301
2009	109 656	86 631	7 035	8 475	196	7 319
2010	110 468	87 381	7 101	8 456	199	7 331
2011	111 972	88 700	7 111	8 501	201	7 459
<b>2012</b>	<b>112 841</b>	<b>89 580</b>	<b>6 984</b>	<b>8 499</b>	<b>209</b>	<b>7 569</b>

1) Einschließlich Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen.

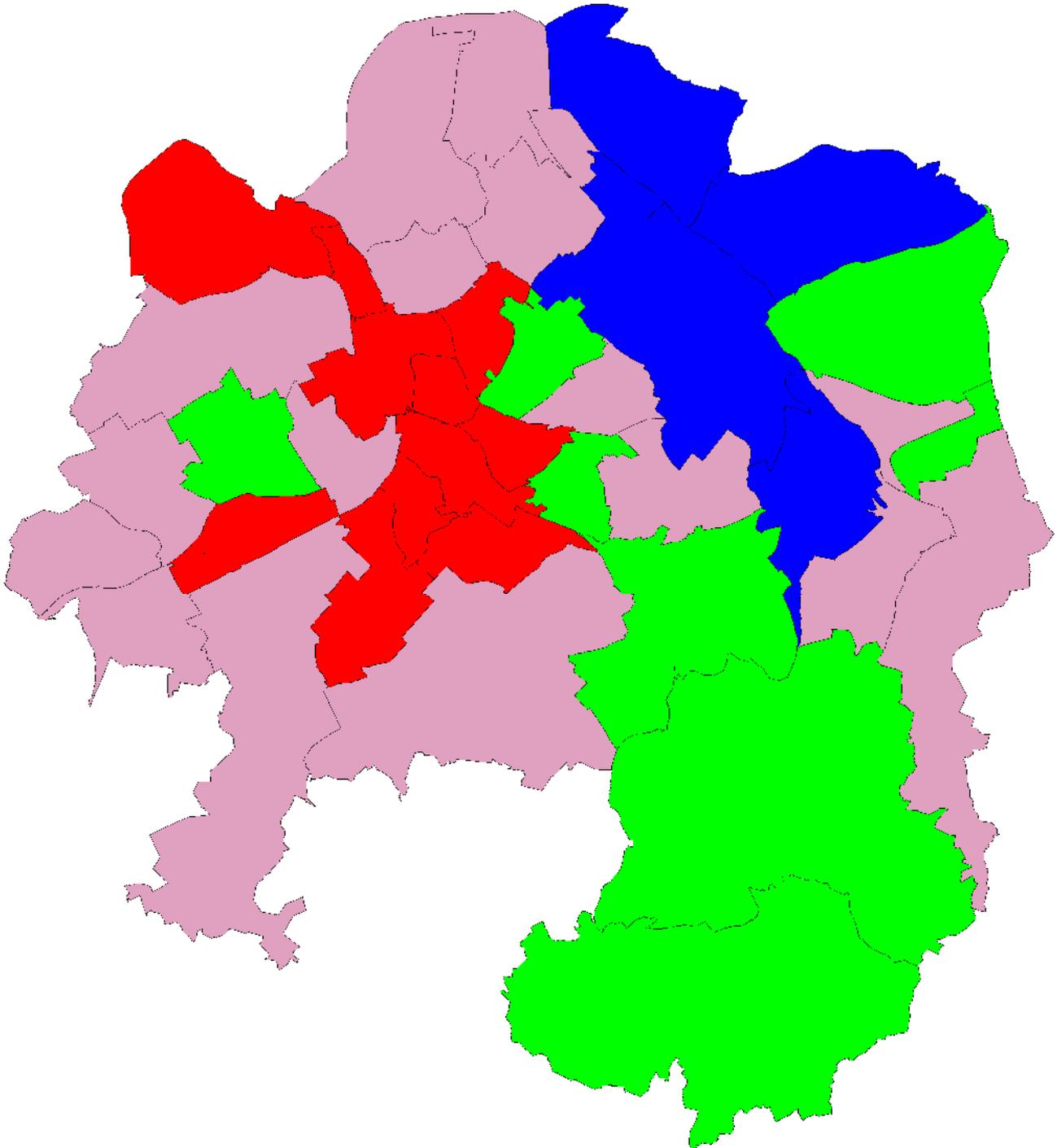
2) Zulassungspflichtige Anhänger, insbesondere Wohnanhänger.

3) Richtigstellung der Zuordnung der Fahrzeuge (Lastkraftwagen bzw. Anhänger) durch Umstellung auf ein neues ADV-System.

Quelle: Zulassungsbehörde.



# PKW-Dichte



Private PKW je 1.000 Erwachsene 2012

- weniger als 500
- 500 - 599
- 600 - 699
- 700 und mehr

Stand: 31.12.2012

Ressort Statistik, Stadtforschung  
und Wahlen

## Ausgestellte Führerscheine 1980 - 2012

Jahr	Ausgestellte Führerscheine			Wiedererteilungen <sup>2)</sup>
	Klassen 1 - 5 <sup>1)</sup> Ab 01.01.1999 EG-Führerscheine Klassen A – T	Internationale	zur Fahrgastbeförderung	
1980	7 521	827	743	429
1981	6 912	896	633	513
1982	6 662	645	557	399
1983	6 295	802	483	369
1984	5 442	921	763	491
1985	6 025	607	510	292
1986	6 153	1 103	546	382
1987	6 487	577	535	365
1988	5 816	577	573	345
1989	5 061	469	641	292
1990	6 411	541	669	278
1991	5 719	558	586	390
1992	5 117	562	565	270
1993	5 905	578	742	335
1994	5 245	568	858	339
1995	5 396	521	588	341
1996	4 941	487	870	334
1997	4 137	433	535	328
1998	4 381	507	530	308
1999	8 965 <sup>3)</sup>	580	354	_ 4)
2000	11 846	251	535	_ 4)
2001	8 217	428	269	328
2002	5 896	386	92	331
2003	6 260	346	87	315
2004	6 986	417	134	321
2005	8 024	367	166	236
2006	6 092	333	132	223
2007	5 540	370	82	211
2008	6 241	374	93	218
2009	6 261	376	184	211
2010	6 327	390	199	217
2011	6 310	652	171	190
<b>2012</b>	<b>5 909</b>	<b>419</b>	<b>127</b>	<b>206</b>

1) Einschließlich Erweiterungen.

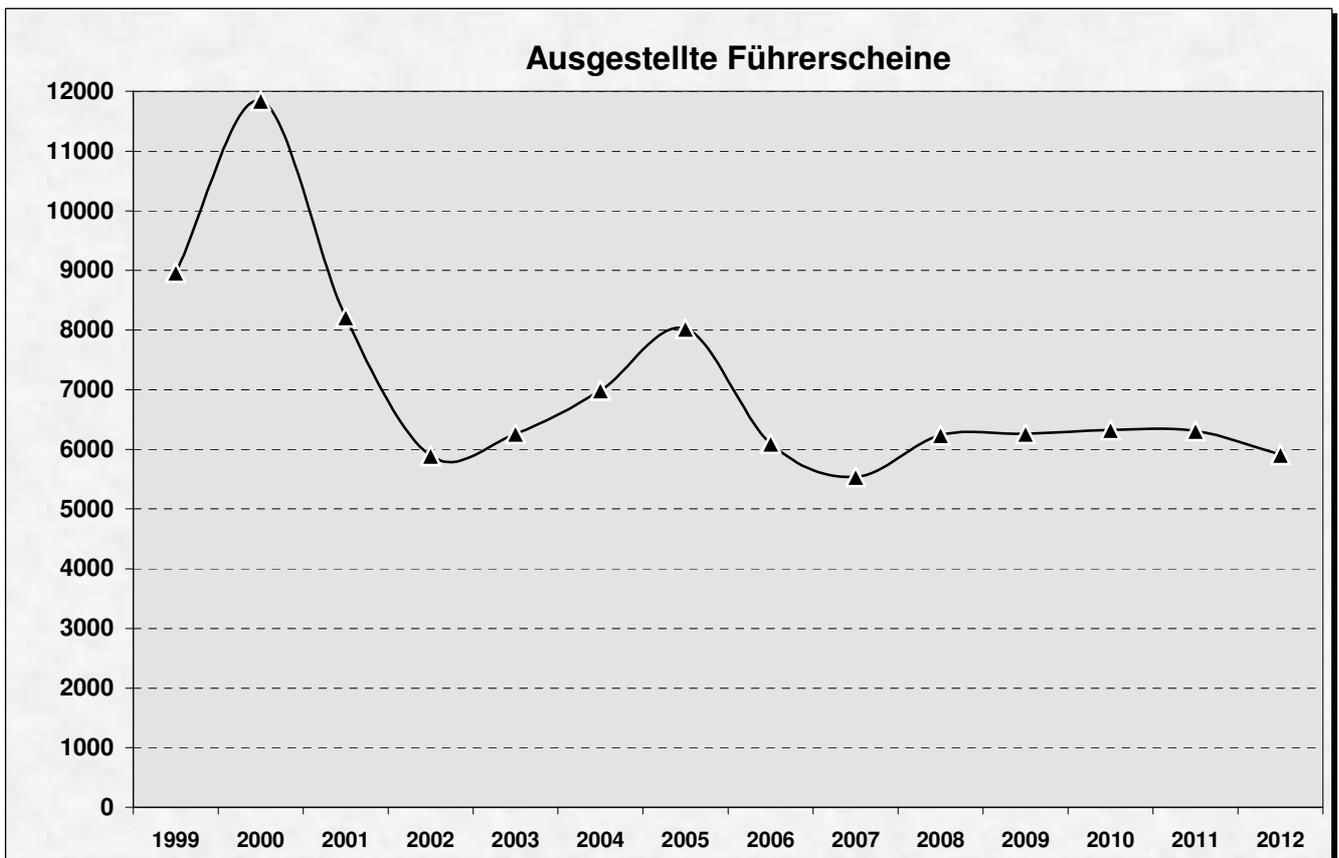
2) Nach Entziehungen, Versagung, Verzicht, gerichtlicher Sperre wegen z. B.: Alkohol- oder Verkehrsauffälligkeiten, Erkrankungen, Verstöße in der Probezeit.

3) Seit 01.01.1999 Umstellung auf EG-Führerscheine Klassen A-T einschl. Ersterteilungen, Erweiterungen, Verlängerungen, Wiedererteilungen nach Führerscheinentzug, Umschreibungen ausländischer Führerscheine und Ersatzausfertigungen.

4) Aus programmtechnischen Gründen in der Spalte EG-Führerscheine enthalten.

Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

## Ausgestellte Führerscheine 1999 - 2012



Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

## Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen Einsätze 1992 - 2012

Jahr	Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer	Kranken- transporte	Notfall- transporte	Technische Hilfeleistungen <sup>1)</sup>
1992	422	31	5	9 468	9 645	1 014
1993	441	25	11	10 672 <sup>2)</sup>	10 327	1 028
1994	437	21	7	10 227	10 728	959
1995	460	17	8	11 208	11 042	911
1996	529	21	4	12 257	11 470	1 055
1997	463	27	3	10 725	12 002	974
1998	425	24	3	11 669	12 632	1 157
1999	462	28	6	10 599	13 394	1 284
2000	413	15	5	10 591	14 436	1 413
2001	466	6	3	11 944	15 077	1 410
2002	492	11	1	12 167	15 155	1 840
2003	479	13	8	11 813	15 239	1 569
2004	359	8	1	12 060	15 080	1 680
2005	386	14	2	12 058	15 374	1 620
2006	404	13	8	12 059	15 002	1 492
2007	438	21	4	13 033	15 689	2 257
2008	440	8	4	12 012	15 918	1 627
2009	439	6	6	10 374	15 936	1 578
2010	355	17	4	9 164	16 548	1 972
2011	357	16	4	8 397	17 383	2 028
<b>2012</b>	<b>331</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>7 170</b>	<b>18 283</b>	<b>1 771</b>

1) Technische Hilfeleistungen bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen.

2) Ab 1.1.1993 Einbindung der privaten Hilfsorganisation ASB, DRK und JUH in den Rettungsdienst.

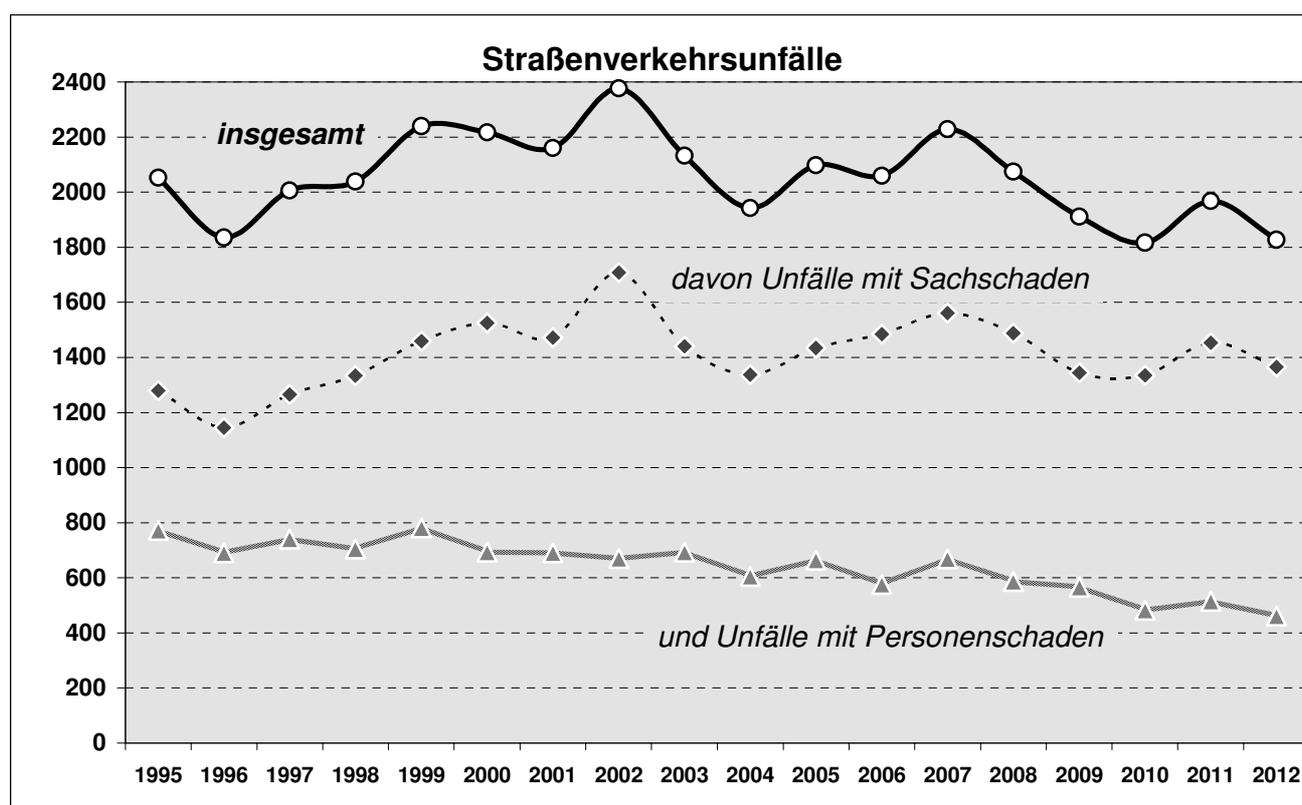
Quelle: Feuerwehr.

## Straßenverkehrsunfälle

## Straßenverkehrsunfälle nach Personen- und Sachschaden 1995 - 2012

Jahr	Schwere Unfälle insgesamt	davon		Personenschaden	
		Unfälle nur mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete Personen	Verletzte Personen
1995	2 052	1 280	772	8	960
1996	1 835	1 145	690	8	879
1997	2 006	1 266	740	13	921
1998	2 038	1 334	704	4	861
1999	2 240	1 459	781	7	1 014
2000	2 218	1 525	693	6	889
2001	2 161	1 471	690	7	904
2002	2 377	1 708	669	3	894
2003	2 133	1 440	693	5	880
2004	1 942	1 338	604	2	749
2005	2 098	1 434	664	8	831
2006	2 059	1 484	575	4	721
2007	2 229	1 561	668	5	800
2008	2 074	1 488	586	2	723
2009	1 911	1 345	566	5	712
2010	1 817	1 335	482	1	609
2011	1 968	1 453	515	2	633
<b>2012</b>	<b>1 827</b>	<b>1 366</b>	<b>461</b>	<b>3</b>	<b>592</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte<sup>1)</sup> nach Verkehrsmitteln

Verkehrsteilnehmer mit dem ...	2010			2011			2012		
	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkrafttrad	3	2	-	4	3	-	5	-	-
Krafttrad/ Roller	2	-	-	5	-	-	1	-	-
PKW	70	8	-	65	7	-	75	3	-
LKW	8	-	-	1	-	-	-	-	-
Bus	32	2	-	23	-	-	40	7	-
Fahrrad	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	-	-	-	-	-	2	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>115</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>98</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>123</b>	<b>10</b>	<b>-</b>

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte<sup>1)</sup> nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2010			2011			2012		
	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
0 - 5	3	-	-	2	1	-	2	-	-
6 - 9	5	-	-	3	-	-	3	-	-
10 - 14	3	-	-	7	1	-	7	-	-
15 - 17	8	3	-	6	2	-	13	-	-
18 - 24	24	1	-	28	1	-	22	1	-
25 - 64	52	7	-	35	4	-	55	6	-
65 u. älter	20	1	-	17	1	-	21	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>115</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>98</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>123</b>	<b>10</b>	<b>-</b>

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach Verkehrsmitteln

Verkehrsteilnehmer mit dem /als ...	2011				2012			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkrafttrad	19	49	15	-	12	37	9	-
Krafttrad/ Roller	12	39	22	1	6	27	10	2
PKW	2 309	213	30	-	2 177	186	29	1
LKW	272	10	2	-	214	6	3	-
Bus	42	2	1	-	41	6	-	-
Fahrrad	13	32	7	1	15	37	10	-
Fußgänger	6	66	33	-	7	71	25	-
sonstige	617	3	1	-	603	3	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 290</b>	<b>414</b>	<b>111</b>	<b>2</b>	<b>3 075</b>	<b>373</b>	<b>86</b>	<b>3</b>

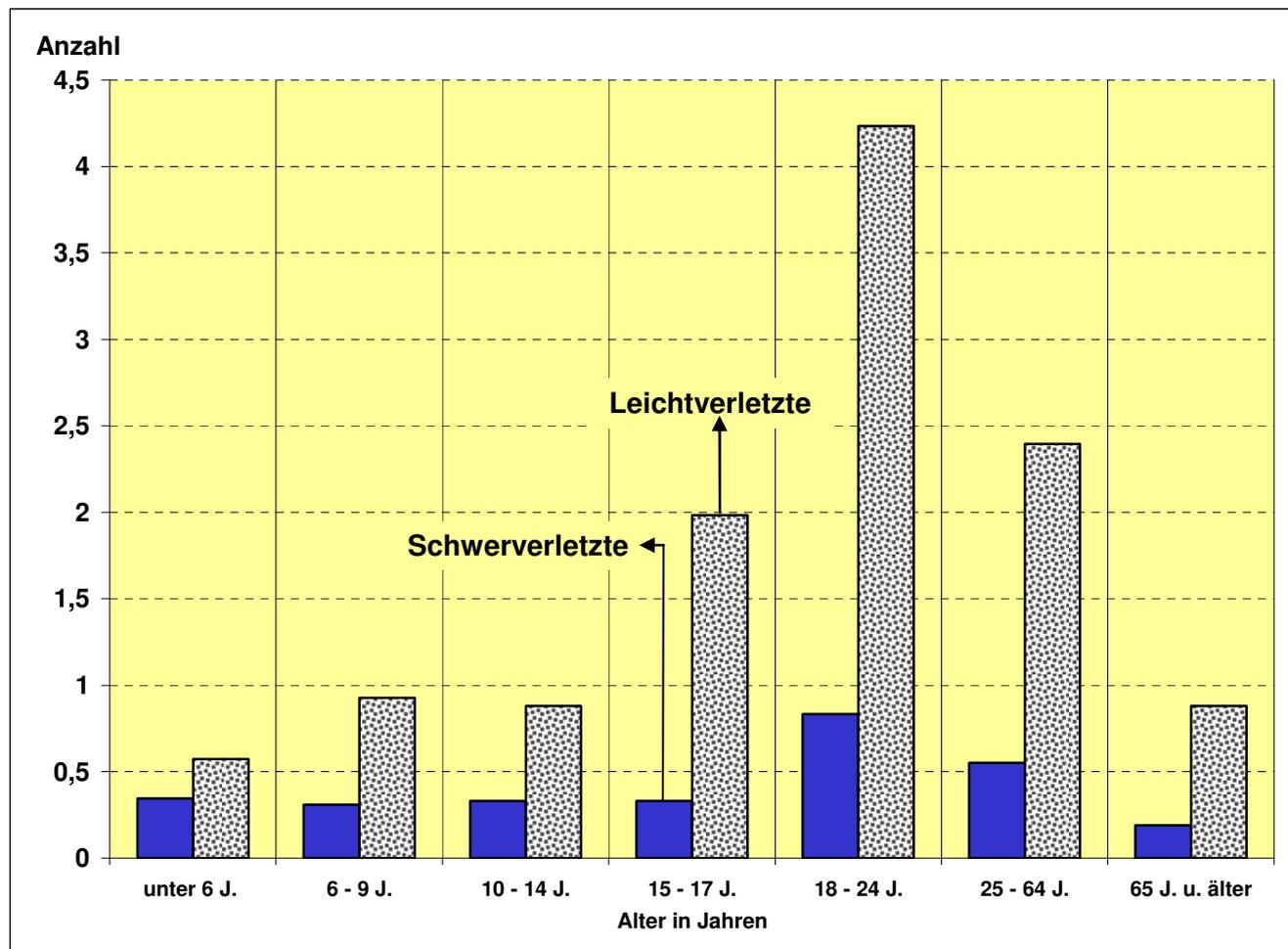
Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2011				2012			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-Verletzte	Getötete
0 - 5	1	4	2	-	1	5	3	-
6 - 9	1	8	2	-	1	6	2	-
10 - 14	3	11	6	-	1	8	3	-
15 - 17	4	16	4	-	6	12	2	-
18 - 24	255	81	16	-	218	66	13	1
25 - 64	992	259	62	2	899	239	55	2
65 u. älter	227	35	18	-	213	37	8	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 483</b>	<b>414</b>	<b>110</b>	<b>2</b>	<b>1 339</b>	<b>373</b>	<b>86</b>	<b>3</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Die **aktiv** beteiligten Leicht- und Schwerverletzten 2012 nach dem Alter  
(bezogen auf 1 000 Personen der jeweiligen Altersklasse)



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

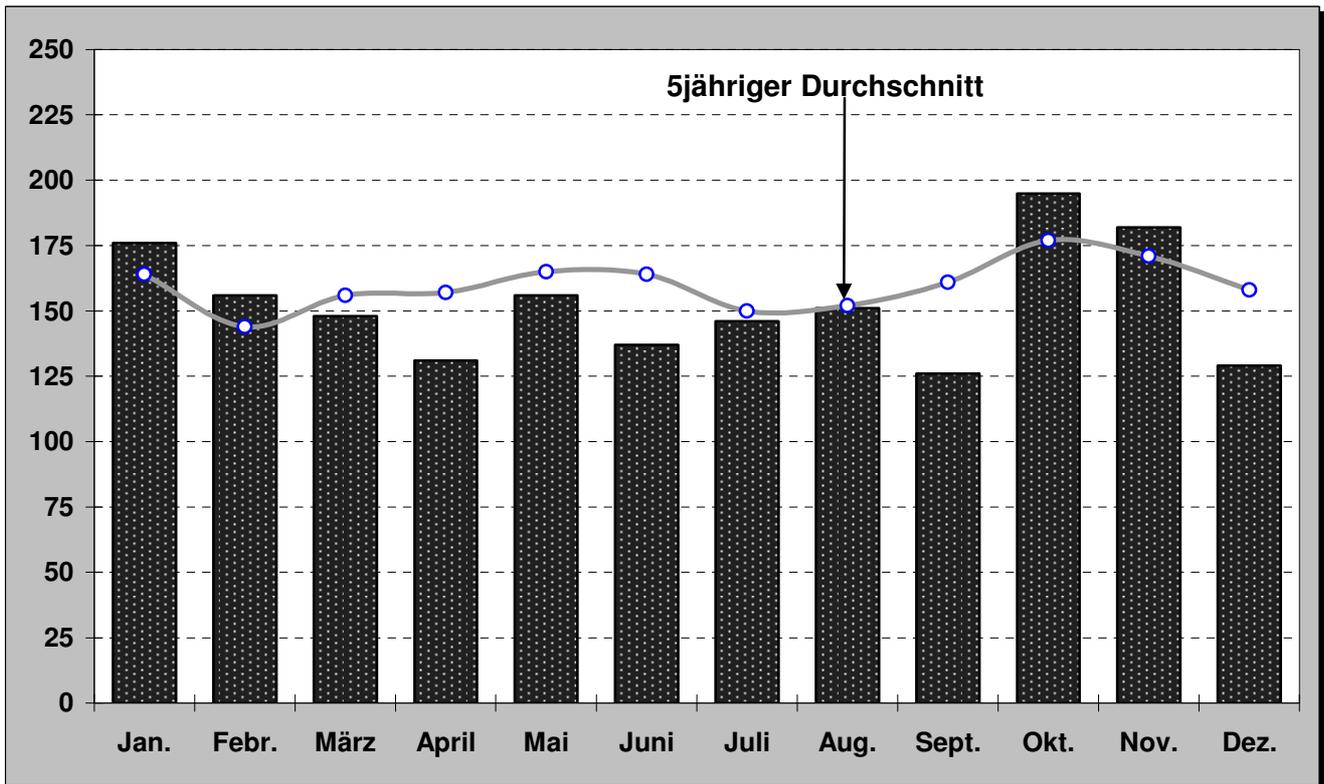
Verunglückte<sup>1)</sup> **aktive** Personen  
nach Art der Verkehrsbeteiligung<sup>2)</sup> 2003 - 2012

Jahr	insgesamt	PKW-Fahrer	Fußgänger	Krad-, Roller- fahrer	Fahr- rad- fahrer	Mofa-, Moped-, Kleinkraftad- fahrer
2003	3 194	2 727	209	125	98	35
2004	2 970	2 598	142	107	63	60
2005	3 164	2 733	167	93	88	83
2006	2 981	2 623	115	94	90	59
2007	3 302	2 801	168	131	98	104
2008	3 017	2 627	141	66	75	108
2009	2 839	2 492	122	73	67	85
2010	2 687	2 390	118	52	53	74
2011	2 865	2 550	105	74	53	83
<b>2012</b>	<b>2 668</b>	<b>2 400</b>	<b>103</b>	<b>45</b>	<b>62</b>	<b>58</b>

1) Ohne Unfallfluchten. 2) Alle Fahrzeugführer, Fahrradfahrer und Fußgänger, die aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

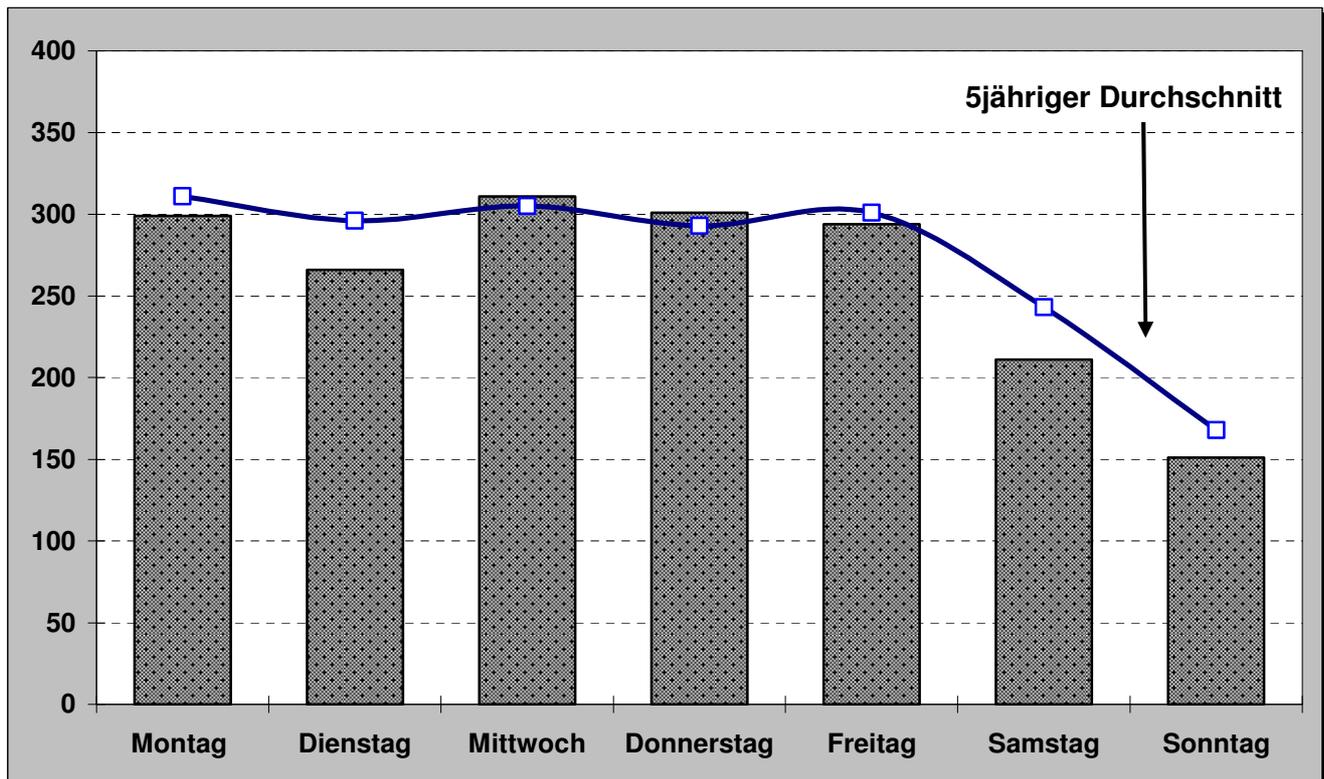
Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Straßenverkehrsunfälle 2012 nach Monaten



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

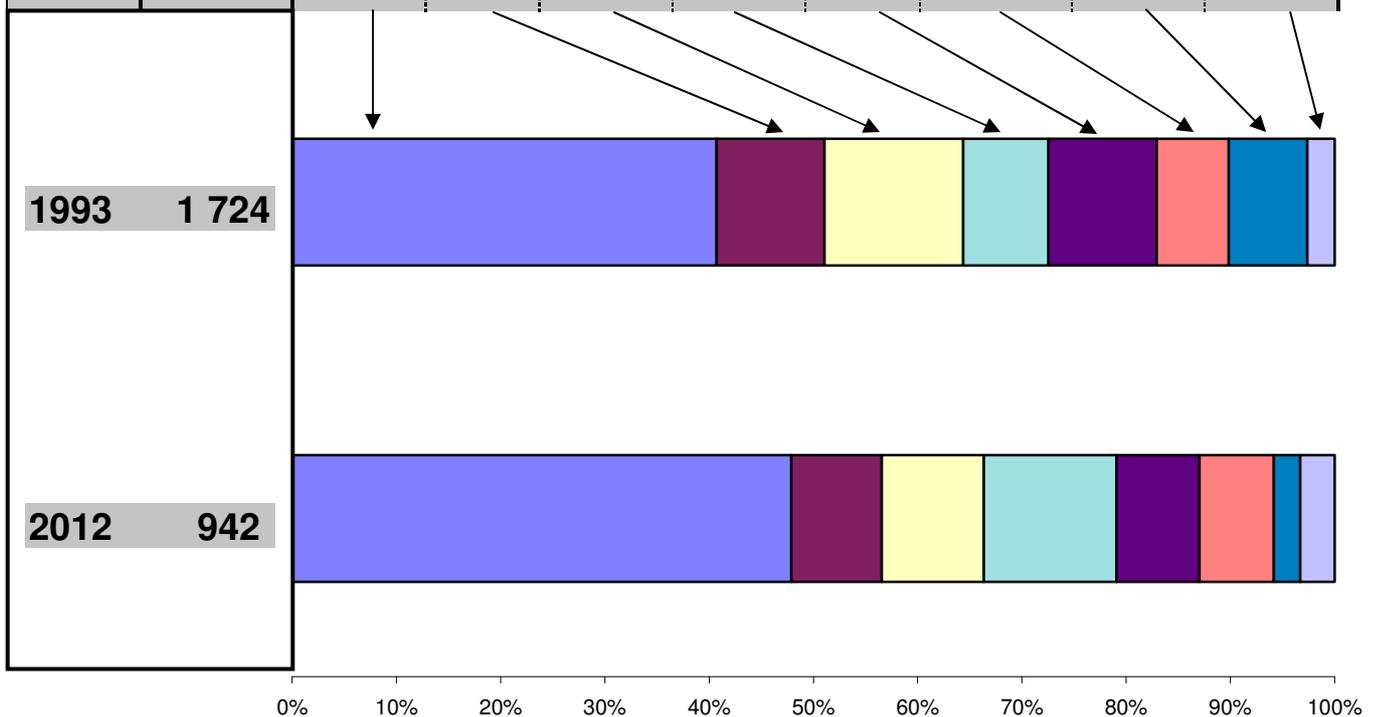
## Straßenverkehrsunfälle 2012 nach Wochentagen



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Hauptunfallursachen 1993 - 2012

Jahr	insgesamt	davon							
		Abbiegen/ Wenden/ Rückwärts- fahren	Abstand	Geschwin- digkeit	Vorfahrt/ Vorrang	Alkohol	falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	falsches Verhalten von Fuß- gängern	Überholen
<b>1993</b>	<b>1 724</b>	<b>702</b>	<b>178</b>	<b>230</b>	<b>141</b>	<b>179</b>	<b>119</b>	<b>130</b>	<b>45</b>
1994	1 794	776	175	231	136	181	126	143	26
1995	2 022	1 011	207	210	144	163	114	130	43
1996	1 799	834	243	200	136	122	118	107	39
1997	1 894	890	247	201	155	132	118	97	54
1998	1 844	881	217	185	179	123	87	128	44
1999	2 082	1 047	237	204	184	132	85	156	37
2000	1 882	934	207	199	183	118	91	108	42
2001	1 683	819	210	154	157	122	74	114	33
2002	1 443	610	174	128	213	92	81	104	41
2003	1 338	500	132	138	205	121	77	132	33
2004	906	321	113	89	165	72	50	63	33
2005	1 079	406	147	115	154	78	83	76	20
2006	1 021	410	123	104	166	74	67	48	29
2007	1 183	457	126	120	165	97	87	91	40
2008	1 055	455	100	104	148	66	82	66	34
2009	1 006	430	130	92	122	91	58	57	26
2010	959	452	81	109	109	81	55	39	33
2011	951	438	95	70	121	86	66	38	37
<b>2012</b>	<b>942</b>	<b>451</b>	<b>82</b>	<b>92</b>	<b>120</b>	<b>75</b>	<b>67</b>	<b>24</b>	<b>31</b>



Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2010 - 2012<sup>1)</sup>

Unfallursache	2010		2011		2012	
	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit Getöteten	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit Getöteten	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit Getöteten
Abbiegen/Wenden/ Rückwärtsfahren	121	1	134	1	<b>103</b>	<b>1</b>
Abstand	60	-	78	-	<b>62</b>	-
Falsches Verhalten gegen Fußgänger	47	-	57	-	<b>60</b>	-
Geschwindigkeit	62	-	45	-	<b>57</b>	<b>1</b>
Falsches Verhalten von Fußgängern	28	-	27	-	<b>15</b>	-
Vorfahrt/Vorrang	61	-	56	1	<b>68</b>	-
Alkohol	26	1	23	-	<b>16</b>	<b>1</b>
Überholen	13	-	13	-	<b>11</b>	-

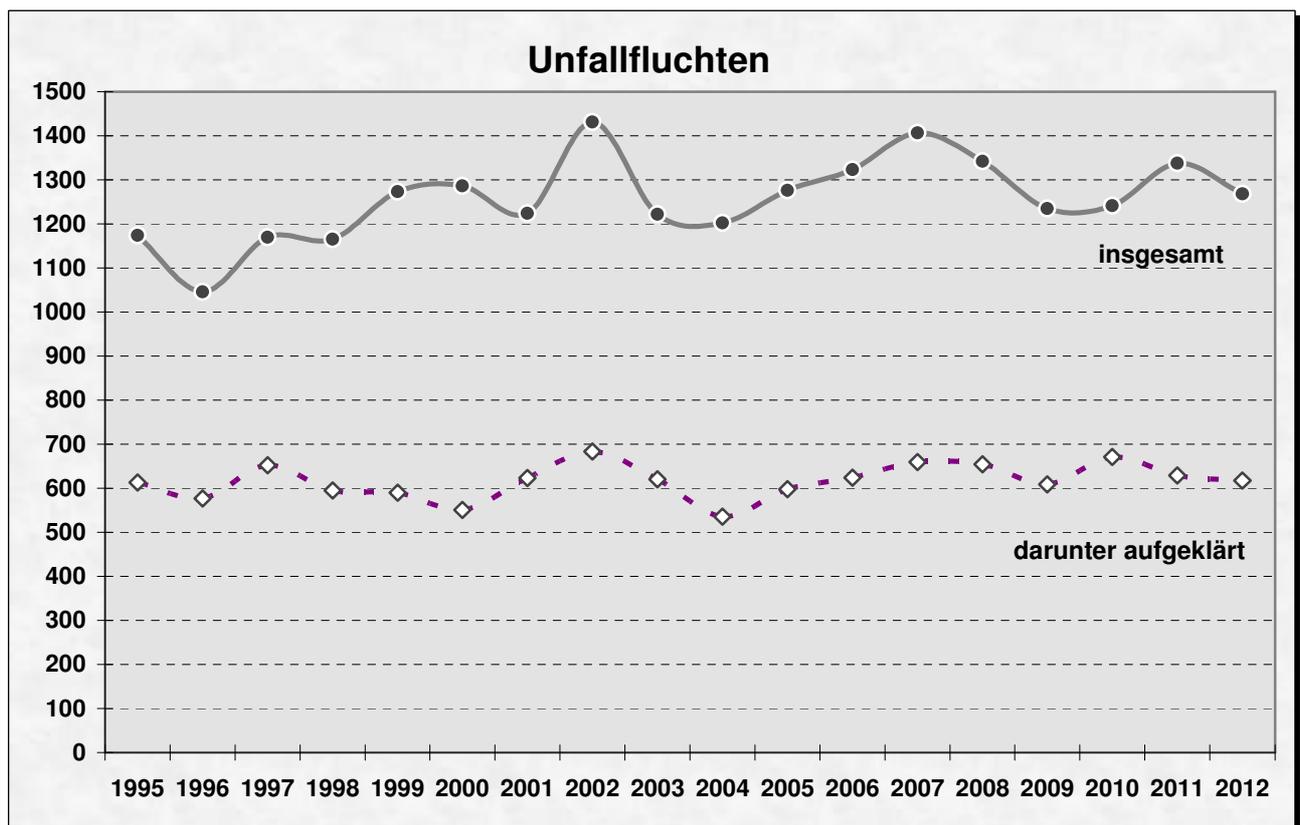
1) Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Unfallfluchten 1995 - 2012

Jahr	Unfallfluchten				Aufklärungsquote in %	
	insgesamt	darunter mit Personenschaden	aufgeklärt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	mit Personenschaden
1995	1 174	-	613	-	52,2	-
1996	1 045	-	577	-	55,2	-
1997	1 170	-	652	-	55,7	-
1998	1 165	68	595	49	51,1	72,1
1999	1 273	71	590	50	46,4	70,4
2000	1 286	57	551	38	42,8	66,7
2001	1 224	60	623	48	50,9	80,0
2002	1 431	68	683	46	47,7	67,7
2003	1 222	79	620	55	50,7	69,6
2004	1 202	56	536	37	44,6	66,1
2005	1 276	57	598	39	46,9	68,4
2006	1 323	49	624	35	47,2	71,4
2007	1 407	66	659	46	46,8	69,7
2008	1 342	46	654	35	48,7	76,1
2009	1 235	50	609	40	49,3	80,0
2010	1 241	53	671	42	54,1	79,3
2011	1 337	47	629	36	47,1	76,7
<b>2012</b>	<b>1 268</b>	<b>40</b>	<b>617</b>	<b>32</b>	<b>48,7</b>	<b>80,0</b>

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



## Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2011 und 2012

Bezeichnung der Straßen	Bagatellunfälle		Schwere <sup>1)</sup> Unfälle		insgesamt		Veränderung	Verletzte		10 Jahresdurschnitt (auf die Gesamtzahl)
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	absolut	2011	2012	
1 Märkischer Ring (B 7/B 54)	162	<b>169</b>	40	<b>33</b>	202	<b>202</b>	+/- 0	17	<b>18</b>	220
2 Eckeseyer Str. (B 54)	74	<b>98</b>	24	<b>19</b>	98	<b>117</b>	+ 19	15	<b>14</b>	129
3 Graf-von-Galen-Ring (B 7)	96	<b>89</b>	15	<b>13</b>	111	<b>102</b>	- 9	7	<b>8</b>	114
4 Schwerter Str. (L 674/675)	91	<b>70</b>	35	<b>30</b>	126	<b>100</b>	- 26	24	<b>14</b>	140
5 Weststr. (B 226)	78	<b>88</b>	18	<b>12</b>	96	<b>100</b>	+ 4	11	<b>8</b>	96
6 Berg. Ring (L 702/706)	79	<b>79</b>	27	<b>14</b>	106	<b>93</b>	- 13	15	<b>4</b>	86
7 Herdecker Str. (B 54)+ Kreisel	84	<b>82</b>	20	<b>11</b>	104	<b>93</b>	- 11	11	<b>9</b>	125
8 Enneper Str. (B 7)	58	<b>58</b>	23	<b>23</b>	81	<b>81</b>	+/- 0	20	<b>12</b>	85
9 Berliner Str. (B 7)	57	<b>56</b>	14	<b>15</b>	71	<b>71</b>	+/- 0	10	<b>5</b>	76
10 Eilper Str. (G/L 528)	56	<b>51</b>	18	<b>20</b>	74	<b>71</b>	- 3	11	<b>15</b>	78
11 Hochstr. (G)	52	<b>53</b>	27	<b>18</b>	79	<b>71</b>	- 8	7	<b>4</b>	62
12 Körnerstr. (G)	33	<b>53</b>	5	<b>13</b>	38	<b>66</b>	+ 28	3	<b>6</b>	62
13 Wehringhauser Str. (B 7)	70	<b>51</b>	12	<b>12</b>	82	<b>63</b>	- 19	6	<b>8</b>	88
14 Boeler Str. (K 1)	51	<b>48</b>	20	<b>10</b>	71	<b>58</b>	- 13	14	<b>6</b>	75
15 Eppenhauser Str. (B 7)	41	<b>35</b>	17	<b>18</b>	58	<b>53</b>	- 5	9	<b>13</b>	65
16 Iserlohner Str. (B 7)	39	<b>36</b>	16	<b>16</b>	55	<b>52</b>	- 3	6	<b>14</b>	57
17 Feithstr. (L 704)	47	<b>39</b>	29	<b>11</b>	76	<b>50</b>	- 26	16	<b>12</b>	75
18 Dortmunder Str. (L 704)	35	<b>30</b>	22	<b>12</b>	57	<b>42</b>	- 15	25	<b>21</b>	65
19 Heinitzstr. (L 702)	36	<b>32</b>	11	<b>7</b>	47	<b>39</b>	- 8	5	<b>4</b>	47
20 Lange Str. (G)	35	<b>29</b>	15	<b>9</b>	50	<b>38</b>	- 12	4	<b>5</b>	52
21 Altenhagener Str. (K 1)	40	<b>25</b>	23	<b>12</b>	63	<b>37</b>	- 26	15	<b>11</b>	60
22 Haldener Str. (L 703)	36	<b>27</b>	6	<b>3</b>	42	<b>30</b>	- 12	1	-	53
23 Rembergstr. (B 7)	18	<b>26</b>	7	<b>3</b>	25	<b>29</b>	+ 4	3	<b>3</b>	36
24 Delsterner Str. (B 54/K 2)	15	<b>19</b>	11	<b>9</b>	26	<b>28</b>	+ 2	6	<b>12</b>	31
25 Hohenlimburger Str. (B 7)	23	<b>15</b>	6	<b>10</b>	29	<b>25</b>	- 4	2	<b>6</b>	39

1) Schwere Unfälle = Verkehrsunfälle mit Personenschaden, mit schwerwiegendem Sachverhalt, sowie mit Alkohol oder Unfallflucht.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

## Lichtzeichenanlagen 1979 - 2012

Jahr	Anzahl der Lichtzeichenanlagen		
	insgesamt	signalisierte Knotenpunkte	Fußgänger- <sup>1)</sup> überwege
1979	138	84	54
1980	148	94	54
1981	156	98	58
1982	158	100	58
1983	171	104	67
1984	169	106	63
1985	176	109	67
1986	183	117	66
1987	186	122	64
1988	192	127	65
1989	193	129	64
1990	196	131	65
1991	198	132	66
1992	207	139	68
1993	208	139	69
1994	213	143	70
1995	213	145	68
1996	213	145	68
1997	218	148	70
1998	222	152	70
1999	222	156	66
2000	223	157	66
2001	222	157	65
2002	226	158	68
2003	226	160	66
2004	231	165	66
2005	231	165	66
2006	220	158	62
2007	217	156	61
2008	211	152	59
2009	213	153	60
2010	216	154	62
2011	212	152	60
<b>2012</b>	<b>212</b>	<b>152</b>	<b>60</b>

1) Einschließlich Feuerwehrausfahrten bzw. Engstellensignalisierung.

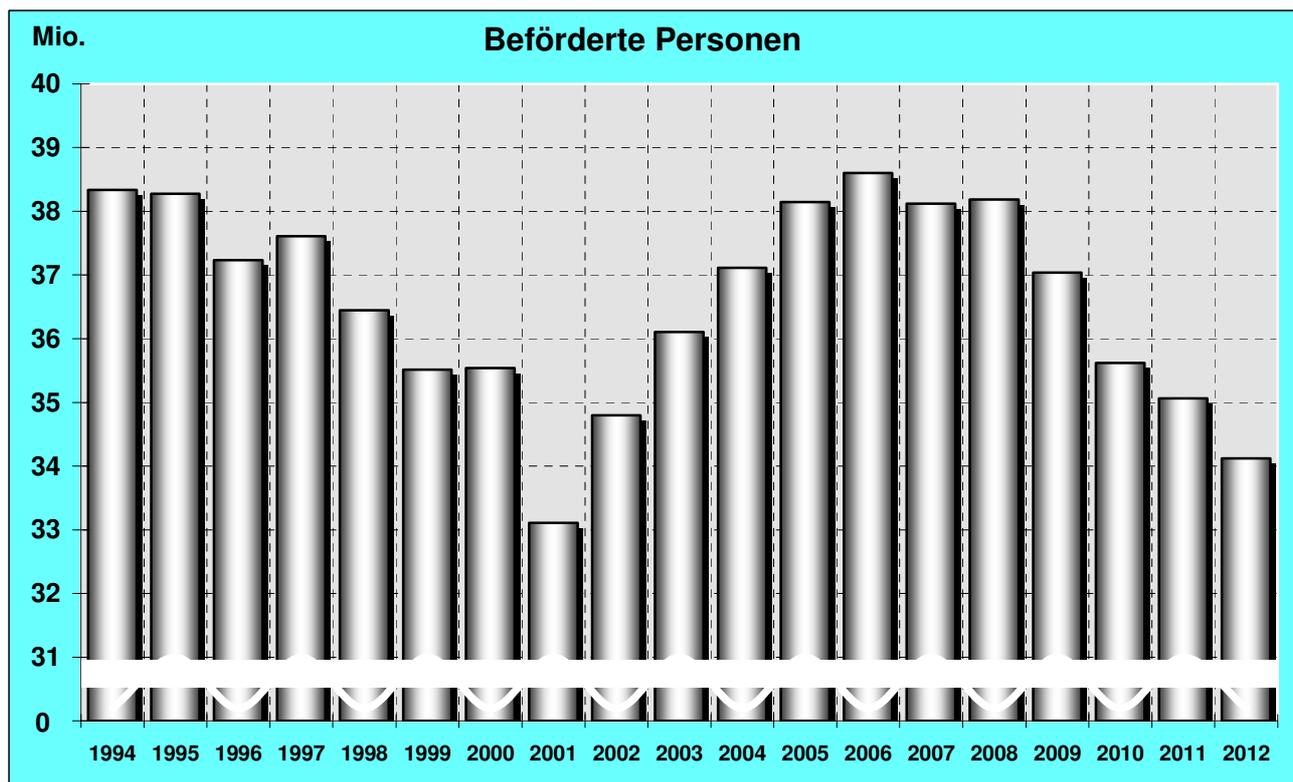
Quelle: Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH), Fachbereich Bau Verkehrstechnik.

Hagener Straßenbahn AG  
Fahrgäste 1994 - 2012

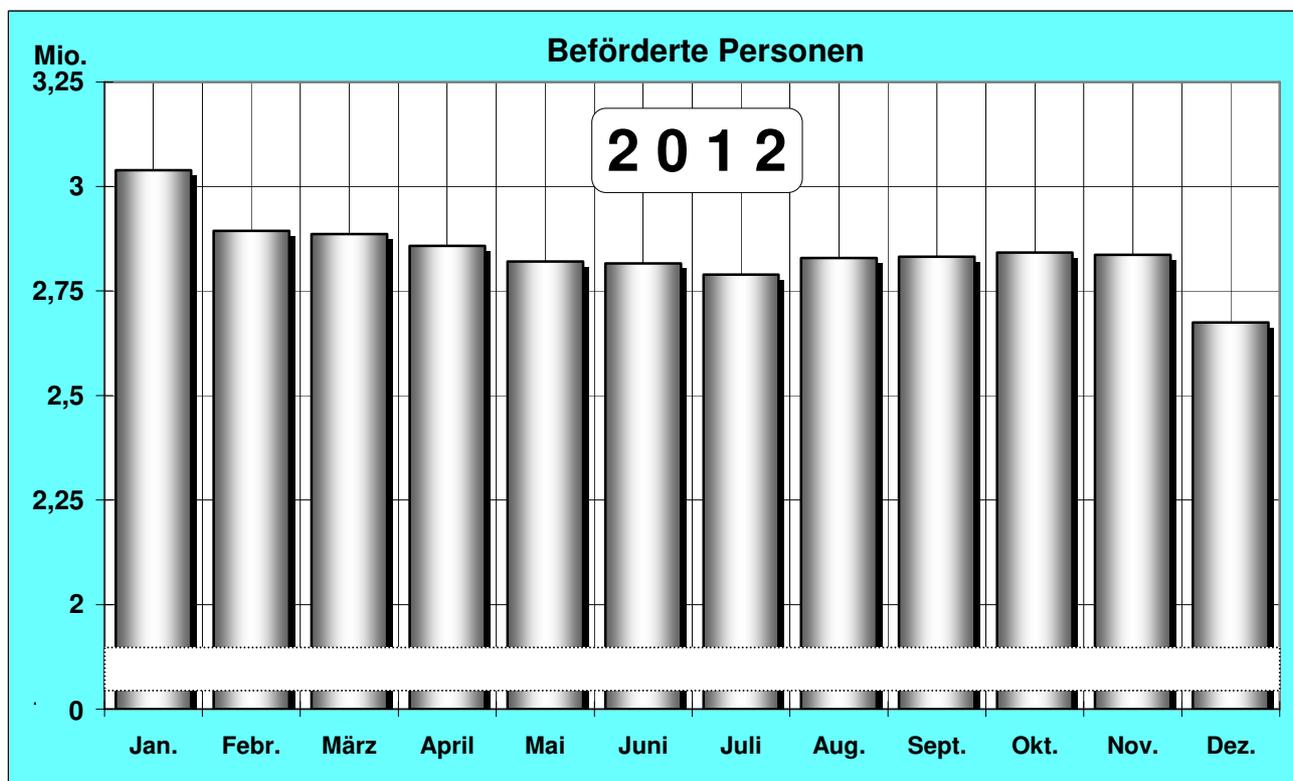
Monat/Jahr	Anzahl der Linien	Geleistete km	Beförderte	Kontrollierte		Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis		
			Fahrgäste				gesamt	%
			in 1 000		%			
1994	30	9 468	38 332	269	0,69	4 109	1,53	
1995	30	9 504	38 271	272	0,71	4 433	1,63	
1996	29	9 386	37 232	263	0,71	4 024	1,53	
1997	29	9 376	37 611	462	1,23	6 728	1,46	
1998	29	9 206	36 445	257	0,71	3 027	1,17	
1999	29	9 347	35 517	433	1,22	7 784	1,80	
2000	29	9 339	35 538	226	0,64	3 479	1,54	
2001	29	9 457	33 109	166	0,50	3 746	2,26	
2002	29	9 597	34 798	176	0,51	4 404	2,50	
2003	29	10 220	36 107	377	1,04	6 613	1,75	
2004	31	10 324	37 115	427	1,15	5 511	1,27	
2005	32	10 297	38 144	425	1,12	3 371	0,79	
2006	32	10 098	38 601	433	1,12	3 169	0,73	
2007	32	9 984	38 119	400	1,05	2 393	0,60	
2008	32	9 788	38 183	430	1,13	2 969	0,69	
2009 <sup>1)</sup>	32	8 792	37 032	472	1,27	2 743	0,58	
2010 <sup>2)</sup>	30	8 222	35 614	440	1,24	1 760	0,40	
2011	29	8 298	35 061	433	1,24	404	0,09	
<b>Januar</b>	<b>29</b>	<b>710,5</b>	<b>3 039</b>	<b>61 968</b>	<b>2,04</b>	<b>24</b>	<b>0,04</b>	
<b>Februar</b>	<b>29</b>	<b>687,8</b>	<b>2 894</b>	<b>52 896</b>	<b>1,83</b>	<b>29</b>	<b>0,05</b>	
<b>März</b>	<b>29</b>	<b>698,0</b>	<b>2 886</b>	<b>36 207</b>	<b>1,25</b>	<b>13</b>	<b>0,04</b>	
<b>April</b>	<b>29</b>	<b>675,0</b>	<b>2 858</b>	<b>39 980</b>	<b>1,40</b>	<b>35</b>	<b>0,09</b>	
<b>Mai</b>	<b>29</b>	<b>688,5</b>	<b>2.821</b>	<b>37 976</b>	<b>1,35</b>	<b>54</b>	<b>0,14</b>	
<b>Juni</b>	<b>29</b>	<b>690,8</b>	<b>2 816</b>	<b>42 077</b>	<b>1,49</b>	<b>27</b>	<b>0,06</b>	
<b>Juli</b>	<b>29</b>	<b>689,7</b>	<b>2 789</b>	<b>31 983</b>	<b>1,15</b>	<b>10</b>	<b>0,03</b>	
<b>August</b>	<b>29</b>	<b>709,4</b>	<b>2 829</b>	<b>35 389</b>	<b>1,25</b>	<b>19</b>	<b>0,05</b>	
<b>September</b>	<b>29</b>	<b>686,4</b>	<b>2 832</b>	<b>30 055</b>	<b>1,06</b>	<b>3</b>	<b>0,01</b>	
<b>Oktober</b>	<b>29</b>	<b>702,1</b>	<b>2 842</b>	<b>40 151</b>	<b>1,41</b>	<b>18</b>	<b>0,04</b>	
<b>November</b>	<b>29</b>	<b>690,5</b>	<b>2 837</b>	<b>39 378</b>	<b>1,39</b>	<b>24</b>	<b>0,06</b>	
<b>Dezember</b>	<b>29</b>	<b>655,5</b>	<b>2 675</b>	<b>23 449</b>	<b>0,88</b>	<b>19</b>	<b>0,08</b>	
<b>2012</b>	<b>29</b>	<b>8 284,2</b>	<b>34 118</b>	<b>471 509</b>	<b>1,24</b>	<b>275</b>	<b>0,06</b>	

1) Ab 13.06.2009 zusätzlich zehn NachtExpresslinien, insgesamt achtzehn Linien. 2) Ab Dezember 2010 Einführung der Einstiegskontrolle beim Fahrer.

Quelle: Hagener Straßenbahn AG.



Quelle: Hagener Straßenbahn AG.

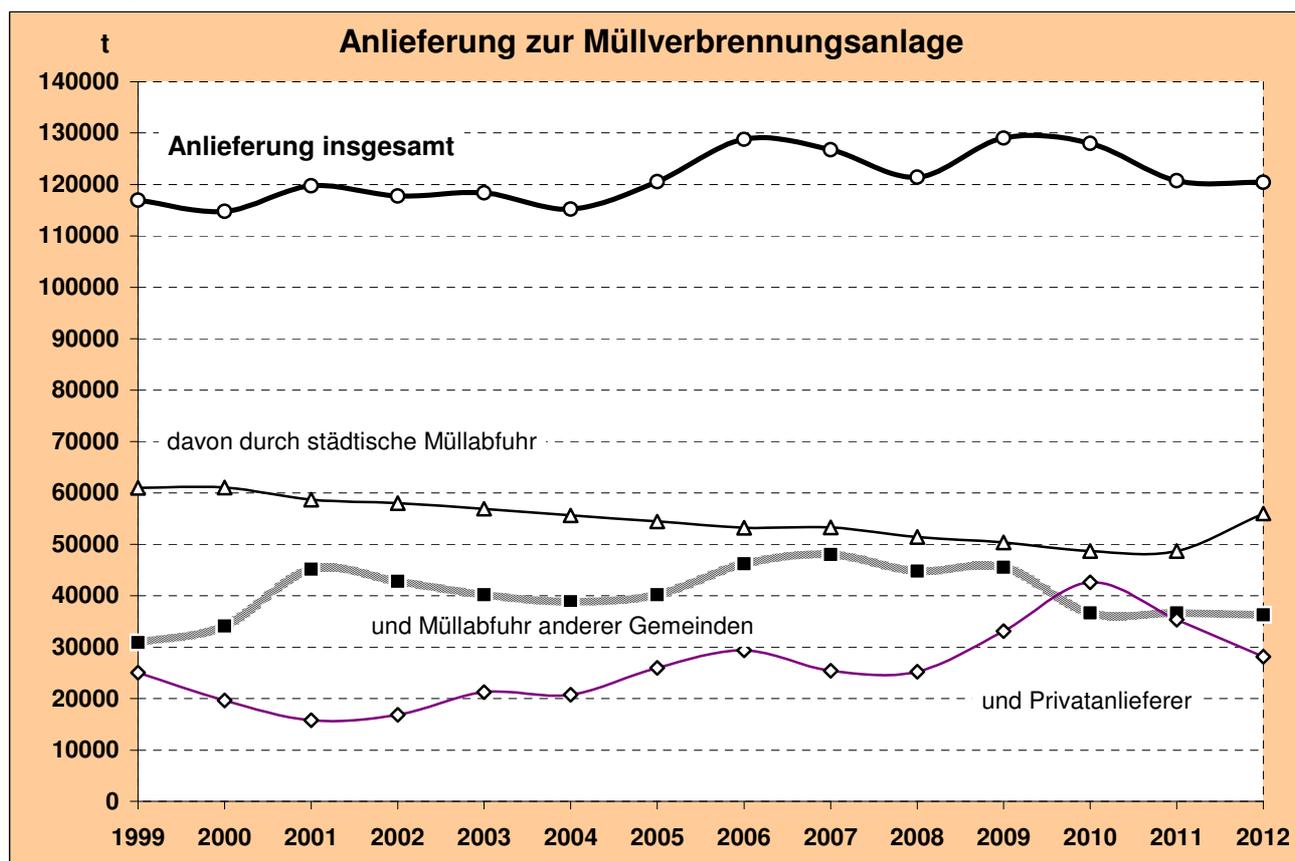


Quelle: Hagener Straßenbahn AG.

## Abfallwirtschaft Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 1999 - 2012

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon durch		
		städtische Müllabfuhr Hagen	Müllabfuhr anderer Gemeinden <sup>1)</sup>	Privatanlieferer
in Tonnen = t				
1999	116 941	61 041	30 894	25 006
2000	114 770	61 052	34 109	19 609
2001	119 723	58 755	45 141	15 827
2002	117 735	58 063	42 809	16 863
2003	118 371	56 948	40 202	21 221
2004	115 249	55 635	38 847	20 767
2005	120 568	54 423	40 216	25 929
2006	128 816	53 227	46 235	29 354
2007	126 720	53 273	48 027	25 420
2008	121 416	51 407	44 789	25 220
2009	129 026	50 342	45 529	33 155
2010	127 998	48 662	36 693	42 643
2011	120 707	48 706	36 657	35 344
<b>2012</b>	<b>120 416</b>	<b>55 996</b>	<b>36 318</b>	<b>28 102</b>

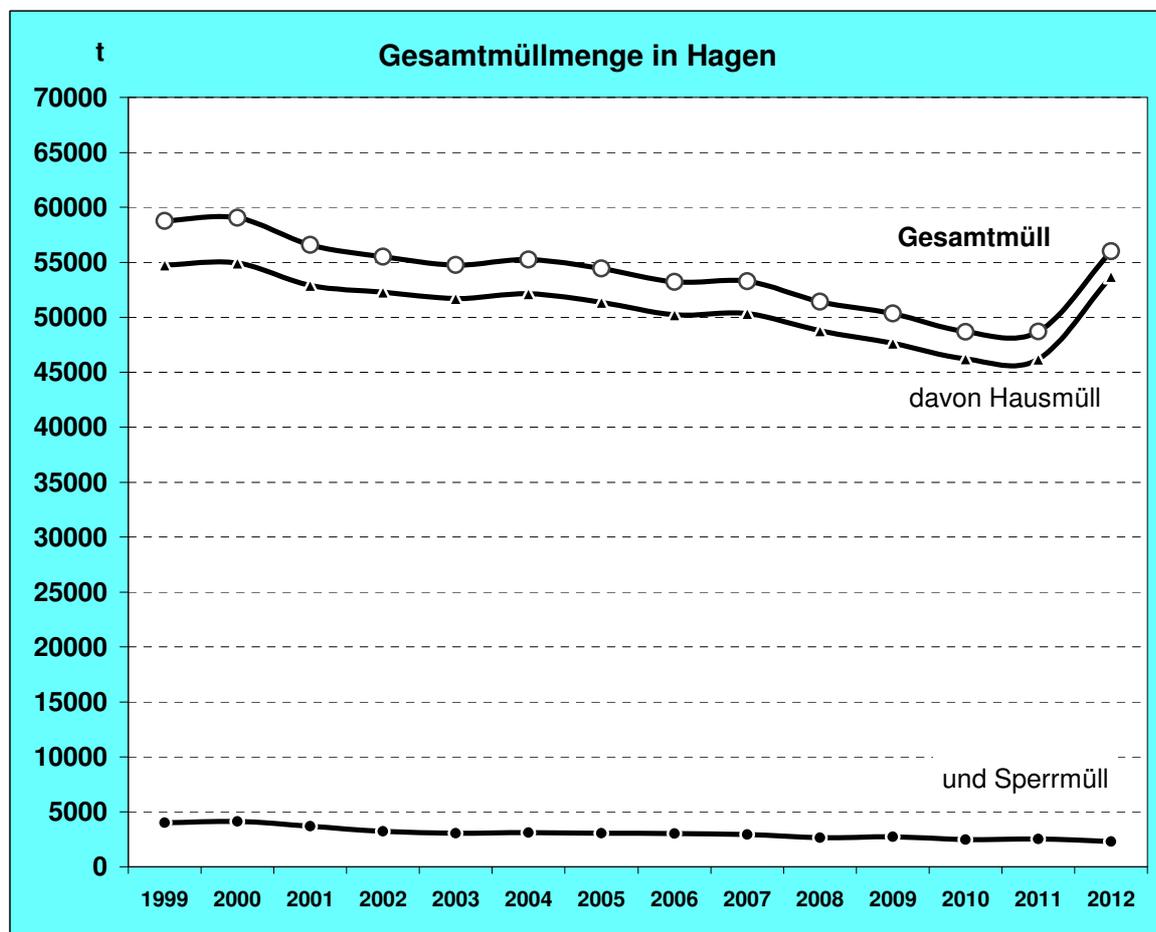
1) Ab 1998 incl. anderer Gemeinden. Dortmund: 1999 = 17 083 t, 2000 = 20 496 t, 2001 = 20 038 t, 2002 = 19 347 t, 2003 = 16 947 t, 2004 = 17 031 t, 2005 = 17 240 t, 2006 = 19 958 t, 2007 = 21 705 t, 2008 = 19 411 t, 2009 = 20 056 t, 2010 = 20 098 t, 2011 = 20 096 t, 2012 = 19 987 t; Hochsauerlandkreis: 2001 = 13 000 t, 2002 = 13 237 t, 2003 = 14 383 t, 2004 = 13 166 t, 2005 = 3 595 t; Ennepe-Ruhr-Kreis: 2002 = 10 225 t, 2003 = 8 872 t, 2004 = 8 650 t, 2005 = 9 193 t, 2006 = 8 676 t, 2007 = 8 639 t, 2008 = 8 502 t, 2009 = 8 572 t, Siegen-Wittgenstein: 2005 = 10 188 t, 2006 = 17 601 t, 2007 = 17 683 t, 2008 = 16 876 t, 2009 = 16 901 t, 2010 = 16 590 t, 2011 = 16 588 t, 2012 = 16 231 t.  
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



## Gesamtmüllmenge Hagen 1999 - 2012

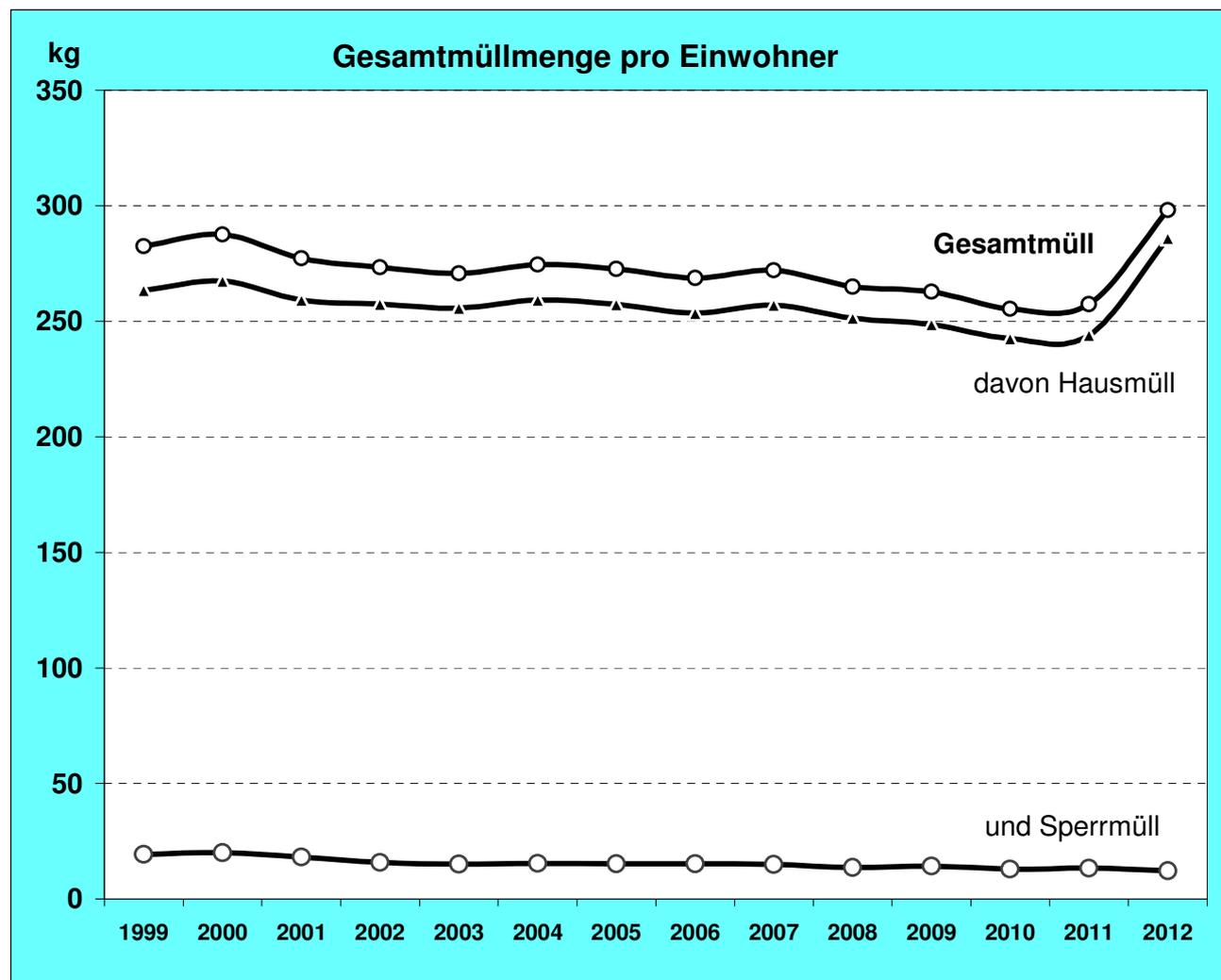
Jahr	Gesamt- müllmenge	davon	
		Hausmüll	Sperrmüll
in t			
1999	58 742	54 745	3 997
2000	59 033	54 914	4 119
2001	56 591	52 905	3 686
2002	55 510	52 292	3 218
2003	54 752	51 699	3 053
2004	55 238	52 139	3 099
2005	54 422	51 376	3 046
2006	53 227	50 225	3 002
2007	53 273	50 340	2 933
2008	51 407	48 760	2 647
2009	50 342	47 630	2 712
2010	48 662	46 206	2 456
2011	48 706	46 175	2 531
<b>2012</b>	<b>55 996</b>	<b>53 714</b>	<b>2 282</b>

Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



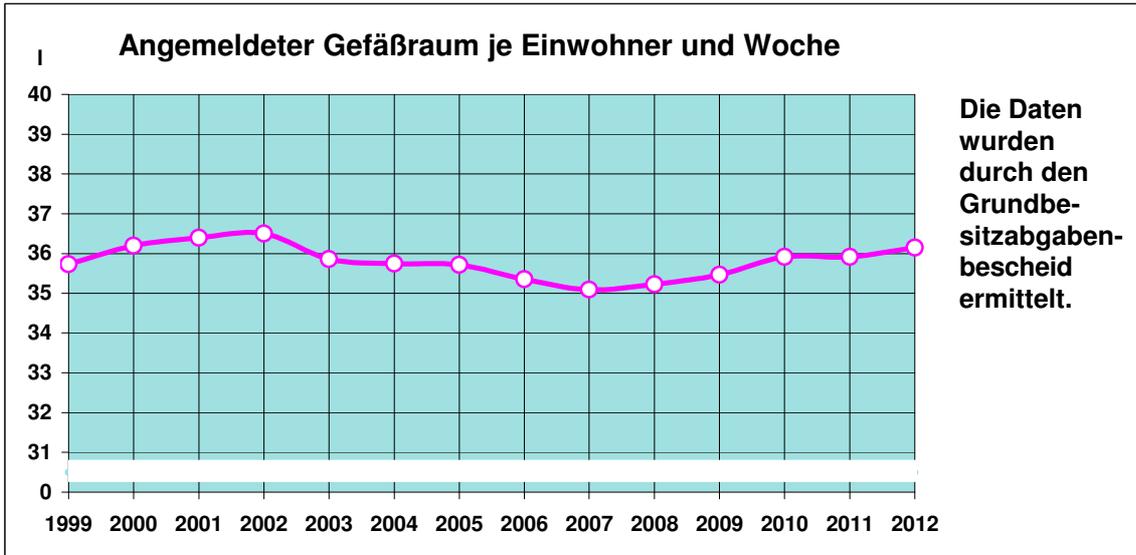
## Gesamtmüllmenge je Einwohner 1999 - 2012

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon		Angemeldeter Gefäßraum pro Woche in l
		Hausmüll  in kg	Sperrmüll	
1999	282,56	263,33	19,23	35,73
2000	287,53	267,47	20,06	36,20
2001	277,29	259,23	18,06	36,40
2002	273,35	257,50	15,85	36,50
2003	270,77	255,67	15,10	35,86
2004	274,58	259,18	15,40	35,75
2005	272,58	257,32	15,26	35,72
2006	268,68	253,53	15,15	35,36
2007	272,01	257,03	14,98	35,09
2008	265,02	251,37	13,65	35,23
2009	262,81	248,65	14,16	35,47
2010	255,43	242,54	12,89	35,92
2011	257,38	244,00	13,37	35,92
<b>2012</b>	<b>298,15</b>	<b>286,00</b>	<b>12,15</b>	<b>36,15</b>



Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).

## Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 1999 - 2012

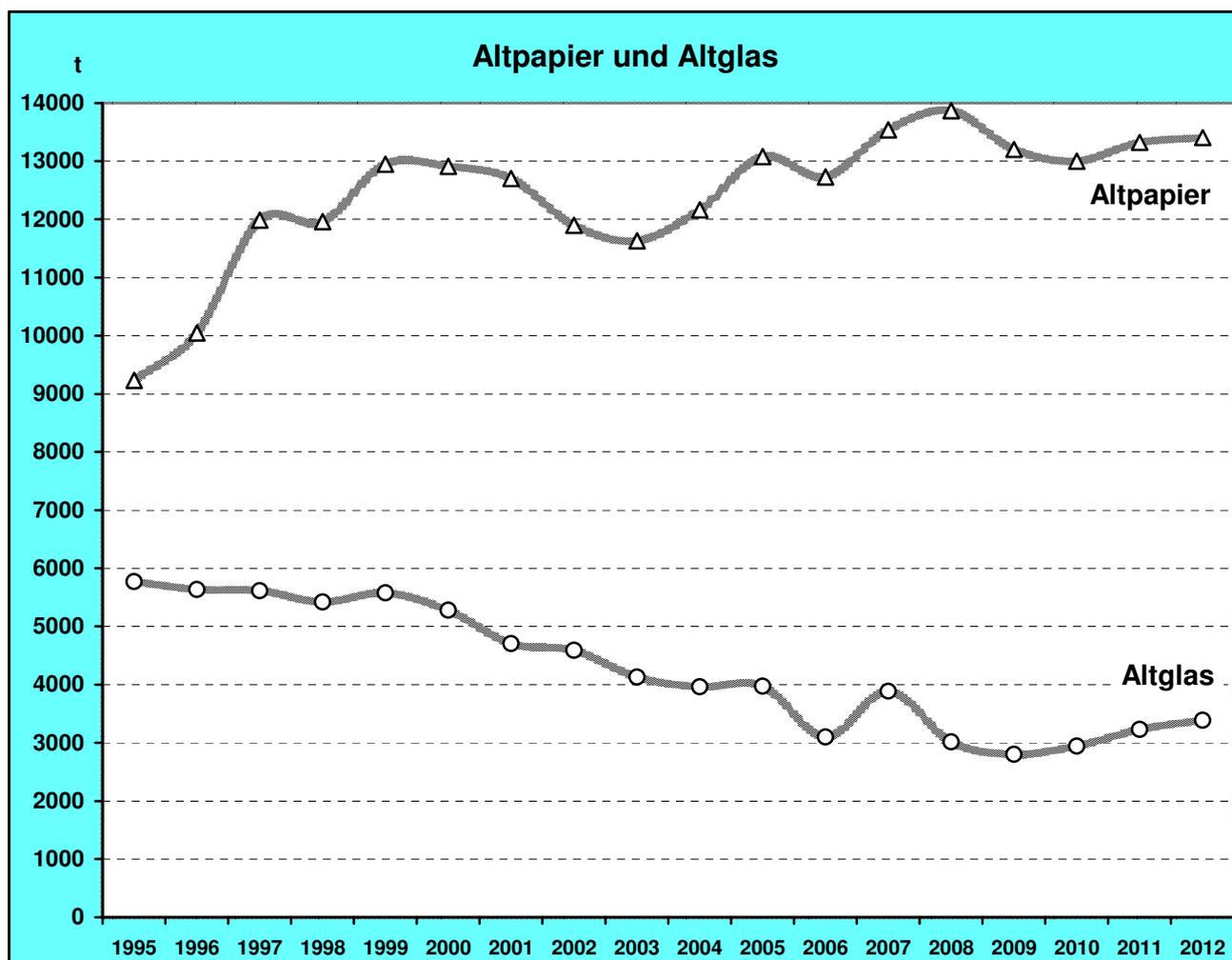


Quelle: Hagener Entsorgungsbetriebe.

## Verschiedene Sondermüllarten 2005 - 2012

Abfallart in t	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
PKW-Altreifen	7,91	11,20	9,20	8,05	11,11	12,72	13,83	13,47
Autobatterien	22,09	23,86	18,01	15,94	20,75	14,43	14,42	13,80
Altmedikamente	91,48	407,08	241,30	166,61	108,75	316,67	304,33	306,05
Trockenbatterien	10,75	8,73	8,44	6,12	8,37	7,41	8,33	6,07
Altöl	8,70	4,76	4,94	4,55	5,10	6,57	5,82	5,60
Lösungsmittel	7,31	6,71	6,10	5,96	3,64	4,30	5,35	4,32
Lacke	6,64	5,09	6,24	5,90	4,37	4,06	5,23	3,25
Fotochemikalien	2,48	1,79	1,74	1,81	1,34	1,30	0,85	0,48
Säuren/Laugen	3,27	1,48	1,83	1,53	1,09	1,02	1,75	1,92
Pflanzenschutzmittel	0,12	0,11	0,08	0,05	0,09	0,06	0,20	0,10
<b>Altpapier</b>	13 078,83	12 726,56	13 539,26	13 867,28	13 204,47	12 999,05	13 322,76	13 405,29
<b>Altglas</b>	3 975,86 <sup>1)</sup>	3 096,05 <sup>1)</sup>	3 886,66 <sup>1)</sup>	3 014,30 <sup>1)</sup>	2 803,36 <sup>1)</sup>	2 943,42 <sup>1)</sup>	3 230,28	3 382,96

1) Transport durch die Firma, Abfallwirtschaft Handel mit sekundären Rohstoffen und Entsorgungsdienst (AHE, GmbH), Witten.  
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).

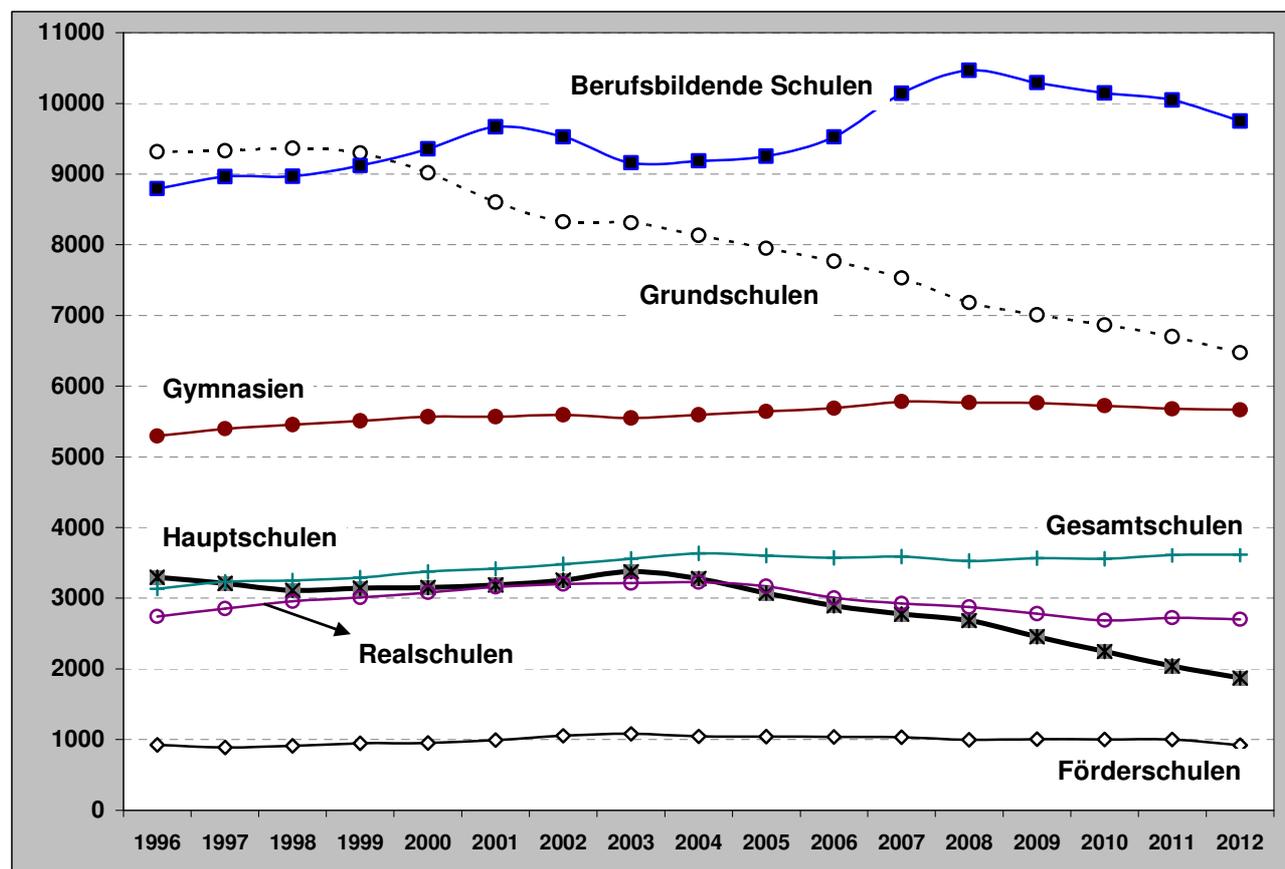


# 7. Bildung Kultur Sport

6 474 Schüler in den Grundschulen  
12 936 Leser der Stadtbücherei  
83 391 Studierende der FernUniversität

## Schulen Schülerzahlen der Schulen 1996 - 2012

Jahr	Grund- schulen	Förder- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen <sup>1)</sup>	Gymnasien <sup>2)</sup>	Gesamt- schulen	Berufsbild. Schulen	Schüler insgesamt <sup>3)</sup>
1996	9 315	923	3 293	2 741	5 295	3 134	8 793	<b>33 494</b>
1997	9 330	890	3 210	2 854	5 399	3 234	8 966	<b>33 883</b>
1998	9 367	912	3 113	2 954	5 454	3 251	8 967	<b>34 018</b>
1999	9 297	946	3 144	3 011	5 507	3 291	9 119	<b>34 315</b>
2000	9 018	953	3 152	3 082	5 569	3 376	9 359	<b>34 509</b>
2001	8 603	991	3 188	3 159	5 565	3 413	9 670	<b>34 589</b>
2002	8 327	1 052	3 254	3 202	5 592	3 482	9 528	<b>34 437</b>
2003	8 312	1 080	3 376	3 214	5 550	3 559	9 159	<b>34 250</b>
2004	8 133	1 045	3 276	3 227	5 594	3 633	9 189	<b>34 097</b>
2005	7 949	1 038	3 070	3 169	5 643	3 604	9 253	<b>33 726</b>
2006	7 766	1 036	2 894	3 003	5 687	3 571	9 525	<b>33 482</b>
2007	7 530	1 031	2 777	2 924	5 783	3 590	10 141	<b>33 776</b>
2008	7 183	996	2 681	2 876	5 769	3 525	10 469	<b>33 499</b>
2009	7 010	1 005	2 455	2 782	5 765	3 567	10 294	<b>32 878</b>
2010	6 864	1 000	2 246	2 687	5 724	3 557	10 149	<b>32 227</b>
2011	6 703	998	2 042	2 721	5 678	3 612	10 050	<b>31 804</b>
<b>2012</b>	<b>6 474</b>	<b>918</b>	<b>1 870</b>	<b>2 702</b>	<b>5 667</b>	<b>3 615</b>	<b>9 749</b>	<b>30 995</b>



1) Ohne Abendrealschule, aber mit Aufbaurealschule. 2) Ohne Abendgymnasium. 3) Ohne Kolleg.

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

## Schülerzahlen am 15.10.2012

Grundschule	Anschrift	Klassen 1 bis 4	Schüler
Friedrich Harkort	Twittingstr. 23a	8	191
Kipper	Gabelsbergerstr. 50	7	134
Spielbrink	Büddingstr. 49	7	177
Geweke	Ennepeufer 5	11	259
Hestert	Schlesierstr. 36	8	208
Kückelhausen <sup>3)</sup>	Bebelstr. 16	-	-
Kuhlerkamp	Heinrichstr. 31	7	128
Emil Schumacher	Siemensstr. 10	15	309
Janusz Korczak	Grünstr. 4	11	224
Goldberg	Schulstr. 9 - 11	8	200
Teilstandort Goldberg (Franzstraße)	Franzstr. 77	4	86
Astrid Lindgren (Eilpe)	Selbecker Str. 55	8	187
Teilstandort Delstern (Astrid Lindgren)	Delsterner Str. 59	4	91
Volmetal (Dahl) einschl. <sup>1 + 2)</sup>	Neu: Ribbbertstr. 60	8	158
Teilstandort Volmetal (Rummenohl)	Bührener Weg 20 - 22	-	-
Emst	Karl-Ernst-Osthaus-Str. 60	12	286
Boloh	Weizenkamp 3	8	200
Henry van de Velde	Blücherstr. 22	12	288
Karl Ernst Osthaus	Lützowstr. 115/117	16	373
Funckepark	Funckestr. 33	11	222
Erwin Hegemann	Fraunhoferstr. 5	8	161
Hermann Löns	Overbergstr. 39	12	266
Gebrüder-Grimm	Schillerstr. 23	6	131
Freiherr vom Stein	Lindenstr. 16a	9	193
Vincke	Schwerter Str. 170	7	153
Helfe	Helfer Str. 76	8	202
Berchum/Garenfeld	Auf dem Blumenkampe 3	4	75
Im Kley <sup>4)</sup>	Kiebitzweg 6	12	269
Teilstandort Reh	Schälker Landstr. 22	5	112
Heideschule Hohenlimburg	Heideschulweg 12	9	198
Regenbogen	Wilhelmstr. 31	5	93
Meinolf (kath.)	Stadionstr. 22	12	262
Overberg (kath.)	Overbergstr. 37	4	117
Liebfrauen (kath.)	Lindenstr. 16	5	105
Goethe (kath.)	Kirchstr. 9	11	261
Wesselbach (kath.)	Neuer Schloßweg 15	7	155
<b>31 Grundschulen</b>		<b>289</b>	<b>6 474</b>

1) Ab Schuljahr 2008/2009 Teilstandort im Grundschulverbund Volmetal. 2) Zum Schuljahr 2010/2011 aufgegangen in der Gemeinschaftsgrundschule Volmetal. 3) Zum Schuljahr 2012 geschlossen. 4) ) Ab Schuljahr 2012/2013 Teilstandort im Grundschulverbund Im Kley.

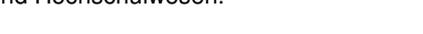
Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

## Freie Evangelische Schule Hagen (FESH)    Waldorfschule

Schule	Klassen	Schüler
<b>Freie Evangelische Schule Hagen (Grundschule)</b>	<b>10</b>	<b>221</b>

Schule	Klassen	Schüler
<b>Rudolf Steiner Schule Hagen</b>	<b>13</b>	<b>341</b>

## Klassengröße 2012

Grundschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt 22,4
Overberg (kath.)		29,3
Hestert		26,0
Helfe		25,3
Spielbrink		25,3
Boloh		25,0
Henry van de Velde		24,0
Friedrich Harkort		23,9
Emst		23,8
<b>Goldberg<sup>1)</sup></b>		23,8
Goethe (kath.)		23,7
Geweke		23,5
Karl Ernst Osthaus		23,3
<b>Astrid Lindgren<sup>1)</sup></b>		23,2
<b>Im Kley<sup>1)</sup></b>		22,4
Hermann Löns		22,2
Wesselbach (kath.)		22,1
Heidschule Hohenlimburg		22,0
Vincke		21,9
Gebrüder-Grimm		21,8
Meinolf (kath.)		21,8
Freiherr vom Stein		21,4
Liebfrauen (kath.)		21,0
Emil Schumacher		20,6
Janusz Korczak		20,4
Funckepark		20,2
Erwin Hegemann		20,1
Volmetal (Dahl)		19,8
Kipper		19,1
Berchum/Garenfeld		18,8
Regenbogen		18,6
Kuhlerkamp		18,3

1) Mit Teilstandort.

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

## Schülerzahlen am 15.10.2012

Schulen	Klassen	Schüler	
<b>Hauptschule</b>			
Heubingschule <sup>1)</sup>	-	-	
Ernst-Eversbusch-Schule	19	447	
Dahl (Ganztagsschule) <sup>2)</sup>	-	-	
Remberg	21	421	
Altenhagen	15	292	
Geschwister-Scholl-Schule (Boelerheide)	12	249	
Vorhalle (Ganztagsschule)	9	226	
Hohenlimburg	11	235	
<b>6 Hauptschulen</b>	<b>87</b>	<b>1 870</b>	
<b>Förderschule</b>	<b>Förderschwerpunkt</b>		
Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule	Lernen	15	184
August-Hermann-Francke-Schule	Lernen	7	76
Fritz-Reuter-Schule	Lernen	16	203
Pestalozzischule	Lernen	4	65
Wilhelm-Busch-Schule <sup>3)</sup>	Emotionale/soziale Entwicklung	13	111
Erich-Kästner-Schule	Sprache	8	91
Gustav-Heinemann-Schule	Geistige Entwicklung	x <sup>4)</sup>	188
<b>7 Förderschulen</b>	<b>63</b>	<b>918</b>	

1) Ab Schuljahr 2012 geschlossen

2) Der Schulbetrieb wurde zum 31.07.2010 eingestellt.

3) Ab Schuljahr 2006 Umbenennung in Wilhlem-Busch-Schule vorher Schule für Erziehungshilfe.

4) Keine Klassenbildung.

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

- Die kleinste Schülerzahl hat die Ganztagsschule in Vorhalle: 226.
- Die höchste Schülerzahl hat die Hauptschule Ernst Eversbusch: 447.

## Klassengröße 2012

Hauptschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		21,4
Vorhalle (Ganztagsschule)		25,1
Ernst-Eversbusch-Schule		23,5
Hohenlimburg		21,4
Geschwister-Scholl-Schule (Boelerheide)		20,8
Remberg (einschl. Filiale Wehringhausen)		20,0
Altenhagen		19,5

Förderschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		11,6
Pestalozzischule		16,3
Fritz-Reuter-Schule		12,7
Friedrich-von-Bodel- schwingh-Schule		12,3
Erich-Kästner-Schule		11,4
August-Hermann- Francke-Schule		10,9
Wilhelm-Busch-Schule		8,5

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

- In Vorhalle (Ganztagsschule) sind die meisten Schüler in den Klassen.
- Drei Hauptschulen liegen unter dem Klassendurchschnitt von 21,4 Schüler.

## Schülerzahlen am 15.10.2012

Schulen	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler <sup>2)</sup>
<b>Realschule</b>		
Haspe	14	394
Emst	17	487
Luise-Rehling-Realschule	12	328
Heinrich-Heine-Realschule	18	505
Hohenlimburg	18	464
Halden	18	524
<b>6 Realschulen</b>	<b>97</b>	<b>2 702</b>
<b>Gymnasium<sup>2)</sup></b>		
Christian-Rohlf's-Gymnasium	17	913
Fichte-Gymnasium	21	998
Ricarda-Huch-Gymnasium	15	726
Albrecht-Dürer-Gymnasium	10	544
Theodor-Heuss-Gymnasium	15	725
Gymnasium Hohenlimburg	18	796
Hildegardis-Schule	16	965
<b>7 Gymnasien</b>	<b>112</b>	<b>5 667</b>
<b>Gesamtschule<sup>3)</sup></b>		
Fritz-Steinhoff-Schule	42	1 389
Gesamtschule Haspe	36	1 285
Gesamtschule Eilpe	24	941
<b>3 Gesamtschulen</b>	<b>102</b>	<b>3 615</b>

1) Die Klassenzahl ist nur für die Sekundarstufe I ausgewiesen.

2) Die Schülerzahlen umfassen die Sekundarstufe I und II.

Rahel Varnhagen Kolleg der Stadt Hagen	Vorkurs/Semester		Hauptkurs/Semester						Schüler insgesamt
	1	2	1	2	3	4	5	6	
Abendrealschule	10 V	48 V	77 V	70 V	95 V 52 T	62 V	-	-	<b>362 V 52 T</b>
Abendgymnasium	-	-	77 V	12 V	68 V	17 V	30 V	15 V	<b>219 V</b>
Kolleg	-	-	51 V	44 V	48 V	54 V	26 V	24 V	<b>247 V</b>
<b>Kolleg insgesamt</b>	<b>10 V</b>	<b>48 V</b>	<b>205 V</b>	<b>126 V</b>	<b>211 V</b>	<b>133 V</b>	<b>56 V</b>	<b>39 V</b>	<b>880 V</b>

V = Vollstudierende, T = Teilbeleger

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

## Klassengröße 2012

Realschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		27,9
Halden		29,1
Emst		28,6
Haspe		28,1
Heinrich-Heine-Realschule		28,1
Luise-Rehling-Realschule		27,3
Hohenlimburg		25,8

Gymnasien <sup>1)</sup>	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		27,9
Albrecht-Dürer-Gymnasium		30,0
Hildegardis Schule		28,6
Fichte-Gymnasium		28,5
Gymnasium Hohenlimburg		27,9
Christian-Rohlf-Gymnasium		27,4
Theodor-Heuss-Gymnasium		27,2
Ricarda-Huch-Gymnasium		26,6

Gesamtschulen <sup>2)</sup>	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		28,3
Gesamtschule Eilpe		29,6
Gesamtschule Haspe		29,3
Fritz-Steinhoff-Schule		26,8

1) Umfasst die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9).

2) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10).

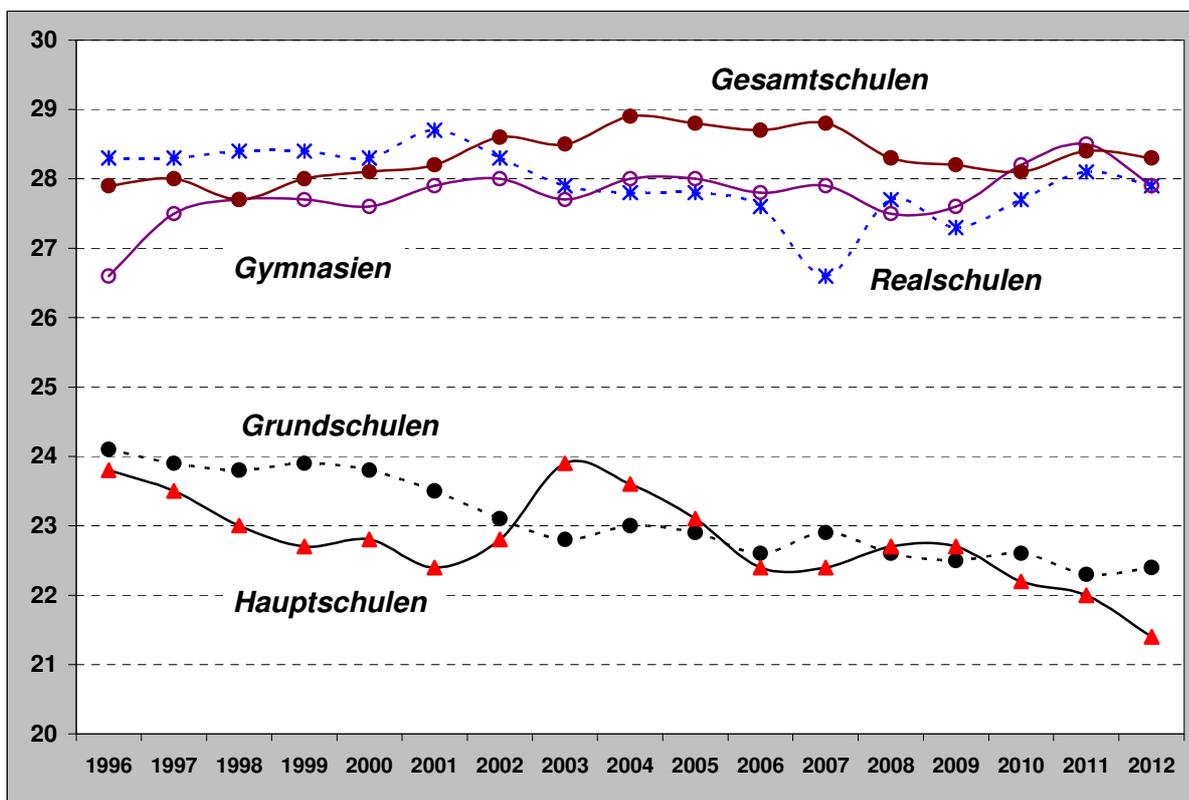
Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

- Bei den Realschulen liegt der Klassendurchschnitt bei 27,9 Schüler. In Halden (29,1), Emst (28,6), Haspe und Heinrich-Heine-Realschule (28,1) sind die Klassen stärker.
- Bei den Gymnasien liegen drei Schulen über dem Klassendurchschnitt von 27,9 Schüler.
- Der Durchschnitt (28,3 Schüler) wird bei den Gesamtschulen von Eilpe (29,6 Schüler) und Haspe (29,3 Schüler) überschritten.

## Anzahl der Schüler je Klasse 1996 - 2012

Jahr	Grundschulen <sup>1)</sup>	Hauptschulen	Realschulen <sup>2)</sup>	Gymnasien <sup>3)</sup>	Gesamtschulen <sup>4)</sup>
1996	24,1	23,8	28,3	26,6	27,9
1997	23,9	23,5	28,3	27,5	28,0
1998	23,8	23,0	28,4	27,7	27,7
1999	23,9	22,7	28,4	27,7	28,0
2000	23,8	22,8	28,3	27,6	28,1
2001	23,5	22,4	28,7	27,9	28,2
2002	23,1	22,8	28,3	28,0	28,6
2003	22,8	23,9	27,9	27,7	28,5
2004	23,0	23,6	27,8	28,0	28,9
2005	22,9	23,1	27,8	28,0	28,8
2006	22,6	22,4	27,6	27,8	28,7
2007	22,9	22,4	26,6	27,9	28,8
2008	22,6	22,7	27,7	27,5	28,3
2009	22,5	22,7	27,3	27,6	28,2
2010	22,6	22,2	27,7	28,2	28,1
2011	22,3	22,0	28,1	28,5	28,4
<b>2012</b>	<b>22,4</b>	<b>21,4</b>	<b>27,9</b>	<b>27,9</b>	<b>28,3</b>

1) Bis 2004 ohne Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen, danach sind Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen weggefallen. 2) Mit Aufbaurealschule, ohne Abendrealschule. 3) Ohne Abendgymnasium, umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9). 4) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10).



Quelle: Schulverwaltung und Hochschulwesen.

## Schüler je Klasse 2012

Schulformen	 = 1 Schüler	
Grundschulen		22,4
Hauptschulen		21,4
Realschulen		27,9
Gymnasien		27,9
Gesamtschulen		28,3

## Klassengrößen in den Schulen<sup>1)</sup> am 15. 10. 2012

Grundschule	Schüler	Hauptschule (HS), Gesamtschule (GS), Realschule (RS), <u>Gymnasium (GY)</u>
	30	<u>GY Albrecht Dürer</u>
Overberg (kath.)		GS Eilpe GS Haspe
	29	RS Halden
		RS Emst <span style="float: right;"><u>GY Hildegardis, GY Fichte</u></span>
	28	RS Haspe, RS Heinrich Heine
		<u>GY Hohenlimburg</u>
	27	RS Luise Rehling <span style="float: right;"><u>GY Christian Rohlf</u> <u>GY Theodor Heuss</u></span>
		GS Fritz Steinhoff <u>GY Ricarda Huch</u>
Hestert	26	RS Hohenlimburg
Spielbrink, Helfe		
Boloh	25	HS Vorhalle (Ganztag)
Henry van de Velde Emst, Goldberg, Friedrich Harkort Goethe (kath.) Geweke Astrid Lindgren, Karl Ernst Osthaus	24	
	23	HS Ernst Eversbusch
Im Kley Wesselbach (kath.), Hermann Löns Heideschule Hohenlimburg Vincke Gebrüder-Grimm, Meinolf (kath.) Freiherr vom Stein	22	
	21	HS Hohenlimburg
Liebfrauen (kath.)		HS Geschwister Scholl
Emil Schumacher Janusz Korczak Funckepark, Erwin Hegemann	20	
Volmetal		HS Remberg
		HS Altenhagen
Kipper	19	
Berchum/Garenfeld Regenbogen		
Kuhlerkamp	18	

1) Grundschule Kückelhausen und Hauptschulen Heubing und Dahl geschlossen.

# Veränderungen der Schülerzahlen<sup>1)</sup> 2012 zu 2007

Grundschule	Plus/ Minus in %	Hauptschule (HS), Gesamtschule (GS), Realschule (RS), <u>Gymnasium (GY)</u>
Geweke, (21,6), Spielbrink, (51,3)	55 %	HS Ernst Eversbusch, (29,9)
	25 %	
Astrid-Lindgren (Eilpe)		<u>GY Fichte</u>
Hermann Löns	15 %	
Henry van de Velde		
Goldberg	5 %	GS Eilpe <u>GY Hohenlimburg</u>
		RS Halden <u>GY Christian Rohlfs</u>
Karl-Ernst-Osthaus		RS Haspe GS Haspe
	0 %	
Overberg (kath.) Hestert, Emst		GS Fritz Steinhoff <u>GY Albrecht-Dürer</u> <u>GY Richarda Huch</u>
Im Kley, Freiherr vom Stein Heideschule Hohenlimburg Goethe (kath.)	- 5 %	RS Heinrich Heine HS Remberg RS Luise Rehling, RS Emst
Friedrich Harkort Boloh		<u>GY Hildegardis</u>
Meinolf (kath.) Vincke	- 15 %	
Kuhlerkamp, Funckepark Gebrüder Grimm, Hilfe Janusz Korczak Emil Schumacher Regenbogen		HS Altenhagen RS Hohenlimburg <u>GY Theodor Heuss</u>
Kipper	- 25 %	
Erwin Hegemann		HS Vorhalle
Volmetal (Dahl) Wesselbach(kath.)		
Teilstandort Goldberg (Franzstr.), Liebfrauen (kath.)		HS Geschwister-Scholl HS Hohenlimburg
Teilstandort Delstern (Astrid-Lindgren)	- 35 %	
Teilstandort Reh		
Berchum/Garenfeld	- 45 %	
	- 55 %	

1) Grundschule Kückelhausen und Hauptschulen Heubing und Dahl geschlossen.

## Hagener Berufskollegs 2012

Name der Schule	Anzahl	Berufsschule	Ausbildungs- vorbereitung	Berufsfach- schule	Höhere Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufliches Gymnasium	Fachakademie	Insgesamt
Cuno - BK I	Schüler	1.639	109	58	121	64		149	2.140
	Klassen	88	7	2	6	3		8	114
Cuno - BK II	Schüler	1.352	167		112	29	127	37	1.824
	Klassen	70	10		2	1	6	2	91
Kaufmannsschule I	Schüler	1.983	25	149				127	2.284
	Klassen	97	1	6				7	111
Kaufmannsschule II	Schüler	1.178			426	12	119		1.735
	Klassen	61			21	1	6		89
Käthe-Kollwitz - BK	Schüler	687	217	177		367	93	225	1.766
	Klassen	35	9	7		14	4	11	80
Insgesamt	Schüler	6.839	518	384	659	472	339	538	9.749
	Klassen	351	27	15	29	19	16	28	485

Volkshochschule der STADT HAGEN

**Fachbereich Bildung****Die Volkshochschule Hagen auf einen Blick**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Teilnehmerzahl</b>	13 621	12 978	12 566	12 112	11 370	9 967
davon						
<b>Frühjahrssemester</b>	7 345	6 315	7 178	5 705	6 632	5 033
<b>Herbstsemester</b>	6 276	6 663	5 388	6 407	4 738	4 934
<b>Durchgeführte Unterrichtsstunden</b>	30 813	26 276	22 593	21 895	22 891	20 227
<b>Kurse Veranstaltungen</b>	921	948	908	907	863	847
<b>Teilnehmer je Veranstaltung</b>	14	14	14	13	13	12
<b>Durchschnittliche Ausgaben je Kurs/Veranstaltung in EUR</b>	2 267	2 144	1 990	2 081	2 083	1 761
<b>Durchschnittliche Ausgaben je Teilnehmer in EUR</b>	158	157	145	155	155	150
<b>Teilnehmerentgelte in EUR</b>	806 091	701 565	690 547	806 677	692 880	639 598
<b>Zuschussbedarf (städtisch) in EUR</b>	379 107	461 524	658 809 <sup>1)</sup>	618 661 <sup>1)</sup>	601 467 <sup>1)</sup>	512 725 <sup>1)</sup>

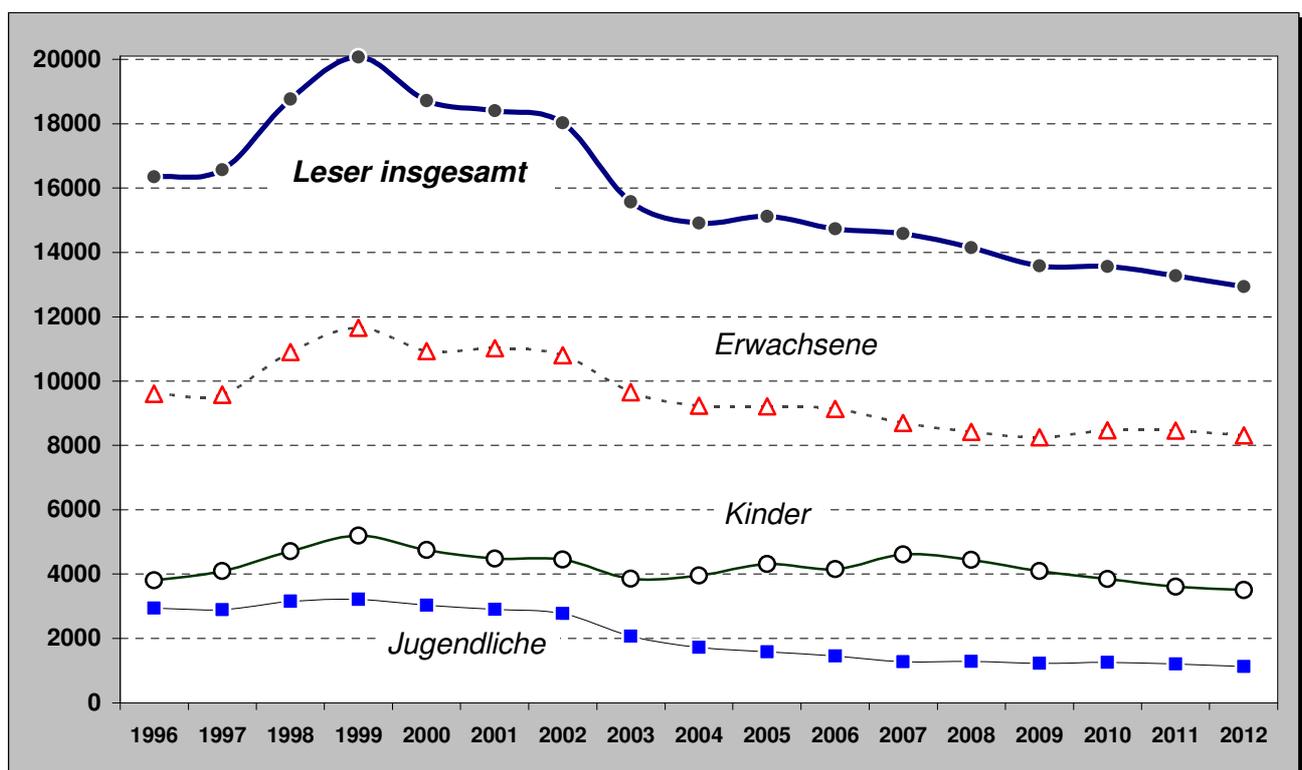
1) Veränderte Berechnungsgrundlage.

Quelle: Fachbereich Bildung

## Stadtbücherei Hagen Aktive Leser 1996 - 2012

Jahr	Aktive Leser			insgesamt
	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	
1996	9 605	2 942	3 801	16 348
1997	9 582	2 894	4 093	16 569
1998 <sup>1)</sup>	10 902	3 159	4 707	18 768
1999	11 662	3 212	5 194	20 068
2000	10 934	3 040	4 747	18 721
2001	11 024	2 910	4 475	18 409
2002	10 800	2 782	4 450	18 032
2003 <sup>2)</sup>	9 655	2 069	3 851	15 575
2004	9 236	1 727	3 951	14 914
2005	9 222	1 582	4 314	15 118
2006	9 138	1 451	4 147	14 736
2007	8 700	1 271	4 611	14 582
2008	8 424	1 280	4 443	14 147
2009 <sup>3)</sup>	8 257	1 224	4 095	13 576
2010	8 471	1 252	3 840	13 563
2011	8 460	1 209	3 605	13 274
<b>2012</b>	<b>8 312</b>	<b>1 122</b>	<b>3 502</b>	<b>12 936</b>

1) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 2) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 3) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtteilbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen.

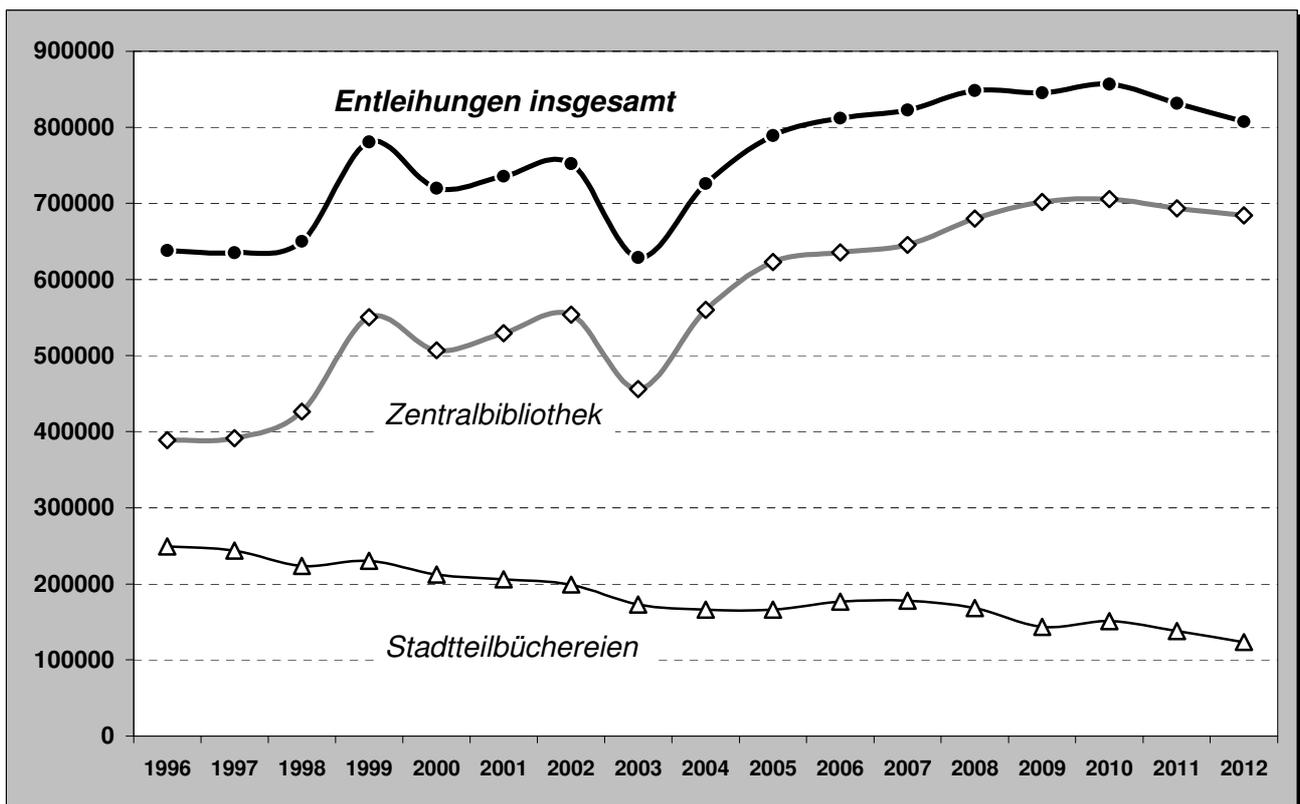


Quelle: Stadtbücherei Hagen.

## Medienbestände und Entleihungen 1996 - 2012

Jahr	Zentralbibliothek		Stadtteilbüchereien		insgesamt	
	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	Entleihungen
1996	169 425	388 808	109 753	249 116	279 178	637 924
1997	154 317	391 356	97 700	243 631	252 017	634 987
1998 <sup>1)</sup>	152 863	426 276	95 119	223 700	247 982	649 976
1999	151 391	550 542	91 195	230 323	242 586	780 865
2000	152 740	507 130	89 859	212 418	242 599	719 548
2001	154 893	529 577	88 279	206 053	243 172	735 630
2002	151 156	553 648	79 915	198 851	231 071	752 499
2003 <sup>2)</sup>	152 441	456 132	74 320	172 599	226 761	628 731
2004	153 981	559 882	69 718	166 140	223 699	726 022
2005	154 434	623 080	64 373	166 048	218 807	789 128
2006	159 142	635 617	67 847	176 341	226 989	811 958
2007	162 934	645 317	68 907	177 701	231 841	823 018
2008	167 945	680 099	69 354	167 957	237 299	848 056
2009 <sup>3)</sup>	167 174	701 866	56 635	143 498	223 809	845 364
2010	170 031	705 356	54 792	151 135	224 823	856 491
2011	169 943	693 356	49 106	138 066	219 049	831 422
<b>2012</b>	<b>172 778</b>	<b>684 134</b>	<b>45 710</b>	<b>123 414</b>	<b>218 488</b>	<b>807 548</b>

1) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 2) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünf-wöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 3) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtteilbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen.



## Medienbestände und Entleihungen 2010 - 2012

	Medienbestand			Entleihungen		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
<b>Zentralbibliothek:</b>						
Ausleihe für Erwachsene	85 366	86 178	<b>81 196</b>	368 681	366 279	<b>360 850</b>
Kinder-, Jugendbücherei	33 914	34 720	<b>34 313</b>	248 387	243 148	<b>236 972</b>
Magazin	26 207	27 076	<b>35 400</b>	-	-	<b>5 365</b>
Musikbibliothek	24 544	21 969	<b>21 869</b>	88 288	83 929	<b>80 947</b>
<b>Insgesamt</b>	170 031	169 943	<b>172 778</b>	705 356	693 356	<b>684 134</b>
<b>Stadtteilbüchereien:</b>						
Haspe	23 927	21 274		74 702	69 984	<b>61 379</b>
Hohenlimburg	30 865	27 832		76 433	68 082	<b>62 035</b>
<b>Insgesamt</b>	54 792	49 106		151 135	138 066	<b>123 414</b>
<b>Zentralbibliothek/und Stadtteilbüchereien insgesamt</b>	224 823	219 049		826 491	831 422	<b>807 548</b>
<b>Fernleihbearbeitungen</b>				1 615	1 582	<b>1 395</b>

## Besucher 1996 - 2012

Jahr	Besucher		
	Zentralbibliothek	Zweigstellen	<b>insgesamt</b>
1996	97 560	79 732	<b>177 292</b>
1997	101 027	78 130	<b>179 157</b>
1998 <sup>1)</sup>	101 346	75 277	<b>176 623</b>
1999	126 208	79 786	<b>205 994</b>
2000	121 769	74 419	<b>196 188</b>
2001	117 213	70 622	<b>187 835</b>
2002	113 570	65 043	<b>178 613</b>
2003 <sup>2)</sup>	94 893	54 700	<b>149 593</b>
2004	106 570	52 166	<b>158 736</b>
2005	116 992	52 738	<b>169 730</b>
2006	121 295	56 376	<b>177 671</b>
2007 <sup>3)</sup>	196 330	75 671	<b>272 001</b>
2008	203 505	71 897	<b>275 402</b>
2009	211 471	65 297	<b>276 768</b>
2010	202 544	62 289	<b>264 833</b>
2011	204 182	51 232	<b>255 414</b>
<b>2012</b>	<b>199 147</b>	<b>49 070</b>	<b>248 217</b>

1) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 2) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 3) Ab 2007 Besucher laut Zählgerät.

Quelle: Stadtbücherei Hagen.

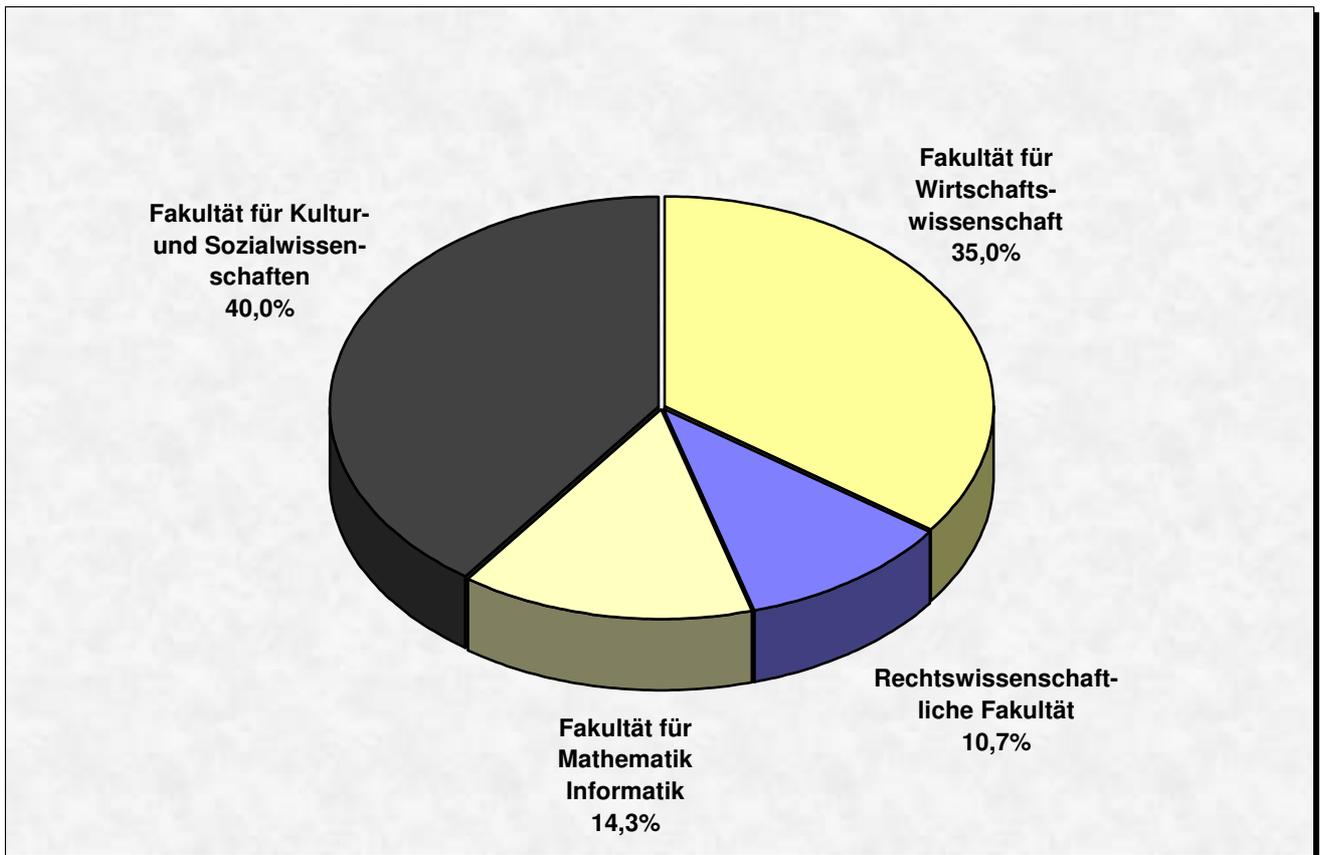
Hochschulen  
FernUniversität in Hagen

Fakultät	Sommersemester 2011 <sup>1)</sup>	Wintersemester 2011/12 <sup>1)</sup>	Sommersemester 2012 <sup>1)</sup>	Wintersemester 2012/13 <sup>1)</sup>
<b>I. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften</b>				
Hauptberuflich Lehrende	79,7	84,0	91,5	97,5
Studierende in Regelstudiengängen	24 363	27 198	28 262	30 278
Akademiestudierende	2 343	1 973	1 745	1 623
Weiterbildungsstudierende	613	697	696	745
<b>II. Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>				
Hauptberuflich Lehrende	86,9	81,4	84,8	90,3
Studierende in Regelstudiengängen	23 293	24 777	25 204	26 480
Akademiestudierende	2 094	1 763	1 601	1 492
Weiterbildungsstudierende	476	508	535	470
<b>III. Rechtswissenschaftliche Fakultät</b>				
Hauptberuflich Lehrende	29,8	31,5	36,8	38,0
Studierende in Regelstudiengängen	7 498	7 817	7 807	8 067
Akademiestudierende	471	403	371	369
Weiterbildungsstudierende	1 320	1 345	1 269	1 243
<b>IV. Fakultät für Mathematik und Informatik</b>				
Hauptberuflich Lehrende	78,5	78,3	76,1	74,8
Studierende in Regelstudiengängen	9 725	10 285	10 331	10 828
Akademiestudierende	1 760	1 267	1 169	1 080
Weiterbildungsstudierende	481	411	353	378
<b>V. Ohne Fakultätszuordnung</b>				
Akademiestudierende	213	242	238	240
Weiterbildungsstudierende	122	117	98	98
<b>Insgesamt:</b>				
Hauptberuflich Lehrende	274,9	275,2	289,2	300,6
Studierende in Regelstudiengängen	64 879	70 077	71 604	75 653
Akademiestudierende	6 881	5 648	5 124	4 804
Weiterbildungsstudierende	3 012	3 078	2 951	2 934
<b>Studierende insgesamt</b>	74 772	78 803	79 679	83 391

1) Die Berechnung der hauptberuflich Lehrenden erfolgt auf Basis von Vollzeitäquivalenten.

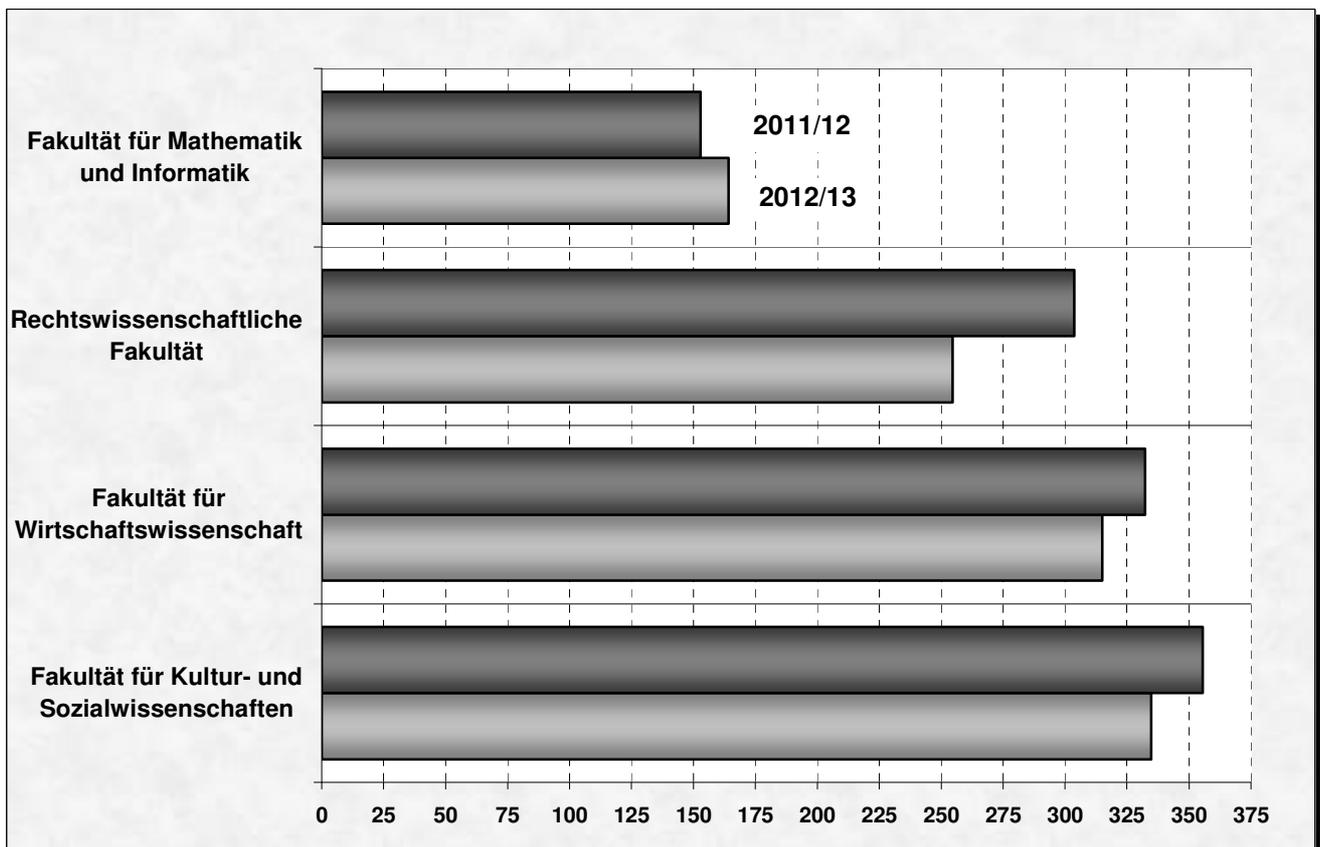
Quelle: FernUniversität in Hagen

## Studierende in Regelstudiengängen im Wintersemester 2012/2013



Quelle: FernUniversität in Hagen.

## Studentenzahl je Lehrenden im Wintersemester 2011/2012 – 2012/2013



Quelle: FernUniversität in Hagen.

Fachbereiche und dazugehörige Studiengang		Sommersemester 2011	Wintersemester 2011/2012	Sommersemester 2012	Wintersemester 2012/2013
BA = Bachelor, DP = Diplom, MA = Master					
<b>1. Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik</b>					
BA	Verbundstudiengang mechatronische Systeme/Elektrotechnik <sup>2)</sup> Studenten	34	64	50	44
BA/ DP	Verbundstudiengang Elektrotechnik Studenten	209	291	259	326
BA	Studiengang Technische Informatik Studenten	97	117	110	139
BA	Studiengang Elektrotechnik für Energie, Licht, Automation Studenten	150	175	152	177
BA	Studiengang Medizintechnik Studenten	70	106	88	174
Hauptamtlich Lehrende		16	16	17	17
<b>2. Fachbereich Technische Betriebswirtschaft</b>					
BA/ MA	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Studenten	364	499	452	592
BA	Studiengang International Studies of Business Administration and Engineering Studenten	5	22	13	24
BA	Studiengang Wirtschaftsinformatik Studenten	189	213	179	197
BA/ DP	Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen /TBW Studenten	297	352	307	341
BA/ DP	Verbundstudiengang Betriebswirtschaft Studienrichtung Wirtschaftsrecht Studenten	161	231	183	226
BA	Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Studenten	52	92	76	103
MA	Weiterbildender Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft <sup>3)</sup> Studenten	61	55	59	53
MA	Weiterbildender Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Studenten	27	21	26	19
BA	NEU Studiengang International Studies of Business Administration and Computer Science Studenten	-	5	5	11
BA	NEU Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Gebäudesystemtechnologie Studenten	-	30	24	38
BA	NEU Franchisestudiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Gebäudesystemtechnologie Studenten	-	17	15	28
Hauptamtlich Lehrende		31	32	32	32
<b>Insgesamt:</b>					
Studenten		1 716	2 290	1 998	2 492
Hauptamtlich Lehrende		47	48	49	49

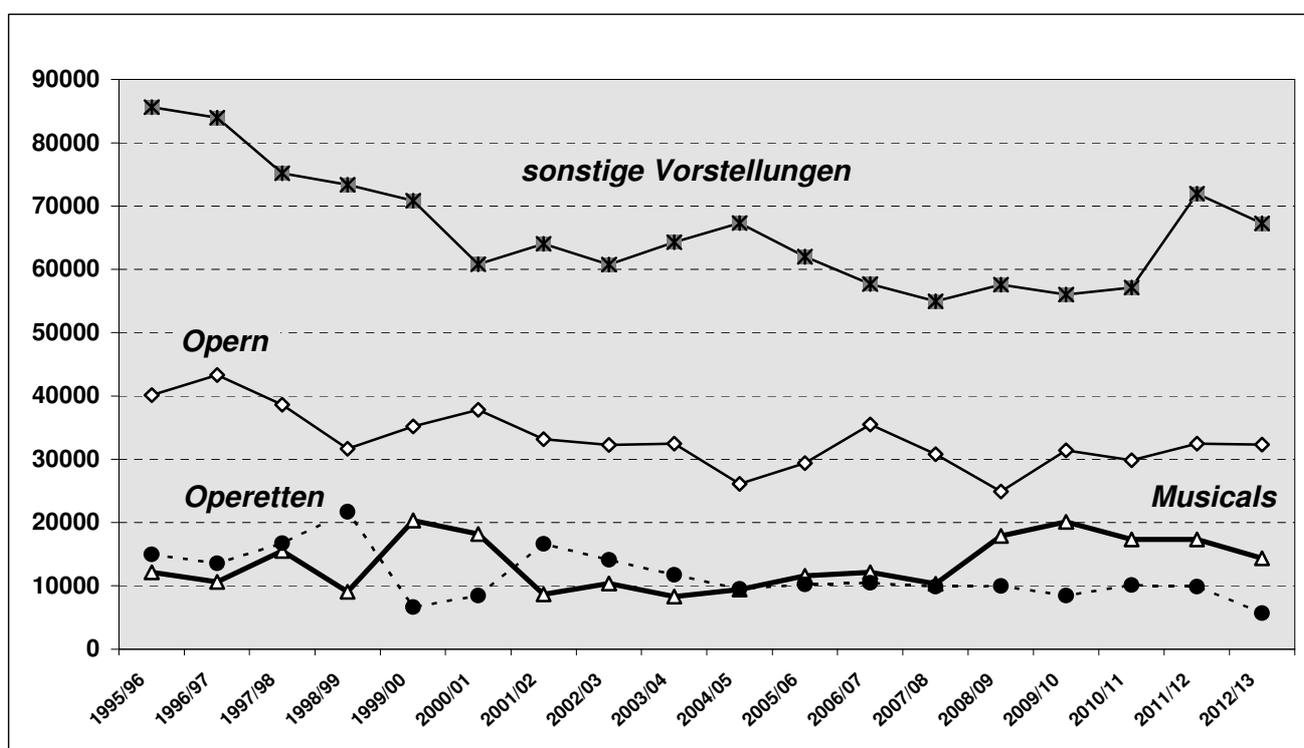
1) Standort in Hagen. 2) Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in Iserlohn. 3) Studiengang wird inzwischen an 2 Studienorten angeboten. Im Sommersemester 2012 insgesamt 92 Studierende, davon 33 mit Studienort Meschede und 59 mit Studienort Hagen. Im WS 2012/13 insgesamt 81 Studierende: davon 28 mit Studienort Meschede und 53 mit Studienort Hagen.

## Theater HAGEN

Besucher der in Hagen aufgeführten Vorstellungen  
seit der Spielzeit 1995/1996

Spielzeit	Besucher								insgesamt	
	Opern		Operetten		Musicals		sonstige Veranstaltungen			
	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung
1995/96	40 154	637	14 951	712	12 157	675	85 595	732	<b>152 857</b>	698
1996/97	43 269	636	13 562	714	10 624	664	83 929	677	<b>151 384</b>	667
1997/98	38 647	613	16 754	698	15 544	740	75 189	659	<b>146 134</b>	658
1998/99	31 647	536	21 702	678	9 072	605	73 357	616	<b>135 778</b>	603
1999/00	35 197	577	6 611	661	20 347	698	70 826	611	<b>132 981</b>	613
2000/01	37 795	564	8 462	565	18 219	759	60 825	591	<b>125 301</b>	600
2001/02	33 155	553	16 622	594	8 625	539	64 008	532	<b>122 410</b>	567
2002/03	32 275	556	14 094	641	10 349	545	60 791	568	<b>117 509</b>	570
2003/04	32 483	524	11 722	617	8 268	551	64 263	599	<b>116 736</b>	564
2004/05	26 080	492	9 485	527	9 417	589	67 288	595	<b>112 270</b>	561
2005/06	29 358	515	10 214	567	11 602	725	61 964	596	<b>113 138</b>	580
2006/07	35 494	500	10 457	654	12 160	676	57 712	629	<b>115 823</b>	615
2007/08	30 801	474	9 857	580	10 298	572	54 957	597	<b>105 913</b>	552
2008/09	24 873	436	9 971	587	17 918	747	57 606	613	<b>110 368</b>	575
2009/10	31 375	541	8 462	498	20 125	694	56 017	590	<b>115 979</b>	583
2010/11	29 825	497	10 092	594	17 365	620	57 138	614	<b>114 420</b>	578
2011/12	32 439	515	9 836	546	17 323	753	71 970	622	<b>131 568</b>	655
<b>2012/13</b>	<b>32 305</b>	<b>521</b>	<b>5 653</b>	<b>404</b>	<b>14 372</b>	<b>765</b>	<b>67 256</b>	<b>673</b>	<b>119 586</b>	<b>581</b>

Quelle: Theater HAGEN.



Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2012/2013  
beim Theater HAGEN, Großes Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz- auslastung
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	%
Carmen	6	-	4 179	697	88,8
Don Giovanni	7	-	3 733	533	68,0
Selma Jezková	11	-	4 193	381	48,6
Don Carlo	12	-	5 314	443	56,5
Der Wildschütz	12	-	4 974	415	52,9
Fly me to the Moon	14	-	9 912	708	90,4
<b>Opern insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>-</b>	<b>32 305</b>	<b>521</b>	<b>66,5</b>
Die Großherzogin von Gerolstein	14	-	5 653	404	51,5
<b>Operetten insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>5 653</b>	<b>404</b>	<b>51,5</b>
The Rocky Horror Show	13	-	9 951	765	98,3
<b>Musicals insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>9 951</b>	<b>765</b>	<b>98,3</b>
Dornröschen (reloaded)	5	1	3 082	616	78,6
Der Nussknacker	12	-	8 580	715	91,2
Tanz - Trilogie	9	1	4 287	476	60,7
<b>Tanztheater insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>15 949</b>	<b>613</b>	<b>78,2</b>
Die Dreigroschenoper (musikalisches Schauspiel)	9	-	5 143	571	73,7
Comedian Harmonists	9	-	6 062	674	85,9
Kabarett	5	-	3 544	708	83,8
Gastschauspiel	5	-	3 051	610	77,8
Märchen (Die Prinzessin auf der Erbse)	36	-	27 041	751	90,9
<b>Sprechtheater insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>-</b>	<b>44 841</b>	<b>701</b>	<b>86,4</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>179</b>	<b>-</b>	<b>108 699</b>	<b>607</b>	<b>76,5</b>

Quelle: Theater Hagen.

Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2012/2013<sup>1)</sup>  
beim Theater Hagen, andere Spielstätten und Diverses im Großen Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz- auslastung %
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	
<b>Veranstaltungen im Opus</b>					
Cabaret (Musical)	18	-	4 421	246	98,1
Wenn die Elisabeth.... (Schauspiel)	4	-	109	27	68,1
<b>Opus insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>4 530</b>	<b>206</b>	<b>97,1</b>
<b>Veranstaltungen im Lutz</b>					
Diverse Veranstaltungen	118	-	13 963	118	78,9
<b>Lutz insgesamt</b>	<b>118</b>	<b>-</b>	<b>13 963</b>	<b>118</b>	<b>78,9</b>
<b>Veranstaltungen in Kirchen</b>					
Orgel/Chor-Konzerte	2	-	204	102	29,5
Karfreitagsmatinee	1	-	197	197	78,8
<b>Kirchen insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>401</b>	<b>134</b>	<b>42,6</b>
<b>Veranstaltungen Theatercafe</b>					
Fünf-Uhr-Tee	10	-	628	63	63,4
<b>Theatercafe insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>628</b>	<b>63</b>	<b>63,4</b>
<b>Stadthalle</b>					
Sinfoniekonzerte	10	-	9 698	970	60,9
Neujahrskonzert	1	-	1 480	1 480	92,9
Philharmonischer Kindertag	1	-	598	598	46,0
Scratch-Projekt	2	-	1 155	577	76,0
Philharmonikus	5	-	175	35	77,8
<b>Stadthalle insgesamt</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>13 106</b>	<b>690</b>	<b>63,2</b>
<b>Großes Haus Diverse Veranstaltungen</b>					
Familienkonzerte	3	-	1 176	392	69,6
Adventskonzert	1	-	765	765	97,6
Bühnenball Vorstellung	2	-	1 307	654	83,4
Guido Horn Weihnachtsshow 2012	1	-	847	847	98,9
Spielplanpräsentation	1	-	823	823	97,3
Götz Alsmann	1	-	852	852	99,5
Rene Kollo	1	-	696	696	88,8
<b>Großes Haus Diverses insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>6 466</b>	<b>647</b>	<b>87,6</b>
<b>Veranstaltungen Kunstquartier</b>					
Kammerkonzerte	9	-	849	94	67,4
<b>Kunstquartier insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>849</b>	<b>94</b>	<b>67,4</b>

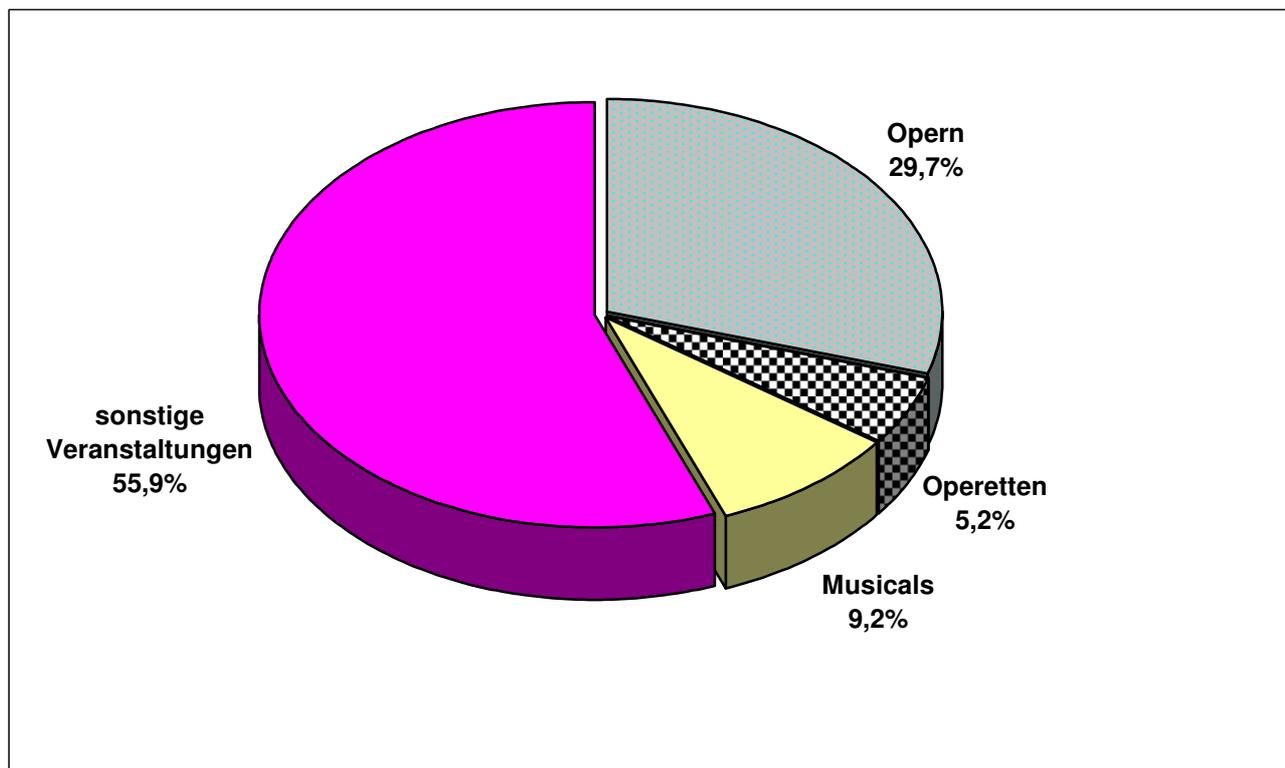
1) Ohne Vermietung.

Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten

	Anzahl der Teilnehmer
Führungen, Generalprobenbesuche, Pädagogik, Orchester und Schule, Abstecher Ballett, Abstecher Lutz, Abstecher Orchester, Workshops	<b>27 293</b>

Quelle: Theater Hagen.

## Vorstellungen der Spielzeit 2012/2013



Quelle: Theater HAGEN.

## Besucher der Sinfoniekonzerte 1995/1996 - 2012/2013

Spielzeit	Besucher			Abonnements-Konzerte
	insgesamt	je Vorstellung	Auslastung in %	
1995/96	15 116	1 260	75,0	12
1996/97	15 031	1 156	68,8	13
1997/98	15 976	1 452	86,4	11
1998/99	13 438	1 344	80,0	10
1999/00	12 337	1 234	73,5	10
2000/01	12 156	1 216	72,4	10
2001/02	12 914	1 077	64,1	12
2002/03	12 126	1 010	63,0	12
2003/04	11 515	1152	71,9	10
2004/05	11 218	1 122	70,0	10
2005/06	11 468	1 147	71,6	10
2006/07	11 338	1 134	70,8	10
2007/08	11 137	1 114	69,5	10
2008/09	10 346	1 035	64,6	10
2009/10	10 189	1 019	64,0	10
2010/11	10 978	1 098	68,9	10
2011/12	11 000	1 100	69,0	10
<b>2012/13</b>	<b>9 698</b>	<b>970</b>	<b>60,9</b>	<b>10</b>

Quelle: Theater HAGEN.

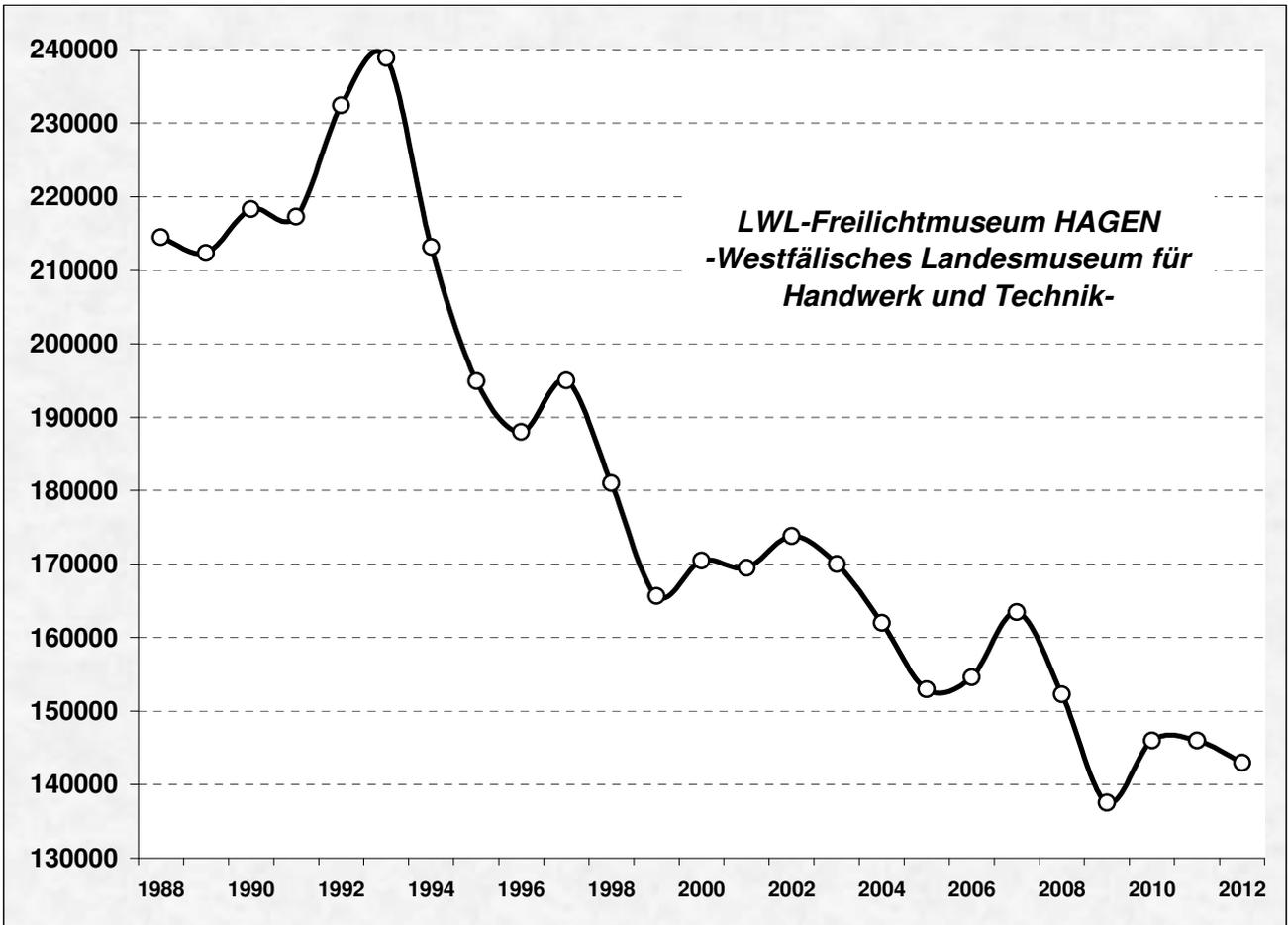
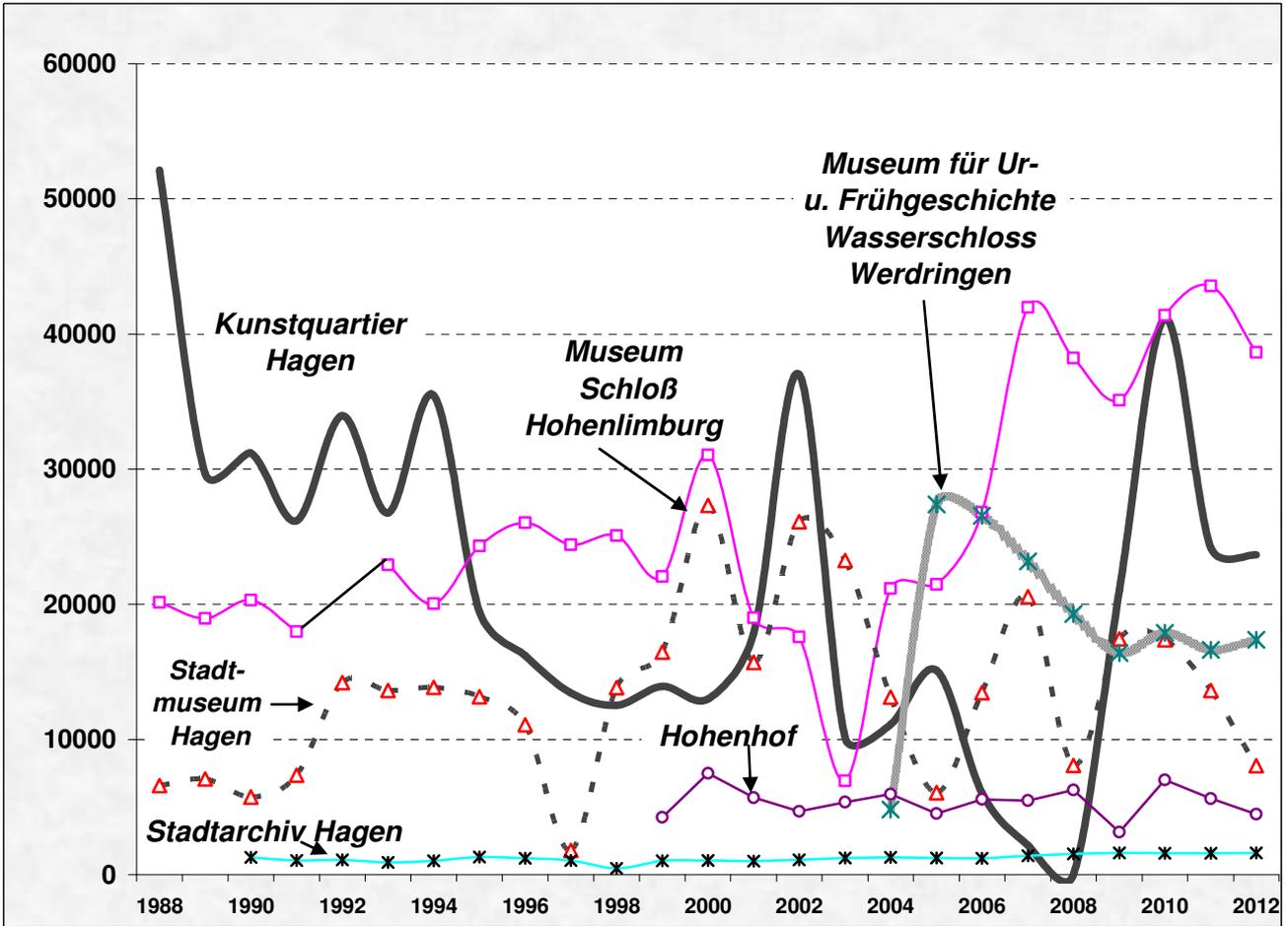
## Hagener Museen und Archiv 1988 - 2012

Jahr	Besucher, Benutzer						
	Kunstquartier Hagen <sup>19)</sup>	Osthaus Museum Hohenhof <sup>8)</sup>	Museum Schloß Hohenlimburg mit Deutschem Kaltwalz Museum <sup>13)</sup>	Stadt-Museum Hagen <sup>1)</sup>	Stadtarchiv Hagen	Museum für Ur- u. Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen <sup>14)</sup>	LWL-Freilichtmuseum Hagen -Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik-
1988	52 134	-	20 150	6 576	-	-	214 467
1989	29 680	-	18 950	7 064	-	-	212 321
1990	31 197	-	20 310	5 734	1 276	-	218 294
1991	26 166	-	17 980	7 352	1 056	-	217 274
1992	33 964	-	- <sup>2)</sup>	14 225	1 092	-	232 420 <sup>3)</sup>
1993	26 744 <sup>5)</sup>	-	22 917	13 643	914	-	238 873 <sup>3)</sup>
1994	35 466	-	20 058	13 872	1 032	-	213 123 <sup>4)</sup>
1995	19 441	-	24 317	13 177	1 313	-	194 913 <sup>4)</sup>
1996	16 197	-	26 026	11 099	1 210	-	188 000 <sup>4)</sup>
1997	13 443	-	24 410	1 791 <sup>6)</sup>	1 042	-	195 000 <sup>4)</sup>
1998	12 546	-	25 102	13 853	474 <sup>7)</sup>	-	181 000 <sup>4)</sup>
1999	13 929	4 239	22 073	16 458	1 036	-	165 653 <sup>4)</sup>
2000	13 000	7 500	31 042	27 316	1 052	-	170 500 <sup>10)</sup>
2001	17 857	5 689 <sup>9)</sup>	19 014	15 712	1 014	-	169 493
2002	37 000	4 700 <sup>11)</sup>	17 586	26 094	1 087	-	173 824
2003	10 124	5 381	6 930 <sup>12)</sup>	23 254	1 230	-	170 000
2004	11 111	5 959	21 172	13 141	1 280	4 831	162 000
2005	15 129	4 522	21 481	6 072 <sup>15)</sup>	1 240	27 395	153 000
2006	6 038 <sup>16)</sup>	5 588	26 792	13 463	1 209	26 553	154 605
2007	2 163 <sup>17)</sup>	5 496	41 984	20 567	1 395	23 192	163 443
2008	0 <sup>18)</sup>	6 249	38 227	8 088	1 532	19 291	152 313
2009	21 046	3 157	35 110	17 429	1 616	16 389	137 530
2010	41 138	7 015	41 401 <sup>20)</sup>	17 375	1 582	17 882	146 000
2011	24 179	5 634	43 568 <sup>20)</sup>	13 634	1 592	16 633	146 000
<b>2012</b>	<b>23 673</b>	<b>4 474</b>	<b>38 648<sup>20)</sup></b>	<b>8 055</b>	<b>1 608</b>	<b>17 381</b>	<b>143 000</b>

1) Eröffnung Juli 1987. 2) Wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. 3) 1992 und 1993 ganzjährig geöffnet. 4) Ab Dezember bis Februar des folgenden Jahres geschlossen. Öffnungszeiten von April bis November. 5) Wegen Renovierungsarbeiten wurden 3 Monate keine Wechsellausstellungen gezeigt. 6) Wegen Umzug nur in den Monaten Januar und Februar 1997 geöffnet. 7) Wegen Umzug vom 23.02. - 22.08.1998 geschlossen. 8) Ab 29. Mai 1999 Ankerpunkt der Route Industriekultur, Hagener Impuls. 9) Wegen Renovierung seit dem 01.08.2001 geschlossen. 10) Ab 2000, Öffnungszeiten vom 01. April bis 31. Oktober. 11) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Mai 2002 geschlossen. 12) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Juni 2003 geschlossen. 13) Ab Januar 2005 Schloss Hohenlimburg Gemeinnützige gGmbH. 14) Eröffnung am 07.11.2004. 15) Wegen Aufbau der Dauerausstellung vom 04.04. - 22.10.2005 geschlossen. 16) Wegen Bauarbeiten für das neue Museumszentrum und Umzug vom 03.04. - 28.08.2006 geschlossen. 17) Wegen Bauarbeiten Museumzentrum: Sonderausstellungen im alten Kreisgericht und in der Sparkasse sowie über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 18) Wegen Bauarbeiten Kunstquartier Hagen geschlossen: Über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 19) Bis 2008 Karl Ernst Osthaus Museum. Nach Umbau ab September 2009 Kunstquartier Hagen eröffnet, Zahlen für das Emil Schumacher Museum und das Osthaus Museum. 20) Hinzu kommen ca. 5 000 Schlossspielbesucher, Organisation durch den Schlossspiel-Verein.

Quelle: Kunstquartier Hagen, Fürstliche Kanzlei, Stadtmuseum, LWL-Freilichtmuseum Hagen.

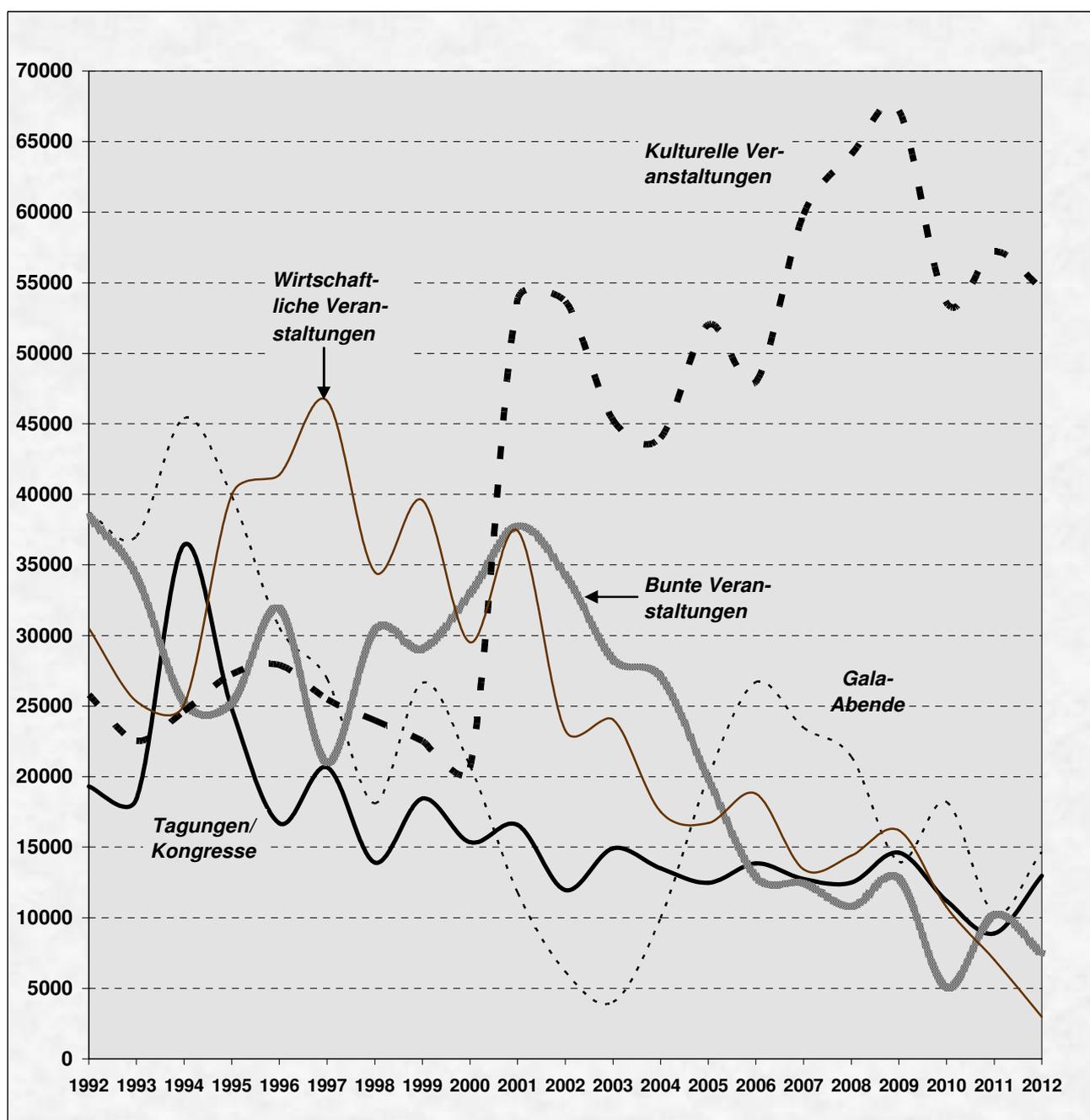
Besucher in Hagener Museen und Archiv 1988 - 2012



## Stadthalle Hagen Besucher 2005 - 2012

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Besucher							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kulturelle Veranstaltungen	52 021	47 974	59 836	64 069	67 216	53 575	57 199	<b>54 557</b>
Bunte Veranstaltungen	19 817	12 905	12 449	10 783	12 783	5 081	10 198	<b>7 440</b>
Tagungen und Kongresse	12 489	13 848	12 755	12 505	14 609	11 216	8 886	<b>12 971</b>
Wirtschaftliche Veranstaltungen	16 716	18 794	13 437	14 400	16 201	10 752	7 023	<b>2 987</b>
Gala-Abende	19 993	26 686	23 452	21 405	13 954	18 196	10 255	<b>14 672</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>121 036</b>	<b>120 207</b>	<b>121 929</b>	<b>123 162</b>	<b>124 763</b>	<b>98 820</b>	<b>93 561</b>	<b>92 627</b>

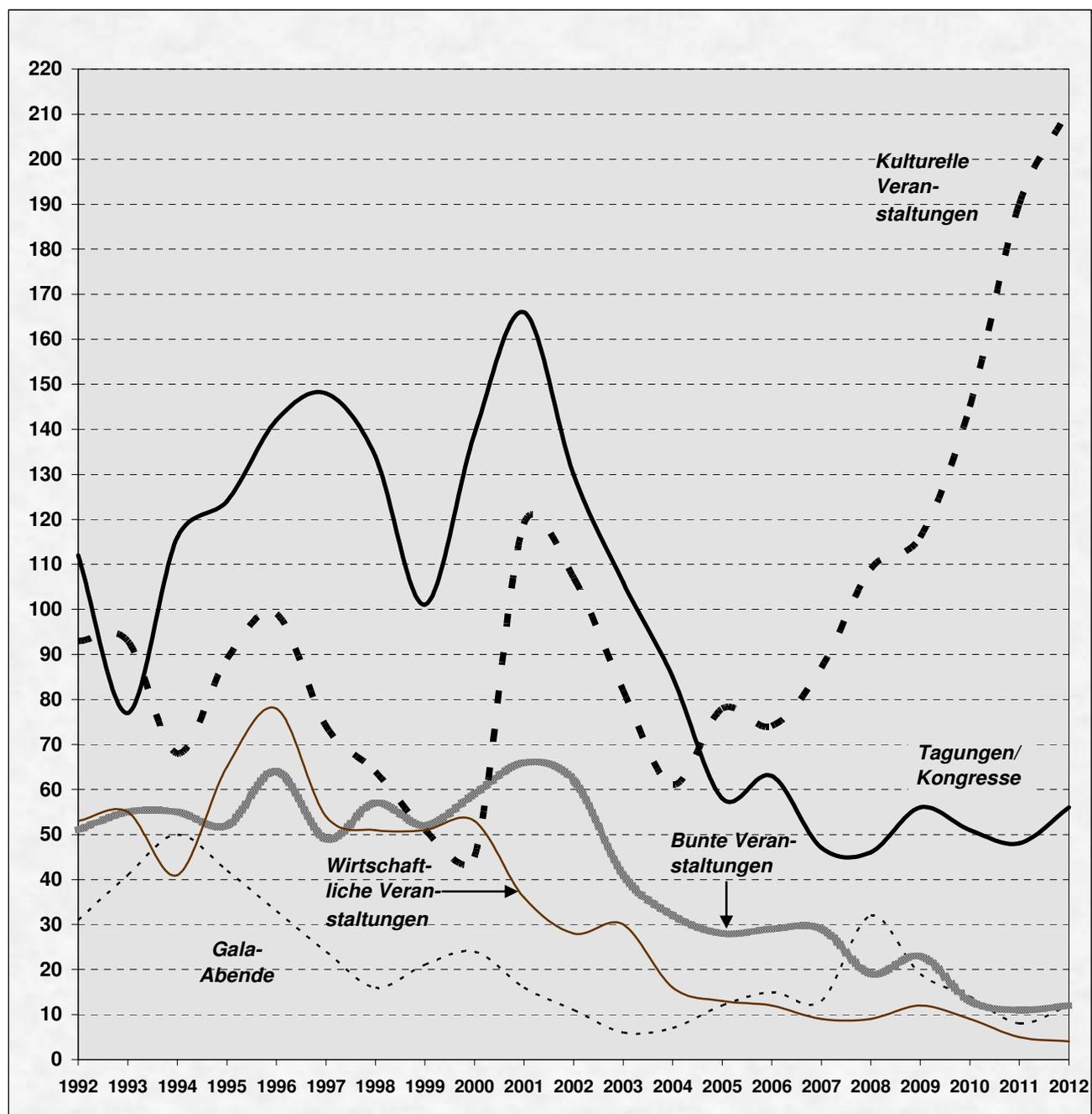
Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



## Veranstaltungen 2005 - 2012

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kulturelle Veranstaltungen	78	74	87	109	116	145	190	211
Bunte Veranstaltungen	28	29	29	19	23	13	11	12
Tagungen und Kongresse	58	63	47	46	56	51	48	56
Wirtschaftliche Veranstaltungen	13	12	9	9	12	9	5	4
Gala-Abende	12	15	13	32	19	14	8	12
<b>Insgesamt</b>	<b>189</b>	<b>193</b>	<b>185</b>	<b>215</b>	<b>226</b>	<b>232</b>	<b>262</b>	<b>295</b>

Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



## Kulturelle Begegnungsstätten 1999 - 2012

	Jahr	Kursteilnehmer ca.	Anzahl der	
			Veranstaltungen <sup>2)</sup>	Besucher ca.
<b>„Kulturzentrum Pelmeke“</b>  Besteht seit März 1987.	1999	1 200	195	9 400
	2000	2 300	256	10 000
	2001	3 200	235	12 000
	2002	3 200	269	14 366
	2003	3 600	282	17 590
	2004	3 500	322	17 950
	2005	3 100	360	17 500
	2006	3 150	355	17 300
	2007	3 400	345	18 200
	2008	3 400	408	18 500
	2009	3 700	418	19 300
	2010	3 700	429	21 500
	2011	3 900	450	23 100
	<b>2012</b>	<b>3 800</b>	<b>439</b>	<b>23 400</b>
<b>Hasper Hammer</b>  Besteht seit August 1984.	1999	500	71	7 300
	2000	100	64	6 500
	2001	170	64	6 500
	2002	337	62	6 402
	2003	485	65	8 867 <sup>5)</sup>
	2004	607	64	7 980
	2005	1 366 <sup>6)</sup>	64	9 556
	2006	1 806	62	9 858
	2007	1 320	65	8 404
	2008	1 874	73	9 757
	2009	2 064	69	11 678
	2010	2 816	72	11 616
	2011	3 200	74	11 980
	<b>2012</b>	<b>2 641</b>	<b>76</b>	<b>11 814</b>
<b>Werkhof Hohenlimburg</b>  Besteht seit Juni 1987.	1999	570	71	8 500 <sup>3)</sup>
	2000	610	65	7 620
	2001	650	78	8 700
	2002	630	84	9 661
	2003	635	87	9 200
	2004	650	92	11 522
	2005	650	94	12 230
	2006	640	103	15 000
	2007	600	86	11 332
	2008	615	83	11 900
	2009	600	83	12 096
	2010	300	68	11 248
	2011	320	72	10 598
	<b>2012</b>	<b>316</b>	<b>65</b>	<b>9 905</b>
<b>AllerWeltHaus</b>  Besteht seit August 1988.	1999	160	53	9 690 <sup>1)</sup>
	2000	175	36	8 240 <sup>1)</sup>
	2001 <sup>4)</sup>	105	33	7 780 <sup>1)</sup>
	2002 <sup>4)</sup>	260	53	8 380 <sup>1)</sup>
	2003 <sup>4)</sup>	325	70	10 800 <sup>1)</sup>
	2004 <sup>4)</sup>	340	82	8 766 <sup>1)</sup>
	2005 <sup>4)</sup>	359	67	8 101 <sup>1)</sup>
	2006 <sup>7)</sup>	858	72	8 549 <sup>1)</sup>
	2007	11 644 <sup>9)</sup>	91	4 034 <sup>8)</sup>
	2008	10 804 <sup>10)</sup>	97	6 448 <sup>8)</sup>
	2009	10 368	50	5 201 <sup>8)</sup>
	2010	8 548	59	4 696 <sup>8)</sup>
	2011	8 786	62	5 443 <sup>8)</sup>
	<b>2012</b>	<b>9 037<sup>10)</sup></b>	<b>62</b>	<b>7 948<sup>8)</sup></b>

1) Einschließlich Treffs von Gruppen, aber ohne Besucher von Cafe, Cafe-Ausstellungen und Weltladen. 2) Einschließlich Vorstellungen im Programm kino. 3) Seit Sommer 1999 konnten im Kellergewölbe wegen Umbau keine Veranstaltungen stattfinden. 4) Einschränkungen durch Gestaltung der Grünanlagen. 5) Ab 2003 einschließlich Kursteilnehmer und Gruppentreff. 6) Ab 2005 einschließlich Treffs von Gruppen. 7) Einschränkungen durch Neubau Kinderschutzbund. 8) Ab 2007 Besucher ohne das Cafe-Mundial, den Weltladen und ohne Veranstaltungen, die das AllerWeltHaus organisiert hat, die aber außerhalb durchgeführt wurden. 9) Steigerung durch regelmäßige Kurse der Weight-Watchers und Integrations-Sprachkurse der VHS. 10) Steigerung resultiert aus den regelmäßigen Integrationskursen der VHS.

### „Kulturzentrum Pelmke“

- Kurs- und Gruppenangebote:  
Yoga, Jonglage, Selbstverteidigung, Tanz, politische Bildung, Antifaschistischer Arbeitskreis, Theater, Bewegungskurse für Kinder, Theater-Produktionen, Bürgerfunk, Schachclub, Chor.
- Veranstaltungsangebote:  
Tanz, Musik, Theater, Diskussionen, Lesungen, Vorträge, Parties, Programm kino, Kindertheater, Kabarett, Comedy.

### Hasper Hammer

- Kreativgruppen und Workshops:  
Sprechtheater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Theater-Workshops, **hammer**. Atelier: Malkurs für Jugendliche und Erwachsene, Wochenendworkshops, Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshops, Tanztheater Cassiopeia, Tanzprojekte für Menschen ab 50 Jahre, letzter Mittwoch im Monat Aktiventreffen, Schultheatergruppen, Würfelbühne-junges theater hagen, Staircase-acappella.
- Veranstaltungsbereich:  
Musiktheater, Theater (Eigenproduktionen), Lesungen, Kabarett, Comedy, Konzerte, Jazz, Chanson, Kleinkunst.
- Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.
- Proberaum für „Würfelbühne“, Komödie Hagen, Theater am hammer, Tanztheater „Stepsto“, Gospel Chor „Good Girls“, Staircase-acappella.
- Ausstellungen regionaler Künstler
- Kooperationen mit Gesamtschule Haspe, CRG Haspe, Grundschule Geweke.

### Werkhof Hohenlimburg

- Veranstaltungsangebote:  
Konzerte, Theaterveranstaltungen, Tanzpräsentationen, Kabarett, Comedy, Disco, Vorträge, Diskussionen, Performances.
- Workshops und Kurse:  
Tanz, Theater, Körperarbeit, Musik, Artistik.
- Produktionen:  
In den Sparten Tanz, Theater und Musik werden abendfüllende Produktionen erarbeitet.
- Projekte und themengebundene Veranstaltungsreihen.
- Bereitstellung von Proberäumen für Hagener Künstler und Amateure, professionelle Künstler erhalten in begrenztem Raum die Möglichkeit, ihre Produktionen zu erarbeiten.
- weitere Schwerpunkte:  
Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

### AllerWeltHaus

- Veranstaltungsangebote:  
Musik- und Theaterveranstaltungen, Vorträge, Lesungen, Diskussionen, Film-, Dia- und Videovorführungen, Open Air, Basar, Ausstellungen, themengebundene Kultur- und Bildungsprojekte.
- Kreativbereich:  
Tanz, Yoga, Qi Gong, Trommel-, Bauchtanz-Workshops, Tai Chi, Musikproben.
- Arbeitskreise:  
Nord-Süd-Forum, Weltladen-Gruppe, Friedensinitiative, terre des hommes, Arbeitskreis Asyl, amnesty international, VCD Verkehrsclub Deutschland, Vegetarier-Gruppe, ADFC Radlerstammtisch, Fotofreunde e.V., Deutsch-Französische-Gesellschaft, Spiele-Gruppe u. a., Tauschring Hagen, Tierfreunde, Literaturkreis.
- Beratungsangebote:
  - Entwicklungspolitische Mediothek mit Büchern, Diaserien und 60 Periodika.
  - Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Schülerprojektgruppen und Kirchengemeinden.
  - Regionale Koordination von entwicklungspolitischen Bildungs- und Kulturangeboten.
  - Verleih von interaktiven Ausstellungen.



## Veranstaltungen und Projekte 2012

<b>Muschelsalat 2012</b> .....	9	Veranstaltungen
26. Hagener Kultursommerprogramm	38.000	Besucher
<b>TanzRäume</b> .....	5	Veranstaltungen
Tanzfestival in Hagen	650	Besucher
<b>Kulturprogramm</b>		
<b>Hagener Weihnachtsmarkt</b> .....	65	Veranstaltungen
<b>Musikgruppen, Bands,</b>	4 Wochen	Programm
<b>Tanzensembles</b>		mit 33 Ensembles
<b>Nacht der Lieder und Lichter</b> .....	1	Nachtveranstaltung
In Kooperation mit	20	Ensembles und
Chorverband Hagen/EN		Solisten
	5 Stunden	Programm
<b>Donnerstags abends</b> .....	18	Vorträge,
Vortragsreihe	5.000	Besucher
<b>Literaturveranstaltungen</b> .....	5	Veranstaltungen
Mord am Hellweg	1.800	Besucher
<b>Urlaubskorb</b> .....	200	Veranstaltungen
	4.000	Besucher
<b>Klangkosmos</b> .....	12	Veranstaltungen
Weltmusikreihe	1.500	Besucher
<b>Pixiekits</b> .....	20	Veranstaltungen
		mit 125 Schülerinnen
		und Schüler
<b>Kulturstrolche</b> .....	18	Veranstaltungen
	450	Besucher
<b>Runder Tisch Interkultur</b> .....	1	Veranstaltung
	40	Besucher
<b>Extraschicht</b> .....	70	Veranstaltungen
<b>LeseLust</b> .....	3.500	Kinder und
Kinder- und Jugendbuch-		Jugendliche
festival		
<b>Newsletter</b> .....	4	Interkulturelle
		Newsletter

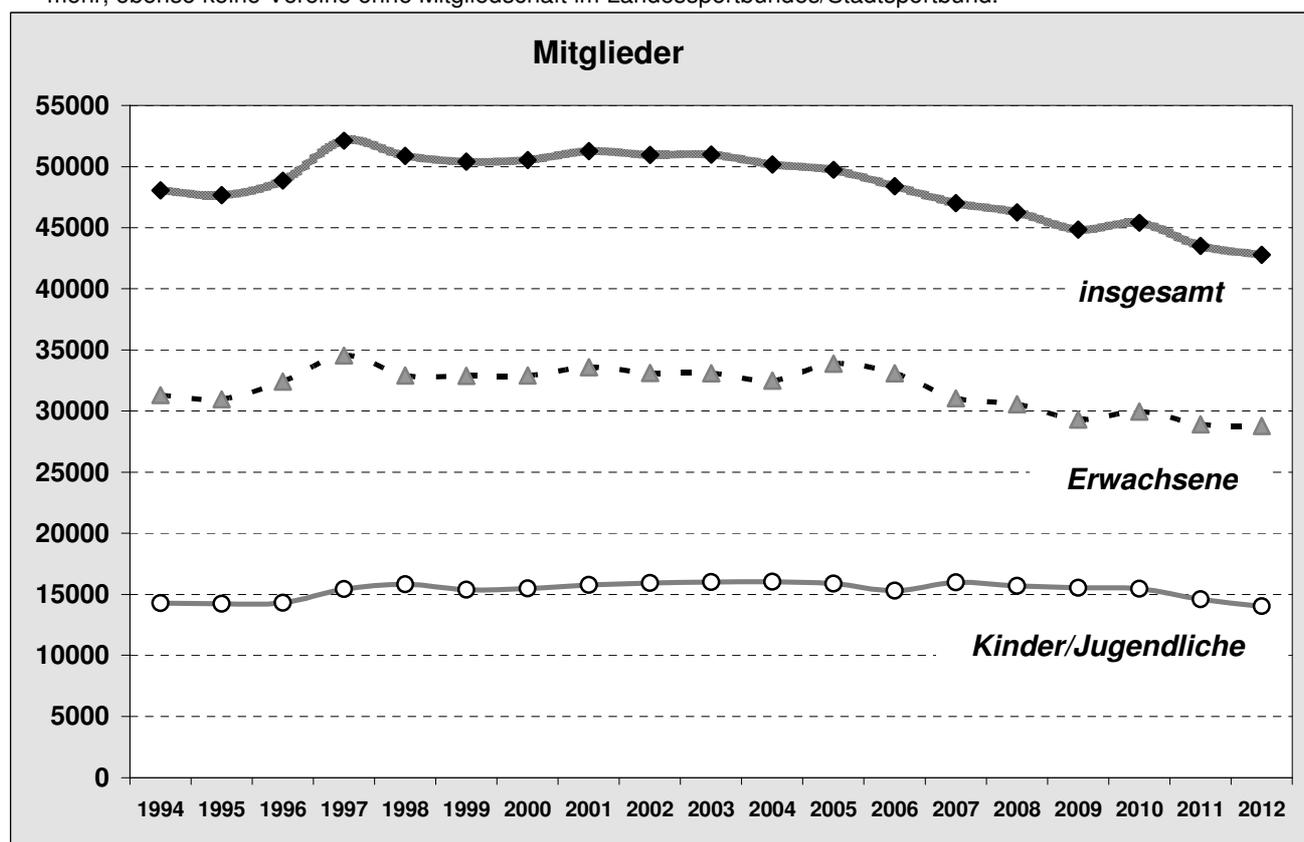
## Sportstätten in Hagen 2012

<b>17 Sporthallen:</b> (mindestens nutzbare Hallenfläche 21 m x 45 m)	Energie Arena (Ischeland) Wehringhausen Altenhagen Boloh Mittelstadt Käthe-Kollwitz Emst Karl-Adam-Halle Helfe, Sortzentrum Boelerheide Volmetal Otto-Densch RTH Haspe RTH Geweke Hohenlimburg RTH Halden Wiesenstraße	Mitte Mitte Mitte Mitte Mitte Mitte Mitte Nord Nord Nord Süd Süd West West Ost Ost Ost	3 059 Plätze 850 Plätze 300 Plätze 250 Plätze 250 Plätze 199 Plätze 199 Plätze 550 Plätze 500 Plätze 250 Plätze 500 Plätze 500 Plätze 500 Plätze 199 Plätze 250 Plätze 199 Plätze 199 Plätze
<b>2 Hallenbäder:</b>	Westfalenbad Stadtbad Hagen-Hohenlimburg	Mitte Ost	
<b>3 Freibäder:</b>	Hengstey Hestert Henkhausen (vereinseigen)	Nord West Ost	
<b>4 Schulhallenbäder:</b>	Dahl Vorhalle Goldbergschule Eckesey (Gebr. Grimm)	Süd West Mitte Nord	
<b>47 Turnhallen:</b>	40 städtische, 7 vereinseigen		
<b>37 Sportplätze:</b>	davon 9 Kunstrasenplätze/davon 1 vereinseigen 7 Rasenplätze/ davon 3 vereinseigen 22 Hartplätze/ davon 1 vereinseigen Ischeland Stadion mit 17 200 Pl.		
<b>111 Tennisfelder im Freien:</b>	darunter 2 städtische		
<b>6 Tennishallen</b>			
<b>4 Squashhallen</b>			
<b>1 Motorflugplatz:</b>	Ortsteil Haspe/Landeplatz, Hof Wahl		
<b>1 Golfgelände (9 Löcher):</b>	Ortsteil Berchum/Tiefendorfer Str.		
<b>2 Bahnengolfanlagen:</b>	Ortsteil Boele und Hohenlimburg		
<b>2 Nordic-Walking-Strecke:</b>	Ortsteil Hoheleye und Vorhalle		
<b>19 Reitsportanlagen:</b>	davon 13 im Freien und 6 in der Halle		
<b>22 Schießsportanlagen</b>	Schießsportzentrum Sporthalle Wehringhausen		
<b>2 Mountainbikerundstrecken</b> Startpunkt für beide Routen: Stadtgarten	blaue Route 1 = 11 km mit 420 Höhenmeter rote Route 2 = 22 km mit 920 Höhenmeter		
<b>Landesleistungszentrum Kegeln; Bowlingbahnen in den Elbershallen; Kanu-, Ruder- und Segelsport auf dem Hengstey- und Harkortsee-Yachthafen Harkortsee; Landesleistungszentrum/Bundesstützpunkt Kanu-Slalom-Strecke auf der Lenne in Hagen-Hohenlimburg; Motodrom (Go-Cart-Bahn), Am Damm/Ortsteil Selbecke.</b>			

## Mitglieder in Sportvereinen 1994 - 2012

Jahr	allgemeine Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften			je 1 000 Einwohner
	Anzahl	Mitglieder ins- gesamt	darunter unter 18 Jahren	
1994	219	48 046	14 281	222
1995	221	47 667	14 239	222
1996	230	48 851	14 317	229
1997	250	52 120	15 421	246
1998	247	50 886	15 814	243
1999	248	50 420	15 383	243
2000	248	50 541	15 486	246
2001	248	51 267	15 776	251
2002	244	50 954	15 931	251
2003	244	50 972	16 004	252
2004	244	50 176	16 018	249
2005	245	49 728	15 873	249
2006	240	48 382	15 297	244
2007	240	47 008	15 968	240
2008	237	46 250	15 698	238
2009 <sup>1, 2)</sup>	227	44 825	15 530	235
2010 <sup>1, 2)</sup>	231	45 397	15 459	238
2011 <sup>1, 2)</sup>	229	43 501	14 589	230
<b>2012<sup>1, 2)</sup></b>	<b>226</b>	<b>42 795</b>	<b>14 021</b>	<b>228</b>

1) Harmonisierung mit den Daten des Landessportbundes/Stadtsportbund. 2) Keine Aufnahme von Fördervereinen mehr, ebenso keine Vereine ohne Mitgliedschaft im Landessportbundes/Stadtsportbund.



Quelle: Servicezentrum Sport.

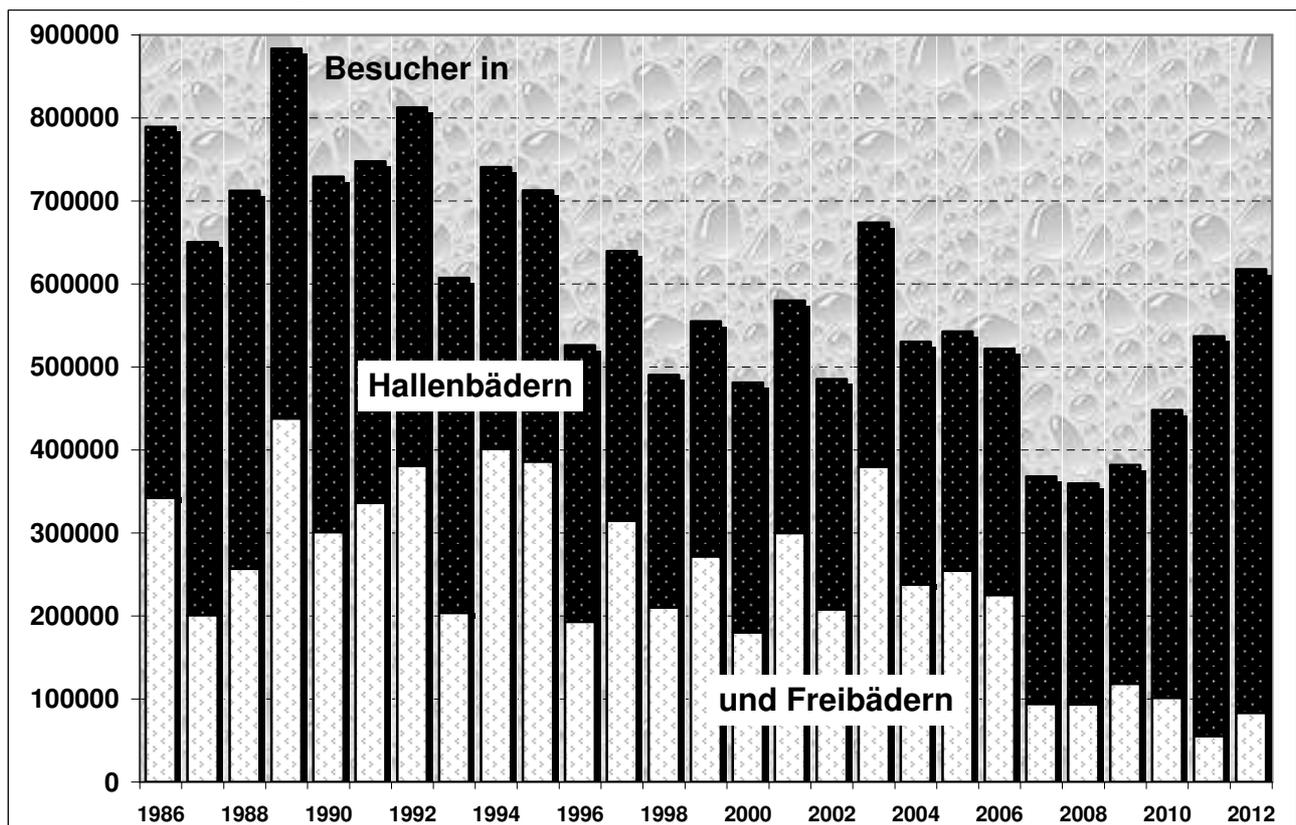
## Hagener Bäder Besucher der Hagener Bäder 2006 - 2012

Hagener Bäder	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Westfalenbad <sup>1)</sup>	-	-	-	-	256 218	441 284	495 598
Willy-Weyer-Bad <sup>2)</sup>	169 263	161 508	165 574	156 761	37 666	-	-
Hallenbad Boele <sup>2)</sup>	27 405	24 260	32 215	33 510	9 556	-	-
Lennebad Hohenlimburg <sup>3)</sup>	70 422	70 630	58 822	55 736	43 105	39 887	38 400
Kleinschwimmhalle Dahl <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Traglufthalle Ischeland <sup>5, 6)</sup>	29 084	15 671	-	-	-	-	-
Traglufthalle Henkhausen	-	1 755 <sup>7)</sup>	9 473 <sup>7)</sup>	17 538 <sup>7)</sup>	- <sup>8)</sup>	- <sup>8)</sup>	- <sup>8)</sup>
<b>Hallenbäder insgesamt</b>	<b>296 174</b>	<b>273 824</b>	<b>266 084</b>	<b>263 545</b>	<b>346 545</b>	<b>481 171</b>	<b>533 998</b>
Freibad Ischeland <sup>9)</sup>	80 841	38 722	-	-	-	-	-
Freibad Hengstey	70 754	24 916	36 984	47 440	46 741	21 435	33 643
Freibad Hestert	74 026	30 666	56 703	70 934	54 759	33 986	50 032
Wellenbad Kirchenberg <sup>10)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Freibäder insgesamt</b>	<b>225 621</b>	<b>94 304</b>	<b>93 687</b>	<b>118 374</b>	<b>101 500</b>	<b>55 421</b>	<b>83 675</b>
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>521 795</b>	<b>368 128</b>	<b>359 771</b>	<b>381 919</b>	<b>448 045</b>	<b>536 592</b>	<b>617 673</b>

1) Eröffnet am 29.04.2010. 2) Bis März 2010. 3) Von Juni bis August geschlossen. 4) Seit dem 01.01.1999 im Zuständigkeitsbereich der Stadt Hagen. 5) Von Oktober bis April geöffnet. 6) Ab Mai 2007 geschlossen. 7) Ab November nur für Schulen und Vereine. 8) Ab 2010 geschlossen. 9) Ab September 2007 geschlossen. 10) Ab 2006 geschlossen.

Quellen: HAGENBAD GmbH.

## Besucher der Hagener Bäder 1986 – 2012



Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen  
Sportabzeichenverleihung 1987 - 2012

Jahr	männlich	weiblich	insgesamt
1987	1 756	1 359	3 115
1988	1 814	1 301	3 115
1989	2 087	1 743	3 830
1990	1 924	1 507	3 431
1991	1 701	1 652	3 353
1992	1 249	1 048	2 297
1993	1 446	1 191	2 637
1994	1 421	1 187	2 608
1995	1 255	1 156	2 411
1996	1 281	1 165	2 446
1997	1 528	1 334	2 862
1998	1 418	1 244	2 662
1999	1 624	1 523	3 147
2000	2 146	2 018	4 164
2001	2 084	2 088	4 172
2002	3 073	2 648	5 721
2003	1 231	1 162	2 393
2004	1 220	1 062	2 282
2005	1 225	1 162	2 387
2006	1 490	1 343	2 833
2007	1 139	940	2 079
2008	1 079	1 059	2 138
2009	1 192	897	2 089
2010	1 216	927	2 143
2011	1 347	1 038	2 385
<b>2012</b>	<b>1 204</b>	<b>1 036</b>	<b>2 240</b>

Quelle: Stadtsportbund Hagen.

# 8. Gesundheits- und Sozialwesen

271 niedergelassene Ärzte

99 Kindergartenplätze je 100 Kinder

Lebensmittelüberwachung: 5 437 Proben

## 8.1 Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken

Fachgebiet/Teilgebiet	Stadtbezirk					Hagen insgesamt
	Hagen- Mitte	Hagen- Nord	Hohen- limburg	Eilpe/ Dahl	Haspe	
Niedergelassene Ärzte insgesamt	157	31	28	15	40	<b>271</b>
Praktische Ärzte/ Allgemeinmediziner	46	16	14	7	13	<b>96</b>
Fachärzte	111	15	14	8	27	<b>175</b>
Ausgewählte Fachärzte						
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	3	2	1	5	<b>22</b>
Internisten (ohne besondere Spezialisierung)	21	5	3	2	8	<b>39</b>
Kinder- und Jugendärzte	9	1	-	1	2	<b>13</b>
Augenärzte	6	2	2	-	4	<b>14</b>
Orthopäden	7	1	1	1	2	<b>12</b>

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die meisten freipraktizierenden Ärzte haben sich in Hagens City niedergelassen.

## 8.2 Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Erkrankungen	2008	2009	2010	2011	2012
Enteritis infestiosa					
a) Salmonellose	117	125	72	76	59
b) übrige Formen einschl. mikrobiell bedingter Lebensmittelvergiftung	1 224	830	816	607	590
Shigellenruhr	-	-	3	2	-
Thyphus abdominalis	-	1	-	-	-
Meningitis/Encephalitis					
a) Meningokokken-Meningitis	1	-	-	1	-
b) andere bakterielle Meningitiden	-	-	-	-	-
c) Virus-Meningoencephalitis	-	-	-	-	-
d) übrige Formen	-	-	-	-	-
Virushepatitis					
a) Hepatitis A	3	2	-	3	2
b) Hepatitis B	25	20	5	18	17
c) nicht bestimmbare und übrige Hepatitis C-Formen	56	52	11	46	45
d) Hepatitis D	-	-	-	-	-
Malaria	-	-	-	-	-
<b>Gesamtzahl</b>	<b>1 426</b>	<b>1 030</b>	<b>907</b>	<b>753</b>	<b>713</b>

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die Anzahl der meldepflichtigen Infektionskrankheiten sank im Jahr 2012 weiter.
- Im Jahr 2012 erkrankten wieder weniger Personen an Salmonellose als im Jahr 2011.
- Die Anzahl der an sonstigen Lebensmittelvergiftungen erkrankten Personen ging weiter zurück. 2012 waren es 590.
- Die Zahl der an Hepatitis B Erkrankten sank 2012 leicht.

Durchgeführte Untersuchungen beim Chemischen Untersuchungsamt <sup>1)</sup>

Art der Proben	2009	2010	2011	2012
Lebensmittelüberwachung	5 872	5 597	5 654	5 437
Import-/Export-Kontrolle/sonstige Proben	114	138	165	167
Proben insgesamt	5 986	5 735	5 819	5 604

	Proben aus der Lebensmittelüberwachung							
	Probenzahl				Beanstandungen			
	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012
Lebensmittelproben	4 224	4 018	4 251	4 267	548	519	439	446
Bedarfsgegenstände	237	214	222	204	13	30	8	0
Erzeugnisse des Weinrechtes	377	340	281	200	12	19	13	8
Tabakerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosmetika	1 034	1 025	900	766	71	58	46	13
Gesamt	5 872	5 597	5 654	5 437	644	626	506	467

1) Nach Kooperationsverträgen mit dem Chemischen Untersuchungsamt Hamm (1999) und dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg (2006) wurde zum 01. April 2008 ein Kooperationsvertrag aller im Regierungsbezirk Arnsberg ansässiger Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter geschlossen. Es sind dies die Chemischen Untersuchungsämter Bochum, Dortmund, Hagen und Hamm sowie das Staatliche Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg.

Alle amtlich entnommenen Proben aus dem gesamten Regierungsbezirk Arnsberg werden arbeitsteilig schwerpunktmäßig in den genannten Untersuchungseinrichtungen bearbeitet.

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Von den im Jahr 2012 im Chemischen Untersuchungsamt Hagen amtlich untersuchten Proben aus der Lebensmittelüberwachung (5 437) mussten 8,6 % (467) beanstandet werden.

## Jugendhilfe Öffentliche Jugendhilfe 2008 - 2012

	2008	2009	2010	2011	2012
Gesetzliche Amtsvormundschaften	15	10	11	12	17
Beistandschaften	1 561	1 266	1 164	1 034	910
Bestellte Vormundschaften	138	153	161	169	182
Bestellte Pflegschaften	60	61	81	91	72
Vaterschaftsfeststellungen	237	161	167	142	181
Erfolgreich abgeschlossene Unterhalts- und Erhöhungsklagen	50	25	12	10	5
Betreuung durch die Jugendhilfe	2 042	2 619	2 937	2 497	3 084
Vom Jugendamt wahrgenommene Termine					
vor dem Jugendrichter	805	880	852	762	621
vor dem Jugendschöffengericht	226	227	175	203	159
vor der Jugendkammer	16	37	28	28	34
Mitteilung zur Entziehung des Personensorgerechts	85	67	71	93	64

Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

### Begriffsbestimmungen

**Gesetzliche Amtsvormundschaften:** bei beschränkter Geschäftsfähigkeit (Minderjährigkeit) der Mutter (§§ 1791 c in Verbindung mit § 1673 Abs. 2 BGB).

**Gesetzliche Amtspflegschaften:** Aufgabenkreis eines Pflegers nach § 1706 BGB in der bis 30.06.1998 geltenden Fassung - Vaterschaftsfeststellung, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen - ab 01.07.1998 Beistandsschaft neuen Rechts (§§ 1712 ff BGB).

**Bestellte Vormundschaften** gemäß § 1791 b BGB: bei Entzug der elterlichen Sorge durch gerichtliche Entscheidung.

**Bestellte Pflegschaften:** bei teilweisem Entzug der elterlichen Sorge, für Angelegenheiten, an deren Besorgung die Eltern verhindert sind, Aufenthaltsbestimmung, Personensorge, Vermögenssorge, für bestimmte Angelegenheiten, z.B. Heilmaßnahmen, bei Interessenkollision der Eltern durch sogenannte Ergänzungspflegschaften (Vertretung in Strafverfahren, z.B. wegen sexuellem Mißbrauch), Entscheidung über Amtssorge, Amtspflegschaft des Jugendamtes nach §§ 1909, 1916 BGB.

**Vaterschaftsfeststellungen:** durch urkundliche Anerkennung oder im Klagewege durch Gerichtsurteil - und in der Regel im Verbund mit einer Verurteilung zur Leistung des Regelunterhalts bzw. ab 01.07.1998 des Regelbetrages.

- Die Anzahl der Beistandschaften ging auch 2012 zurück.
- Im Jahr 2012 wurden wieder mehr Vaterschaftsfeststellungsverfahren durchgeführt als im Jahr 2011.
- Die Mitteilungen zur Entziehung des Personensorgerechts gingen im Jahr 2012 wieder zurück.

## Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2012

Art der Einrichtung	insgesamt		davon			
			Stadt Hagen		der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>	
	Anzahl	Plätze <sup>2)</sup>	Anzahl	Plätze <sup>2)</sup>	Anzahl	Plätze <sup>2)</sup>
Kinderheime	4	225	-	-	4	225
Kindertageseinrichtungen	95	5 469	23	1 671	72	3 798
Kinderhäuser	2	150	2	150	-	-
Jugendherbergen	1	133	-	-	1	133
Jugendfreizeitstätten	20	-	6	-	14	-
Spielmobile	1	-	-	-	1	-
Jugendbildungsstätten	1	182	-	-	1	182
Hagen Medien/Stadtbücherei	5	-	3	-	2	-
Jugendschutzstellen	1	6	-	-	1	6
Inobhutnahmestellen, Auffangheime	4	nach Bedarf	1	nach Bedarf	3	nach Bedarf
Erziehungsberatungsstellen	2	-	1	-	1	-

1) Gemäß § 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz.

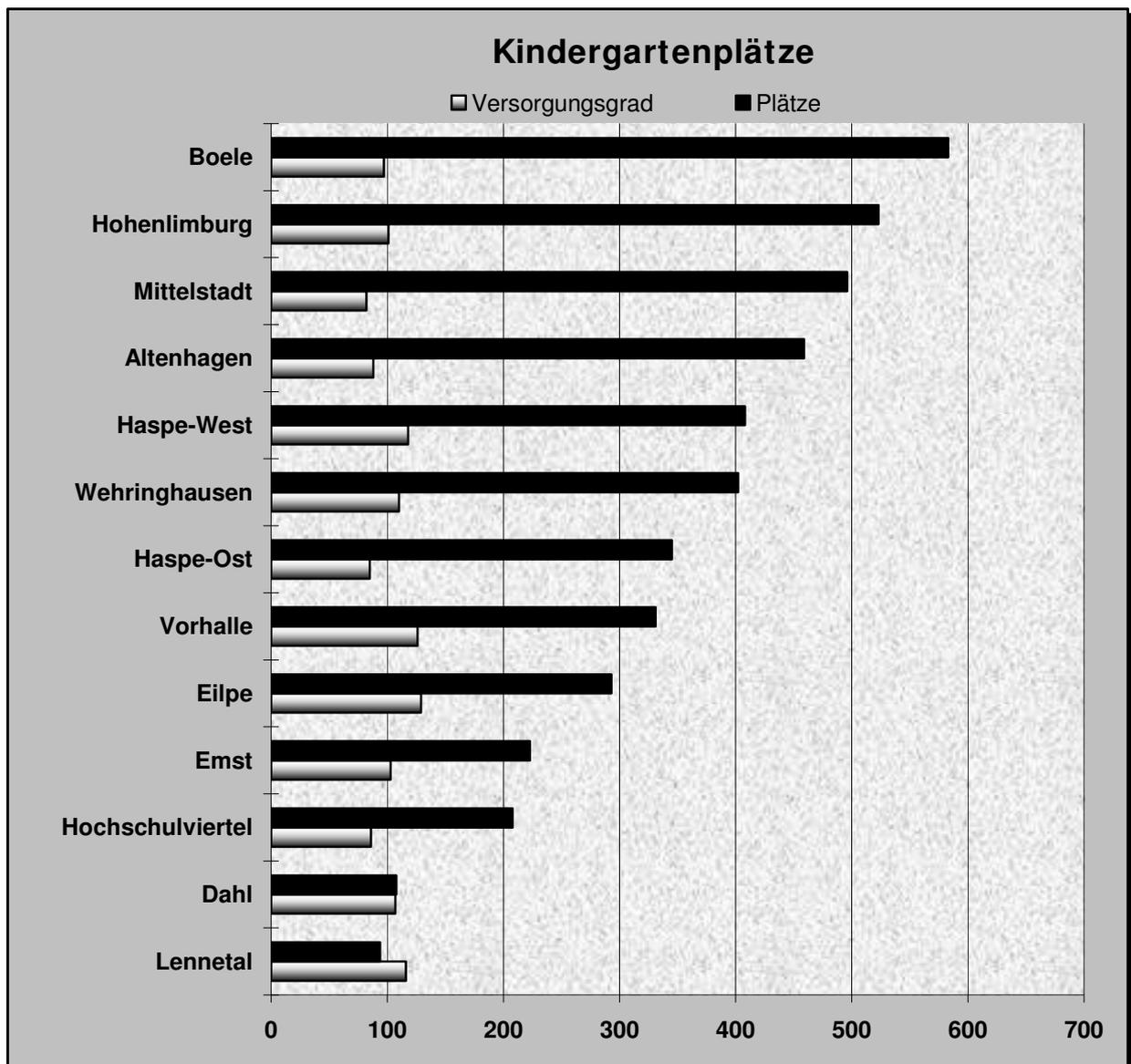
2) Ohne Plätze in Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Jugendverbandsheimen, Ferienkolonien, festen Zeltlagerplätzen, Tageserholungsstätten für Minderjährige.

Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

- Die meisten Plätze in den Kindertageseinrichtungen wurden von den freien Trägern zur Verfügung gestellt.

## Versorgung mit Kindertageseinrichtungen 2012

Statistischer Bezirk <b>Stadtbezirk</b>		Anzahl			Kindergartenplätze je 100 3- bis unter 6-Jährige
		Kindertages- einrichtungen	Plätze unter 3-Jährige	Plätze 3- bis u. 6-Jährige	
101	Mittelstadt	7	89	496	82
102	Altenhagen	9	93	459	88
103	Hochschulviertel	4	56	208	86
104	Emst	5	42	223	103
105	Wehringhausen	10	86	402	110
<b>1</b>	<b>Hagen-Mitte</b>	<b>35</b>	<b>366</b>	<b>1 788</b>	<b>103</b>
206	Vorhalle	7	69	331	126
207	Boele	11	128	583	97
<b>2</b>	<b>Hagen-Nord</b>	<b>18</b>	<b>197</b>	<b>914</b>	<b>106</b>
308	Lennetal	3	27	94	116
309	Hohenlimburg	16	151	523	101
<b>3</b>	<b>Hohenlimburg</b>	<b>19</b>	<b>178</b>	<b>617</b>	<b>103</b>
410	Eilpe	6	90	293	129
411	Dahl	3	33	108	107
<b>4</b>	<b>Eilpe/Dahl</b>	<b>9</b>	<b>123</b>	<b>401</b>	<b>122</b>
512	Haspe-Ost	6	60	345	85
513	Haspe-West	8	72	708	118
<b>5</b>	<b>Haspe</b>	<b>14</b>	<b>132</b>	<b>753</b>	<b>100</b>
<b>Hagen insgesamt</b>		<b>95</b>	<b>996</b>	<b>4 473</b>	<b>99</b>



- Die beste Versorgung mit Kindergartenplätzen bestand im Jahr 2012 in Eilpe. Hier gab es für 100 3- bis unter 6-Jährige 129 Plätze. An zweiter Stelle lag Vorhalle.
- Insgesamt standen den 3- bis unter 6-Jährigen 4 473 Kindergartenplätze zur Verfügung. Der Versorgungsgrad lag für 100 dieser Altersgruppen bei 99 Plätzen.

## Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>101</b> Bergstraße 59<br/>Elbersstiege 16<br/>Grabenstraße 7 - 9<br/>Hochstraße 61<br/>Konkordiastraße 19-21<br/>Rembergstraße 31<br/>Yorckstraße 11</p> <p><b>102</b> Altenhagener Straße 60a<br/>Boeler Straße 39<br/>Bürgerstraße 35<br/>Hermannstraße 14<br/>Pfefferstück 39<br/>Rheinstraße 26a<br/>Stadionstraße 16<br/>Treppenstraße 3<br/>Weißenburger Straße 2b</p> <p><b>103</b> Franziskanerstraße 1<br/>Hovestadtstraße 2<br/>Lützowstraße 118<br/>Tondernstraße 24</p> <p><b>104</b> An der Egge 3a<br/>Berggruthe 1<br/>Cunostraße 106<br/>Eppenhauser Straße 152a<br/>Haßleyer Straße 35</p> <p><b>105</b> Albrechtstraße 28<br/>Eugen-Richter-Straße 75<br/>Grünstraße 16<br/>Grünstraße 36<br/>Gutenbergstraße 15<br/>Lange Straße 70b<br/>Leopoldstraße 42<br/>Minervastraße 43<br/>Siemensstraße 13<br/>Siemensstraße 14</p> <p><b>206</b> Droste-Hülshoff-Straße 43<br/>Funckenhausen 1<br/>Liebfrauenstraße 23a<br/>Schillerstraße 14<br/>Schillerstraße 27<br/>Vorhaller Straße 27<br/>Vorhaller Straße 36</p> <p><b>207</b> Am Bügel 20<br/>Eschenweg 36<br/>Heigarenweg 9<br/>Kabeler Straße 4<br/>Kirchstraße 18<br/>Knüwenstraße 4<br/>Krambergstraße 25<br/>Overbergstraße 67<br/>Overbergstraße 79<br/>Overbergstraße 125<br/>Poststraße 26</p> | <p><b>308</b> Berchumer Kirchplatz 15<br/>Buschmühlenstraße 62<br/>Dümpelstraße 8</p> <p><b>309</b> Alter Henkhauser Weg 61<br/>Auf dem Bauloh 12<br/>Berliner Allee 48<br/>Elseyer Straße 52<br/>Gartenstraße 8<br/>Holthausen Straße 65<br/>Im Weinhof 14<br/>Kaiserstraße 65<br/>Lindenbergsstraße 23b<br/>Ludwigstraße 12<br/>Neuer Kronocken 50<br/>Piepenbrink 65<br/>Piepenstockstraße 82<br/>Sudetenstraße 14<br/>Wiesenstraße 5<br/>Wilhelmstraße 12-14</p> <p><b>410</b> Am Berghang 31<br/>Franzstraße 51<br/>Franzstraße 107<br/>In der Welle 30<br/>In der Welle 38<br/>Kurfürstenstraße 11</p> <p><b>411</b> Ambrocker Weg 40<br/>Oelmühler Straße 11<br/>Zum Bollwerk 3a</p> <p><b>512</b> Am Gosekolk 2<br/>Bebelstraße 18<br/>Berliner Straße 125a<br/>Stephanstraße 8<br/>Voerder Straße 74<br/>Waldecker Straße 3</p> <p><b>513</b> Büddingstraße 58<br/>Enneper Straße 96<br/>Enneper Straße 124<br/>Jugendstraße 43<br/>Jungfernbruch 96<br/>Louise-Märcker-Straße 1<br/>Martinstraße 30<br/>Salzburger Straße 14</p> |
|---|--|

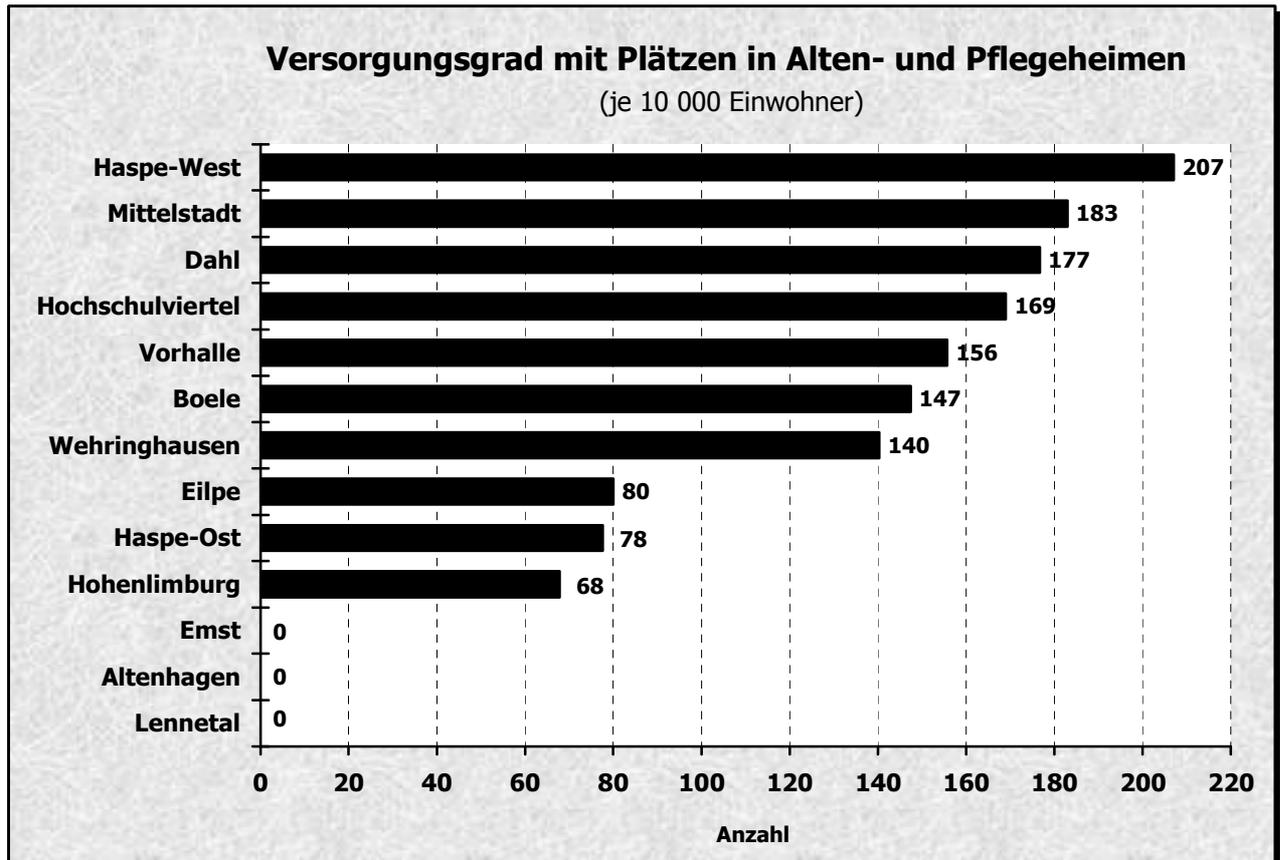
## Einrichtungen für Senioren 2012

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Begegnungs- stätten*	Alten- und Pflegeheime	
		Anzahl	Plätze
101 Mittelstadt	3	4	372
102 Altenhagen	2	-	-
103 Hochschulviertel	2	3	209
104 Emst	1	-	-
105 Wehringhausen	5	2	204
<b>1 Hagen-Mitte</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>785</b>
206 Vorhalle	3	2	158
207 Boele	9	3	397
<b>2 Hagen-Nord</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>555</b>
308 Lennetal	1	-	-
309 Hohenlimburg	2	2	170
<b>3 Hohenlimburg</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>170</b>
410 Eilpe	1	1	89
411 Dahl	-	1	90
<b>4 Eilpe/Dahl</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>179</b>
512 Haspe-Ost	3	2	132
513 Haspe-West	2	2	257
<b>5 Haspe</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>389</b>
<b>Hagen insgesamt</b>	<b>34</b>	<b>22</b>	<b>2 078</b>

\*nur förderungsfähige Einrichtungen.

Mit Inkrafttreten der neuen Richtlinien zur Förderung von Begegnungsstätten am 01.01.2005 sind die Bezeichnungen „Altentagesstätte“ und „Altenstube“ durch den Begriff „Begegnungsstätte“ ersetzt worden.

2012 sind zwei neue vollstationäre Pflegeeinrichtungen eröffnet worden. Zusätzlich gibt es eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz.



... jeden Monat neu im Intranet und Internet: **Hagener Monatszahlen**

## **2012**

### **Befragung von Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern auf Hagen Emst 2012**

Im Auftrag vom Ressort Wohnen wurden 408 Fragebogen an Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern auf Emst verteilt. 187 Fragebogen wurden ausgefüllt zurückgesandt (45,8 %). Das Befragungsergebnis gibt damit ein repräsentatives Bild des Quartiers. Gefragt wurde u. a. nach durchgeführten Modernisierungs- und Energie-sparmaßnahmen. 9 Seiten PDF-Dokument.

### **Schnellbericht Landtagswahl 2012**

Am 13.05.2012 wurde der Landtag in Nordrhein-Westfalen neu gewählt. In den beiden Hagen betreffenden Landkreisen wurden die bisherigen Landtagsvertreter bestätigt. Den Wahlkreis 103 Hagen I gewann Wolfgang Jörg (SPD) mit 47,8 % der Stimmen, im Wahlkreis 104 Hagen II – Ennepe-Ruhr-Kreis III hatte Hubertus Kramer (SPD) mit 50,2 % der Stimmen die Nase vorne. 42 Seiten PDF-Dokument.

### **Umfrage zum Klimaschutz Teil I 2012**

Im Rahmen eines EU-Projekts haben das Umweltamt und das Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen eine Befragung zum Thema „Klimaschutzbewusstsein“ bei einer ausgewählten Gruppe von Mitarbeitern der Stadt Hagen durchgeführt. Es handelte sich um eine Online-Befragung an der 144 Mitarbeiter teilgenommen haben. 32 Seiten PDF-Dokument.

## **2011**

### **Umfrage zur Wohnsituation Wohngegend Mozartstr. Hohenlimburg 2011**

Insgesamt antworteten 156 Betroffene. Wegen der geringen Fallzahl waren die Ergebnisse nur als Tendenz zu interpretieren. Unveröffentlicht.

### **Befragung der Abonnenten des theaterhagen und des philharmonischen orchester hagen 2011**

Insgesamt wurden 3.611 Fragebogen verschickt. 3.175 an Abonnenten des Theaters und 436 an Konzertabonnenten. Zur Erfassung Auswertung erreichten 1.281 verwertbare Fragebogen die abgeschottete Statistikstelle. Die Gesamtrücklaufquote betrug 35,5 %. Für das Theaterpublikum (1.106 Fragebogen) errechnete sich eine Quote von 34,8 %, für das Konzertpublikum (175 Fragebogen) von 40,1 %. 100 Seiten.

### **Kundenbefragung im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt 2010/2011**

Die Befragung wurde zeitgleich in den Städten Hagen, Mülheim und Leverkusen durchgeführt. Insgesamt wurden in Hagen 306 Fragebogen ausgegeben. Die Rücklaufquote betrug 52 %. Das Ergebnis lässt sich in den einfachen Worten: „Durchweg hohe Zufriedenheit - nur wenige Unzufriedene“ zusammenfassen. Unveröffentlicht.

## **2010**

### **Landtagswahl 2010**

Zum ersten Mal verfügte der Wähler über zwei Stimmen. Mit der Erststimme wurde ein Kandidat, mit der Zweitstimme eine Partei gewählt. Hagen war in die zwei Wahlkreise, 103 Hagen I und 104 Hagen II und Ennepe-Ruhr-Kreis III, unterteilt. Im Wahlkreis 103 erhielt die meisten Stimmen Wolfgang Jörg (SPD), im Wahlkreis 104 Hubertus Kramer (SPD). Das Heft enthält Ergebnisse und Analysen für den Wahlkreis 103, den Wahlkreis 104 und die Stadt Hagen. 48 Seiten.

### **TanzRäume 2010**

TanzRäume, das Theaterfestival der Stadt Hagen, fand bereits zum zehnten Mal statt. An den fünf Veranstaltungstagen füllten 154 Besucher bereitwillig einen ausgelegten Fragebogen aus. Die Veranstaltungen erhielten als Durchschnittsnote 1,8. Als besonders herausragend wurde das tänzerische Können beurteilt (1,5). 18 Seiten.

### **Statistik in der Brieftasche 2010**

Das Faltblatt für die Brieftasche enthält viele interessante Informationen über Hagen.

## **2009**

### **Bundestagswahl 2009**

Hagen wird in Berlin weiterhin von Rene Röspel (SPD) vertreten. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 43 Seiten.

### **Kommunalwahlen 2009**

Bezirksvertretungen, Rat und Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Stichwahl bei der Wahl des Oberbürgermeisters wurde abgeschafft. 58 Seiten.

### **Europawahl 2009**

Die siebte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 35 Seiten.

### **Umfrage zum Freizeitverhalten von Schülern**

3200 Schüler an weiterführenden Schulen in Hagen wurden nach ihrem Freizeitverhalten befragt. Veröffentlichung in Vorbereitung.

### **Weihnachtsmarktumfrage 2009**

Zum achten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 958 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes.

## **2008**

### **Stadtteildaten 2008**

Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit, soziale Einrichtungen, Gebäude und Wohnungen, Haushaltsgrößen, Quartierbeurteilung und Motorisierungsgrad in übersichtlichen Tabellen und Kartenausschnitten. 82 Seiten.

### **Weihnachtsmarktumfrage 2007**

Zum sechsten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 1 036 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes. Sie sagten auch, ob und wofür sie Geld ausgegeben haben, ob ihnen etwas als besonders teuer erschien oder etwas Besonderes gefiel. 36 Seiten.

### **Kleinräumiger Entwicklungsstand 2006**

Mit Hilfe eines Indikatorenmodells beschreibt die Untersuchung auf kleinräumiger Basis die Wohnwerte von 198 Hagener Quartieren, stellt also ihre Stärken und Schwächen dar. Damit liefert sie wertvolle Aussagen zur Wohnqualität in Hagen. Problemgebiete können identifiziert werden. Weil die Untersuchung 1993 schon einmal durchgeführt wurde, können Entwicklungen sichtbar gemacht werden. Sechs thematische Karten veranschaulichen die Ergebnisse. 40 Seiten.

## **2007**

### **Weihnachtsmarktumfrage 2006**

Weit über 1 000 Personen wurden zum Angebotspektrum, zur Präsentation und zur Preisgestaltung befragt. Hagener und Auswärtige, jüngere und ältere Besucher, Gruppen und Einzelpersonen schilderten ihre Eindrücke, vergaben Noten und machten Verbesserungsvorschläge oder äußerten Kritik. 32 Seiten.

### **Servicezentrum Wirtschaft - Kundenumfrage**

Die Arbeit des ersten Jahres der noch recht jungen Einrichtung wurde von einer Kundenumfrage begleitet. Nach abgeschlossener Kundenbetreuung wurde jeweils ein Fragebogen ausgegeben, um die Zufriedenheit mit dem Servicezentrum zu ermitteln. Kritik und Anregungen sollten die Arbeitsweise verbessern helfen. 10 Seiten.

### **Leben in Wehringhausen**

Eine große Bevölkerungsumfrage in vier Gebieten Wehringhausens (ohne Kuhlerkamp und Stadtgartenviertel) sollte dem Arbeitskreis, der sich um die Stadtteilerneuerung bemüht, wertvolle Hinweise geben, wo Handlungsbedarf besteht. Das Spektrum der kritischen aber auch zufriedenen Betrachtungen erwies sich als gewaltig.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen**

### **TanzRäume 2007**

Fünf Gastensembles und die Ballettkompanie des Theater Hagen präsentierte das Kulturamt als Tanztheaterfestival im zweitägigen Aufführungsrhythmus vom 06. bis 16. Juni im OPUS des Hagener Theaters ergänzt um zwei Filmvorführungen an spielfreien Tagen im Kino Babylon. Hagener und Auswärtige vergaben Durchschnittsnoten (insgesamt eine 1,9) für die einzelnen Vorstellungen und kreuzten an, was ihnen besonders gut oder eben nicht gefallen hat. Mit Kritik an der Organisation wurde eben so wenig gespart wie mit Lob. Anregungen für kommende Veranstaltungsreihen wurden ebenfalls gegeben. 23 Seiten.

### **Verteilung der SGB-II- und SGB-III- Empfänger in Hagen 2005 und 2006**

In zahlreichen Schaubildern wird dargestellt, wie sich die SGB-II/III-Empfänger in den 39 Hagener Wohnbezirken verteilen, wie viele und wie große Bedarfsgemeinschaften es gibt und in welchen Bezirken die meisten Kinder mit Sozialgeldbezug leben - die Daten aus 2006 werden mit dem Vorjahr verglichen. 62 Seiten.

### **ARGE - nachgefragt 2007**

Seit zweieinhalb Jahren besteht die ARGE, die Arbeitsgemeinschaft für die Stadt Hagen zur Durchführung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hagen wurden nach ihrer Arbeitssituation befragt. 14 Seiten.

## **2006**

### **Weihnachtsmarktumfrage 2005**

Insgesamt 1 516 Personen wurden zu ihren Eindrücken vom Weihnachtsmarkt befragt. Text, Schaubilder und Tabellen widmen sich auch den Vorjahresbefragungen. 29 Seiten.

### **Servicezentrum Wirtschaft - Unternehmensumfrage**

Im Vorfeld der Eröffnung des Servicezentrums Wirtschaft fand eine schriftliche Umfrage bei Unternehmen statt. In ihr ging es um die bisherigen Erfahrungen der Unternehmen mit der Stadtverwaltung und um ihre Wünsche. 14 Seiten.

### **Umfrage in Neubaugebieten**

Wie beurteilen die Bezieher von Neubauten ihre Lebenssituation vor dem Umzug, wie fällt ihr Urteil bezüglich der neuen Umgebung aus? Welche Gründe haben sie zum Wohnungswechsel verleitet? Sämtliche Ergebnisse sind auf 41 Seiten dokumentiert.

### **Bürgerentscheid am 17.09.2006**

Beim zweiten Hagener Bürgerentscheid waren die Stimmberechtigten aufgefordert, über die zukünftige Bäderlandschaft zu entscheiden. Es votierten zwar deutlich mehr Bürger mit „Ja“, also gegen den zur Abstimmung stehenden Ratsbeschluss, ihre Anzahl reichte aber nicht aus, das geforderte Quorum von 20 % zu erfüllen. 21 Seiten.

### **TanzRäume 2006**

Fünf Tanztheaterproduktionen stellten sich in diesem Jahr dem Urteil der Besucher. Die Darbietungen haben der Mehrzahl der Besucher sehr gut oder zumindest gut gefallen. Die gesamte Veranstaltungsreihe erhielt die anerkennende Note 1,8. Eine tolle Bewertung die fast das Vorjahresniveau (1,6) erreicht. 16 Seiten.

### **Muschelsalat 2006**

Zum 20. Mal präsentierte das Kulturamt das Muschelsalat-Sommerfestival. Wie im Vorjahr wurden die Anwesenden vor den Darbietungen befragt. Im Mittelpunkt stand die Besucherstruktur, festgemacht am Alter, Wohnort und der Nationalität. 15 Seiten.

## **2005**

### **Weihnachtsmarktumfrage 2004**

Zum dritten Mal wurden die Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes interviewt. Ein fast unveränderter Fragebogen gewährleistet einen Vergleich mit den Vorjahren. 25 Seiten.

### **Landtagswahl 2005**

Das Hagener Stadtgebiet war in zwei Wahlkreise aufgeteilt, von denen der eine auch die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal und Gevelsberg umfasst. 33 Seiten.

## ***Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen***

### **Bundestagswahl 2005**

Nach dem deutlichen Wahlsieg der CDU in Nordrhein-Westfalen kam es am 18. September 2005 zu vorgezogenen Bundestagswahlen. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 41 Seiten.

### **TanzRäume**

Das Hagener Theaterfestival wurde vom Kulturamt bereits zum 5. Mal präsentiert. An allen sechs Veranstaltungstagen wurde eine Umfrage durchgeführt. Neben der Besucherstruktur interessierte auch die Zufriedenheit mit dem gebotenen Programm. 41 % der Ballettliebhaber gab bereitwillig Auskunft. 16 Seiten.

### **Sport in Hagen**

Repräsentativ ausgewählte 14jährige und ältere Hagener berichten über ihre sportlichen Aktivitäten. Bei den Männern steht im Sommer das Radfahren und im Winter das Schwimmen auf Rang 1. Frauen gehen im Sommer am liebsten schwimmen und bevorzugen im Winter Gymnastik. 34 Seiten.

### **Kleinkinderbetreuung 2005**

Eine Umfrage bei Erziehungsberechtigten von Kindern im Alter von 4 Monaten bis unter 3 Jahren fördert Spannendes über die derzeitige und die gewünschte Betreuungssituation zutage. Wird das Kind privat betreut oder besucht es eine Kindertagesstätte, eine Spielgruppe oder eine Tagesmutter? 1 150 Erziehungsberechtigte geben Auskunft. 49 Seiten.

### **Muschelsalat 2005**

Beim Muschelsalat handelt es sich um eine Reihe von neun Veranstaltungen. Straßentheater und Weltmusik wechseln sich ab. Mit einer Befragung vor Veranstaltungsbeginn sollte die Besucherstruktur erkundet werden. Über 800 Interviewte beantworteten unter anderem Fragen zum Alter, zum Wohnort und zum benutzten Verkehrsmittel. 15 Seiten.

## ***2004***

### **Weihnachtsmarkt 2003**

Umfrage zu den Angeboten des Hagener Weihnachtsmarktes mit Vor-Ort-Interviews. Außerdem wird ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahresumfrage angestellt. 24 Seiten.

### **Turnusmäßige Umfrage**

#### **Große repräsentative Bevölkerungs-Umfrage in 3 Bänden**

Politik und Politiker. 13 Seiten.

Hagens Stärken und Schwächen. 44 Seiten.

Neue City Hagen. 27 Seiten.

### **Sprachen lernen in der Volkshochschule**

Umfrage zu den Angeboten der Hagener VHS

Befragt wurden die Kursteilnehmer nach gewünschten Kurstypen und -zeiten, was sie vom E-Learning halten, was sie motiviert und wie zufrieden sie mit den Angeboten sind. 52 Seiten.

### **Stadtteildaten 2004**

Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, soziale Einrichtungen, Haushaltsgrößen, Gebäude und Wohnungen, Quartierbeurteilungen, Motorisierungsgrad und Flächenangaben in übersichtlichen Tabellen mit Kartenausschnitten. 82 Seiten.

## ***2003***

### **Weihnachtsmarktumfrage 2002**

Über vier Wochen wurden Besucher des Weihnachtsmarkts befragt. Sie konnten sich über das Rahmenprogramm, die Sauberkeit, das Preis-Leistungs-Verhältnis und vieles andere auslassen. 1 200 Personen antworteten. 20 Seiten.

## **Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen**

### **Wohnen in Hagen**

Kirchenberg, Knüwenstraße, Mozartstraße und Quambusch; in diesen Wohngebieten wurden Bewohner und Experten interviewt, um vorhandene Probleme und Chancen heraus zu filtern. Welche Rolle spielt die Fehlbelegungsrate? Wie ist das Verhältnis zum Eigentümer? Welche Probleme sehen die einzelnen Altersgruppen? 13 Seiten.

### **Umfrage zu „Neuen Medien“ I**

Alle Lehrer/innen der Hagener Schulen wurden befragt, wie sie den PC und Internet im Unterricht und zur Vorbereitung nutzen. Sie bekamen die Möglichkeit, sich selbst eine Note zu geben und zu sagen, wann und in welche Richtung sie sich fortbilden möchten. 42 Seiten.

### **Umfrage zu „Neuen Medien“ II**

Das Thema ist mit der obigen Arbeit identisch. Adressat ist nun aber nicht das Lehrpersonal, sondern die Schulleitung.

### **Umfrage zur „Offenen Ganztagsgrundschule“**

Bis 2007 soll für ein Viertel der Grundschüler die Offene Ganztagsgrundschule angeboten werden. Um zu erfahren, wo für dieses neue Angebot eine Nachfrage vorliegt, wurden die Eltern von Kindern im infrage kommenden Alter angeschrieben.

### **Schülerprognose: Grundschule**

Wie entwickelt sich die Zahl der Hagener Grundschüler von heute bis 2015?

### **Umfrage unter den Kunden der Hagener Wohnberatung**

Worüber haben sich die Senioren/Seniorinnen beraten lassen? Waren sie mit dem Verlauf des Gesprächs zufrieden? Wie urteilten sie über den Mitarbeiter? 14 Seiten.

## **2002**

### **Einwohnerprognose 2002 bis 2015**

Hagen wird kleiner. Mit einigen Ausnahmen gilt dieser Trend seit einigen Jahrzehnten. Im Jahre 2015 wird die Hagener Einwohnerzahl voraussichtlich unterhalb von 190 000 Personen liegen. Die Entwicklung verläuft innerhalb der Stadt unterschiedlich. 11 Seiten.

### **Mitarbeiterbefragung der Stadt Hagen 2002**

Alle städtischen Mitarbeiter bekamen die Gelegenheit, die eigene Situation zu beschreiben, den Arbeitsplatz zu bewerten, sich über den Chef zu äußern, Weiterbildung und Kommunikation zu beurteilen. 46 Fragen und viele Antworten. 30 Seiten.

### **Bundestagswahl 2002**

Im September wurde der 15. Deutsche Bundestag gewählt. Nun besteht der Wahlkreis nicht mehr nur aus der Stadt Hagen, vier Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises gehören dazu. 231 000 Personen hätten wählen dürfen, 191 000 nutzten die Möglichkeit. 15 Seiten.

### **Umfrage zur Betreuungssituation von Kindern 2002**

Eltern von Kleinkindern, Kindergartenkindern und Grundschulkindern wurden über ihre Wünsche zur Betreuung der Junioren befragt. Wann und an welchen Wochentagen ist Betreuung erforderlich? Inwiefern hängt der Betreuungswunsch vom Alter des Kindes ab? 76 Seiten.

## **2001**

### **Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 2000**

Diese Sammlung von Diagrammen wird über die 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen Auskunft geben. Verwendet werden 100 Merkmale. Zuletzt wurde dieser Städtevergleich 1996 durchgeführt. 66 Seiten.

### **Bürgerschaftliches Engagement**

Vieles in unserer Gesellschaft ist nur durch freiwilliges Engagement möglich. Ohne den begeisterten Einsatz der „Ehrenamtlichen“ würden weite Bereiche brach liegen. Mittels Umfrage wird versucht, herauszufinden, wie die freiwilligen Aktivitäten gesichert und gestärkt werden können. Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 49 Seiten.

### **Arbeitslos? Erwerbstätig? Hilfe?**

Im Rahmen des EU-gestützten Projekts "City at Work" werden Arbeitslose befragt. Ziel ist es zu ermitteln, welche Hürden bei ihnen vorliegen, und wie ihnen der Weg in das Arbeitsleben erleichtert werden kann. Diese Umfrage ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 60 Seiten.

### **Hagen und die Umlandgemeinden 2001**

In 55 Diagrammen wird Hagen mit den angrenzenden Umlandgemeinden verglichen. Daten über Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Finanzen und Wahlen wurden dargestellt. 32 Seiten.

### **Besucherumfrage zur Terminvereinbarung**

Der Fachbereich Jugend und Soziales hat die Möglichkeit zur Terminvereinbarung geschaffen, um für die Kunden Wartezeiten zu verringern. Die Besucher dieses Fachbereichs wurden ausführlich zu ihrer Meinung befragt.

### **Mitarbeiter-Umfrage zur Terminvereinbarung**

Auch die Mitarbeiter wurden befragt, wie sie zur Möglichkeit der Terminvereinbarung stehen und welche Erfahrungen sie diesbezüglich gemacht haben.

### **Freizeit in Hagen - Umfrage bei Eltern, Kindern und Jugendlichen**

Um besser für Kinder und Jugendliche planen zu können, fand in Gebieten ohne Jugendeinrichtung eine Umfrage statt. Wie verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit? Wo? Mit wem? Wo sehen sie Defizite? Welche Wünsche haben sie? Diese Themen standen im Mittelpunkt dieser Umfrage. 129 Seiten.

### **Freizeit von Kindern und Jugendlichen - Umfrage in versorgten Gebieten**

Die oben genannte Umfrage richtete sich an Kinder, in deren Nähe keine Jugendeinrichtung war. Diese hier fragt Kinder, die eine Einrichtung in erreichbarer Entfernung haben. In weiten Teilen deckt sich der Umfrageinhalt mit der obigen Umfrage. 89 Seiten.

## **2000**

### **Schülerprognose 2010: Primarstufe und Berufskollegs**

Die Hagener Schullandschaft steht vor zahlenmäßigen Änderungen. Voraussetzung für adäquate Reaktion ist die Kenntnis der voraussichtlichen Entwicklung. 7 Seiten.

### **Die Entwicklung der Hagener Einwohner in den 90er Jahren**

Aus 213 563 Einwohnern zu Beginn der 90er Jahre wurden 207 471 Personen am Ende des Jahrzehnts. Was sich in dieser Zeit im Einzelnen getan hat und wie die 13 Statistischen Bezirke abgeschnitten haben, das wird auf 19 Seiten dargestellt.

### **Vieles mehr als Bücher - Hagener äußern sich über ihre Stadtbücherei**

1000 Personen sind am Ende des Besuchs in der Stadtbücherei befragt worden. Wo liegen die Stärken, wo sind Verbesserungen möglich? Die Umfrage-Ergebnisse zeigen, welche Gruppe den Büchereibesuch wie erlebt und wer welche Vorschläge hat. 58 Seiten.

### **Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit für das Planungs- und Baudezernat der Stadtverwaltung Hagen - Zwei Umfragen**

An zwei Zeitpunkten wurden die Mitarbeiter dieses Dezernats zur eigenen Situation und zu ihrem unmittelbaren Vorgesetzten befragt. Anfang 1998 und Ende 1999. Die Ergebnisse geben einen Einblick in die Beschäftigtenlage und die Veränderungen. 14 Seiten.

### **Landtagswahl 2000**

Ergebnisse für die gesamte Stadt, Stadtbezirke und Stimmbezirke, sowie weitere Analysen der Landtagswahl, z.B. Ergebnisse bei hoher und niedriger Arbeitslosigkeit.

### **Wie und wo Hasper Jugendliche ihre Freizeit verbringen**

Was machen die Hasper Jugendlichen in ihrer Freizeit? Wo treffen sie sich? Wie sehen sie sich und andere? Das sind einige der Fragen, die diesen Jugendlichen gestellt wurden. Kurzbericht: 10 Seiten. Hauptbericht: 38 Seiten.

### **Bürgerentscheid 2000**

Die Bürger haben entschieden, dass das Hagener Rathaus abgerissen werden kann.

### **Viel Service aus einer Hand**

Das junge Zentrale Bürgeramt ließ die Meinung seiner Kunden erforschen. Über 1 000 gaben zu Protokoll, was sie von der Lage, den Öffnungszeiten und dem Service usw. halten. Lob und Anregungen, die weiter helfen. 92 Seiten.

## **1999**

### **Turnusmäßige Umfrage: Daten**

Ein Teil der Daten dieser 98er Umfrage wurde in Extra-Broschüren vorgestellt. Der Rest folgt hier. 20 Seiten.

### **Kindergärten - Kinderhorte**

Im Zentrum der Umfrage stand, inwieweit die Eltern ihre Kinder in die Einrichtungen schicken oder unter welchen Bedingungen schicken würden (insbesondere auch zur ergänzenden Schülerbetreuung außerhalb des Unterrichts). 11 Seiten.

### **Regionales Entwicklungskonzept für die Märkische Region**

Der auch von der Landesregierung geförderte Strukturwandel soll in der Märkischen Region mit einer Fülle von Maßnahmen vorangetrieben werden. Von der Multimedia-Community über Qualifizierungsinitiativen und regionaler Vermarktung bis hin zum Mobilitätsmanagement. 32 Seiten.

### **Europawahl 1999**

Die fünfte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 13 Seiten.

### **Ergebnisse einer Handwerkszählung**

Die Handwerkszählung 1995 in kleinräumiger Auswertung. Ergebnisse nach Stadtbezirken und Statistischen Bezirken. Vergleich der kreisfreien Städte in NW. Umlandbetrachtung für Hagen sowie Gegenüberstellung mit den Ergebnissen der Erhebung von 1977. 20 Seiten.

### **Kommunalwahlen 1999**

Bezirksvertretungen, Rat und - erstmals direkt - Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Entscheidung über den Oberbürgermeister fiel in einer Stichwahl.

### **Ausländerbeiratswahl 1999**

Zum dritten Mal wurde in Hagen die Zusammensetzung des Ausländerbeirats durch die Ausländer selbst festgelegt.

### **Stadtteildaten 1999**

Für jeden der 39 Hagener Wohnbezirke findet sich eine Vielzahl von Informationen. Daten zur Fläche, zur Einwohnerstruktur (Alter, Geschlecht, Nationalität) zu den Einwohnerveränderungen, zur Wohnungsversorgung, zu den Kraftfahrzeugen usw. 79 Seiten.

### **Schülerprognose 2010: Sekundarstufe I**

Wie entwickelt sich die Zahl der Schüler in den nächsten Jahren? Und zwar insgesamt und auch nach einzelnen Schulformen. Welchen Einfluss hat eine weitere Gesamtschule? Im Rahmen der Schülerprognose für den in Arbeit befindlichen Schulentwicklungsplan wird versucht, diesen Fragen nachzugehen. 15 Seiten.

## **1998**

### **Daten zur Sozialstruktur '97**

Dargestellt wird, wo Hagen innerhalb der 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen steht und wer die Hagener Sozialhilfeempfänger sind. Ihr Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Nationalität, Wohnbezirk. 15 Seiten.

### **Warum wir gingen - Ex-Hagener geben Auskunft**

Diejenigen, die in den letzten fünf Jahren aus Hagen weggezogen sind, haben sich freimütig über ihre alte Heimat geäußert. Welche Gründe haben zu dem Schritt geführt? Welche Beziehungen und Bindungen hat man jetzt noch an Hagen? Würde man evtl. zurückkehren? 37 Seiten.

### **Ihre Meinung, bitte!**

Die Mitarbeiter vom Jugend- und vom Sozialamt geben Auskunft über sich, die Kollegen/Vorgesetzten, den Arbeitsplatz, die Bürger, usw. 16 Seiten.

### **Junge Menschen in Hagen**

#### **Strafverfahren gegen Hagener in der Altersgruppe 14 bis 20 Jahre**

Dargestellt werden die zahlenmäßige Entwicklung der Strafverfahren, die Deliktstruktur und die innerstädtische Verteilung der Täter. 6 Seiten.

### **13 Rückblicke - Bundestagswahlen in Hagen seit 1949**

Dieses Heft wirft einen Blick auf jede der Bundestagswahlen, die von 1949 bis 1994 in Hagen stattfanden. Ein aktuelles Dokument der Zeitgeschichte. 50 Seiten.

### **Bundestagswahl 1998**

Die 14. Wahl zum Deutschen Bundestag. Das Heft enthält die Ergebnisse und Analysen für die gesamte Stadt, für Stadtteile und für Wahlbezirke. Hochburgen einzelner Parteien, Wahlergebnis und Konfession. 41 Seiten.

### **Ausländische Mitbürger - Leben in Hagen**

Um mehr über die Wohn- und Lebenssituation Hagener Ausländer zu erfahren, wurden eine Reihe von ihnen ausführlich befragt. Das geschah beispielhaft in Eckesey, Oege und Nahmer. 74 Seiten.

### **Politik und Politiker**

Repräsentativ ausgewählte Hagener geben der Hagener Kommunalpolitik Noten und sagen, welche Politiker ihnen bekannt sind. 15 Seiten.

### **Stärken und Schwächen**

Wo liegen Hagens Stärken, wo sind die Schwächen? Was ist für das Leben in Hagen wichtig und wie ist es hier darum bestellt? Wo könnte man Geld einsparen? 36 Seiten.

## **1997**

### **Strukturuntersuchung Innenstadt**

Dieses Heft widmet sich den Unternehmen in der Hagener City. Kernpunkte sind eine umfassende Bestandsaufnahme und Aussagen zu Mieten, Personal, Weiterbildung. Natürlich auch Daten zur Unternehmensstruktur, zum Filialisierungsgrad, usw. 58 Seiten.

### **In Hagen Einkaufen**

1 900 Hagener/innen geben Auskunft darüber, wo sie Lebensmittel, Bekleidung, Elektrogeräte, usw. einkaufen. In der City, in den Nebenzentren oder in der Nachbarstadt. 27 Seiten.

### **Einwohnerentwicklung 1996**

Über das Auf und Ab der Einwohnerzahlen seit 1975 informiert dieses Heft. Die Veränderungen werden dokumentiert, gesamtstädtisch aber auch kleinräumig, mit Hilfe von Tabellen und Karten. Auch auf die Zusammensetzung der Bevölkerung wird eingegangen - Alter, Nationalität, Konfession. 28 Seiten.

### **Entlassschüler-Befragung 1996**

Die Schüler der Klassen 10 und 13 geben Auskunft, was auf die Schule folgt. Was möchten sie und was machen sie? Wie ist die Entscheidung zustande gekommen? 23 Seiten.

### **Volkshochschule von innen und außen gesehen**

In Bochum und Hagen wurden zeitgleich identische Umfragen zum Thema Volkshochschule gestartet. Dieses Heft enthält alle Ergebnisse dieser Gemeinschaftsarbeit. 164 Seiten.

### **Gelber Sack & Co.**

Die Hagener/innen sagen, wie sie zum Umweltschutz stehen und wie sie sich selbst verhalten. Was macht man mit Papier und Glas und wie kommt beides zum Container? Welche Noten erhält der HEB? 46 Seiten.

### **Einwohnerprognose 2010**

Hagen wird dieser Prognose zur Folge weiter schrumpfen. Die einzelnen Altersgruppen verändern sich sehr unterschiedlich. Einige (z.B. Kindergartenkinder) nehmen rapide ab, andere (z.B. ältere Senioren) hingegen wachsen. 35 Seiten.

## **1996**

### **Ansichten über Wohnen und Verkehr**

Dieses Heft berichtet, was die repräsentativ ausgewählten Einwohner zur Wohnungssituation meinen, welche Auffassungen sie zum Verkehr haben und inwiefern die Wohnungsumgebung beeinträchtigt ist. Welche Gruppen sehen wo Sparmöglichkeiten und wohin sollte man die wenigen Gelder leiten? Womit sind die Hagener besonders zufrieden? 41 Seiten.

### **Lebensräume für Kinder und Jugendliche**

In welchen Stadtteilen sind die Lebensumstände für Hagens Kinder und Jugendliche gut und wo weniger gut? Eine 40seitige Analyse versucht, mit Hilfe eines Indikatorenmodells darauf eine Antwort zu finden. Die Analyse erfolgt auf der Ebene von Großblöcken.

### **Handels- und Gaststättenzählung**

Einzelhandelsumsätze je Beschäftigten, je Quadratmeter Geschäftsfläche und je Unternehmen, das sind Themen dieses Berichts. Die Daten werden für Hagen, das nähere Umland und alle kreisfreien Städte von NRW ausgewiesen und in Diagrammen dargestellt, so dass die Stellung des Hagener Einzelhandels sichtbar wird. 31 Seiten.

### **Urteile zur VHS Hagen**

Zwei Umfragen hat die Hagener Volkshochschule veranlasst. In der einen konnten die Bürger sich zur VHS äußern, in der anderen die VHS-Teilnehmer. Ihre Meinung zu diesem wichtigen Anbieter von Weiterbildung und ihre Vorschläge sind Inhalt dieses Heftes. 69 Seiten.

### **Strukturdaten 1996**

Aus 13 Statistischen Bezirken setzt sich Hagen zusammen, vom kleinen Dahl bis hin zum großen Boele. Für jeden dieser Bezirke wird ein breiter Zahlenkranz vorgestellt, der die Struktur des Bezirks beschreibt und einen leichten Vergleich mit anderen Bezirken bzw. der gesamten Stadt ermöglicht. 27 Seiten.

### **Die erste Hagener Kommunalwahl nach dem II. Weltkrieg**

Zum 50. Jahrestag wird die Kommunalwahl 1946 in Erinnerung gerufen. Auf 42 Seiten wird auf die damalige Situation der Bevölkerung eingegangen und der Weg zur ersten demokratischen Wahl nach dem Zweiten Weltkrieg nachgezeichnet.

### **Im Blickpunkt: Die Bürgerämter**

Die 1995 ins Leben gerufenen Bürgerämter stellten sich 1996 dem Votum der Besucher. Über 1 200 Personen urteilten über Freundlichkeit, Kompetenz usw. der Mitarbeiter und äußerten sich zu vielen anderen Fragen zum Thema "Bürgeramt". 43 Seiten.

### **Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1996**

"Hagen und die anderen kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen auf einen Blick" könnte dieses Heft auch heißen. Denn in über 100 neueren Balkendiagrammen wird über alle Städte informiert. 57 Seiten.

### **Schwerbehindert in Hagen**

26 000 Hagener sind schwerbehindert, also jeder achte. Dieses Heft erlaubt eine Reihe von Einblicken in diese große Gruppe. 25 Seiten.

## **1995**

### **Daten zur Sozialstruktur**

Mit Schaubildern und Karten wird dargestellt, wer Sozialhilfe bekommt und wo die Sozialhilfeempfänger leben. Zusätzlich wird auf die Themen Alleinerziehende, Arbeitslose und Wohngeldempfänger eingegangen. 23 Seiten.

### **Wohnumfeldverbesserung - Ergebnisse der Bewohnerbefragung**

Die Bewohner von acht Hagener Wohnumfeldverbesserungsgebieten sind zu den Veränderungen befragt worden. Sie teilten mit, was die vor ihrer Haustür durchgeführten Maßnahmen bewirkt haben und welche Einzelkomponenten sie für gut oder weniger gut halten. 112 Seiten.

### **Direktwahl zum Ausländerbeirat**

Im März 1995 wurde der Hagener Ausländerbeirat zum zweiten Mal direkt gewählt. Alle Ergebnisse auf 14 Seiten.

### **Kulturumfrage**

Fast 1 900 repräsentativ ausgewählte Hagener äußern sich zum Thema Kultur. Wie zufrieden ist man mit dem hiesigen Angebot? Wo steht Hagen im Städtevergleich? Wo liegen Einsparpotentiale? Was geschieht vor und nach dem Museumsbesuch? 31 Seiten.

### **Landtagswahl 1995**

Im Mai fand die Wahl zum zwölften Landtag statt. Der Schnellbericht enthält die vorläufigen Ergebnisse, die endgültigen Ergebnisse stehen in einem eigenen Heft.

### **Hagen, Stadt der Weiterbildung**

Hagen strebt an, sich als "Stadt der Weiterbildung" zu positionieren. Der Kurzbericht enthält Grundlagen, voraussehbare Strukturverschiebungen und Maßnahmevorschläge. 13 Seiten.

### **Hagener beurteilen ihre Verwaltung**

Über 1 200 Personen benoten die Hagener Stadtverwaltung. Sie geben ein Urteil über die Mitarbeiter wie auch die gesamte Stadtverwaltung ab und beschreiben Probleme beim Besuch der Behörde (Wartezeit, Orientierung, Rauchverbot, Parkplatz, ...). 30 Seiten.

### **Die City auf dem Prüfstand**

Repräsentativ ausgewählte Hagener beziehen Stellung zu ihrer City. Sie beschreiben das Erscheinungsbild, äußern sich zu ihrem Einkaufsverhalten und inwiefern sich das geändert hat, sagen wie und warum sie in die City gekommen sind und welche Projekte dort Vorrang haben sollten. 42 Seiten.

### **Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1995**

Dass Hagen beim Grünanteil führt, ist bekannt. Doch welche Rolle spielt Hagen sonst im Vergleich der 23 kreisfreien Städte von NRW? In 100 Diagrammen wird ein breites Datenspektrum ausgebreitet: Einwohner, Bildung, Kultur, Gesundheitswesen, Wirtschaft, Bauwesen, Verkehr und Steuern. 71 Seiten.

### **Berufsbildungsbericht 1995**

Arbeitslosigkeit ist seit längerem ein - nicht nur - Hagener Problem. Dieser Berufsbildungsbericht befasst sich mit den Jüngeren Menschen, fasst die Informationen über ihre derzeitige Situation zusammen und geht auf die Zukunftschancen ein. 132 Seiten.

## Alphabetisches Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	Seite		Seite
Abbrüche	84	Beherbergungsbetriebe	104
Abendgymnasium	156	Berufsbildende Schulen	151, 162
Abendrealschule	156	Beschäftigte	96-102
Abfallbeseitigung	143-147	Besucher	
Ärzte	187	- Bücherei	166
AllerWeltHaus	178, 179	- Hagener Bäder	183
Allgemeines zum Stadtgebiet	1-13	- Konzerte	172, 173
Altglas	147	- Kulturelle Begegnungsstätten	178, 179
Altpapier	147	- Museen	174, 175
Ampeln	140	- Stadttheater	170-173
Amtsgericht, Strafgericht	117, 119	- Stadthalle	176, 177
Amtsvormundschaften	190	Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe	102-103
Anhänger	126	Bettenauslastung	104
Anzeigenentwicklung	88	Bevölkerung	
Arbeitslose	99	- Altersgruppen	22, 23, 25
Archiv	174, 175	- Ausländische	18, 20-22, 24
Asylbewerber	53	- Deutsche	18, 24
Aufklärungsquote von Straftaten	109	- Entwicklung	17-19
Ausländer		- Familienstand	29
- Bevölkerung	18, 20-22, 24	- Geschlecht	20, 22, 23, 28
- Eheschließungen	32	- Konfession	30
- Entwicklung	18	- Nationalität	20, 21
- Geborene	33, 34	- Pyramide	23
- Wanderungen	38-41, 46-48	Bevölkerungsbewegung	
Aussiedler	53	- Ausländer	33, 34, 38-40, 46-49
Ausweise, ausgestellte	122-124	- Deutsche	34, 38-40, 46-49
<b>B</b>		Bevölkerungsbestand	17-30
Bäder	183	Bevölkerungsdichte	4
Bau- und Wohnungswesen	75-91	Bevölkerungsentwicklung	17-19, 50, 51
Baufertigstellungen	79-81, 86, 87	Bezirksvertretungen, Mitglieder	73, 74
Bautätigkeit	79-87	Bezirksvertretungswahlen	70, 71
Begegnungsstätten, kulturelle	178, 179	Bibliothek	164-166
		Bildung, Kultur, Sport	149-184
		Brandschutz	130
		Bücherei, Städtische	164-166
		Bühne, Städtische	170-173
		Bürgeramt	124-125
		Bundestagswahlen	62-64, 67

<b>C</b>	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Chemisches Untersuchungsamt	189	Freilichtmuseum	174, 175
		Führerscheine	128, 129
<b>D</b>		<b>G</b>	
Diebstähle	110-112	Gastgewerbe	104
		Geburtenüberschuss	50, 51
<b>E</b>		Geburten	33-34
Eheschließungen	31, 32	Gehalt, Verarbeitendes Gewerbe	103
Eigentumswohnungen	88	Geographische Angaben	6, 7
Einbürgerungen	54-57	Gerichte	117-121
Einfamilienhäuser	85, 86	Gesamthochschule	167, 168
Einwohnerzahlen	17	Gesamtkriminalität	109
Entfernungen	13	Gesamtschulen	151, 156-161
Entsorgung	143-147	Gestorbene	35-37
Entwicklung des Stadtgebiets	3	Gesundheits- und Sozialwesen	189-197
Europawahlen	62-64, 66	Grundschulen	151-153, 158-161
		Gymnasien	151, 156-161
<b>F</b>		<b>H</b>	
Fachhochschule Südwestfalen	169	HagenMedien Stadtbücherei	164-166
Fachoberschulen	162	Hallenbäder	181, 183
Fahrgäste	141, 142	Hasper Hammer	178, 179
Fahrzeugbestand	126	Hauptschulen	151, 154, 155, 158-161
Familienstand	29	Hausmüll	143-147
FernUniversität	167, 168	Hochschulen	167-169
Feuerwehr	130	Hochzeit	31, 32
Fläche (Stadtgebiet)	4	Höhenlagen	6, 7
Flächennutzung	5		
Flüsse	6	<b>J</b>	
Förderschulen	151, 154, 155	Jugendhilfe	190-195
Fortzüge	38-43, 45-47	- Einrichtungen	191
Freibäder	181, 183		
Freie Evangelische Schule	152		

<b>K</b>	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Karte		Lebendgeborene	33-35
- Migrationshintergrund	26, 58	Lebensmittelüberwachung	189
- Kindertageseinrichtungen	195	Lichtzeichenanlagen	140
- PKW-Dichte	127	Lufttemperatur	8-11
- Stadt Hagen, Statistische Bezirke	4		
Katastrophen- und Brandschutz, Rettungswesen	130		
Kinder		<b>M</b>	
- Altersklassen	22, 27	Medienbestände und Entleihungen	165, 166
- Ausländer	22	Meteorologische Angaben	8-11
- Reisepässe	122-125	Mietgesuche und -angebote	
- Bücherei	164-166	- Anzeigenentwicklung	88
- Kindergärten	195-197	Migranten	25, 26, 58
- Konzerte	172	Mitglieder	
- nach Stadtbezirken	27	- politischer Parteien	61
- Sportvereine	182	- Rat, Bezirksvertretungen	70-74
- Tatverdächtige	115	- Sportvereine	182
- Theater	172	Müll	143-147
- Unfälle	132, 133	Müllverbrennungsanlage	143
Klagen	117-121	Museen	174, 175
Klassengröße	153, 155, 157, 158-160		
Kolleg	156, 162	<b>N</b>	
Kommunalwahlen	62, 63, 65, 69-74	Nahverkehr	141, 142
Konfession	30	Niederschlag	8-11
Konzerte	172, 173, 176-180		
Kraftfahrzeuge	126, 127	<b>O</b>	
Krafträder	126	Oberbürgermeister, Wahl zum	70
Krankheiten, meldepflichtige	188	Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Rechtspflege, Umwelt	107-148
Krankentransport	130	Öffentlicher Personennahverkehr	141, 142
Kriminalstatistik	109-115	Orchester	172, 173
Kultur, Bildung, Sport	149-184	Orden	12
<b>Kulturbüro</b>	<b>180</b>		
Kulturelle Begegnungsstätten		<b>P</b>	
- AllerWeltHaus	178, 179	Pässe	122-125
- Hasper Hammer	178, 179	Parlamentswahlen in Hagen seit 1946	62-63
- Kulturzentrum Pelmkeschule	178, 179	Parteien, Mitglieder	61
- Werkhof Hohenlimburg	178, 179		
<b>L</b>	<b>Seite</b>		
Landgericht, Strafgericht	117, 119		
Landtagswahlen	62, 63, 65, 68		
Lastkraftwagen	126		

	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Personalausweise	122-124	Schulen	
Personennahverkehr	141, 142	- Hochschulen	167-169
PKW	126, 127	- Kolleg	156, 162
PKW-Dichte	127	- Volkshochschule	163
Plätze		- Waldorfschule	152
- in Alten- u. Pflegeheimen	196, 197	Schwarzfahrer	141
- in Tageseinrichtungen für Kinder	192	Senioren	
Preise		- Anteil an der Gesamtbevölkerung	22, 23, 27
- für Eigentumswohnungen	88	- Einrichtungen	196, 197
- Preissteigerung Bau	89	- nach Statistischen Bezirken	27
Proben, Chemisches Untersuchungsamt	189	Sondermüll	147
<b>R</b>		Sozial- und Gesundheitswesen	185-197
Rahel-Varnhagen-Kolleg	156	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	96-98
Ratsmitglieder	73	Sperrmüll	144, 145
Raubstrafaten	110-112	Sport, Bildung, Kultur	149-184
Rauschgift	110, 112	Sportabzeichen	184
Realschulen	151, 156-161	Sportstätten	181
Rechtspflege, Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Verkehr	107-148	Sportvereine	182
Recycling	147	Staatsanwaltschaft	116
Religion	30	Stadtarchiv	174, 175
Rettungswesen, Brandschutz und Katastrophenschutz	130	Stadtbücherei	164-166
<b>S</b>		Stadtgebiet	
Schadensfälle (bei Straftaten)	113	- Entwicklung	3
Schadenssumme (bei Straftaten)	113, 114	- Fläche	4
Schüler	151-162	- Flächennutzung	5
Schulen		- Flüsse	6
- Abendgymnasium	156	Stadtgrenze	6
- Abendrealschule	156	Stadthalle Hagen	172, 176, 177
- Allgemeinbildende	151-161	Stadtmuseum	174, 175
- Berufsbildende	151	Stadtsportbund	184
- Fachhochschule	169	Städtische Bühne	170-173
- Fachoberschulen	162	Statistische Bezirke	
- Fachschule	162	- Höhenlagen	6, 7
- Förderschulen	151, 154, 155	- Karte	4
- Freie Evangelische Schule	152	Sterbefälle	35-37
		Sterbeüberschuss	50, 51
		Strafgerichte	118, 119

